

PRAKTIKA **JOBS** ABSCHLUSS-
ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

S. 22

Tanja Herrmann-
Hurtzig
**ChatGPT und
KI bei der
Bewerbung**

S. 174

Martina Haas
**Karriereturbo
LinkedIn**

S. 131

campushunter vor Ort
**Formula Student
Germany 2024
Reportage**

S. 112

campushunter Interview mit Christoph Holz
KI und die Arbeitswelt von morgen

S. 72

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

careers.egger.com

SPOTLIGHT

Berlin
Bochum
Braunschweig
Darmstadt/Frankfurt
Dresden

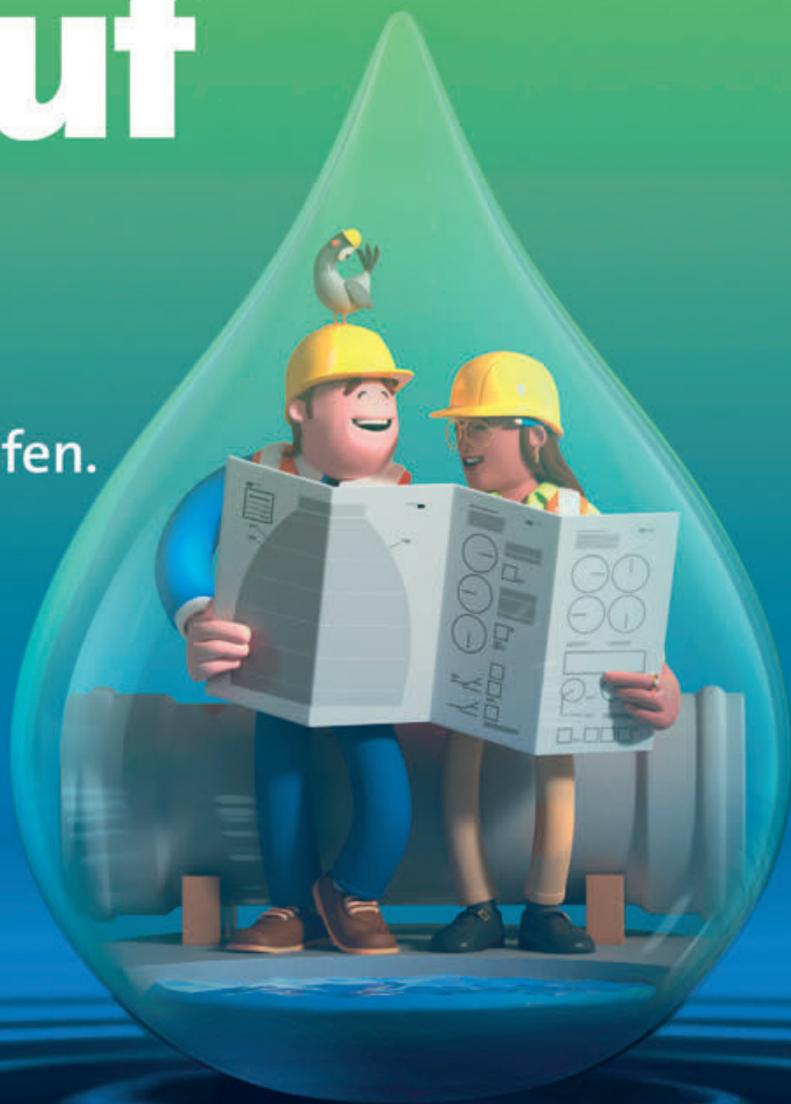
KOMPAKT

Hamburg
Ilmenau
Kaiserslautern
Köln
Nürnberg-Erlangen

Jeder Tropfen zählt.

Berlin zählt auf dich.

In vielen technischen Berufen.
karriere.bwb.de



Ganz klar für Berlin.





KI und die Arbeitswelt von morgen

Liebe Lesende,

in unserer aktuellen Ausgabe rücken wir das Thema Künstliche Intelligenz (KI) in den Fokus, von der die Arbeitswelt von morgen geprägt sein wird. Die Fortschritte im Bereich der KI gehören ohne Zweifel zu den wichtigsten Treibern des Arbeitswandels.

Wissenschaftler*innen prognostizieren, dass KI das Potenzial aufweist, die Arbeitswelt stärker und vielfältiger zu verändern als bisherige Technologien. KI wird Arbeit ersetzen, aber gleichzeitig auch neue schaffen und zu neuen Qualifikationsbedarfen führen. Der Mensch wird jedoch trotz aller Entwicklungen unersetzbar sein. Es gilt nun gut informiert zu bleiben und sich den teilweise rasanten Entwicklungen nicht zu verschließen. „Future Skills“ werden neben Fachwissen ein Kompetenz- und Karriere-booster sein. Sehe die Chance in der Veränderung – jeder einzelne Berufseinsteiger darf sich aktuell als Zukunftsgestalter verstehen.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt zu unterstützen, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber zu mir passt und welches Unternehmen die Qualifikationen braucht, die ich während des Studiums erworben habe, welchen Purpose das Unternehmen hat und wie die Arbeitszeitmodelle und Aufgabengebiete aussehen, müssen beantwortet werden. Die aktuelle campushunter-Ausgabe stellt Dir Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – sie zeigt Dir, welche Unternehmen genau wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernst Du vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber zu Dir passt und auch Du zu ihm. Die Welt der Arbeitgeber ist vielfältig und Du hast nun hier die Chance, spannende Einblicke zu bekommen. Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Dem KI-Experten Christoph Holz möchte ich für seine großartigen Antworten auf relevante Fragen zum Thema KI und das treffende Grußwort danken.

Wir bedanken uns auch bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, ELSA, exceed, MTP und den Racing-Teams der Formula Student. Selbstverständlich geht unser Dank ebenso an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter sowie an die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Lasst uns positiv und voller Neugier in die digitalere Zukunft schauen und dabei im Blick behalten, dass wir alle diese Zukunft selber mitgestalten können.

Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Unser Online-Portal – campushunter.de



Informative
Unternehmens-
portraits

Alle Ausgaben
auch als PDF
und Flipbook

Umfangreiche
Mediathek mit
Karrietipps

Wer sucht
wen und
wo?

campushunter – Ihr Partner für gezielte Arbeitgebersichtbarkeit!

Seit 17 Jahren bringen wir Unternehmen mit vielversprechenden Talenten zusammen. Unsere maßgeschneiderten Print- und Online-Lösungen ermöglichen es Ihnen, Ihre Präsenz als Arbeitgebermarke auf einzigartige Weise zu maximieren. Authentizität, Zeitgeist und persönliche Betreuung sind unsere Markenzeichen. Seien Sie bereit, mit campushunter von den Karrierestartern besser entdeckt zu werden!

Kontaktieren Sie mich gerne:

Heike Groß | Tel.: 06221-798 902 oder mobil 0173-66 11 905 | E-Mail: heikegross@campushunter.de |
campushunter media GmbH | Haberstraße 17 | 69126 Heidelberg

Grußwort von

Christoph Holz

Keynote Speaker, Informatiker und
Raumfahrttechniker



Liebe Studierende,

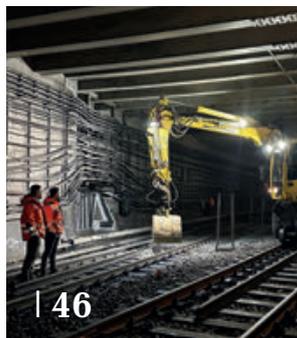
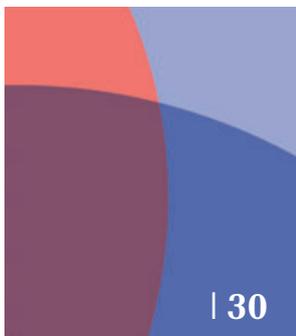
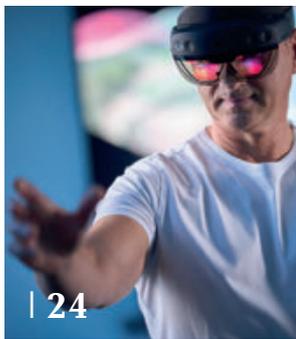
die Entscheidung für Ihr Studienfach basiert oft auf einer tiefen Leidenschaft für das Thema, dem Wunsch, in der Praxis zu brillieren, und der Überzeugung, damit Ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Doch die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz stellt viele traditionelle Fachgebiete, Denkweisen und Geschäftsmodelle in Frage. Die Fortschritte in der KI haben selbst uns Experten überrascht – und es wird nie wieder so langsam vorangehen wie heute.

Diese Ausgabe des „campushunter“ widmet sich genau diesem Thema: KI und die Arbeitswelt von morgen. Sie stehen als Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger an der Schwelle zu einer neuen Ära, in der Sie die einzigartige Gelegenheit haben, diese bahnbrechenden Technologien in die Wirtschaft einzubringen. Sie können zu den Gestaltern einer Zukunft werden, in der KI nicht nur Arbeitsprozesse revolutioniert, sondern auch den Wohlstand zukünftiger Generationen sichert und vermehrt.

Ich lade Sie ein, sich dieser Herausforderung zu stellen und zum Botschafter dieses enormen Fortschritts zu werden. Nutzen Sie die Chance, Ihre Leidenschaft mit den neuen Möglichkeiten der KI zu verbinden und aktiv an der Gestaltung einer dynamischen und zukunftsorientierten Arbeitswelt mitzuwirken.

A handwritten signature of Christoph Holz in blue ink, written in a cursive style.

Herzliche Grüße,
Christoph Holz



- 1 | **Editorial**
- 3 | **Grußwort
Christoph Holz**
Keynote Speaker, Informatiker und
Raumfahrttechniker
- 10 | **Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 15 | **Firmen im Fokus**

Regionalseiten Hamburg

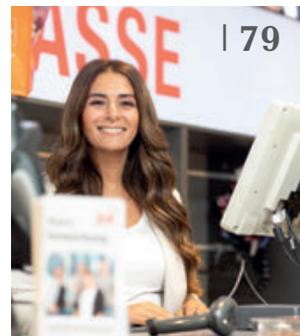
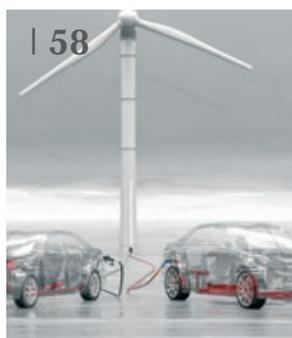
- 17 | **KRONES AG**
Ein Job für die Zukunft – Deine Karriere bei Krones
- 21 | **HAWKS Racing e.V. / HAW Hamburg**
Goodyear
- 22 | **Karrieretipp**
ChatGPT und KI bei der Bewerbung
- 24 | **ESG ELEKTRONIKSYSTEM- UND
LOGISTIK-GMBH**
Gemeinsam für die sicherste Lösung
- 27 | **e-gnition racing / TUHH**
Mit #1000 Gänsehautmomenten
- 28 | **HAW Hamburg**
KI in der Lehre – europäisch gedacht
- 30 | **Carpus+Partner AG**
Wir sind Carpus+Partner.
- 33 | **Technische Universität Hamburg**
Neue Maßstäbe für Nachhaltigkeit setzen
- 34 | **Eleven-O-Six Racing Team/Helmut-
Schmidt-Universität Hamburg**
EOS-Racing auf dem Weg zum Elektrofahrzeug

Regionalseiten Berlin

- 35 | **BlmA – Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben**
Ein Unternehmen – viele Facetten
- 37 | **TU Berlin**
Spielend lernen
- 38 | **Karrieretipp**
Künstliche Intelligenz im Studium und beim Lernen
- 40 | **Berliner Wasserbetriebe**
Nachhaltigkeit trifft Karriere bei den Berliner Wasserbetrieben
- 43 | **greenBEAR / HTW Berlin**
Berliner Bären im Rennfieber
- 44 | **Karrieretipp**
Bist du bereit für die Führungsspitze?
- 46 | **PBVI GmbH**
Kompetenz für Verkehrswege bei PBVI!
- 49 | **FaSTTUBe/TU Berlin**
Eine Saison voller Höhen und Tiefen
- 51 | **Freie Universität Berlin**
Beeindruckender Sieg von LehrCraft

Regionalseiten Braunschweig

- 52 | Salzgitter AG**
Stahl trifft auf Innovation & Nachhaltigkeit –
Deine Chance, die Zukunft zu gestalten.
- 55 | Lions Racing Team/TU Braunschweig**
Autonomes Fahren, Elektromobilität und starke Löwen
- 56 | Karrieretipp**
Keine Angst vor dem Bewerbungsgespräch
- 58 | FEV Norddeutschland GmbH**
Bereit, mit uns durchzustarten?
- 61 | Technische Universität Braunschweig**
Are you ready to fly?
- 62 | Karrieretag**
Die Karrieretage - Hole dir deinen neuen Job
- 63 | Braunschweiger Dschungel e. V.**
„Balu und Du“: Balus und Baghiras für Grundschul Kinder
- 64 | Schaeffler Gruppe**
Ein starkes Team: KI bewegt Schaeffler
- 67 | wob-racing / Ostfalia Hochschule**
Zurück in den Top 10 – Formula Student Racing Team
- 68 | Ostfalia Hochschule**
Digitales Storytelling startet an der Ostfalia Hochschule
- 69 | Clarios Germany GmbH & Co. KG**
Wir möchten mit den Besten wachsen



Regionalseiten Bochum

- 71 | Wissenswertes**
Strahle wie ein Stern: Die Power der Selbstliebe
- 72 | EGGER – Mehr aus Holz | Deutschland**
Wir machen mehr aus Holz
- 75 | Hochschule Bochum**
19. Betonkanu-Regatta
- 76 | Karrieretipp**
Digitaler Fußabdruck
- 79 | KiK Textilien und Non-Food GmbH**
Karriere bei KiK – europaweit durchstarten
- 83 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Marketing leben.
- 84 | Ruhr-Universität Bochum**
Wie neue Wissenschaftsfelder entstehen
- 85 | Emil Frey Deutschland**
Einsteigen und durchstarten – im Emil Frey Team!





| 90



| 96



| 103



| 108



| 114



| 121

87 | Wissenswertes
Gehalt im Ingenieurwesen

Regionalseiten Köln

88 | Universität zu Köln
Warum Studierende in Online-Prüfungen schummeln

90 | infodas
Wir machen Digitalisierung sicherer

93 | STICKS&STONES
Die STICKS & STONES wartet auf dich!

94 | AIESEC e.V.
Unsere Mission: Frieden und deine Potenzialentfaltung!

96 | FERCHAU GmbH
Vom Hörsaal direkt in die Praxis

99 | Absolventenkongress
Starte entspannt in deine Zukunft

100 | Karrieretipp
Storytelling im Bewerbungsprozess

102 | Karrieretipps
Erster Arbeitstag ohne Fettnäpfchen – 12 Top-Tipps!

103 | TÜV Rheinland - Geschäftsbereich People & Business Assurance
TÜV Rheinland – Sind das die mit den Autos?

105 | TH Köln
Mit dem eigenen Spiel auf der Gamescom

Regionalseiten Dresden

106 | HTW Dresden
Max und Christian über ihr Studium Geomatik

108 | tracetrone GmbH
Wir sind Experten für die Automatisierung funktionaler Tests

111 | Elbflorace e. V. / TU Dresden
Gemeinsam auf dem Weg zum Erfolg in der Formula Student

112 | Karrieretipp
KI und die Arbeitswelt von morgen

114 | Dassault Systemes Deutschland GmbH
Project of the Year: Gestalte die Zukunft mit Dassault Systemes

118 | Karrieretipp
LEADER on my SHIP

120 | Karrieretipp
Jobmessen erfolgreich nutzen

121 | Red Bull GmbH
Menschen und Ideen beflügeln.

125 | TU Dresden
TU Dresden wirbt Förderung für Erasmus Mundus Joint Master ein

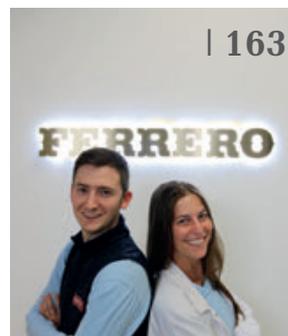
Regionalseiten Ilmenau

126 | Karrieretipp
Magic Words – schnell überzeugen!

- 128 | Robert Bosch GmbH**
Maschinenbau heute: digital und agil
- 131 | campushunter vor Ort**
Formula Student Germany 2024/2025 am Hockenheimring
- 135 | SKF GmbH**
SKF – Das System macht's erst richtig rund
- 139 | Team Starcraft/TU Ilmenau**
Wir sind Team Starcraft – ein Formula Student Team
- 141 | student consulting ilmenau e.V.**
Der sci e.V. – studentische Unternehmensberatung
- 142 | TU Ilmenau**
Drohnen erkunden Potenziale der 6G-Technologie für eine sichere vernetzte Mobilität
- 144 | Saveway GmbH & Co. KG – wir sorgen international für Sicherheit**
Wir sorgen für Sicherheit ...
- 147 | SWING e.V. an der TU Ilmenau**
inova2024/2025 – die Karrieremese

Regionalseiten Darmstadt/Frankfurt

- 148 | Hochschule Darmstadt**
Gamer unterstützen ESA bei Mondkrater-Markierung
- 150 | Wissenswertes**
Einkommensteuererklärung für Studierende
- 152 | Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**
Nach der Uni ist vor der Karriere
- 155 | ELSA-Deutschland e.V.**
Der Vergütungsanspruch bei studentischen Praktika – de lege lata und de lege ferenda
- 156 | Wissenswertes**
Künstliche Intelligenz (KI) als Vordenker und Unterstützer
- 158 | operational services GmbH & Co. KG**
IT-Karriere mit Vielfalt
- 161 | TU Darmstadt**
Doch (noch) kein selbstständiges, komplexes Denken möglich
- 163 | Ferrero Deutschland**
Vielfältige Süßwaren, vielfältige Arbeitsbereiche
- 167 | Frankfurt University of Applied Sciences**
Welcome Harbour for Culture and Integration
- 168 | Wissenswertes**
Fake oder nicht Fake?
- 170 | Magna International**
Warum auf einen einzelnen Automobilhersteller festlegen, wenn man eine ganze Branche voranbringen kann?
- 173 | DART Racing / TU Darmstadt**
DART Racing – Formula Student Racing Team

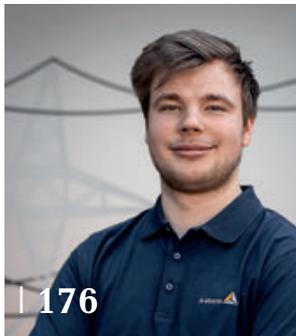


Regionalseiten Erlangen-Nürnberg

- 174 | Karrieretipp**
Karriereturbo LinkedIn
- 176 | A. Eberle GmbH & Co. KG**
Wir regeln das – #energiewende
- 179 | StrOHM & Söhne e. V. Erlangen-Nürnberg**
Zehn Jahre elektrischer Rennsport
- 180 | ETG Kurzschluss e.V. / FAU**
Firmenkontaktmesse CONTACT 2024
- 181 | Diehl Stiftung & Co. KG**
MACH BEI DIEHL, WAS DIR WICHTIG IST!
- 183 | High-Voltage Motorsports e. V. Erlangen-Nürnberg**
Eine neue Ära unter neuem Namen bricht an
- 184 | Wissenswertes**
Was der Professor nicht kennt ...
- 186 | VEGA Grieshaber KG**
Vom Masterand zum Projektleiter – so schnell geht's
- 189 | Technische Hochschule Nürnberg**
Studentische Filmprojekte
- 190 | FAU Erlangen-Nürnberg**
Was die KI vom Menschen lernen kann

Regionalseiten Kaiserslautern

- 192 | RPTU Kaiserslautern – Treffpunkt**
Die Firmenkontaktmesse in Kaiserslautern sucht DICH!
- 193 | Gebr. Pfeiffer SE**
Durchstarten bei der Firma Gebr. Pfeiffer
- 197 | exceed e.V.**
Dein Sprungbrett in die Praxis: Mit exceed e.V.
- 198 | Karrieretipp**
Profil zeigen! Auf dem Weg zum ersten Job!
- 200 | Ruland Engineering & Consulting GmbH**
We love liquids
- 204 | RPTU Kaiserslautern-Landau**
Masterstudiengang – fachübergreifend Projekte realisieren
- 206 | Südzucker AG**
Managementnachwuchs auf internationaler Ebene
- 209 | Hochschule Kaiserslautern**
Spitzenplatz beim RoboCup in Eindhoven
- 210 | THOST Projektmanagement GmbH**
Projekte sind unsere Welt





Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

33. Kompaktausgabe

ISSN 2196-9450

Wintersemester 2024/2025

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Unternehmen geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Silvia Meyer-Bönisch, Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß und Nicolas Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: Leo x campushunter

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:			✓			
Anlagenbau / Anlagentechnik:		✓			✓	
Antriebstechnik:					✓	
Architektur:		✓	✓	✓		
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓	
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:					✓	
Banking / Finance / Controlling:		✓		✓		
Bauingenieurwesen:		✓	✓	✓		
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:		✓		✓		✓
BWL / Business Administration:		✓	✓	✓	✓	✓
Chemie / Technische Chemie:		✓		✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓		✓	✓	
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓		✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓	✓				
Feinwerktechnik:						
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:					✓	✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:		✓				
Gesundheitsmanagement:		✓				
Human Resources / Personalwesen:		✓	✓		✓	✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓			✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓		✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓	✓				✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:	✓					
Kunststofftechnik:					✓	
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:				✓		✓
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:						✓
Marketing / Vertrieb:	✓	✓		✓	✓	✓
Maschinenbau:		✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:						✓
Mechatronik:		✓			✓	
Medien und Kommunikation:		✓			✓	
Medizin / Medizintechnik / Pharma:						
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓				
Mikroelektronik / Mikrotechnik:						✓
Optische Technologien:						
Physik:						✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:		✓			✓	
Projektmanagement:		✓	✓	✓		
Psychologie:		✓			✓	
Rechtswissenschaften / Jura:		✓	✓		✓	
Robotik / KI:						
Umwelt / Wasser / Entsorgung:		✓			✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓			✓	
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:						
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:						
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓
... weitere siehe Firmenprofil						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓		✓	✓	
Werkstudenten:	✓	✓		✓	✓	✓
Duales Studium:		✓			✓	✓
Trainee-Programm:		✓			✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓					
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	176	40 + U2	35	30	69	114



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:		✓				
Anlagenbau / Anlagentechnik:	✓	✓			✓	✓
Antriebstechnik:	✓				✓	
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:	✓		✓		✓	
Banking / Finance / Controlling:	✓	✓	✓		✓	
Bauingenieurwesen:		✓			✓	✓
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:		✓			✓	
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓		✓	✓
Chemie / Technische Chemie:		✓			✓	
Elektrotechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓			✓	✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓			✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓			✓	
Feinwerktechnik:		✓			✓	
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓	✓			✓	✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:		✓				
Gesundheitsmanagement:		✓				
Human Resources / Personalwesen:	✓	✓			✓	✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓			✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓	✓	✓		✓	✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:		✓			✓	
Kunststofftechnik:		✓			✓	
Lebensmitteltechnologie:		✓			✓	✓
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓	✓	✓		✓	✓
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:	✓			✓	✓	
Marketing / Vertrieb:	✓	✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓			✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:	✓	✓			✓	
Mechatronik:	✓	✓	✓		✓	✓
Medien und Kommunikation:	✓		✓		✓	
Medizin / Medizintechnik / Pharma:		✓			✓	
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Mikroelektronik / Mikrotechnik:	✓				✓	
Optische Technologien:					✓	
Physik:					✓	
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Projektmanagement:	✓	✓			✓	
Psychologie:		✓				
Rechtswissenschaften / Jura:			✓			
Robotik / KI:	✓				✓	
Umwelt / Wasser / Entsorgung:		✓			✓	✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓			✓	✓
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:					✓	
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:		✓			✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓			✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓	✓
... weitere siehe Firmenprofil						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓		✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓					
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	181	72	85	24	96	163

12 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:						✓	
Anlagenbau / Anlagentechnik:		✓			✓	✓	
Antriebstechnik:	✓				✓	✓	
Architektur:							
Automatisierungstechnik:	✓				✓	✓	
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:	✓					✓	✓
Banking / Finance / Controlling:				✓	✓	✓	✓
Bauingenieurwesen:							
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:					✓		
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Chemie / Technische Chemie:	✓				✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓			✓	✓	
Energietechnik:	✓				✓	✓	
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓		✓	✓	
Erneuerbare Energien:	✓				✓	✓	
Feinwerktechnik:							
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:		✓			✓	✓	
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:							
Gesundheitsmanagement:					✓		
Human Resources / Personalwesen:	✓		✓	✓	✓	✓	
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Kunststofftechnik:					✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:				✓	✓	✓	
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:				✓	✓	✓	
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:	✓		✓		✓	✓	
Marketing / Vertrieb:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓			✓	✓	
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:	✓		✓		✓	✓	✓
Mechatronik:	✓				✓	✓	
Medien und Kommunikation:				✓	✓	✓	
Medizin / Medizintechnik / Pharma:	✓						
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓				✓		
Mikroelektronik / Mikrotechnik:	✓					✓	
Optische Technologien:	✓				✓		
Physik:	✓		✓		✓	✓	
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓				✓	✓	✓
Projektmanagement:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:				✓	✓	✓	
Rechtswissenschaften / Jura:			✓	✓	✓	✓	
Robotik / KI:	✓		✓		✓	✓	
Umwelt / Wasser / Entsorgung:				✓	✓	✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓			✓	✓	
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:	✓						
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:	✓				✓	✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
... weitere siehe Firmenprofil							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:				✓	✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓					
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	58	193	90	79	17	170	158 + U4



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:							
Anlagenbau / Anlagentechnik:			✓	✓	✓	✓	✓
Antriebstechnik:			✓				
Architektur:							
Automatisierungstechnik:			✓	✓	✓		
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:			✓		✓	✓	
Banking / Finance / Controlling:		✓			✓		
Bauingenieurwesen:	✓				✓		
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:		✓				✓	
BWL / Business Administration:		✓	✓	✓	✓	✓	
Chemie / Technische Chemie:			✓	✓	✓	✓	✓
Elektrotechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓	✓	✓		
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:			✓	✓	✓	✓	
Erneuerbare Energien:			✓	✓	✓		
Feinwerktechnik:			✓		✓	✓	
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:			✓		✓		
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:		✓					
Gesundheitsmanagement:							
Human Resources / Personalwesen:		✓	✓	✓	✓		
Informatik / Wirtschaftsinformatik:		✓	✓	✓	✓		
Ingenieurwesen:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:		✓	✓	✓	✓		
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:		✓	✓	✓	✓		
Kunststofftechnik:			✓	✓	✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:		✓		✓	✓		
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:			✓	✓	✓		
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:			✓		✓		
Marketing / Vertrieb:		✓	✓	✓	✓	✓	
Maschinenbau:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:			✓	✓	✓		
Mechatronik:			✓	✓	✓		✓
Medien und Kommunikation:		✓					
Medizin / Medizintechnik / Pharma:		✓	✓			✓	
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓	✓	✓		
Mikroelektronik / Mikrotechnik:			✓	✓	✓		
Optische Technologien:			✓	✓	✓		
Physik:			✓	✓	✓		✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:			✓	✓	✓	✓	
Projektmanagement:		✓	✓	✓	✓	✓	
Psychologie:							
Rechtswissenschaften / Jura:		✓			✓		
Robotik / KI:			✓				
Umwelt / Wasser / Entsorgung:					✓		
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:	✓			✓	✓		
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:			✓	✓	✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:			✓	✓	✓		
Wirtschaftswissenschaften:			✓	✓	✓	✓	✓
... weitere siehe Firmenprofil							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:			✓		✓	✓	✓
Werkstudenten:			✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:			✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓				
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	46	121	128	200	52	152	144

14 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis



Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:			✓			✓	
Anlagenbau / Anlagentechnik:							
Antriebstechnik:	✓	✓				✓	
Architektur:				✓			
Automatisierungstechnik:	✓				✓	✓	✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:	✓	✓			✓	✓	
Banking / Finance / Controlling:	✓		✓				
Bauingenieurwesen:				✓			✓
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:						✓	
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Chemie / Technische Chemie:	✓		✓	✓			
Elektrotechnik:	✓	✓			✓	✓	✓
Energietechnik:				✓		✓	✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓			✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓		✓	✓	✓	
Feinwerktechnik:	✓					✓	
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓	✓		✓		✓	✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:						✓	
Gesundheitsmanagement:						✓	
Human Resources / Personalwesen:	✓		✓				✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓			✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓	✓			✓	✓	✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:	✓				✓	✓	
Kunststofftechnik:	✓						
Lebensmitteltechnologie:			✓				
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓	✓	✓			✓	
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:	✓	✓		✓			
Marketing / Vertrieb:	✓	✓	✓				✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:	✓				✓	✓	
Mechatronik:	✓	✓			✓	✓	✓
Medien und Kommunikation:	✓						✓
Medizin / Medizintechnik / Pharma:						✓	
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓						✓
Mikroelektronik / Mikrotechnik:							✓
Optische Technologien:							
Physik:	✓	✓			✓	✓	✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓	✓					✓
Projektmanagement:	✓		✓	✓		✓	✓
Psychologie:						✓	
Rechtswissenschaften / Jura:	✓			✓			
Robotik / KI:	✓				✓		✓
Umwelt / Wasser / Entsorgung:			✓	✓	✓	✓	✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:				✓	✓	✓	✓
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:	✓	✓					✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓	✓	
... weitere siehe Firmenprofil							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓				
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	64	135	206	210	108	103	186

Ausgabe Kompakt

Fokusfirmen

Berlin
Bochum
Braunschweig
Darmstadt/Frankfurt
Dresden

Hamburg
Ilmenau
Kaiserslautern
Köln
Nürnberg-Erlangen

Die Liebe und Leidenschaft, mit der wir unsere Marken entwickeln, die über Generationen hinweg geliebt werden, sind eigentlich Grund genug, um für Ferrero zu arbeiten. Doch Arbeiten bei Ferrero ist mehr! Es bedeutet, Teil einer internationalen Familie zu werden. Es bedeutet, mutig Innovationen voranzutreiben. Und es steht für ein umfassendes Ausbildungs-, Anerkennungs- und Benefitprogramm. Bei Ferrero kann jeder seinen Beitrag leisten, um die weltberühmten Marken noch außergewöhnlicher zu machen – und das kannst du auch!

Während deiner gesamten Laufbahn werden wir dich als Mitarbeiter dabei unterstützen, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen. Dafür kannst du an speziellen Trainingsprogrammen teilnehmen und durch Einsätze in unseren Landesgesellschaften internationale Erfahrungen sammeln. Denn wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam leidenschaftlich ein Ziel verfolgen: unsere geliebten Marken auf der ganzen Welt noch bekannter zu machen.



S. 163



S. 200

Individuell und branchenübergreifend

Ruland bietet Jobs mit Abwechslung und anspruchsvolle Projekte. Weil unsere Anlagen nicht von der Stange kommen, hat jedes Projekt seine eigene Herausforderung. Unsere Mitarbeiter bringen ihr Know-how in den unterschiedlichsten Branchen ein. Und das vom Projektanfang bis zum Ende. Auch in der Verwaltung und der Werkstatt hilft der Blick über den Tellerrand, um die eigenen Projekte abteilungsübergreifend erfolgreich zu gestalten.

Als innovativ ausgerichtetes mittelständisches Unternehmen im Bereich der Mess- und Regeltechnik sind wir immer auf der Suche nach kreativen Köpfen und Problemlösern mit Hands-on-Mentalität (m/w/d).

Wir arbeiten an der Netzinfrastruktur von morgen, somit erwarten uns täglich neue und spannende Herausforderungen. Finde deinen Job bei A. Eberle und sei dabei, wenn wir gemeinsam die Energie- und Mobilitätswende gestalten.



S. 176



S. 103

Alle Mitarbeitenden der TÜV Rheinland People & Business Assurance begegnen sich auf Augenhöhe. Wir haben eine Kultur der Wertschätzung und fördern eigene Ideen, weshalb wir es sehr schätzen, wenn du dich einbringst und so unsere Unternehmenskultur aktiv mitgestaltest. Denn auf Basis gleicher Werte und Grundlagen fühlen wir uns als Gemeinschaft und verbringen eine gute produktive Zeit zusammen. Das ist uns wichtig und das wollen wir mit dir teilen. Darüber hinaus findest du bei uns eine gute Work-Life-Balance, Weiterentwicklungsangebote und langfristig sichere Arbeitsplätze.

Aufgrund des breiten Kundenspektrums und unserer Aktivitäten in Zukunftsfeldern bieten wir herausfordernde Tätigkeiten. Kurze Wege und eine offene Unternehmenskultur bedeuten ein überschaubares und angenehmes Arbeitsumfeld, in dem unsere Mitarbeiter wachsen und sich entwickeln können. Gezielt fördern wir Leistung sowie die Übernahme von Verantwortung. Historie, Branchenvielfalt und Unternehmensgröße gewährleisten ein hohes Maß an Stabilität und Sicherheit.



S. 24

Hier geht es um Deine Karriere

Messen und Veranstaltungen unserer Partner im Überblick

überall
mit dabei!



DATUM	MESSE	STADT
22.10.-23.10.2024	inova2024	Ilmenau
24.10.2024	MBA Event Frankfurt QS Connect	Frankfurt
24.10.2024	Master-Messe Frankfurt QS Discover	Frankfurt
28.10.2024	CAREER Venture® information technology fall 2024	Frankfurt
29.10.2024	Karrieretag Dresden	Dresden
08.11.2024	33. Karrieretag Familienunternehmen	Mönchengladbach
12.11.2024	Karrieretag Hannover	Hannover
13.11.2024	Karrieretag Köln	Köln
14.11.2024	Online-Karrieretag	Berlin
20.11.2024	Karrieretag Koblenz	Koblenz
20.11.2024	NextGenCareer@ TÜV Rheinland	Online
20.11.-21.11.2024	Contact	Nürnberg
21.11.2024	Karrieretag Frankfurt	Frankfurt
28.11.2024	Karrieretag Dortmund	Dortmund
28.11.2024	KontaktMesse Verkehr	Dresden
28.11.-29.11.2024	Absolventenkongress	Köln
03.12.-04.12.2024	CAREER Venture® women 2024	Seeheim
05.12.2024	jobvector career day	Online
22.01.-24.01.2025	Connecticum	Berlin
24.01.-26.01.2025	Karrierestart Dresden	Dresden
08.02.2025	STICKS & STONES	Köln
18.02.2025	Karrieretag Berlin	Berlin
24.02.2025	CAREER Venture ® business & consulting spring 2025	Frankfurt
06.03.2025	Karrieretag Düsseldorf	Düsseldorf
13.03.2025	jobvector career day	Online
19.03.2025	Karrieretag Essen	Essen
20.03.2025	Karrieretag Bonn	Bonn
26.03.2025	Karrieretag Wuppertal	Wuppertal
02.04.2025	Karrieretag Dortmund	Dortmund
03.04.2025	Karrieretag Hannover	Hannover
08.04.2025	Karrieretag Nürnberg	Nürnberg
09.04.2025	Karrieretag Köln	Köln
16.04.2025	Karrieretag Leipzig	Leipzig

*Messetermine bei Drucklegung, oder soweit bekannt gegeben. Alle Termine ohne Gewähr.

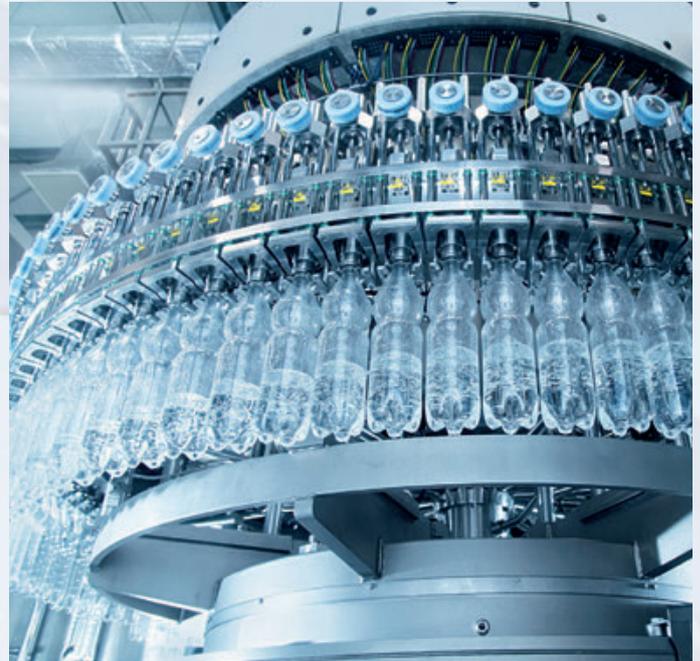
Übersicht aller Messepartner und Aktualisierungen* findest Du online!





Ein Job für die Zukunft – Deine Karriere bei Krones

Du denkst auch weiter als nur an Morgen? Dann bist du bei uns genau richtig. Denn unsere Mission lautet: „Solutions beyond tomorrow.“ Unter diesem Leitspruch arbeitet Krones daran, einen Beitrag zur Bewältigung von drei zentralen Herausforderungen der Menschheit zu leisten: dem Klimawandel, der Ernährung der Weltbevölkerung und dem verantwortungsbewussten Umgang mit Verpackungsmaterialien. Falls du dich nun fragst, was ein Technologiekonzern tatsächlich dafür tun kann: Als führender Systemanbieter für die Getränke- und Lebensmittelindustrie setzt Krones auf innovative Lösungen, die beispielsweise durch Einsparungen an Wasser, Energie und Ressourcen die Umwelt schonen. Um diese groß angelegten Ziele zu erreichen, sind jedoch nicht nur die technischen Mittel vonnöten, sondern auch die passenden Mitarbeitenden. Das gleiche Mindset, aber unterschiedlichste Sichtweisen und Persönlichkeiten, denn: je vielfältiger das Team, desto mehr Perspektive bekommt ein Unternehmen – so unser Ansatz. Deshalb ist in unseren Nachhaltigkeitszielen neben der Reduktion der Treibhausemissionen zum Beispiel auch der Frauenanteil in Führungspositionen festgehalten.



Wussten Sie schon, dass ...

... weltweit jede vierte Flasche eine Krones-Maschine durchläuft?



... unsere Maschinen bis zu 80.000 Glasflaschen, 100.000 PET-Flaschen und 130.000 Dosen pro Stunde verarbeiten?



... die höchstgelegene Krones-Anlage auf 4.300 Metern im Himalaya steht



... Krones mehr als 7.000 Patente und Gebrauchsmuster hält?



... Krones-Technik in mehr als 156 Ländern zum Einsatz kommt?

Wir erkennen
dein Potenzial



Be part of Krones

➤ Raus aus dem Hörsaal, rein in die Praxis

Entfalte dein volles Potenzial: Sei es im Bereich Softwareentwicklung, Prozesstechnik, Digitalisierung, Projektmanagement, Automatisierung, Marketing, Engineering oder E-Business – du findest deinen Platz bei uns. In mehr als 100 Ländern der Welt arbeiten rund 20.000 Mitarbeitende für Krones, über 10.500 davon in Deutschland. Und wir suchen immer nach neuen Talenten, die unsere weltweite Community weiter stärken und mit uns gemeinsam daran arbeiten, Krones weiter voranzubringen. Die Menschen bei uns sind unsere treibende Kraft und ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Gemeinsam mit dir arbeiten wir an unserem Ziel, bis 2040 unsere Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf Net-Zero zu reduzieren. Wir streben kontinuierlich danach, die Effizienz, Langlebigkeit und Umweltverträglichkeit unserer Produkte und Dienstleistungen zu verbessern und mit unserer kreislauforientierten Produktion gleichzeitig die Nachhaltigkeit unserer Betriebs- und Wertschöpfungsprozesse auszubauen. Also egal, ob Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Bauingenieurwesen, Mechatronik, Informatik, oder auch Geisteswissenschaften: All diese Studiengänge und noch viele mehr finden sich im Alltag bei Krones wieder.

Dein Weg zum Erfolg

Absolventinnen und Absolventen aufgepasst! Um euch unternehmensspezifisch perfekt ausbilden zu können, setzt Krones unter anderem auf Trainee-Programme. Solche gibt es beispielsweise in den Bereichen Projektmanagement, HR, On Site Management, Corporate Procurement, Line Solutions und vielen mehr. Als Trainee durchläufst du innerhalb von 15 Monaten verschiedene Stationen bzw. Schnittstellen-Bereiche und erhältst hierbei von uns die optimale Unterstützung bei deiner persönlichen und fachlichen Entwicklung. Dabei wirst du als Trainee, mit Unterstützung einer Mentorin oder eines Mentors, schon bald eigenständig arbeiten, Projekte übernehmen und an weiterführenden Seminaren und Trainings teilnehmen. In bestimmten Traineeprogrammen ist auch ein Aufenthalt im Ausland möglich, um erste internationale Erfahrungen zu sammeln. So gelingt nach dem Bachelor oder Master der Kickstart ins Arbeitsleben, bei dem du gefordert, aber auch gefördert wirst. Das Angebot an Traineeprogrammen ist bedarfsorien-

tiert und kann von Jahr zu Jahr variieren – um das passende Traineeprogramm für dich zu finden, lohnt sich also ein regelmäßiger Blick auf unsere Stellenbörse! Nach dem erfolgreichen Eingang deiner Bewerbung für eine Trainee-Stelle bei Krones lernen wir dich gerne bei einem persönlichen Gespräch näher kennen.

Wir erkennen dein Potenzial

Um die individuellen Stärken und Entwicklungsfelder unserer Mitarbeitenden zu fördern, gibt es auch abseits der Trainee-Programme jede Menge Möglichkeiten. Die Personalentwicklung setzt dabei gezielt auf Schulungsmaßnahmen, die so exakt wie möglich auf die Bedürfnisse der jeweiligen Person zugeschnitten sind. Unser Seminarangebot bietet mit mehr als 1.000 Themen ein breit gefächertes Portfolio, das Unterstützung bei den verschiedensten Herausforderungen der Arbeitswelt bietet. Gefördert werden sowohl die fachlichen als auch die immer wichtiger werdenden überfachlichen Kompetenzen. IT- und Sprachkurse gehören hier ebenso dazu wie spezifische Fachseminare sowie Kommunikations- und Methodentrainings. So bleibst du auch nach dem Studium nicht stehen, sondern hast immer wieder die Möglichkeit, dich weiterzuentwickeln und Neues zu entdecken.

Be part of Krones

Du bist dir noch nicht sicher, wohin genau der berufliche Weg nach dem Studium geht, oder stehst noch am Anfang deiner Hochschulkarriere? Dann lerne uns doch in der Zwischenzeit einfach schon einmal kennen! Egal, ob du unser Team während eines Praktikums oder im Rahmen einer Werkstudierendenstelle unterstützt oder deine Abschlussarbeit bei Krones schreibst: Bei uns kannst du deine Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis stellen und dein Wissen erweitern. Erfahrung in einem international erfolgreichen Unternehmen wie Krones gibt dir nicht nur Orientierung, wohin dich deine berufliche Zukunft führen kann, sondern kann dir auch die ein oder andere Karrieretür öffnen. Unsere weltweiten Niederlassungen suchen außerdem regelmäßig motivierte junge Menschen, die auch während eines längeren Auslandsaufenthalts ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und noch dazu ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Und wer weiß, vielleicht legst du damit bereits den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere bei Krones nach dem Studium. So kannst du deine Studienzeit in vollen Zügen genießen und nach deinem Abschluss direkt loslegen. ■

**MIT KRONES
GEHÖRE ICH
ZU EINEM
STARKEN
TEAM.**



krones.com/karriere

#BEPARTOFKRONES



Kontakt

Victoria Behme
Employer Branding und Recruiting

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon

Bewerbermanagement:
09401 70 2080

E-Mail

Victoria.behme@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online entweder
direkt auf die jeweiligen Ausschrei-
bungen oder initiativ.

Bitte achte darauf, immer vollständige
Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf
und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolvent- Innen

Aktuelle Angebote findest du unter:
www.krones.com/karriere

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik,
Informatik, Maschinenbau, Mathematik,
Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik,
Technische Redaktion, Verfahrenstechnik,
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschafts-
wissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neu-
traubling, Deutschland, bietet Anlagen für die
Getränkeindustrie und Nahrungsmittelher-
steller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Ver-
packungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glas-
flaschen, Dosen und PET-Behälter, eine
Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant
stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller
und Lebensmittelproduzenten aus, mit
Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen
Produktionsstätten

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg),
Nittenau, Flensburg, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 20.000

Jahresumsatz

Umsatz 2023: 4,7 Milliarden Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informations-
technologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik,
Produktion, Produktparten u. a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Einstiegsgehalt nach IG Metall 8

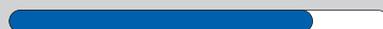
Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeitest du beim führenden
Systemlieferanten in der Getränkeindustrie.
Du bist im Sondermaschinenbau tätig, wo
dich spannende Herausforderungen erwarten.
Du bist an deren Lösung beteiligt, kannst
Visionen vorantreiben und damit den techni-
schen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen
deiner beruflichen und persönlichen Weiter-
entwicklung bieten wir dir zahlreiche Fortbil-
dungsmaßnahmen an und unterstützen deine
individuelle Karriereplanung durch vielfältige
Karrierewege. Zudem bestehen Möglichkeiten
des Wechsels in andere Abteilungen oder
innerhalb der KRONES Gruppe – auch inter-
national.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 30%



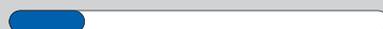
Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



Masterabschluss 20%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die
Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1



Goodyear



» Eine ereignisreiche Saison geht zu Ende. Mit NOVA haben wir dieses Jahr im Mai unser neunzehntes Fahrzeug vorgestellt. Beim VDE E-Race, dem Pre-Event in Schwedt, konnte das Team bereits erste „Event-Erfahrungen“ und wertvolle Tipps für die kommenden Events sammeln.

Den Auftakt der diesjährigen Events bildete, wie schon im letzten Jahr, die Formula Student Austria. Dort wurde das Team vor große Herausforderungen gestellt, denn wir schafften die elektrische Abnahme nicht auf Antrieb. Umso größer war die Freude, als wir diese an den darauffolgenden Tagen doch noch erreichten und den letzten Skidpad fuhren. Ein Highlight der FSA war der dritte Platz beim EDAG CAX Award, den wir gemeinsam auf der Bühne feierten.

Danach ging es zum zweiten Event nach Tschechien. Bisher war HAWKS nur einmal dort, und zwar vor neun Jahren, als wir den ersten Platz in der Gesamtwertung erzielten. Ohne große Probleme schafften wir alle Abnahmen und konnten an den dynamischen Disziplinen teilnehmen. Am Ende belegten wir in der Gesamtwertung den 8. Platz von 47 teilnehmenden Teams in der Kategorie Elektro und verpassten mit dem 4. Platz in der Kategorie Effizienz nur knapp das Podium. Trotzdem war für uns FSCZ

ein großer Erfolg, da wir zum ersten Mal seit 2017 wieder über 500 Punkte erreichten!

Der dritte und vorletzte Wettbewerb war die Formula Student Germany. Durch die vorherigen Events hat sich das Team bereits eine gute Routine angeeignet, weshalb wir dort alle Abnahmen ohne Probleme meisterten und als erstes Team in die Testzone durften. Einer der vielen tollen Momente in FSG war das Durchfahren des Endurance! Für HAWKS war es das erste Mal seit 6.9 Jahren, und das gleich mit dem 6. Platz! Ein weiteres Highlight stellte der erste Platz beim Siemens Digital Twin Award dar. Zusammenfassend war das Event in Hockenheim sehr erfolgreich. Von insgesamt 79 Teams belegten wir in der Gesamtwertung den 15. Platz.

Unsere Event-Reise endet mit dem letzten Event in Italien, welches Anfang September stattfinden wird. Mitte September steht der E-Cannonball in Zwickau an! Dort werden wir mit H19 teilnehmen und können bei Showruns dem Publikum unser Auto präsentieren. Wir freuen uns schon besonders darauf, da

es das Ende der H19 und den Anfang der H20 Saison markiert.

Eines unserer Saisonziele war es, autonom an einem Event teilzunehmen. Bedauerlicherweise ging auf dem FS Germany Event unser Laser-Abstands-Sensor kaputt. Ohne zu zögern, halfen uns andere Teams und liehen uns deren! Ein riesiges Dankeschön an Mainfranken Racing und Ecurieaix für die Hilfe! Aufgrund von Abweichungen des neuen LiDARs zum alten schafften wir den Bremstest nicht. Dennoch, so nah daran, autonome Disziplinen auf einem Event zu fahren wie bei der FSG war HAWKS noch nie. H19 ist die autonome Disziplinen schon beim Testen erfolgreich gefahren, darauf kann man mehr als stolz sein.

Für weitere Einblicke in den HAWKS-Alltag könnt ihr uns gerne auf Instagram @69hawks oder auf LinkedIn HAWKS Racing e.V. folgen.

www.hawksracing.de



ChatGPT und KI bei der Bewerbung – Dein Karrierebooster

Die Arbeitswelt verändert sich rasant, und dein Einstieg in diese Welt darf von den fortschrittlichsten Tools begleitet sein. In diesem Wandel wird KI immer wichtiger.

»» ChatGPT, ein Aushängeschild der Künstlichen Intelligenz, hat sich als ein hilfreicher Begleiter im Bewerbungsprozess schon etabliert.

Die KI-Tools unterstützen nicht nur bei der Optimierung deiner Bewerbungsunterlagen, sondern eröffnen auch Türen zu neuen Karrierechancen, die du vielleicht noch gar nicht auf dem Schirm hattest, die aber auf deine individuellen Fähigkeiten und Ziele zugeschnitten sind.

Mit Tools wie ChatGPT kannst du deine Bewerbungsunterlagen optimieren und verborgene Karrierechancen entdecken, die zu deinen Fähigkeiten passen.

Glaubst du nicht? Lies weiter!

Deine Unterlagen: maßgeschneidert und beeindruckend

Lasse dich inspirieren

Ein Lebenslauf, der ins Auge sticht und ein Anschreiben, das begeistert – ChatGPT ist dein kreativer Verbündeter auf diesem Weg.

Mit gezielten Prompts, die deine Stärken und die Anforderungen der ausgeschriebenen Position verschmelzen, entwirfst du Dokumente, die auffallen.

Ja, viele Unternehmen möchten keine Anschreiben mehr, trotzdem bin ich noch dafür. Es ist deine Gelegenheit, Persönlichkeit zu zeigen und einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen, daher nutze sie, vor allem wenn es KI-Tools wirklich einfach machen und es trotzdem individuell ist.

ChatGPT hat derzeit zwei Varianten. Nach ChatGPT 3.5 gibt es jetzt auch die kostenfreie Variante von ChatGPT 4o, die hier genutzt werden kann. Wer mehr möchte, kann auch für einen Monat die kostenpflichtige Version testen und dann wieder kündigen.

Anschreiben – persönlich und präzise

Vom Textbaustein zum individuellen Anschreiben

Du fragst dich, wie du anfangen sollst? Die Qualität deiner Eingabe, bekannt als Prompt, ist entscheidend für das, was ChatGPT dir liefert. Ein Prompt ist sozusagen der Befehl, die Eingabe oder eine Frage, die du bei ChatGPT eingibst.

ChatGPT hilft dir dann, maßgeschneiderte Anschreiben zu entwerfen, die genau auf die gesuchten Qualifikationen der Zielposition abgestimmt sind. Verwende Prompts, die deine Fähigkeiten und die Anforderungen der Stelle verbinden, um Anschreiben zu generieren, die positiv auffallen.

So könnte dein Prompt für ein Anschreiben aussehen:

„Kreiere ein Anschreiben für die Stelle als [Positionstitel] bei [Unternehmensname], das meine Fähigkeiten in [Kompetenz 1], [Kompetenz 2] sowie meine Erfahrungen in [Bereich/Erfahrung 1], [Bereich/Erfahrung 2] unterstreicht – aber lasse die Standardfloskeln weg wie: hiermit bewerbe ich mich um ... und starte stattdessen mit einem originellen Einstieg.“

Du kannst den Ton deines Anschreibens mit Anweisungen wie „schreibe locker“, „nutze emotionale Sprache“ oder „füge Humor hinzu“ beeinflussen.

Lasse die KI deine Persönlichkeit widerspiegeln!

Wichtig, verschicke kein generiertes Anschreiben, das nicht deinem Stil entspricht.

Lebenslauf – das Herzstück deiner Bewerbung

Verbindung von Stellenausschreibung mit Lebenslauf

Stell dir vor, dein Lebenslauf spricht direkt die Sprache deines Wunschunternehmens. ChatGPT hilft dir, deine Skills so zu präzisieren, dass sie genau auf die Stellenbeschreibung passen.

Dein Prompt für den perfekten Lebenslauf könnte lauten:

„Unterstütze mich beim Schreiben meines Lebenslaufs für die Position bei [Unternehmensname], indem du meine Fähigkeiten als [Fachbereich-Experte] neu und treffend formulierst. Hier sind meine aktuellen Skills: [Aktuelle Fähigkeiten]. Wie kann ich diese präzise und ansprechend aufbereiten?“

Prompt-Beispiel für Lebenslauf-Optimierung:

„Ich möchte meine Fähigkeiten als [Fachbereich-Experte] neu formulieren, um für die Position bei [Unternehmensname] aufzufallen. Im Lebenslauf stehen derzeit: [Aktuelle Fähigkeiten]. Wie könnte ich diese punktgenau und ansprechend darstellen?“

Natürlich verwendest du nur, was du auch wirklich gemacht hast!

Interviews meistern – mit KI vorbereitet**Vorbereitung auf Interviews: authentisch und überzeugend**

Interviews sind dein Moment, zu glänzen. Nutze ChatGPT als Sparringspartner, der dich durch realitätsnahe Simulationen von Interviewsituationen optimal vorbereitet.

Durch simulierte Interviewfragen bist du gut vorbereitet und stärkst so dein Selbstbewusstsein. Nutze das Feedback, um deine Antworten zu verfeinern und eine überzeugende Präsentation deiner Selbst zu entwickeln.

Anstatt Antworten auswendig zu lernen, lasse dich von der KI inspirieren und entwickle Antworten, die wirklich von dir kommen. Es geht immer um Inspirationen!

Bewerbungsfoto – durch KI aufpoliert**Vom Schnappschuß zum Bewerbungsbild**

Ein Bewerbungsbild muss heute nicht mehr in eine Bewerbung. Trotzdem schauen Personaler und Abteilungsleiter gerne auf ein Foto, um sich „ein Bild“ von der bewerbenden Person zu machen.

Das ist dir derzeit zu kostenintensiv? Auch hier gibt es bereits Anbieter, die dir aus einer Reihe von z. B. Handyfotos professionelle Bewerbungsbilder zaubern.

Die KI lernt hier immer weiter, ich habe schon verblüffend gute Bilder gesehen, die für ein kleines Budget möglich sind. Je mehr

Fotos vorliegen, desto besser kann die KI daraus ein authentisches Bild mit Anzug und Hemd, oder Bluse und Jacket generieren. Hier wird es in Zukunft sicher auch Möglichkeiten geben zu hinterlegen, für was man sich bewirbt, um das Outfit anzupassen. Spooky, oder?

Experimentiere und wachse**Starte deine Reise mit KI**

Die vorgestellten Strategien und Beispiele sind nur der Ausgangspunkt deiner Reise mit KI.

Sei mutig, experimentiere und probiere verschiedene Prompts aus und entdecke, wie vielfältig ChatGPT und weitere KI-Tools dich bei deiner Bewerbung unterstützen können.

Nutze die Technologie zu deinem Vorteil, ergreife die Initiative für deine Karriere und gestalte deine Zukunft proaktiv.

Mit ChatGPT und weiteren KI-Tools an deiner Seite macht Bewerbung wirklich Spaß! ■

**Tanja Herrmann-Hurtzig**

Tanja Herrmann-Hurtzig ist seit mehr als 20 Jahren als Business Coach tätig. Mit ihrer umfangreichen Erfahrung aus über 30 Jahren im Personalwesen unterstützt sie heute Fach- und Führungskräfte dabei, ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Als ehemalige Personaldirektorin begleitet sie Menschen auf ihrem Weg, den RICHTIGEN Job zu finden. Durch Online-Bewerbungstrainings, Webinare und Workshops vermittelt sie wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten für den Bewerbungsprozess und steht ihren Coachees auch darüber hinaus im Karrierekontext zur Seite.

Weitere Informationen finden Sie auf ihrer Homepage: www.herrmann-hurtzig.de

GEMEINSAM FÜR DIE SICHERSTE LÖSUNG

Als Technologie- und Innovationspartner mit deutschlandweit 1.500 Mitarbeitern im Bereich Verteidigung und öffentliche Sicherheit entwickeln und integrieren wir Lösungen, die Vertrauen schaffen. Wir sind die Experten, wenn es darum geht, einzelne Strukturen und Komponenten zu einem Gesamtsystem zu integrieren. In allen Schritten – von der Entwicklung über die Realisierung bis hin zum Betrieb komplexer Systeme – stecken das Wissen und die Leidenschaft unserer Teams.



» Wir bieten Studierenden verschiedene Möglichkeiten, bei der ESG einzusteigen: sei es als Werkstudent:in, Praktikant:in, im Rahmen eines Dualen Studiums, einer Abschlussarbeit oder als Absolvent:in. Dadurch binden wir unsere Studierenden frühzeitig in spannende Projekte ein und erleichtern ihnen den Weg in die Arbeitswelt.

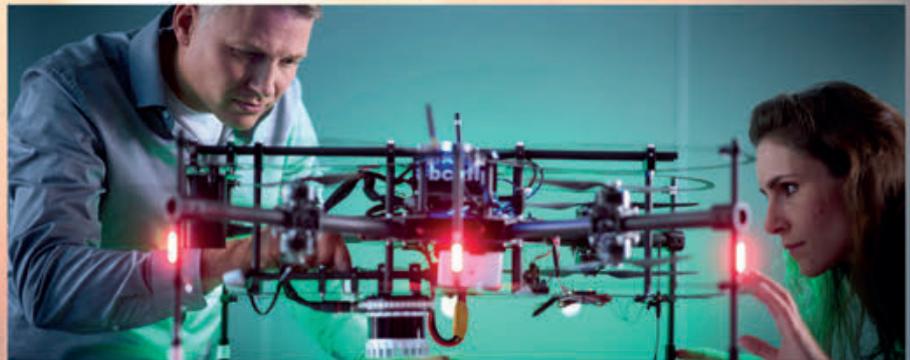
Micheal – Data Analyst, Team Informatik

„Im Rahmen einer Messe an der Realschule Maisach habe ich vor vielen Jahren bereits als Schüler zum ersten Mal von der ESG gehört. Da ich ebenso wie die ESG Innovationen liebe, wurde recht schnell klar, dass ich hier hingehöre. Gestartet habe ich damals mit einem Schülerpraktikum und habe dann nach meinem Schulabschluss den Weg des Dualen Studiums Informatik zusammen mit der ESG als Partnerunternehmen gewählt. Für mich war es super, das theoretische Wissen aus meinem Informatikstudium zeitnah parallel in der Praxis anwenden zu dürfen. Die Zusammenarbeit war so erfolgreich, dass ich mich dazu entschieden habe, im Rahmen meiner berufsbegleitenden Masterarbeit ein Projekt im Bereich KI-Systeme zusammen mit der ESG umzusetzen. Das Thema KI finde ich absolut spannend, denn obwohl KI-Systeme zunehmend das gesellschaftliche Leben prägen und die Einsatzgebiete immer vielseitiger werden, sind sie nicht „unfehlbar“. Sie können sogar ganz gezielt durch sogenannte „Adversarial Attacks“ gestört werden.“

Diese Angriffe werden unter anderem bei Bilderkennungssystemen eingesetzt und stellen ein großes Risiko für entscheidungsunterstützende oder autonome Systeme dar. Im Rahmen meiner Abschlussarbeit habe ich letztendlich bei der ESG einen Demonstrator entwickelt, der den Einsatz eines solchen Adversarial Examples zeigt, das heißt an einem konkreten Anwendungsbeispiel demonstriert, wie die Störung der KI funktioniert. Es war ein spannendes und durchaus erfolgreiches Projekt, das mir das Gefühl gegeben hat, selbst etwas Sinnvolles geschaffen zu haben. Aus dieser Überzeugung heraus habe ich dann auch gerne das Angebot für eine Festanstellung angenommen und arbeite seit April 2023 als Data Analyst bei der ESG am Standort Fürstenfeldbruck bei München.“

» Bist du bereit, gemeinsam mit uns maßgeschneiderte und sicherheitsrelevante Produkte und Lösungen zu entwickeln? Bewirb dich jetzt auf jobs.esg.de





STUDIERENDE & ABSOLVENTEN (GN)

- » Informatik
- » Luft- und Raumfahrttechnik
- » Elektrotechnik
- » HR/Controlling



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter jobs.esg.de

Anschrift

Livry-Gargan-Straße 6
82256 Fürstenfeldbruck

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 92161 2224

E-Mail

personalmarketing@esg.de

Internet

www.esg.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://jobs.esg.de/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online (initiativ oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf jobs.esg.de). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Cybersicherheit (B.Sc.)
- Elektro- und Informationssicherheit (B.Eng.)
- Informatik (B.Sc.)
- Technische Informatik (B.Eng)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu ESG:



Allgemeine Informationen

Branche

Elektrotechnik, IT, Defence & Security

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf ca. 80

Produkte und Dienstleistungen

Systementwicklung, Systemintegration, Softwareentwicklung, Prozess- und Technologieberatung

Anzahl der Standorte

Fürstenfeldbruck (Zentrale), Donauwörth, Hamburg, Holzdorf, Köln, Kiel, Koblenz, Nordholz, Wilhelmshaven

Anzahl der MitarbeiterInnen

1.500 Mitarbeitende (deutschlandweit)

Jahresumsatz

285 Mio. Euro (2022)

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Systementwicklung, Systemintegration, Systemengineering, HR, Controlling, Einkauf, Projektmanagement

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Duales Studium, Abschlussarbeit, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nein

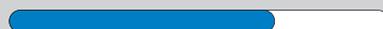
Warum bei ESG bewerben?

Aufgrund des breiten Kundenspektrums und unserer Aktivitäten in Zukunftsfeldern bieten wir herausfordernde Tätigkeiten. Kurze Wege und eine offene Unternehmenskultur bedeuten ein überschaubares und angenehmes Arbeitsumfeld, in dem unsere Mitarbeiter wachsen und sich entwickeln können. Gezielt fördern wir Leistung sowie die Übernahme von Verantwortung. Historie, Branchenvielfalt und Unternehmensgröße gewährleisten ein hohes Maß an Stabilität und Sicherheit.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Masterabschluss 70%



Sonstige Angaben

Eigenverantwortung, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit

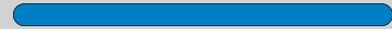
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Mit #1000 Gänsehautmomenten durch eine ereignisreiche Formula Student Saison



» Mit unerschütterlichem Teamspirit stellen wir uns den Herausforderungen und meistern gemeinsam die Höhen und Tiefen des Formula Student Wettbewerbs. Diese Saison fordert uns als Team im besonderen Maße, wobei Resilienz und Willenskraft unverzichtbare Qualitäten sind. Jeder Moment, ob Erfolg oder Rückschlag, stärkt unseren Zusammenhalt und bringt uns näher ans Ziel, als Einheit herausragende Leistungen zu erreichen und als Team weiterzuwachsen.

Erstes Saisonhighlight – Rollout des egn24

Auftakthöhepunkt für e-gnition Hamburg war der erfolgreiche Rollout des neuen Rennwagens mit 500 geladenen Gästen: Unsere Teamcaptain und die technische Leitung führten uns durch den Abend, stellten dabei unser großartiges Team vor, präsentierten die technischen und mechanischen Neuerungen am Rennwagen und erzählten von den Höhen und Tiefen der vorherigen und aktuellen Saison. Wir hatten auch die Ehre, einige externe Redner begrüßen zu dürfen. Zum krönenden Abschluss wurde der egn24 enthüllt.

Saisonfinale – Formula Student Events

FS-EAST – Mit großen Erwartungen startete das Team nach Ungarn, zum FS

East, dem ersten Event der Saison. Doch leider konnte der Rennbolide nicht die erhoffte Leistung auf die Straße bringen. Die Enttäuschung der Teammitglieder war deutlich spürbar. Der "Fluch von Zalazar" und der "Zalasturm" schienen über dem Event zu schweben, sodass der egn24 sein Potenzial nicht vollständig entfalten konnte. Doch trotz dieser Rückschläge zeigte sich das Team entschlossen und unermüdlich. Gemeinsam stellte es sich der Herausforderung, wuchs daran und bewies seinen unerschütterlichen Zusammenhalt.

FS-Germany – ein Drehbuch, das man sich so nicht hätte ausdenken können. Besonders am Tag des Endurance – Emotionen pur: Out of Order startet der egn24 vor den Top 5 des Endurance. Zuvor gab es Starkregen und daraus resultiert zum Teil nicht befahrbare Strecke mit geschlossener Wasserdecke auf der Strecke. Und so geht der egn24 an den Start: Es regnet weiterhin, Regenreifen sind aufgezogen, Wetterbedingungen verschlechtern sich, der egn24 erfolgreich beim Driverchange, egn24 back on track – Runde um Runde fiebern das Team und die Zuschauer am Ring mit, der Moderator kommentiert Highlights der e-gnition Geschichte. Zum Schluss ist der egn24 alleine auf dem Track, Mitfeiern vor dem Livestream und am Hockenheimring; doch plötzlich stoppt der egn – ein Raunen geht durch die Reihen. Der egn fährt weiter – Jubel bricht aus, wenige Meter später erneutes Stoppen des Rennboliden: Der erneute Fluch von FSG der letzten Jahre tritt ein – DNF in der letzten Runde des Endurance.

FS-Alpe-Adria – e-gnition reiste als Team zum letzten Event der Saison nach Kroatien. Trotz der intensiven Hitze wurde zusammengehalten und fest an das Potenzial des egn24 geglaubt. Das Event war geprägt von Höhepunkten und Enttäuschungen: Alle dynamischen Disziplinen wurden erfolgreich absolviert und sogar das Endurance-Rennen gemeistert, das von befreundeten Teams über einen Livestream mitverfolgt wurde. Doch die Ernüchterung folgte mit der Disqualifikation im Post-Scrutineering. Dennoch konnte sich das Team den 3. Platz Overall im Cost and Manufacturing Event sichern und beweisen, dass das Team durch den Zusammenhalt und das Überwinden von Rückschlägen immer stärker wird. Aufgeben stand nie zur Debatte. Auch wenn dieses Jahr nicht an die historischen Erfolge angeknüpft werden konnte, hat das Team Willensstärke und Teamgeist bewiesen und die Grundsteine für die anschließende Saison gelegt.

An dieser Stelle möchten wir uns als Team herzlichst für die Unterstützung auf den Events und darüber hinaus bedanken, vor allem bei Ecurie Aix Aachen und High Speed Karlsruhe nach dem DNF des Endurance in FSG – danke für eure Unterstützung!

Mit #1000 Strom in den Adern sehen wir uns in der kommenden Saison wieder!

Spürst auch du #1000Strom und willst Teil des größten Konstruktionswettbewerbs werden? Bei e-gnition kannst du einen Rennwagen entwerfen, bauen und auf Europas Rennstrecken fahren. Werde Pionier in der Automobiltechnologie, erlebe Teamgeist und meistere technische Herausforderungen. Sammle praktische Erfahrungen von Chassis bis Marketing. Erfahre mehr auf unserer Website und folge uns auf Instagram oder bewirb dich direkt bei uns!

www.egnition.hamburg
[egnition_hamburg](https://www.instagram.com/egnition_hamburg)



KI in der Lehre – europäisch gedacht

» Die HAW Hamburg arbeitet auf unterschiedlichen Ebenen mit internationalen Partner*innen zusammen, deren Bedeutung in der aktuellen Internationalisierungsstrategie besonders hervorgehoben wird. Im CARPE-Netzwerk, dem die Hochschule angehört, haben sich sieben europäische Hochschulen zusammengeschlossen, um gemeinsam Forschungsprojekte und Studienprogramme umzusetzen. Das aktuelle Projekt „PANORAIMA“ – Pan-European Network for Responsible AI Multisector Masters' Programme – ist in enger Kooperation der HAW Hamburg mit der Hoogeschool Utrecht (Niederlande) entstanden.

„PANORAIMA“ – Pan-European Network for Responsible AI Multisector Masters' Programme – ist in enger Kooperation der HAW Hamburg mit der Hoogeschool Utrecht (Niederlande) entstanden.

Prof. Dr. Kai von Luck und Dr. Susanne Draheim vom **FTZ Smart Systems** leiten im **CARPE-Verbund** zusammen mit Dr. Huib Aldewereld die Special Interest Group (SIG) „Data Science & AI“: „Wir arbeiten seit gut drei Jahren mit den Utrechter Kolleg*innen zusammen. Dr. Huib Aldewereld betreut in Utrecht bereits seit einigen Jahren ein EU-gefördertes **Masterstudiengang-Projekt** zum Thema Human-Centered AI, kurz HCAI, und Ethik“, so Dr. Susanne Draheim. „Für das neue Projekt PANORAIMA ist er im vergangenen Herbst auf uns zugekommen. Meine Kolleg*innen und ich befassen uns im FTZ ja intensiv mit Themen rund um Künstliche Intelligenz – das Spannende an diesem Projekt ist für uns, dass der Fokus auf Studiengängen liegt, die, zumindest auf den ersten Blick, keine besondere Nähe zu KI oder IT haben. So konnten wir an der HAW Hamburg Kolleg*innen von den Fakultäten Design, Medien und Information, von Life Sciences und Wirtschaft und Soziales aus Bibliotheks- und Informationsmanagement, Medizintechnik und International Business gewinnen, das Projekt mit uns umzusetzen. Der Vorteil ist, dass wir für dieses Projekt im ersten Schritt nicht zwingend einen neuen Studiengang entwickeln müssen, sondern bestehende nutzen und diese um HCAI erweitern.“ Das Projekt ist auf vier Jahre angelegt und wird an der HAW Hamburg mit rund einer halben Million Euro gefördert.

Meine Kolleg*innen und ich befassen uns im FTZ ja intensiv mit Themen rund um Künstliche Intelligenz – das Spannende an diesem Projekt ist für uns, dass der Fokus auf Studiengängen liegt, die, zumindest auf den ersten Blick, keine besondere Nähe zu KI oder zur IT haben.

Dr. Susanne Draheim, wissenschaftliche Geschäftsführerin des FTZ „Smart Systems“

Das PANORAIMA-Konsortium, bestehend aus 16 europäischen Hochschul-, Forschungs- und Industriepartnern, möchte in dem Projekt die Entwicklung und Bereitstellung von Studieninhalten auf Masterniveau im Bereich des „Human-Centered AI“ in den Fokus stellen, die Nicht-IT-Studierenden die verantwortungsvolle Entwicklung und vor allem die Anwendung von KI-Technologien vermitteln sollen. Die in dem Projekt gewonne-



nen Erkenntnisse sowie die daraus hervorgehenden Programme sollen dazu beitragen, einen europaweiten Masterstandard für die Ausbildung KI- und datenbezogener Fähigkeiten zu schaffen, der menschliche Bedürfnisse und Werte in den Mittelpunkt der Technikentwicklung und -nutzung stellt. „Viele unserer Studiengänge stehen vor Reformen ihrer Lehrinhalte, da kann das Projekt PANORAIMA den Prozess idealerweise beschleunigen“, so Susanne Draheim. „Dabei ist uns bewusst, dass KI nicht alle Probleme lösen kann und auch nicht unumstritten ist – einige sehen darin das große Zukunftsthema, für andere ist es eine Marketing-Blase. Aber wenn wir über KI reden, ist HCAI ein wichtiger Aspekt, der zudem mit der **EU-Verordnung AI-Act** an Bedeutung gewinnt, mit dem Künstliche Intelligenz in der EU gefördert, aber zugleich wertbezogen reguliert werden soll.“

Das Projekt startet im Januar 2025 mit einem Kick-off-Meeting aller Beteiligten des Konsortiums in Utrecht. „Natürlich passieren jetzt schon einige Vorbereitungen. Als Koordinatorin des Projekts PANORAIMA an der HAW Hamburg bin ich aktuell dabei, unser Projektteam vor Ort zusammenzustellen, und plane mit allen Beteiligten unserer Hochschule ein Auftakt-Treffen im

Herbst 2024“, so Dr. Susanne Draheim. „Parallel wollen wir natürlich auch die Kooperation in unserer **Special Interest Group „Data Science & AI“** weiter vorantreiben. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich gerne bei uns melden.“

Viele unserer Studiengänge stehen vor Reformen ihrer Lehrinhalte, da kann das Projekt PANORAIMA den Prozess idealerweise beschleunigen. Dabei ist uns bewusst, dass KI nicht alle Probleme lösen kann und auch nicht unumstritten ist – einige sehen darin das große Zukunftsthema, für andere ist es eine Marketing-Blase. Aber wenn wir über KI reden, ist HCAI ein wichtiger Aspekt.

Dr. Susanne Draheim

haw-hamburg.de



KarriereSPRUNG erwünscht?

Komm zur T5 JobMesse und lerne Deinen zukünftigen Arbeitgeber kennen!

08.10.2024 Hamburg
12.03.2025 Stuttgart

www.t5-jobmesse.de

T5  KarrierePortal

Finde Deinen passenden Job und bleibe mit dem T5 JobLetter informiert!

www.t5-jobboerse.de



Wir sind Carpus+Partner.



» Wir sind ein international tätiges Beratungs- und Planungsunternehmen mit 300 Mitarbeiter:innen an sechs Standorten in Deutschland, mit Hauptsitz in Aachen. Als Partner der Life-Science- und High-Tech-Industrie entwickeln, planen und realisieren wir hochkomplexe Labor-, Produktions- und Bürogebäude, in denen Menschen begeistert zusammenarbeiten.

Die Carpus+Partner AG wurde 1982 von Günter Carpus gegründet und wird seit 2016 von den vier Partnern Tobias Ell, Dirk Beyer, Thomas Habscheid-Führer und Sönke Morgenstern geführt.

„Wir entwickeln Gebäude, die Wissen vermehren – für eine hoffnungsvolle Zukunft.“

Mit dieser Mission lösen unsere interdisziplinären Expert:inenteams alle Aufgaben von der ersten Idee bis zur Wertschöpfung der Immobilie. Zu unseren Kund:innen zählen mittelständische und global operierende Pharma- und Biotech-Unternehmen, Unternehmen der forschenden Industrie sowie Hochschul- und Forschungsinstitute.

Die Berater:innen aus dem Bereich BUSINESS[®]EVOLUTION geben wichtige Impulse im Hinblick auf die strategischen Ziele, die Organisation und die Kultur unserer Kund:innen. Gemeinsam mit unseren Kund:innen machen wir Chancen sichtbar.

Unsere Berater:innen aus den Bereichen Next Business, Change Management, Creative Design, Interior Design und Nachhaltigkeit entwickeln Arbeitslandschaften, die die Kernprozesse eines Unternehmens nachhaltig verbessern – Räume, die neue Ideen fördern, vernetzen und Wissen vermehren.

Die einzelnen Expert:innen des Bereichs TECHNOLOGY+PROCESS stehen den Kund:innen bei der Lösung hochspezialisierter Probleme beratend und planend zur Seite.

Bei innovativen Bauprojekten ist immer wieder Expert:innenwissen in bestimmten Bereichen gefragt. Vertieftes Know-how ist gefragt, wenn es um Laborplanung, Reinraumplanung, Pharma, Biotech, Clean Media, Automatisierung, Operational Excellence, Werks- und Produktionsentwicklung und BIM geht. Unsere Expert:innen erfüllen diese speziellen Anforderungen mit langjähriger Erfahrung und fundiertem Fachwissen. Neben einer kompetenten Beratung entlang aller Projektphasen und der Erarbeitung innovativer Lösungsansätze beraten wir unsere Kund:innen gern auch in Einzelaufträgen.

Im Bereich COOPERATIVE DESIGN konzipieren und realisieren Architekt:innen, Ingenieur:innen und Projektmanager:innen in crossfunktionalen Teams umfangreiche Bauprojekte, welche unsere Expert:innen im Bereich REALIZATION in bauliche Realität umsetzen.

Die Planung leistungsfähiger Labore, Forschungs- und Produktionsstätten sowie multifunktionaler Gebäude erfordert eine professionelle Koordination aller beteiligten Fachbereiche - und eine beständige Kooperation mit den Auftraggeber:innen und späteren Nutzer:innen.

Unsere crossfunktionalen Beratungs- und Planungsleistungen sichern wir durch interdisziplinäre Vernetzung und stringentes Projektmanagement. ■



CARPUS+PARTNER

Work with us.

Wir entwickeln Gebäude,
die Wissen vermehren – für
eine hoffnungsvolle Zukunft.

Als Berater, Experten und Generalplaner für komplexe Bauprojekte und Partner der Life-Sciences und Hightech-Industrie lösen wir alle Aufgaben von der ersten Idee bis zur Wertschöpfung der Immobilie – und das an sechs Standorten in Deutschland. Herzstück unseres Unternehmens sind dabei unsere 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

MEHR
↓ INFOS



ANSPRECHPARTNER

Dennis Darwiche
+49 (241) 88 75-437
karriere@carpus.de

FOLLOW US



carpus.de



CARPUS+PARTNER

Kontakt

Ansprechpartner
Dennis Darwiche

Anschrift

Forckenbeckstraße 61
52074 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 (241) 88 75 437

E-Mail

karriere@carpus.de

Internet

<https://www.carpus.de/>

Direkter Link zum Karrierebereich

[https://www.carpus.de/
work-with-us](https://www.carpus.de/work-with-us)

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Carpus+Partner:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Ingenieurwesen & Technische Berufe

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja

■ Gesuchte Fachrichtungen

Architektur, Interior Design, Change-Management, Projektmanagement, Technische Gebäudeausrüstung, Bauleitung/Baumanagement sowie Prozess- und Laborplanung

■ Produkte und Dienstleistungen

Als Berater, Experten und Generalplaner für komplexe Bauprojekte lösen wir alle Aufgaben von der ersten Idee bis zur Wertschöpfung der Immobilie

■ Anzahl der Standorte

6

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

300

■ Jahresumsatz

31.000.000 €

■ Einsatzmöglichkeiten

Unternehmensweit

■ Einstiegsprogramme

Praktikanten (m/w/d), Studentische Mitarbeiter (m/w/d), Absolventen (m/w/d), berufserfahrene Ingenieure (m/w/d)

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Je nach Aufgabengebiet

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Einsatzgebiet

■ Warum bei Carpus+Partner bewerben?

40 Jahre Neugierde, Respekt, Vertrauen, Individualität, Offenheit und Unternehmergeist. Wir haben eine lange Tradition und eine große Verantwortung für die nachfolgende Generation.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



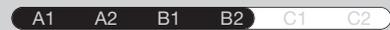
Soziale Kompetenz 50%



Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



■ Sonstige Angaben

Wichtig sind: Teamfähigkeit, Interkulturalität, Selbstorganisation und Vertrauen

Campus der Technischen
Universität Hamburg

Neue Maßstäbe für Nachhaltigkeit setzen

Zum ersten Mal fand die an der TU Hamburg jährlich veranstaltete Impact Week unter einem Motto statt: **Sustainability** (dt. Nachhaltigkeit) lautete der Slogan.

» Die Impact Week hat zum Ziel, Studierende zu befähigen, sich als „Change-maker“ für bestimmte Themen einzusetzen. Initiiert und organisiert wurde die Veranstaltung von der studentischen Kohorte 2023/2024 des University-Innovation-Fellows-(UIF)Programms. Das UIF-Programm an der TU Hamburg fördert in Zusammenarbeit mit der d.school der Stanford University Innovationen und befähigt Studierende dazu, als „Change Agents“ zu agieren.

Im Rahmen der Impact Week nahmen 14 Studierende zunächst an zwei Workshops teil, die sich auf Design Thinking und Prototyping konzentrierten. Diese Workshops vermittelten den Studieren-

den methodische Ansätze zur Problemlösung und zur Entwicklung nutzerzentrierter Ideen. Daraufhin entwickelten die Studierenden in drei Kleingruppen konkrete Ideen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit auf dem Campus. Bei der Abschlussveranstaltung präsentierten die Gruppen ihre innovativen Lösungen und erläuterten die möglichen Auswirkungen ihrer Ideen:

1. Das Projekt „NoWayste“ zielt darauf ab, ein effektives Abfallmanagementsystem auf dem Campus zu etablieren. Das Team entwickelte einen Prototyp für eine intelligente Abfallstation, die mit künstlicher Intelligenz und Bildverarbeitungstechnologie ausge-

stattet ist, um Abfälle effizienter zu sortieren und zu verwalten. Der Prototyp belohnt das korrekte Recycling von Materialien in Form von Payback-Punkten, die beispielsweise in den Mensen eingesetzt werden könnten, und soll die Abfallsortierung auf dem Campus verbessern.

2. Das Projekt „Be Leaf“ hat den Plan, die Grünflächen auf dem Campus zu erweitern und die Artenvielfalt zu fördern. Das Team organisiert die Aufstellung von Recycling-Behältern für Elektronikschrott und Kleidung auf dem Campus, um diese Materialien nachhaltig zu recyceln und die Studierenden dazu zu bewegen, einen Beitrag zum umweltfreundlichen Handeln zu leisten.

3. Das Projekt „Sustain You“ konzentriert sich darauf, das individuelle Wohlbefinden durch nachhaltige Lebensgewohnheiten zu fördern. Es bietet den Studierenden Instrumente und Anreize, um umweltfreundliche Gewohnheiten zu entwickeln und beizubehalten, und unterstützt sie dabei, in ihrem Alltag nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Auf der Abschlussveranstaltung stellten auch der Allgemeine Studierenden-ausschuss und die Arbeitsgruppen der TU Hamburg, nämlich die Enerconnecting AG, die Klima AG und die DuckING AG, ihre Arbeit und mögliche zukünftige Kooperationen mit den Teams vor. ■



Rückblick und Ausblick: EOS-Racing auf dem Weg zum Elektrofahrzeug



» Wir bei EOS-Racing, dem Formula Student Team der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg, haben in diesem Jahr wichtige Meilensteine erreicht und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Unser Team hat erfolgreich die Konzepte für unser neues Elektrofahrzeug entwickelt und mit der Fertigung des Wagens begonnen. Diese ersten Schritte sind für uns von großer Bedeutung, da sie die Grundlage für unsere weitere Arbeit legen.

Eine besonders gute Erfahrung war unsere Teilnahme am VDE E-Race. Dort konnten wir nicht nur unser theoretisches Wissen vertiefen, sondern auch im Austausch mit anderen Teams wichtige Erkenntnisse gewinnen und unsere Statics intensiv proben. Dieser Austausch hat uns in vielerlei Hinsicht weitergebracht und viel Wissen zurück in das Team befördert, welches besonders für die zahlreichen Mitglieder in ihrer ersten Formula Student Saison essenziell ist.

Trotz dieser Erfolge mussten wir feststellen, dass es uns in dieser Saison leider

noch nicht gelungen ist, ein fahrbereites Fahrzeug auf die Räder zu stellen. Nichtsdestotrotz konnten wir an den statischen Disziplinen der Formula Student Switzerland teilnehmen, mussten aber aufgrund eines fehlenden Vehicle Status Videos (VSV) auf die Teilnahme an der Formula Student East verzichten. Dennoch haben wir die Gelegenheit genutzt, die Formula Student Germany zu besuchen und dort weitere wertvolle Einblicke in die Konzepte anderer Teams zu gewinnen.

Diese Saison hat uns gezeigt, dass unsere Konzepte tragfähig sind und wir das Potenzial haben, ein funktionierendes Elektrofahrzeug zu bauen. Allerdings wurde uns auch bewusst, dass wir in einigen Bereichen personell noch verstärken müssen, um unsere Ziele zu erreichen. Aus diesen Erfahrungen haben wir gelernt und werden entsprechende Änderungen vornehmen, um in Zukunft noch besser aufgestellt zu sein.

Mit Blick auf die kommenden Monate sind wir optimistisch. Wir sind fest entschlossen, unseren aktuellen Wagen fertigzustellen, ihn umfassend zu testen und be-

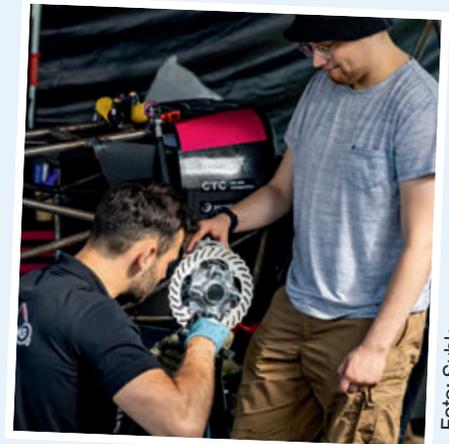


Foto: Suhk

reits die Weichen für die nächste Saison zu stellen. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, unser Team zu verstärken, um zu gewährleisten, dass wir in der übernächsten Saison mit einem vollständig einsatzbereiten Fahrzeug an den Start gehen können.

Wir freuen uns auf die Herausforderungen, die vor uns liegen, und sind zuversichtlich, dass wir mit einem starken Team und einer klaren Vision unsere Ziele erreichen werden. ■



Foto: Springer

Ein Unternehmen – viele Facetten

» Auf dem deutschen Immobilienmarkt gehört die **BlmA** zu den wichtigsten Akteuren. Sie betreut und verwaltet rund 19.000 Liegenschaften. Gut 460.000 Hektar Grundstücksfläche und 38.000 Wohnungen befinden sich in ihrem Eigentum. Damit verfügt die Bundesanstalt über ein Portfolio, das von Wohn-, Industrie- und Gewerbeimmobilien über militärische und ehemals militärische Flächen bis hin zu forst- und landwirtschaftlichen Arealen reicht.



Eine weitere Aufgabe der **BlmA** ist der Verkauf bundeseigener Liegenschaften, die für Zwecke des Bundes entbehrlich sind. Besonderes Augenmerk legt die **BlmA** derzeit darauf, möglichst viele Grundstücke für den Bau von bezahlbaren Wohnungen zu mobilisieren. Dafür baut die **BlmA** im Rahmen der Wohnungsfürsorge des Bundes auch selbst. Vor allem in Ballungszentren mit angespanntem Wohnungsmarkt hat sie mit dem Bau von neuen Wohnungen für Bundesbedienstete begonnen. So entstehen neue Räume für Wohnen, Gewerbe und Freizeit.

Nicht zuletzt bringt die **BlmA** ebenso im land- und forstwirtschaftlichen Gelände-management ihr jahrelanges Know-how ein. Bei den Bundesförsterinnen und -förstern ist die Natur in guten Händen – sowohl in der forstlichen Bewirtschaftung als auch in der naturschutzfachlichen Betreuung.

Die BlmA als Arbeitgeberin

Hast du deinen Studienabschluss in der Tasche und Lust auf eine Karriere im öffentlichen Dienst? Dann bewirb dich für



den Berufseinstieg bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (**BlmA**) oder als Trainee in unserem Geschäftsbereich Bundesforst!

Die **BlmA** sucht junge Fachkräfte in fast allen Bereichen: vom Portfolio- bis zum Facility Management, von der Personalabteilung bis zur IT, vom Verkauf bis zum Verwaltungswesen. Unsere Tätigkeiten sind vielfältig und bieten den Kolleginnen und Kollegen (w/m/d) Entwicklungschancen an.

Wir suchen stetig neue Kolleginnen und Kollegen (w/m/d) mit unterschiedlichen Berufsprofilen. Interessiert? Dann freuen wir uns über deine Bewerbung online über: www.interamt.de



Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben

Guter Start ins Berufsleben bei der BlmA!



Kontakt:

Ansprechpersonen findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen in Interamt unter der jeweiligen Stellen-ID/Kennung unter: www.interamt.de

Einsatzmöglichkeiten:

Verwaltungsaufgaben, Facility Management, Verkauf, Finanzen, Organisation und Personal, Portfoliomanagement, Bundesforst, Wohnen (Wohnraumoffensive)

Bevorzugte Bewerbungsart:

Bitte bewirb dich ausschließlich über unser Karriereportal www.interamt.de mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Anschrift:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Sophienstraße 6, 80333 München



www.bundesimmobilien.de



**Kontakt
Ansprechpartner**
Ist unter der jeweiligen
Stellen-ID/Kennung zu
entnehmen
siehe www.interamt.de

Anschrift
Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben
Sophienstraße 6
80333 München

E-Mail
info-muenchen@bundesimmobilien.de

Internet
www.bundesimmobilien.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
www.interamt.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewirb dich ausschließ-
lich über unser Karriereportal
www.interamt.de mit deinen
vollständigen Bewerbungs-
unterlagen.

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Nein

Werkstudenten?
Nein

Duales Studium?
Bachelor of Engineering –
Bauingenieurwesen

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu BI mA :



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Immobilien dienstleisterin, Öffentlicher Dienst

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

■ Gesuchte Fachrichtungen

Architektur
Bauingenieurwesen
BWL
Elektrotechnik
Personalwesen
Rechtswissenschaften/Jura
Wirtschaftsingenieurwesen
Wirtschaftswissenschaften
Agrar-/Geo-/Forstwissenschaften
Projektmanagement
Immobilienmanagement
Maschinenbau

■ Anzahl der Standorte

Zentrale in Bonn und 9 Direktionen (Berlin, Dortmund, Erfurt, Freiburg, Koblenz, Magdeburg, München, Potsdam, Rostock) mit mehr als 120 Standorten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 7.000 Beschäftigte

■ Einsatzmöglichkeiten

Verwaltungsaufgaben, Facility Management, Verkauf, Finanzen, Organisation und Personal, Portfoliomanagement, Bundesforst, Wohnen (Wohnraumoffensive)

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Je nach Qualifikation und Stelle; tarifgebundenes Unternehmen (TVÖD Bund)

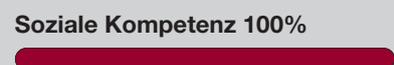
■ Warum bei der BI mA bewerben?

Die BI mA bietet eine unglaubliche Vielfalt an spannenden Aufgabengebieten – vom Energiemanagement bis zum Naturschutz, von der Kampfmittelräumung bis zur Planung von Neubauten, von der Objektbetreuung bis zu Rechtsfragen. Doch das ist es nicht allein, was uns zu einer attraktiven Arbeitgeberin macht.

So bietet die BI mA ein breit angelegtes Fortbildungsangebot und ermöglicht neue Perspektiven durch Arbeitsplatzwechsel und Entwicklungschancen bundesweit an. Die Gesundheit unserer Beschäftigten ist uns sehr wichtig. Rückenschule, Yoga, Pilates und Aktionstage rund um die Fitness sowie mentale Gesundheit stehen regelmäßig auf dem Programm.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Eigeninitiative

Spielend lernen

Student*innen erwerben Projektmanagementkompetenz in einem neu entwickelten „Serious Game“ an der TU Berlin

» Das Fachgebiet Technologie- und Innovationsmanagement der Technischen Universität Berlin hat unter der Leitung von Prof. Dr. Søren Salomo die Lehre im Projektmanagement durch einen „Serious Game“-Ansatz erweitert. Student*innen arbeiten während eines Spiels in einem realitätsnahen, simulierten Projektumfeld und erproben Methoden des Projektmanagements. Dieser innovative Lehr- und Lernansatz entstand im Rahmen des Förderprogramms Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive (QIO) und wurde durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung gefördert.



Das Fachgebiet Technologie- und Innovationsmanagement der Technischen Universität Berlin hat unter der Leitung von Prof. Dr. Søren Salomo die Lehre im Projektmanagement durch einen „Serious Game“-Ansatz erweitert.



Serious Games, auch bekannt als „Spiele mit ernsthaftem (Lern-)Ziel“, vermitteln gezielt bestimmte Kompetenzen auf spielerische Weise. Sie finden Anwendung in Bereichen wie Bildung, Gesundheit, Politik, Kultur und Wirtschaft. Im neu entwickelten Serious Game des Fachgebiets Technologie- und Innovationsmanagement agieren die Studierenden als Projektteam und lösen in einer simulierten Projektumgebung, unter Verwendung innovativer Spielmechanismen, gemeinsam Herausforderungen, die sich auch in realen Projekten stellen. Als Projektteam leiten sie im aktuellen Serious Game ein Projekt zur Installation von Wasserspenderautomaten an der TU Berlin. Dabei durchlaufen sie verschiedene Kernaufgaben der Projektplanung – von der Formulierung einer Projektvision und der Erstellung einer Machbarkeitsstudie über die Stakeholder- und Risikoanalyse bis hin zur Festlegung der Organisationsstruktur und der Durchführung der Strukturplanung. Neben dem Aufbau von Know-how im Projektmanagement lernen sie auch, in leistungsstarken Projektteams zu agieren.

Hintergrund und Feedback

Die Idee zur Entwicklung des Serious Games entstand aus der Ambition, möglichst vielen Studierenden unter realistischen Bedingungen Kompetenzen im Projektmanagement zu vermitteln. Der Spiel-Ansatz hat dabei den Vorteil, durch

interaktive Momente besonders zum Lernen anzuregen, wobei die Studierenden Erfahrungen sammeln und lernen, als ob sie ein echtes Projekt geplant hätten. Seit der Einführung im Wintersemester 2023/24 haben über 250 Studierende an dem Spiel teilgenommen und positive Lernerfahrungen sammeln können. Ein Student berichtet: „Ich bin sehr zufrieden mit meinem Team. Es war interessant zu sehen, wie verschiedene Expert*innen aus unterschiedlichen Bereichen ein Projekt unterstützen können, auch wenn niemand direkt im Wasserbehandlungsbereich tätig ist. Jeder konnte das Wissen eines anderen ergänzen, und es war wirklich großartige Teamarbeit.“ Insbesondere die im Spiel verankerte und geförderte Teamerfahrung sowie der immersive Charakter des Spiels werden von Teilnehmer*innen oft als Vorteile dieses innovativen Moduls hervorgehoben.

Prof. Dr. Søren Salomo betont: „Durch das Spiel können wir sicherstellen, dass die Lernziele detailliert erreicht werden. Ich freue mich, dass wir mit diesem innovativen Ansatz die Qualität der Lehre verbessern können und den Studierenden wertvolle, praxisnahe Lernerfahrungen ermöglichen, die über unsere Veranstaltung hinaus von Bedeutung sind.“

Foto: Christian Kielmann; Autorin: Barbara Halstenberg

Künstliche Intelligenz im Studium und beim Lernen Eine Revolution oder ein Risiko?

» Künstliche Intelligenz (KI) hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen und beeinflusst zunehmend auch den Bildungssektor. Besonders im Hochschulbereich zeigt sich das Potenzial der KI, das Lernen und Lehren grundlegend zu verändern. Doch was bedeutet diese Entwicklung konkret für Studierende und Universitäten? Ist die Integration von KI eine Bereicherung oder birgt sie auch Risiken? Dieser Artikel beleuchtet die Rolle von KI im Studium und beim Lernen und geht auf die Chancen und Herausforderungen ein, die damit verbunden sind.

Der Einfluss von KI auf das Studium

Die Anwendung von KI im Hochschulbereich ist vielfältig. Ein markantes Beispiel ist die automatisierte Auswertung von Prüfungen. Wo früher Dozenten stundenlang Klausuren und Hausarbeiten korrigierten, übernehmen heute Algorithmen diese Aufgabe. Dadurch können Prüfungen schneller und objektiver bewertet werden. Doch dieser Einsatz wirft auch ethische Fragen auf. Kann ein Algorithmus die Komplexität eines Essays wirklich erfassen? Und was geschieht mit kreativen Denkansätzen, die nicht in ein vorgegebenes Schema passen?

Ein weiteres Beispiel ist die Verwendung von KI-gestützten Tutoren. Diese Programme bieten personalisierte Lernpfade an, passen sich dem individuellen Lerntempo und den Bedürfnissen der Studierenden an und stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Solche Unterstützung könnte insbesondere jenen Studierenden helfen, die zusätzliche Hilfe benötigen oder sich in großen Vorlesungen nicht genug Gehör verschaffen können.

Zudem bieten KI-Anwendungen die Möglichkeit, Lernmaterial auf eine Weise zu präsentieren, die auf die individuellen Vorlieben und Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten ist. Adaptive Lernplattformen können Inhalte in verschiedenen Formaten wie Text, Video oder interaktiven Übungen bereitstellen, je nachdem, wie die Studierenden am besten lernen. Dies könnte das Lernen effizienter und effektiver gestalten.

Chancen und Vorteile

Die Vorteile, die KI für das Studium und den Lernprozess bietet, sind zahlreich. Einer der bedeutendsten ist die Personalisierung des Lernens. KI kann große Datenmengen analysieren und daraus individuelle Lernempfehlungen ableiten. Studierende erhalten maßgeschneiderte Inhalte, die genau auf ihren Wissensstand und ihre Lerngewohnheiten abgestimmt sind. Dies ermöglicht es ihnen, in ihrem eigenen Tempo zu lernen und sich gezielt auf Schwächen zu konzentrieren.

Ein weiterer Vorteil liegt in der Entlastung der Lehrenden. Routineaufgaben wie die Korrektur von Tests oder das Bereitstellen von Lernmaterialien können von KI-Systemen übernommen werden. Das verschafft den Lehrenden mehr Zeit für die individuelle Betreuung der Studierenden und die Entwicklung neuer Lehrmethoden. Dadurch könnte sich die Qualität der Lehre insgesamt verbessern.

Darüber hinaus können KI-gestützte Systeme den Lernfortschritt der Studierenden in Echtzeit überwachen und frühzeitig erkennen, wenn jemand Schwierigkeiten hat. So können rechtzeitig Unterstützungsmaßnahmen eingeleitet werden, bevor die

Situation eskaliert und zu einem Studienabbruch führt.

Risiken und Herausforderungen

Trotz der vielen Vorteile birgt der Einsatz von KI im Studium auch erhebliche Risiken und Herausforderungen. Ein zentrales Problem ist die Frage der Datensicherheit und des Datenschutzes. KI-Systeme benötigen große Mengen an Daten, um effektiv arbeiten zu können. Diese Daten enthalten oft sensible Informationen über die Studierenden, ihre Leistungen und ihr Verhalten. Die Gefahr eines Datenmissbrauchs ist real, und es müssen strenge Richtlinien entwickelt werden, um die Privatsphäre der Studierenden zu schützen.

Ein weiteres Risiko ist die Abhängigkeit von Technologie. Je mehr sich Studierende und Lehrende auf KI-Systeme verlassen, desto größer ist die Gefahr, dass sie wichtige Fähigkeiten verlernen oder nicht ausreichend entwickeln. Kritisches Denken, Problemlösungskompetenzen und die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu erkennen, könnten durch eine übermäßige Nutzung von KI beeinträchtigt werden. Wenn KI den Lernprozess zu stark dominiert, besteht die Gefahr, dass Studierende weniger eigenständig und kreativ arbeiten.

Zudem gibt es ethische Bedenken hinsichtlich der Objektivität von KI-Algorithmen.

Weitere Informationen

Dieser Karrieretipp wurde bereitgestellt von Daniel Klapka, CEO von Nextwiser
www.nextwiser.com

Algorithmen sind nur so gut wie die Daten, mit denen sie trainiert wurden, und diese Daten können Vorurteile und Verzerrungen enthalten. Dies könnte dazu führen, dass bestimmte Gruppen von Studierenden benachteiligt werden oder dass die Bewertung von Leistungen nicht fair erfolgt.

Ein weiterer Aspekt, der oft übersehen wird, ist die soziale Dimension des Lernens. Lernen ist nicht nur ein kognitiver, sondern auch ein sozialer Prozess, bei dem der Austausch mit Kommilitonen und Lehrenden eine zentrale Rolle spielt. KI kann diese Interaktionen nicht ersetzen und könnte in einigen Fällen sogar dazu führen, dass Studierende isolierter arbeiten und weniger in die Gemeinschaft eingebunden sind.

Zukunftsperspektiven

Die Entwicklung und Integration von KI im Bildungssektor stehen noch am Anfang. Es ist davon auszugehen, dass sich die Technologie in den kommenden Jahren weiterentwickeln und noch stärker in den Hochschulalltag integriert wird. Dabei wird es entscheidend sein, einen ausgewogenen Ansatz zu finden, der die Vorteile der KI nutzt, ohne die menschlichen Aspekte des Lernens zu vernachlässigen.

Eine mögliche Zukunftsperspektive ist die Kombination von menschlicher und künstlicher Intelligenz. KI könnte dabei helfen, administrative Aufgaben zu übernehmen und den Lernprozess zu personalisieren, während die Lehrenden sich auf die

Vermittlung von komplexen Inhalten und die Förderung von kritischem Denken konzentrieren. Diese Arbeitsteilung könnte das Beste aus beiden Welten vereinen und zu einer Verbesserung der Bildung führen.

Ein weiterer vielversprechender Ansatz ist die Entwicklung von KI-Systemen, die auf Transparenz und Fairness ausgelegt sind. Dies würde bedeuten, dass Algorithmen so gestaltet werden, dass sie nachvollziehbar und überprüfbar sind, und dass regelmäßig geprüft wird, ob sie unfaire oder diskriminierende Ergebnisse liefern.

Letztlich wird die Rolle der KI im Studium und beim Lernen stark davon abhängen, wie sie von den Hochschulen und den Studierenden selbst angenommen und genutzt wird. Es liegt in der Verantwortung der Bildungseinrichtungen, die Studierenden auf die Herausforderungen und Chancen der KI vorzubereiten und ihnen die Kompetenzen zu vermitteln, die sie benötigen, um in einer von Technologie geprägten Welt erfolgreich zu sein.

Fazit

KI im Studium und beim Lernen bietet enorme Chancen, den Bildungsprozess zu revolutionieren und individueller, effizienter und flexibler zu gestalten. Sie kann Lehrenden helfen, sich auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren, und Studierenden ermöglichen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Gleichzeitig dürfen die Risiken und Herausforderungen nicht übersehen werden. Datenschutz, die Gefahr der Abhängigkeit von Technologie, ethische Bedenken und die Bedeutung sozialer Interaktionen sind zentrale Aspekte, die bei der Integration von KI in den Bildungsprozess berücksichtigt werden müssen.

Die Zukunft der Bildung wird zweifellos von Technologie geprägt sein, doch der Mensch muss dabei im Mittelpunkt bleiben. KI kann ein mächtiges Werkzeug sein, aber sie sollte niemals das Ziel an sich sein. Vielmehr sollte sie dazu dienen, den Lernprozess zu unterstützen und zu verbessern, ohne die menschlichen Aspekte des Lernens zu vernachlässigen. Wenn es gelingt, diese Balance zu finden, könnte die Integration von KI im Studium und beim Lernen tatsächlich eine Revolution darstellen – eine, die das Bildungssystem grundlegend und nachhaltig verbessern könnte. ■





Nachhaltigkeit trifft Karriere bei den Berliner Wasserbetrieben – Ganz klar für Berlin.

» Als Deutschlands größter Wasserver- und Abwasserentsorger stehen wir für Umweltschutz und nachhaltige Wasserversorgung. Dabei legen wir großen Wert darauf, nicht nur technologisch, sondern auch als Arbeitgeber herauszustechen. Die Teams bestehen aus leidenschaftlichen Fachleuten, die sich für den Erhalt und die Optimierung der Wasserressourcen unserer Stadt einsetzen.

Karriere mit Sinn. Berlin zählt auf dich.

In der pulsierenden Metropole Berlin spielen die Berliner Wasserbetriebe eine entscheidende Rolle bei Erhalt und Förderung einer nachhaltigen Umwelt. Mit mehr als 4.700 Mitarbeitenden zählen die Berliner Wasserbetriebe zu Berlins größten Arbeitgebern und bieten eine attraktive Arbeitsumgebung für Studierende und Berufseinsteigende. Mit eigener Forschung und Entwicklung sind die Wasserbetriebe führend bei der Entwicklung neuer Methoden und Prozesse, um die Trinkwasserressourcen für Berlin zu schützen und die Abwasserbehandlung weiter zu verbessern. Im Zentrum des Engagements stehen somit Umweltschutz, Naturschutz und Nachhaltigkeitsthemen in unserer Region. Ganz klar für Berlin.

Attraktive Perspektiven für Studierende

Studierende, die ihre berufliche Laufbahn bei den Berliner Wasserbetrieben starten, erwartet eine einzigartige Mischung aus anspruchsvollen Aufgaben und persönlicher Weiterentwicklung mit vielfältigen Karriereperspektiven in einem der größten Umweltunternehmen im Raum Berlin. Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen halten die Mitarbeitenden stets auf dem neuesten Stand der Technologie und Forschung und gestalten die individuelle Karriere aktiv mit. Die Berliner Wasserbetriebe setzen auf eine attraktive Vergütung durch einen starken Tarifvertrag mit 13 Monatsgehältern und zahlreichen Zusatzleistungen. Dazu gehören die betriebliche Altersvorsorge und Gesundheitsangebote, ebenso wie ein sicherer Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive und guter Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten.

„Das Unternehmen gibt mir Sicherheit und gleichzeitig räumt es mir den nötigen Freiraum ein, damit ich mich voll und ganz entfalten kann.“

Oliver, IT-Spezialist

Frauen in technischen Berufen – Vielfalt als Erfolgsfaktor

Wir legen großen Wert auf die Vielfalt in unseren Teams. Gerade im technischen Bereich sind Frauen oft unterrepräsentiert. Bei



den Berliner Wasserbetrieben setzen wir uns aktiv für die Förderung von Frauen in technischen Berufen ein. Wir glauben fest daran, dass Vielfalt eine Quelle der Innovation ist, und bieten spezielle Programme und Netzwerke, die Frauen den Zugang zu technischen Berufen erleichtern.

„Ich glaube, es ist wichtig, dass Frauen in technischen Berufen repräsentiert sind und mehr dazukommen, weil Diversität unglaublich wichtig im Beruf ist, um das Arbeitsklima zu verbessern und auch neue Lösungen für Probleme zu finden.“

Friederike, Absolventin Duales Studium Siedlungswasserwirtschaft, im Übernahmejahr

Zusätzlich unterstützen wir mit unserem Female Leadership Programm die Karriereentwicklung unserer Mitarbeiterinnen. Über 18 Monate hinweg bieten wir Workshops, Netzwerkveranstaltungen und Feedbackgespräche an, die helfen, Führungskompetenzen zu stärken und berufliche Ziele zu erreichen. Ein internes Alumni-Netzwerk fördert den langfristigen Austausch und erhöht die Sichtbarkeit von Frauen in unserem Unternehmen. So schaffen wir gemeinsam ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen.



Warum bei den Berliner Wasserbetrieben arbeiten?

- ✓ Verantwortung übernehmen: mit Leidenschaft für den Erhalt unserer Umwelt einsetzen
- ✓ Vielfältige Karrieremöglichkeiten: abwechslungsreiche Aufgaben und zahlreiche Weiterentwicklungsmöglichkeiten in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- ✓ Faires Arbeitsumfeld: Chancengleichheit und Respekt sind verankerte und gelebte Unternehmenswerte

Die Berliner Wasserbetriebe sind nicht nur ein Dienstleister für die Stadt, sondern auch ein Arbeitgeber, der Studierenden attraktive Perspektiven bietet. Wir sind von der Qualität unseres Produktes überzeugt, stolz auf eine starke Gemeinschaft von Fachleuten, die sich für Nachhaltigkeit und innovative Lösungen im Umweltsektor engagieren, und freuen uns auf alle, die mit ihrem Know-how bei den Berliner Wasserbetrieben arbeiten möchten.

Starte deine Karriere mit uns und sei Teil einer Vision, die die Zukunft Berlins nachhaltig gestaltet. Ganz klar für Berlin ■

Du liebst große Aufgaben. Ist der Klimawandel groß genug?

Werde Ingenieur:in bei uns.
karriere.bwb.de



Ganz klar für Berlin.



Kontakt

Ansprechpartner:in

Ansprechpartner:in findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter jobs.bwb.de

Anschrift

Berliner Wasserbetriebe
Neue Jüdenstraße 1
10179 Berlin

Telefon

Telefon: +49 (0) 30.8644-0

E-Mail

bewerbung@bwb.de

Internet

www.bwb.de/

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bwb.de/de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich bevorzugt online über unser Jobportal unter jobs.bwb.de

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Pflichtpraktikum

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, folgende:

B.Eng. - Siedlungswasserwirtschaft
B.Eng. - Bauingenieurwesen
B.A. - Betriebswirtschaftslehre Industrie
B.Sc. - Informatik
B.Sc. - Wirtschaftsinformatik
B.Sc. - Industrielle Elektrotechnik
B.Sc. - IT Sicherheit

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR-Code zu Berliner Wasserbetrieben:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Wasserwirtschaft / Wasserver- und Abwasserentsorgung

Bedarf an Hochschulabsolvent:innen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Umwelttechnik, Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Siedlungswasserwirtschaft, Informationstechnologie, BWL, VWL

■ Produkte und Dienstleistungen

Als größter Wasserver- und Abwasserentsorger Deutschlands versorgen die Berliner Wasserbetriebe nicht nur die Hauptstadt mit bestem Trinkwasser und reinigen das Abwasser, sondern legen ein besonderes Augenmerk gleichermaßen auf ein ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiges Management des Wasserkreislaufs.

■ Anzahl der Standorte

Diverse Standorte in Berlin und Umland

■ Anzahl der Mitarbeiter:innen

über 4.700 Mitarbeitende

■ Jahresumsatz

1,3 Mrd. EUR

■ Einsatzmöglichkeiten

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Planung und Bau, Informationstechnologie, Qualitätswesen, Strategie, Einkauf, Marketing, Vertrieb, Personal etc.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme, Praktika, Werkstudierenden-Tätigkeit, Studienabschlussarbeiten, Ausbildung, Duale Studiengänge

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Einstiegsgehalt für Absolvent:Innen

Attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V)

■ Warum bei den Berliner Wasserbetriebe bewerben?

Die Berliner Wasserbetriebe sind Deutschlands größtes Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen und zählen zu Berlins größten Arbeitgebern. Mit unserer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung sind wir führend bei der Entwicklung neuer Methoden und Prozesse, um Trinkwasserressourcen zu schützen und die Abwasserbehandlung weiter zu verbessern. Als Umweltunternehmen liegt uns nicht nur der Umwelt- und Naturschutz am Herzen, sondern wir engagieren uns auch für soziale Projekte in unserer Region.

Wir bieten:

- sinnvolle Aufgaben mit Verantwortung und Teamgeist
- einen sicheren Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive
- eine attraktive Vergütung nach TV-V mit 13. Monatsgehalt
- flexible Arbeitszeitmodelle: Gleitzeit, Teilzeit, Sabbatical etc.
- mobiles Arbeiten bis zu 3 Tage/Woche je nach Einsatzgebiet
- vielfältige Karriereperspektiven und -förderung (z.B. Female Leadership Programm)
- eine Betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- Zuschüsse zum Deutschlandticket Job und Fahrradleasing

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 20%



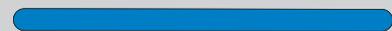
Masterabschluss 50%



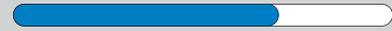
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



greenBEAR der HTW Berlin: Berliner Bären im Rennfieber



» Wir sind greenBEAR, das Formula Student Team der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin), und mit unseren 80 Mitgliedern aus allen Fachbereichen und verschiedenen Hochschulen Berlins, bilden wir die größte studentische Initiative unserer Hochschule.

Wir wurden im August 2022 gegründet und arbeiten seitdem daran, jährlich einen elektrisch angetriebenen Rennwagen zu konzeptualisieren, zu konstruieren und zu fertigen, um an internationalen Formula Student Events teilzunehmen und gegen andere Hochschulen und Universitäten anzutreten.

Formula Student ist ein internationaler Konstruktionswettbewerb, bei dem Studierende Rennwagen entwickeln, bauen und testen, um sowohl ihre technischen als auch die betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten zu schärfen.

Wir sind nun am Ende unserer zweiten Saison angekommen und haben somit schon zwei Rennwagen gebaut. Hierdurch haben wir viel dazugelernt und konnten unsere Prozesse deutlich effizienter gestalten. Von der Auswahl der Materialien über die Entwicklung innova-

tiver Konzepte bis hin zur Umsetzung in der Werkstatt – all das haben wir mit dem Wissen und den Erfahrungen aus dem ersten Fahrzeug gezielt weiterentwickelt.

So ist es uns gelungen, ein noch besseres Fahrzeug auf die Räder zu stellen, dass nicht nur technisch ausgereift, sondern auch wettbewerbsfähig ist.

Neben den technischen Weiterentwicklungen am Fahrzeug haben wir uns in diesem Jahr ebenfalls intensiv mit der Optimierung unserer internen Strukturen beschäftigt. Dazu gehören neue Logistik- und Lagerkonzepte, effizientere Recruiting-Strategien, um talentierte neue Mitglieder zu gewinnen, sowie verbesserte Medien- und PR-Ansätze, um unsere Aktivitäten noch sichtbarer zu machen.

Besonders stolz sind wir auf unser neues Supporter-Konzept: Unterstützerinnen und Unterstützer haben die Möglichkeit, eine Partnerschaft für eine unserer Batteriezellen zu übernehmen. Ihr Name wird dann auf dem Akku-Container unseres Rennwagens verewigt – eine besondere Art, Teil unseres Projekts zu werden und uns auf unserem Weg zu unterstützen.

In dieser Saison haben wir unser Können auf internationalen Formula Student Wettbewerben unter Beweis gestellt und sind unter anderem in den Niederlanden (FSN) und Tschechien (FSCzech) mit unserem Rennwagen angetreten. Dabei hatten wir die Gelegenheit, viele andere Teams und ihre beeindruckenden Fahrzeuge kennenzulernen. Der Wettkampf selbst war eine intensive Erfahrung: Eine Woche lang mit 70 anderen Teams auf dem Zeltplatz, arbeiteten wir so lang es ging in unserer Box und tauschten uns mit zahlreichen gleichgesinnten Studierenden aus. Unter praller Sonne, mit wenig Schlaf und unter großem Druck führten wir bis zur letzten Minute Feinabstimmungen und Reparaturen an unserem Wagen durch. Es war eine Herausforderung – aber auch eine unvergessliche Zeit voller Teamgeist und Begeisterung für den Motorsport.

In den Niederlanden holten wir uns den Platz 23 von 32 und in Tschechien Platz 30 von 46. Jetzt geht es daran, mit dem Auto weitere Tests durchzuführen und die neue Saison vorzubereiten – um noch bessere Platzierungen zu erreichen.

Falls ihr noch mehr Interesse oder Fragen habt, dann folgt uns auf **Instagram** unter **@greenbearberlin** oder schreibt uns eine **Mail** an **kontakt@greenbear.berlin**

Fotos: Christian Wolter



kontakt@greenbear.berlin greenbearberlin

Bist du bereit für die Führungsspitze?

5 Top-Skills für echte Leader!

» Der Einstieg ins Berufsleben ist erst der Startschuss für deine Karriere! Wenn du schon jetzt darüber nachdenkst, bald die Führung zu übernehmen, solltest du diese Skills unbedingt draufhaben. Durch exzellentes Zeitmanagement, authentisches Einfühlungsvermögen und die richtige Portion Zurückhaltung kannst du erfolgreich durchstarten und dich als Top-Leader positionieren. Dein Karriere-Abenteuer beginnt jetzt – lass uns loslegen!

Die Kompetenz des Zeit- und Selbstmanagements

Erfolgreiche Führungskräfte sehen Zeit- und Selbstmanagement als unerlässliche Kompetenz. Sie arbeiten strukturiert, visualisieren Aufgaben, erstellen To-do-Listen und priorisieren systematisch. So gewinnen sie wertvolle Zeit, um für ihr Team präsent zu sein.

Praxisbeispiel: Eine Managerin startet ihren Tag mit der Überprüfung ihrer Prioritäten und arbeitet zuerst an den anspruchsvollsten Aufgaben, ohne sich ablenken zu lassen. Dadurch schafft sie Freiraum, um ihrem Team zur Verfügung zu stehen.

Wie steht es um dein Zeit- und Selbstmanagement?

- Wie bewertest du dein aktuelles Zeit- und Selbstmanagement in deinem Studium?
- Welche Techniken oder Werkzeuge nutzt du, um deine Studienaufgaben zu organisieren und zu priorisieren?
- Wie sorgst du dafür, dass du beim Lernen oder bei Gruppenprojekten konzentriert bleibst?

Empathie als Schlüsselkompetenz

Gute Führungskräfte verstehen die Ängste, Erwartungen und Ziele ihrer Mitarbeiter durch Empathie. Diese Fähigkeit ermöglicht es ihnen, die Bedürfnisse ihres Teams besser zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Praxisbeispiel: Ein Projektmanager bemerkt, dass ein Mitarbeiter überarbeitet wirkt. Anstatt das Problem zu ignorieren, sucht er das Gespräch, um die Ursachen herauszufinden, und hilft dem Mitarbeiter, eine bessere Work-Life-Balance zu erreichen.

Bist du ein emphatischer Mensch?

- In welchen Situationen fiel es dir bisher schwer, Empathie zu zeigen, sei es in Gruppenarbeiten oder beim Austausch mit Kommilitonen?
- Wie würdest du deine Fähigkeit einschätzen, dich in die Gefühle und Perspektiven deiner Mitstudierenden oder Freunde hineinzusetzen?
- Wie reagierst du normalerweise, wenn ein Freund oder eine Freundin emotionale oder persönliche Schwierigkeiten zeigt?

Die Kraft der verständlichen Kommunikation

Erfolgreiche Führungskräfte drücken ihre Gedanken klar und präzise aus. Sie hören aktiv zu, wählen ihre Worte sorgfältig und passen ihren Kommunikationsstil der Situation und dem Publikum an.

Praxisbeispiel: Ein Geschäftsführer kündigt eine Veränderung per E-Mail an,

Dein Karriere-
Abenteuer beginnt
jetzt – lass uns
loslegen!

erklärt detailliert die Gründe und Auswirkungen der Änderung und lädt das Team ein, bei Fragen direkt auf ihn zuzukommen.

Wie gut gelingt es dir, deine Gedanken klar und präzise zu kommunizieren?

- Wie bewertest du deine aktuelle Kommunikationsfähigkeit in deinem Studium? Welche Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten siehst du?
- Kannst du dich an eine Situation erinnern, in der deine Kommunikation Missverständnisse verursacht hat? Was hättest du anders machen können?
- Wie stellst du sicher, dass deine Botschaften in Gruppenarbeiten oder bei Diskussionen klar verstanden werden?

Fehlertoleranz und Lernkultur

Führungskräfte, die eine Lernkultur fördern, betrachten Fehler als Chancen zur Weiterentwicklung. Sie schaffen ein Umfeld, in dem offen über Fehler gesprochen wird und Lösungen gesucht

werden, statt Schuldige zu finden oder Fehler zu verbergen. Dies stärkt Vertrauen, Kreativität und kontinuierliche Verbesserung.

Praxisbeispiel: Ein Produktmanager ermutigt sein Team, neue Ideen auszuprobieren, auch wenn sie nicht sofort erfolgreich sind. Er betont, dass Fehler Teil des Lernprozesses sind, und kommuniziert diese als „Innovationszeit“ an

andere Abteilungen, um den Druck zu verringern und den Lernwert hervorzuheben.

Wie schätzt du deine Fehlertoleranz ein?

- Wie betrachtest du Fehler in deinem Studiumfeld: als Hindernis oder als Gelegenheit zum Lernen?
- Denke an einen Fehler, der dir kürzlich passiert ist. Wie bist du damit umgegangen und was hast du daraus gelernt?
- In welchen Situationen fällt es dir schwer, fehlertolerant zu sein, und wie könntest du in solchen Momenten anders reagieren?

Die Macht der Zurückhaltung

Erfolgreiche Führungskräfte wissen, wann sie sich zurückhalten sollten. Sie vertrauen darauf, dass ihre Teammitglieder ihre Aufgaben selbstständig erledigen können, und greifen nur ein, wenn es unbedingt nötig ist. Sie verstehen, dass ständige Kontrolle die Kreativität und Eigeninitiative des Teams beeinträchtigen kann.

Praxisbeispiel: Ein Projektleiter lässt sein Team weitgehend autonom arbeiten und greift nur bei Bedarf ein. Er bietet Unterstützung an, ermutigt das Team jedoch, eigene Lösungen zu finden und Entscheidungen zu treffen. Diese Freiheit steigert die Zufriedenheit, das Selbstbewusstsein und die Motivation der Mitarbeiter.

Kannst du dich gut zurückhalten?

- Wann hast du in der Vergangenheit zu sehr auf Details geachtet, obwohl deine Gruppe die Aufgabe gut selbst bewältigen konnte? Wie hast du dich dabei gefühlt und wie hat dein Team reagiert?
- Was hält dich davon ab, mehr Verantwortung und Freiraum an deine Kommilitonen zu übertragen? Wie kannst du in Zukunft besser erkennen, wann es sinnvoll ist, dich zurückzunehmen und deinen Freunden oder Kommilitonen mehr Vertrauen zu schenken?



Der Kickstart für junge Führungskräfte
ISBN 978-1960004543

Henryk Lüderitz

Ich stand selbst mit Anfang 20 vor der Frage: Will ich Führungskraft werden oder soll ich mich lieber auf die Expertenlaufbahn fokussieren? Mit 23 Jahren habe ich dann meine erste Führungsposition eingenommen. Während meiner 12 Jahre bei Vodafone habe ich unterschiedlichste Projekt- und Führungsaufgaben übernommen und mir wichtige Basiskompetenzen angeeignet, die jede gute Führungskraft haben sollte. Im Rahmen meiner Tätigkeit als Managementtrainer begleite ich seit mehr als 11 Jahren junge Talente namhafter Unternehmen im Mittelstand bis zum internationalen Konzern auf ihrem Weg zur ersten Führungsposition.

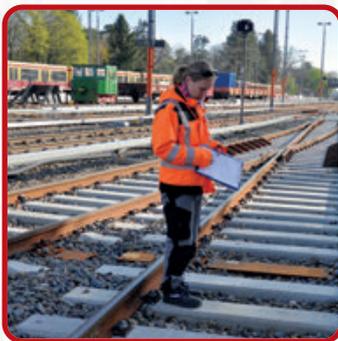


Kompetenz für Verkehrswege bei PBVI!

Die Infrastruktur hat viele Gesichter.

Ob auf Gleisen der grünen Zukunft entgegen, durch innovative Straßenplanungen die Mobilität und den Naturschutz in Vereinbarung bringen oder sich den Herausforderungen der Vermessung, mit unseren modernen Vermessungsgeräten stellen. In jedweder Hinsicht findest Du bei uns ein Aufgabengebiet, welches Dich fördert, fordert und Deine Entwicklung voranbringt.

Planung Bahn



Hélène Charpentier, 26

Ich bin Planungsingenieurin im Bereich Oberbau. Als Planungsingenieurin im Bereich Oberbau betreue ich den gesamten Planungsprozess von Eisenbahninfrastrukturen, insbesondere Gleisanlagen, von den ersten Entwürfen bis zur Ausschreibung.

Die PBVI GmbH bot mir einen idealen und unkomplizierten Einstieg, indem ich als Werkstudentin beginnen durfte und später direkt in eine Festanstellung übernommen wurde. Ein Wechsel des Unternehmens kam für mich nie infrage, da ich die familiäre, verständnisvolle und hilfsbereite Atmosphäre hier sehr schätze. Im Gegensatz zu großen Konzernen fühle ich mich bei PBVI wirklich wertgeschätzt, unabhängig von meiner Position in der Hierarchie, und als Teil eines Teams auf Augenhöhe. Ich bin froh, dass ich diese Firma kennen lernen durfte und weiterhin Teil des Teams sein darf.

Planung Straße



Henri Kunge, 58

Ich bin der Bereichsleiter für den Bereich Straßenplanung und damit mitverantwortlich für die technische Planung neuer Straßen und Wege sowie auch für die zum Erhalt der vorhandenen Straßen erforderlichen Planungsleistungen.

Zum einen arbeite ich bei der PBVI weil das gesamte Planungsteam ein sehr kollegiales Miteinander pflegt und somit auch die Stimmung bei der Arbeit grundsätzlich positiv ist. Zum anderen ist durch die fachübergreifende Planungs- und Bautätigkeit sichergestellt, dass die Arbeit an jedem Tag wieder interessant ist. Das hält den Geist rege und verhindert Langeweile.

Planung Umwelt

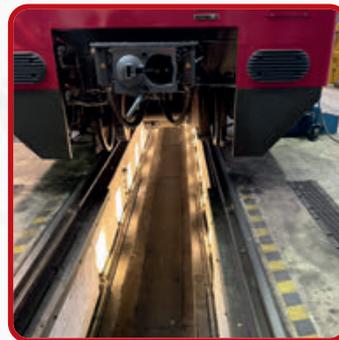


Patrick Hackenberg, 32

Ich bin Leiter des Bereichs Umweltplanung. In meinem Bereich kümmern wir uns um die Auswirkungen von Bauvorhaben auf die Umwelt und sorgen dafür, dass von der Planung bis zur Ausführung die Belange des Natur- und Artenschutzes Beachtung finden.

Bei der PBVI spürt man, wie sehr der Firma das Wohl ihrer Mitarbeitenden am Herzen liegt. Ich bekomme hier alle Mittel an die Hand, um mich professionell weiterzuentwickeln.

Planung Elektro



Mine Al-Khafaji, 31

Als Bereichsleiterin für Elektro bei PBVI bin ich für die 50Hz-Planung und die Leitung unseres Elektrobereichs zuständig. Zu meinen Aufgaben gehören die Überwachung der Projekte, die Koordination des Teams und die Sicherstellung der Einhaltung höchster Qualitätsstandards.

Ich arbeite bei PBVI, weil ich die offene und unterstützende Unternehmenskultur sehr schätze. Besonders hervorzuheben ist die inklusive Atmosphäre, die von Toleranz und Akzeptanz geprägt ist. Unterschiedliche Perspektiven werden geschätzt, was ein respektvolles Miteinander fördert und jüngeren Mitarbeitern die Möglichkeit bietet, sich zu entfalten.

Die Zusammenarbeit mit motivierten Kollegen und die Chance, an innovativen Projekten mitzuwirken, machen PBVI zu einem großartigen Arbeitsplatz. Die positive Arbeitsatmosphäre ermöglicht es mir, mit Leidenschaft zur Weiterentwicklung des Unternehmens beizutragen. Die Werte und Ziele von PBVI passen perfekt zu meinen beruflichen Ambitionen und persönlichen Überzeugungen, was meine Begeisterung für das Unternehmen noch weiter stärkt.

Vermessung



Christian Haas, 46

Ich bin im Bereich der Bau- und Ingenieursvermessung im Außen- und Innendienst tätig. Dabei begleite ich vermessungstechnisch diverse Baustellen und erfasse aktuelle Bestandsdaten, welche ich dann auch mittels von Geograf oder AutoCAD auswerte, final bearbeite und dem Auftraggeber zur Verfügung stelle.

Ich arbeite gerne bei der PBVI, da es hier gut organisiert ist und gleichzeitig ein familiäres Arbeitsklima besteht, bei dem auch auf die Bedürfnisse der Arbeitnehmer eingegangen wird.

Bauüberwachung



Marcus Goersch, 34

Ich bin Bereichsleiter der Bauüberwachung bei der PBVI und trage damit eine entscheidende Verantwortung für die Planung, Koordination und Überwachung aller Bauprojekte.

Bei der PBVI schätze ich die Möglichkeit, Teil eines Unternehmens zu sein, dass für seine

Professionalität bekannt ist. Es herrscht eine Unternehmenskultur die auf Teamarbeit, offener Kommunikation und kontinuierlicher Weiterentwicklung basiert. Ich habe hier die Möglichkeiten, mich weiterzubilden und zu wachsen.

Technische Zeichner

Volkmar Kropf, 61

Ich bin bei der PBVI Technischer Zeichner in der Abteilung Straßenplanung. Dabei helfe ich mit, die Ergebnisse unserer Ingenieure bei der Trassierung und Planung in eine Form zu bringen, die anschaulich und aussagekräftig ist, um dem Auftraggeber unsere Ideen zu präsentieren.

Diese Zusammenarbeit ist in der PBVI sehr gut gegeben. Es gibt flache Hierarchien und die Zusammenarbeit macht einfach Spaß. Außerdem sorgt die PBVI dafür, dass die Arbeitsumgebung angenehm ist. Kurz zusammengefasst: Ich arbeite gern bei der PBVI.

Deine Benefits:

- 30 Tage Urlaub
- Zusätzliche betriebliche Krankenversicherung
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- JobRad
- ÖPNV-Ticket
- Gesundheitsbonus (für Fitnessstudio etc.)
- Firmenevents ■





Kontakt

Ansprechpartner
Sarah Scheffler

Anschrift

Wolfener Straße 32-34,
12681 Berlin, Haus F

Telefon

Telefon: 0152-02152027

E-Mail

bewerbung@pbvi.de

Internet

www.pbvi.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://www.pbvi.de/karriere/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online, per E-Mail

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

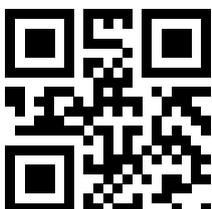
Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu PBVI GmbH:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Ingenieursdienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

5

■ Gesuchte Fachrichtungen

Planung, Bauüberwachung und Vermessung
für Infrastruktur

■ Produkte und Dienstleistungen

Dienstleistungen im Sektor Planung, Bau-
überwachung und Vermessung für Infra-
struktur

■ Anzahl der Standorte

4

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

121

■ Einsatzmöglichkeiten

Planung Bahn, Planung Straße, Planung
Elektro, Planung Umwelt, Technischer Zeich-
ner, Bauüberwachung Bahn, Vermessung

■ Einstiegsprogramme

Nein

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nein

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Attraktive und leistungsgerechte Vergütung
mit kontinuierlicher Entwicklungsmöglichkeit

■ Warum bei PBVI GmbH bewerben?

Wenn Du Wert auf ein Arbeitsumfeld legst, in dem Du Dich aktiv einbringen und Entscheidungen mitgestalten kannst, bist Du bei uns genau richtig. Unsere flachen Hierarchien ermöglichen eine offene Kommunikation auf Augenhöhe und fördern eine Kultur des Mitgestaltens. Bei uns wird Familienfreundlichkeit großgeschrieben – wir bieten flexible Arbeitszeiten und unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Darüber hinaus schätzen wir Deine Arbeit und pflegen einen respektvollen Umgang, der sich in einem vertrauensvollen Miteinander widerspiegelt. Gemeinsame Teamaktivitäten und ein starkes Wir-Gefühl machen das Arbeiten bei uns nicht nur produktiv, sondern auch angenehm. Zudem legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit und achten darauf, dass unsere Arbeitsweise umweltfreundlich und zukunftsorientiert ist.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 10%



Studiendauer 50%



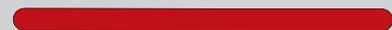
Ausbildung/Lehre 80%



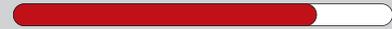
Außerunivers. Aktivitäten 20%



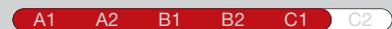
Soziale Kompetenz 70%



Praktika 70%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit

Eine Saison voller Höhen und Tiefen



» Für die 24er-Saison wurden einige innovative Ziele gesetzt. Zum einen sollte ein "Powered Ground" entwickelt werden, der den Rennwagen an die Strecke presst. Extrem leistungsstarke Ventilatoren sorgen für einen Luftstrom unter dem Unterboden und dem Diffusor des Fahrzeugs, um auch im Stillstand einen hohen Abtrieb zu erzeugen. Um die Ventilatoren mit Strom zu versorgen, wird eine separate Batterie mit Pouch-Zellen entwickelt. Damit ist dieses Projekt multidisziplinär und legt den Grundstein für zukünftige Batterieentwicklungen bei FaSTTUBe.

Des Weiteren sollte die Batterie deutlich leichter werden, weshalb der Akkucontainer statt aus Aluminium aus Aramid gefertigt wurde. Dieses Material erfüllt die feuerresistenten Ansprüche des Regelwerks, wiegt jedoch bedeutend weniger. Nach der Rear Impact Structure, die letzte Saison eingeführt wurde, ein weiterer Entwicklungsschritt in unserem Composites Bereich. Diese befindet sich hinten am Rahmen, um ein bequemes und zeit-

effizientes Einbauen der Batterie von hinten statt von unten zu erlauben.

Carbonfelgen sollten ebenfalls her und wir hatten das Glück, dass in dem Bereich eine Masterarbeit in Kooperation mit unserem Projekt organisiert werden konnte. Im Vergleich zu herkömmlichen Felgen sind sie leichter und minimieren rotierende und ungefederte Masse, sodass die Fahrdynamik des Autos verbessert werden kann.

Pünktlich zum Rollout konnten wir einen fahrbereiten FT24 präsentieren, der zum Start der Eventsaison bei dem VDE E-Race im Juni antrat. Dabei handelt es sich um ein Pre-Event, bei dem norddeutsche Teams zusammenkommen und wichtigen Input für die gewerteten Events sammeln. Dort fuhren wir bereits einen Endurance durch: Die Freude war immens!

Voller Tatendrang ging es ein paar Wochen später in die Niederlande, wo wir den

4. Platz in der Gesamtwertung erringen konnten! Der FT24 zeigte sein Potenzial und mit einem 1. Platz im Cost & Manufacturing Report konnten wir auch in den statischen Disziplinen verdeutlichen, was in uns steckt.

Die Events in Österreich, zu denen wir uns nach langer Zeit wieder qualifizieren konnten, Tschechien und Deutschland sollten von AMS-Errors (Akkumanagementsystem) geprägt sein, die alle weiteren Endurance-Rennen beendeten und auch in den anderen Disziplinen Probleme bereiteten.

In Österreich konnten wir zum ersten Mal den Powered Ground implementieren, der einen Meilenstein in der Innovationsentwicklung bei FaSTTUBe darstellt und die Zukunft maßgeblich mitbestimmen wird. Mit der Reduktion des Gesamtgewichts um etwa 10 kg und einer ersten bezogenen Carbonfelge wurde eine starke Basis für den FT25 geschaffen. Die nächste Saison wartet schon - und wir sind bereit. ■



www.fasttube.de



Mit **JOBSUMA**
alle wichtigen Jobbörsen
gleichzeitig durchsuchen.

Beeindruckender Sieg von LehrCraft

beim 36. Funpreneur-Wettbewerb der Freien Universität Berlin

Studierendenteam überzeugt Jury mit Plattform gegen Unterrichtsausfall an Schulen

» Mit ihren kreativen Geschäftsideen haben Studierende beim 36. Funpreneur-Wettbewerb der Freien Universität Berlin die Jury bei der Abschlussveranstaltung im Ludwig Erhard Haus der Industrie- und Handelskammer zu Berlin begeistert und die ersten drei Plätze gewonnen, dotiert mit 1.200 Euro, 800 Euro und 400 Euro Preisgeld. Zudem wurde ein Sonderpreis vergeben, der eine kostenfreie NFUSION-Mitgliedschaft für ein Jahr und ein Gründungs-Mentoring beinhaltet, gestiftet vom NFUSION Entrepreneurs Netzwerk der Freien Universität Berlin.

Der Funpreneur-Wettbewerb ist ein praxisorientiertes Seminar in Unternehmensgründung für Bachelor-Studierende aller Berliner Universitäten. Unter dem Motto "Spaß haben, kreativ sein, unternehmerisch denken" bot der 36. Funpreneur-Wettbewerb Studierenden aller Fachrichtungen die Möglichkeit, ihre unternehmerischen Fähigkeiten zu erproben. Mit einem symbolischen Startkapital von jeweils fünf Euro und Unterstützung von Wirtschaftspat*innen der Wirtschaftsjunioren e. V. meisterten die studentischen Teams innerhalb weniger Wochen alle Phasen der Produktentwicklung – von der Ideenfindung über Marktforschung bis hin zur Preisgestaltung und der Erstellung von Produkten und Dienstleistungen.

„Eine starke Berliner Wirtschaft braucht innovative Ideen und Umsetzungswillen. Dafür macht sich die Berliner Sparkasse gemeinsam mit der FU Berlin stark“, sagt Visar Ferizi, Firmenkundenbetreuer für Start-ups bei der Berliner Sparkasse, die den Funpreneur-Wettbewerb mit Preisgeldern und Expertise unterstützt. „Wir wollen die Studierenden ermutigen, die sich bereits zu einem frühen Zeitpunkt in ihrem Studium für das Gründen begeistern, und ihren Ideen Raum geben. Auch in diesem



Das Team "LehrCraft" gewann den ersten Preis beim Funpreneur-Wettbewerb und ein Preisgeld von 1200 Euro sowie einen Coaching-Gutschein bei der Berliner Sparkasse.

Foto: Aylin Shakibi

Jahr finde ich es wieder sehr beeindruckend, mit wie viel Kreativität, Engagement und trotz eines kleinen Budgets so spannende zukunftsweisende Ideen entwickelt wurden.“

Der Funpreneur-Wettbewerb wird von Janina Sundermeier, Junior-Professorin, und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Natalie Mahler geleitet. Im Gründungsseminar Funpreneur engagiert sich neben der Berliner Sparkasse ein breites Unterstützernetzwerk, zu dem die IHK Berlin, die Wirtschaftsjunioren Berlin e.V., die Kanzlei Härting, die Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde und Förderer der Freien Universität Berlin e. V. (ERG), das NFUSION Entrepreneurs Netzwerk, ein Kapitel der ERG, Profund Innovation, die Service-Einrichtung für die Förderung von Unternehmensgründungen und Innovationen der Freien Universität Berlin, sowie der Digital Entrepreneurship Hub gehören.

Die Ideen der Siegerteams im Überblick

LehrCraft gewann den ersten Preis beim Funpreneur-Wettbewerb und ein Preisgeld von 1.200 Euro sowie einen Coaching-Gutschein bei der Berliner Sparkasse.

se. Das studentische Gründungsteam hat eine Plattform entwickelt, die eine Verbindung zwischen Grundschulen und Studierenden herstellt, um Unterrichtsausfall zu bekämpfen.

CoffeGrownd belegte den zweiten Platz beim Funpreneur-Wettbewerb und erhielt ein Preisgeld von 800 Euro. Das studentische Gründungsteam bietet eine innovative Lösung zur nachhaltigen Kaffeeproduktion, indem es Kaffeesatz wiederverwendet und daraus hochwertigen Naturdünger herstellt.

KrokoLution erreichte den dritten Platz beim Funpreneur-Wettbewerb und erhielt ein Preisgeld von 400 Euro und bekam den Sonderpreis des NFUSION Entrepreneur-Netzwerks der Freien Universität Berlin, welcher ein einjähriges Gründungs-Mentoring beinhaltet. Das studentische Team hat einen wiederverwendbaren Flaschenverschluss für Glasflaschen entwickelt, der inspiriert von EU-Vorschriften und Rohrventilen Bier und Limonade frisch hält und eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Kronkorken bietet.

Stahl trifft auf Innovation & Nachhaltigkeit – Deine Chance, die Zukunft zu gestalten.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, die Stahlindustrie zu revolutionieren! Unsere Vision ist, nahezu CO₂-freien Stahl herzustellen. Wie wir dieses Ziel erreichen wollen und welche spannende Rolle Du dabei spielen kannst, erfährst Du hier!



Wir sichern die Zukunft mit klimaneutralem Stahl.

» Die Salzgitter AG befindet sich mitten in der Transformation zum größten Stahl- und Technologiekonzern Europas. Stahl ist ein Werkstoff, der ganz am Anfang vieler industrieller Wertschöpfungsketten steht und in Gebäuden, Fahrzeugen, Maschinen und Haushaltsgeräten eingesetzt wird. Damit steht fest, dass Stahl ein unverzichtbares Produkt im Alltag ist. Insgesamt werden in Deutschland jährlich 240 kg Stahl pro Kopf benötigt.

Die CO₂-Emissionen der Stahlindustrie in Deutschland liegen aktuell bei 7% aller Emissionen. Wir wollen unseren Anteil um 95% senken. Wie wir das genau machen? Suche mal nach SALCOS® im Internet.

Warum wir kluge Köpfe wie Dich suchen?

Die Grundbausteine für die Transformation sind gelegt. Doch zur Erreichung unserer gesetzten Ziele stehen uns noch einige Herausforderungen und Aufgaben bevor. Aus diesem Grund suchen wir nach engagierten Menschen, die den Wandel in der Branche aktiv mitgestalten.

Stahlharte Fakten für Deine Karriere bei der Salzgitter AG

- » Wir sind ein internationaler Großkonzern mit über 100 Tochtergesellschaften und bieten Dir an über 50 Standorten in Deutschland vielfältige Einsatzbereiche sowie Karrieremöglichkeiten. Neben der „Stahlerzeugung und -verarbeitung“ kannst Du auch spannenden Aufgaben im internationalen Maschinenbau übernehmen, z. B. im Bereich der Getränkeabfüllanlagen für Kunden wie Coca-Cola oder VILSA.
- » Mit unseren Weiterbildungsangeboten halten wir Dein Wissen jederzeit auf dem neuesten Stand und bieten Dir Aufstiegsmöglichkeiten in Fach- und Führungslaufbahnen.
- » In unserem Claim „Mensch, Stahl und Technologie“ steht der Mensch, und damit Du, an erster Stelle. Überzeuge Dich selbst von unseren dynamischen Teams mit angenehmem Arbeitsklima.
- » Du profitierst von einer attraktiven tariflichen Vergütung und erstklassigen Rahmenbedingungen wie Kantinen, Betriebsärzten oder betrieblicher Altersvorsorge.

Wie kannst Du bei uns einsteigen?

Bei uns ist für jeden etwas dabei! Bereits während Deines Studiums kannst Du mit einem Praktikum (beispielsweise in Verbindung mit einer Abschlussarbeit) oder einer Werkstudententätigkeit spannende Einblicke in Deinen zukünftigen Traumjob erhalten. Wenn Du Dein Studium bereits beendet hast oder kurz vor dem Abschluss stehst, kannst Du Deine Karriere als Trainee beginnen. Auf unserer Stellenbörse findest Du zu jeder Zeit alle offenen Stellenausschreibungen.

Bist Du von unseren Vorhaben genauso begeistert wie wir?

Dann bewirb Dich jetzt bei der Salzgitter AG und nutze Deine Chance, die Zukunft mitzugestalten! ■

www.salzgitter-ag.com



MACHT HEAVY METAL

DAS LEBEN LEICHTER?

HIER PASSIERT'S!

Jetzt bewerben:
szag.com/karriere
#karrierevorwärts



SALZGITTERAG
Mensch, Stahl und Technologie

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Markus Rottwinkel

Anschrift

Salzgitter AG
Abteilung Führungskräfte
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter

Telefon

+ 49 5341 21-3324

E-Mail

karriere@salzgitter-ag.de

Internet

www.salzgitter-ag.com

Direkter Link zum Karrierebereich

szag.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe Dich online und
direkt auf die jeweiligen Aus-
schreibungen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

– angebotene Studienrichtun-
gen stehen auf der Homepage.

Fachtrainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Absprache

■ Allgemeine Informationen

Branche

Stahlindustrie, Handel, Maschinenbau,
Telekommunikation

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 50 Ingenieur:innen und Wirtschafts-
wissenschaftler:innen

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik – Informatik – Maschinenbau
– Naturwissenschaften – Wirtschafts-
ingenieurwesen – Werkstoffwissenschaften
– Wirtschaftswissenschaften – Sonstige

■ Produkte und Dienstleistungen

Hochwertige Stahlprodukte (Röhren, Grob-
und Feinblech, Träger), Abfüll- und Ver-
packungstechnologie, Telekommunikation
und Logistik

■ Anzahl der Standorte

Über 150 Tochter- und Beteiligungsgesell-
schaften weltweit, u. a. in Salzgitter,
Peine, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund,
Bad Kreuznach, Hamm, Ilsenburg.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 20.000
Weltweit: 25.000

■ Jahresumsatz

10,8 Mrd. Euro (2023)

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion,
Instandhaltung, betriebswirtschaftliche
Aufgaben, Handel

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit intensivem Personal-
entwicklungsprogramm

■ Auslandstätigkeit

Erst nach einem Einsatz in Deutschland

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Bis 65.000 Euro p. a.

■ Warum bei Salzgitter AG bewerben?

Bei der Salzgitter AG erwarten Dich attraktive
Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und
Verwaltung. In den dezentral geführten
Tochtergesellschaften hast Du hohe
individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.
Gleichzeitig wirst Du gefördert durch maß-
geschneiderte Personalentwicklungs-
programme und es eröffnen sich Dir die
Karrierespektiven eines internationalen
Konzerns.

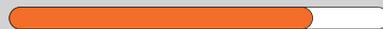
Weitere Infos auch in unserem KarriereBlog
unter:

karriere-blog.salzgitter-ag.com

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



Masterabschluss 60%



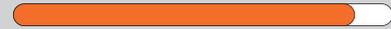
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 70%



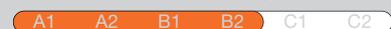
Praktika 90%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ Sonstige Angaben

Als Bewerber*in bringst Du Begeisterung für das Thema Nachhaltigkeit mit und hast Lust darauf,
mit uns gemeinsam den Konzern als Marktführer der Circular Economy Welt zu etablieren.

QR zur Salzgitter AG:



Autonomes Fahren, Elektromobilität und starke Löwen

» Wir sind das Lions Racing Team, das Formula Student Team der Technischen Universität Braunschweig. Für diejenigen, die es nicht kennen: Es ist wie die Formel 1, nur von der Uni. Der Rennwagen ist zwar etwas kleiner, aber der Aufwand, diesen zu bauen, bleibt trotzdem der gleiche. Richtig, wir bauen unseren Rennwagen jedes Jahr aufs Neue selbst. Dieser ist vollkommen elektrisch und in der Lage, vollständig autonom zu fahren. Unser starkes Team besteht aus knapp 60 Mitgliedern aus allen Fachrichtungen. Es gibt also für jeden in einem unserer Departments (Driverless, Performance, Electronics, Fahrwerk, Powertrain, Aerodynamik, Chassis, Marketing, Organisation) etwas zu tun, wo er/sie sich wohlfühlen und die gemeinsame Leidenschaft des Motorsports ausleben kann.

Der Vorteil eines solchen Teams ist nicht nur, dass man seine theoretisch erlernten Kenntnisse aus den Vorlesungen praktisch anwenden kann, sondern auch die Chance nutzt, sich durch die Vielzahl an Sponsoren einen Arbeitsplatz zu sichern. Denn die Formula Student

ist immerhin der größte Konstruktionswettbewerb der Welt.

Unser Team wurde im Jahr 2000 gegründet und ist das zweitälteste Team Deutschlands sowie eines der ältesten der gesamten Formula Student. Unser aktuelles Auto, der LR24, wäre ohne so ein löwenstarkes Team und seine Weltklasse-Sponsoren niemals zustande gekommen. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle auch bei all unseren Sponsoren bedanken.

Unser Rennwagen, der LR24 aus der Saison 2024, erreicht eine Geschwindigkeit von über 100 km/h in 2 Sekunden. Um dies zu erreichen, wird das Auto nicht mit einem Motor, sondern mit zwei 40-kW-Radnabenmotoren per Heckantrieb betrieben. Auch der LR24 setzt auf ein Monocoque, eine Technik, die das Team seit 2016 verwendet. In diesem Jahr wurde eine Mischung aus Carbon und Aluminium benutzt. Unser Aerodynamik-Department hat ebenfalls viele Neuerungen am Auto vorgestellt, darunter neue, verbesserte Frontflügel,

Heckflügel, Side Extensions, Splitter und Diffusor.

Für unsere neue Saison 2025 haben wir uns wieder hohe Ziele gesetzt: Wir wollen nicht nur mit unserem Rennwagen bei den Wettbewerben teilnehmen, sondern unter die besten zehn kommen. Der Kick-off dieser Saison hat im August stattgefunden, bei dem alle Mitglieder reflektiert haben, was in der vergangenen Saison gut gelaufen ist und wo es noch Verbesserungspotenzial gibt. Der Plan wurde ausgearbeitet und steht nun. Wir können mit großem Selbstbewusstsein sagen: Wir werden diese Saison nur auf der Überholspur fahren. ■

Interesse?

Starte bei uns als Teammitglied oder auch als Sponsor. Einfach per DM @lionsracingteam oder per Mail an kontakt@lionsracing.de



Keine Angst vor dem Bewerbungsgespräch

mit diesen 5 Tipps kommen Sie mit mehr Selbstbewusstsein durch den Bewerbungsprozess

» Bewerbungen stellen für viele Menschen eine unangenehme Situation dar; wenige Minuten entscheiden über die berufliche Zukunft und darüber, ob man für den erhofften Job gut genug ist. Eine Umfrage des Karriereportals Indeed hat nun sogar offenbart, dass ein Drittel aller Berufstätigen Unwohlsein im Bewerbungsprozess verspürt.

Besonders problematisch daran: Häufig können Betroffene ihre Befangenheit während des Vorstellungsgesprächs nicht verbergen und strahlen eine Unsicherheit aus, die sich nachteilig auf die Bewerbung auswirkt. Doch es gibt einige Methoden, mit denen sich die Angst in den Griff bekommen lässt. Ein selbstbewusstes Auftreten ist häufig der Schlüssel zum Erfolg im Vorstellungsgespräch. Wie Sie für ein solches Auftreten sorgen können, erfahren Sie im nachfolgenden Beitrag.

Das persönliche Mindset optimieren

Während Unternehmen in vielen Branchen aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels nahezu jeden Bewerber einstellen, herrscht bei Arbeitsplätzen mit Führungsverantwortung oder Stellen für Akademiker ein hoher Konkurrenzkampf. Betroffene verschicken ihre Unterlagen oft an mehr als 50 Unternehmen, was meist zu einigen Telefoninterviews, ein paar Vorstellungsgesprächen, vor allem aber vielen Absagen führt.

Da diese Absagen selten eine konstruktive Begründung enthalten, kommen Bewerber ins Grübeln. Sind meine Fähigkeiten für diese Stelle nicht ausreichend? Habe ich zu wenig Berufserfahrung? Bin ich nicht gut genug für diesen Job? Mit jeder weiteren Absage nehmen die Selbstzweifel zu. Das wirkt sich langfristig negativ auf das Selbstbewusstsein und

das Auftreten des Bewerbers aus, was seine Chancen bei weiteren Bewerbungen schmälert. Es ist demnach wichtig, sich stets zu vergegenwärtigen, dass Absagen häufig auf die Bewerbungsunterlagen, nicht auf die Persönlichkeit des Bewerbers zurückzuführen sind.

Kompetenzen auf das Unternehmen beziehen

In vielen Bewerbungsschreiben ist davon zu lesen, welche Erfahrungen die Bewerber bereits sammeln konnten und welche Fähigkeiten daraus resultieren. Diese Informationen sind für Unternehmen allerdings kaum relevant. Viel wichtiger ist für sie, wie sie von den Kompetenzen eines Bewerbers profitieren können.

Es ist daher die Aufgabe der Bewerber, nicht nur das aufzuzählen, was sie können, sondern vielmehr, wie sie es nutzen könnten, um das Unternehmen vor-



anzubringen. Diese Darstellung bringt darüber hinaus noch weitere Vorteile. Auch bei Vertragsangeboten oder Gehaltsverhandlungen wirkt es sich für den Bewerber positiv aus, wenn er den Nutzen seiner Kompetenzen für das Unternehmen herausstellen kann. Statt sich bei einem Betrieb um eine Arbeitsstelle zu bewerben, geht es demnach darum, die eigenen Fähigkeiten an das Unternehmen zu verkaufen.

Sich von der Masse abheben

Auf interessante Stellen für Führungskräfte oder Akademiker bewerben sich bis zu 200 Interessenten. Der Personaler, der über die Besetzung entscheidet, muss demnach zahlreiche Unterlagen sichten. Bereits der erste Eindruck entscheidet dabei darüber, ob das Interesse des Personalverantwortlichen geweckt wurde – ein Eindruck, der innerhalb von fünf Sekunden entsteht.

Bewerber müssen daher dafür sorgen, dass ihre Unterlagen positiv aus der Masse herausstechen. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten. Ein ansprechendes und dennoch professionelles Design, das die Informationen übersichtlich strukturiert und eine gute Lesbarkeit aufweist, wird von Personalern als positiv empfunden; überladene Designs hingegen laden nicht zum Weiterlesen ein. Von generischen Lebensläufen oder Bewerbungsschreiben, die nicht individuell auf ein Unternehmen zugeschnitten wurden, ist generell abzu-

sehen, weil solche Inhalte meist oberflächlich ausfallen und dadurch keinen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Den richtigen Zeitpunkt für die Bewerbung abpassen

Eine Anhäufung von Absagen wirkt sich negativ auf das Selbstbewusstsein des Bewerbers aus; besonders bitter ist dabei, dass viele Absagen mit den Bewerbern gar nichts zu tun haben, sondern daraus resultieren, dass die angebotene Stelle längst besetzt wurde. Die Verantwortlichen haben lediglich vergessen oder versäumt, das entsprechende Inserat auf StepStone oder einem anderen Karriereportal zu löschen.

Um sich vor solchen Absagen zu schützen, sollten Bewerber beim inserierenden Unternehmen anrufen und sich nach der Aktualität der ausgeschriebenen Stelle erkundigen. So vermeiden sie, unnötig Energie in aussichtslose Bewerbungen zu stecken, und reduzieren automatisch die Anzahl der Absagen, die sie verarbeiten müssen.

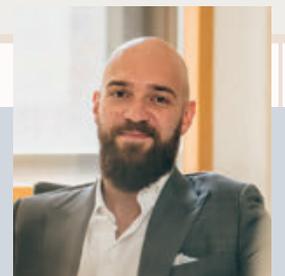
Die Unterlagen für Bewerbermanagementsysteme aufbereiten

Die meisten Unternehmen nutzen für den Bewerbungsprozess mittlerweile Bewerbermanagementsysteme. Das sind Tools, die eingehende Bewerbungsunterla-

gen mithilfe von Algorithmen auf bestimmte Kriterien überprüfen. Bewerber, die diese Kriterien nicht kennen und deshalb in ihren Unterlagen nicht berücksichtigen, scheitern häufig bereits an den Bewerbermanagementsystemen. Diese sortieren ihre Unterlagen immer wieder aus und der Bewerber erhält eine Absage, noch bevor ein Personalverantwortlicher persönlich einen Blick auf die Bewerbung werfen konnte.

Um das zu vermeiden, sollten Bewerber einige Aspekte berücksichtigen. So enthält jede Stellenanzeige Schlüsselwörter, beispielsweise die konkrete Stellenbezeichnung. Diese sollten sowohl in den Lebenslauf als auch in das Bewerbungsschreiben integriert werden. Darüber hinaus unterstützen einfache und standardisierte Formatierungen die Lesbarkeit für Bewerbermanagementsysteme.

Ungewöhnliche Schriftarten oder Grafiken hingegen sorgen mitunter dafür, dass die Tools Informationen aus den Unterlagen fehlerhaft entnehmen. Auch inhaltlich sollten die Daten strukturiert aufbereitet und durch eindeutige Überschriften wie "Berufserfahrung" oder "Bildung" gekennzeichnet werden. Wer diese Tipps befolgt, wird von seiner eigenen Bewerbung überzeugt sein und so selbstbewusst in die Gespräche gehen, die auf eine Top-Bewerbung garantiert folgen werden. ■



Sebastian Clensmann ist Gründer und Geschäftsführer der BewerbungsCode GmbH. Seit fünf Jahren leitet der ehemalige Personaler das voll digitalisierte Unternehmen, um arbeitssuchenden Akademikern und Führungskräften ein umfassendes Bewerbungscoaching zu bieten. Die BewerbungsCode GmbH ist ein verlässlicher Partner für Arbeitsagenturen in Deutschland, die mit systematischen Ansätzen die Arbeitslosigkeit in sechs bis acht Wochen nachhaltig bekämpfen. bewerbungs-code.de





DEIN KONTAKT

Sina Fricke
ndl-bewerbung@career.fev.com

FEV Norddeutschland

» Hallo und herzlich willkommen in der faszinierenden Welt der Mobilitätsbranche! Schön, dass du mehr über die FEV erfahren möchtest. Gerne erzählen wir dir kurz, wer wir sind und was uns als Unternehmen ausmacht.

Vernetzt in der ganzen Welt

Die FEV Group ist ein weltweit führender Engineering-Dienstleister für Hardware und Software in der Fahrzeug- und Antriebsstrangentwicklung sowie für digitale Mobilität.

Mit über 7.000 Mitarbeiter:innen an 40 Standorten auf 5 Kontinenten entwickeln wir zukunftsweisende und effiziente Antriebssysteme und arbeiten daran, unser Leben mit intelligenten Systemen sicherer und moderner zu gestalten.

Werde Teil der Norddeutschland-Familie

Wir bei der FEV Norddeutschland GmbH, als Teil der FEV-Familie, haben unseren Hauptsitz in Braunschweig. Weitere Standorte findest du in Kassel, Leipzig, Berlin und Ingolstadt. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Entwicklung von intelligenten Energie- und Traktionssystemen, im Vordergrund steht dabei die Antriebsentwicklung. Weitere Kernkompetenzen sind die Bereiche Software und Infotainment, Energiespeichersysteme und das Themenfeld Fahrdynamik.

Du findest genau wie wir, dass sich das ganz schön spannend anhört, und hast Lust bekommen, Teil des #TeamFEV zu werden? Dann würden wir uns sehr freuen, mehr über dich zu erfahren! ■



Bereit, mit uns durchzustarten?

Die FEV Norddeutschland
bietet dir vielfältige
Karrieremöglichkeiten in
Braunschweig und weltweit!

- ✓ **Praktikum**
- ✓ **Duales Studium**
- ✓ **Abschlussarbeit**
- ✓ **Job**



**Werde Teil der
automobilen Zukunft.**

Bewirb dich jetzt!



FEV

Kontakt

Ansprechpartner
Sina Fricke

Weitere AnsprechpartnerInnen bei der FEV Norddeutschland findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.fev.com/karriere

Anschrift

Lilienthalplatz 1
38108 Braunschweig

E-Mail

ndl_bewerbung@career.fev.com

Internet

www.fev.com

Direkter Link zum Karrierereich

www.fev.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bewirb dich gern über das Bewerberportal auf unserer Homepage. Hier kannst du unsere Stellenanzeigen auf einen Blick sehen. Das dauert dir zu lang? Dann melde dich doch einfach ganz unkompliziert per Telefon, E-Mail oder LinkedIn. Oder du kommst einfach vorbei!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

WerkstudentInnen? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu FEV:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Elektrotechnik und Maschinenbau), Informatik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Ingenieursdienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 40 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 7.000 MitarbeiterInnen

Einsatzmöglichkeiten

Entwicklung von intelligenten Systemen für Traktions- und Energiesysteme

Einstiegsprogramme

Vielfältig, siehe rote Spalte links

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei FEV bewerben?

Als führender Engineering-Partner unserer globalen Kunden ist es unser Ziel, die Zukunft der Mobilität zu gestalten. Mit über 7.000 MitarbeiterInnen weltweit entwickelt die FEV Group zukunftsweisende und effiziente Antriebssysteme.

Du hast Lust, uns auf dieser Reise zu begleiten und Teil des #TeamFEV zu werden? Die FEV Norddeutschland bietet dir eine flexible Arbeitszeitgestaltung durch Remote Work, Gleitzeit und vielfältige persönliche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.

Du möchtest noch mehr über uns erfahren? Dann folge uns doch einfach bei LinkedIn oder Instagram! Dort findest du noch mehr über unser Team und unsere Philosophie.

Oder du möchtest dich direkt über deine persönlichen Möglichkeiten bei uns informieren? Dann melde dich gern bei uns - alle Kontaktmöglichkeiten findest du links in der roten Spalte.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



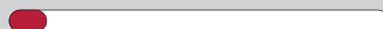
Auslandserfahrung 20%



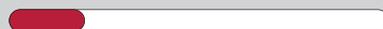
Ausbildung/Lehre 20%



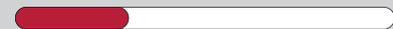
Promotion 10%



Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B1



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Wir bei der FEV Norddeutschland haben ein echt tolles Team. Daher ist es uns wichtig, dass du teamfähig bist! Denn: Nur gemeinsam schaffen wir es zum Ziel! Ein höflicher, wertschätzender Umgang auf allen Ebenen wird bei uns gelebt.

Modifiziertes Wassersportgerät für studentische Projekte

Are you ready to fly?



» E-Foiling ist eine Wassersportaktivität, bei der die sporttreibende Person auf einem Foilboard elektrisch angetrieben über das Wasser gleitet. Am Institut für Flugantriebe und Strömungsmaschinen (IFAS) der TU Braunschweig wird ein solches Foilboard im Rahmen der Projektarbeit im Bachelorstudium und durch studentische Arbeiten weiterentwickelt – etwa durch einen selbst entwickelten Propeller, um einen Gleitflug zu erreichen. Im E-Foil-Lab des IFAS können Studierende eigene Ideen umsetzen und ihr Wissen in anwendungsorientierter Forschung testen.

Das Besondere an einem E-Foil ist, dass das Foilboard von einem elektrischen Antriebssystem angetrieben wird. Dieses Antriebssystem besteht hauptsächlich aus einer Strömungsmaschine, dem Propeller, der den Antrieb des Boards gewährleistet. Das Foilboard selbst verfügt über eine oder mehrere Tragflächen, die unter dem Board angebracht sind. Diese Tragflächen erzeugen einen Auftrieb, der das Board aus dem Wasser hebt.

Das E-Foil-Lab

Das E-Foil-Lab des IFAS ist ein Laboratorium zur Messung der leistungsspezifischen Parameter eines E-Foilboards mit Antriebseinheit. Hier wird das E-Foil in ein 13 Kubikmeter großes Wasserbecken integriert. Anschließend werden die Messun-



Beim Freiversuch am Blauen See

gen durchgeführt: Von Interesse sind Größen wie Schub, Durchfluss, Leistung und Drehzahl der Strömungsmaschine. Basierend auf diesen Messwerten werden im institutseigenen 3D-Drucker optimierte Antriebe gefertigt.

Zur Auslegung der Strömungsmaschine kann die im Exzellenzcluster SE2A entwickelte Software „RAPID“ genutzt werden. Im Rahmen des E-Foil-Labs sammeln die Studierenden Erfahrungen in verschiedenen Ingenieurdisziplinen. Neben der Theorie zur Hydrodynamik umfasst das Programm auch Festigkeitslehre, Messtechnik und fertigungstechnische Verfahren. Ein besonderes Merkmal dieses Labors ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis, wodurch die Studierenden praxisnahe Erfahrungen und die damit verbundene Verantwortung kennenlernen.



Die Kombination aus elektrischem Antrieb und Tragflächen ermöglicht hohe Geschwindigkeiten (bis zu 45 km/h) und erhebliche Auftriebskräfte, sodass das Board einen Schwebезustand über dem Wasser erreicht.

E-Foiling ist eine besonders herausragende Kombination aus den Grundlagen der Strömungsmaschinen- und -mechanik, aus Wassersport, Elektromobilität und technischer Innovation. Diese Kombination macht es zu einem idealen Versuchsgegenstand, weshalb das IFAS ein E-Foil für studentische Arbeiten besitzt.

www.tu-braunschweig.de



Test des Antriebes im E-Foil-Lab.

E-Foilboard-System erfolgreich getestet

Das E-Foil wurde sowohl unter kontrollierten Laborbedingungen als auch in einem Feldversuch am Blauen See in Garbsen getestet. Zudem wurde im Rahmen einer Masterarbeit der erste IFAS-Propeller entwickelt und mit einem Referenzpropeller verglichen. Der IFAS-Propeller erzielte dabei einen Schub von 640 N und übertraf den OEM-Propeller unter Prüfstandsbedingungen deutlich.



IFAS-Propeller aus dem 3D-Drucker.

Die Jobmesse in der Region Eintritt frei!

Die Karrieretage

Du bist gerade auf Jobsuche, weißt aber nicht so richtig, wo du anfangen sollst? Es gibt so viele Bereiche, die dich interessieren, du weißt aber nicht, wofür du qualifiziert bist? Auf den Karrieretagen profitieren Besucher von dem direkten Kontakt mit

einer bunten Mischung spannender Arbeitgeber. Interessierte Messebesucher nutzen die Chance, um sich im persönlichen Gespräch mit Personalverantwortlichen namhafter regionaler Unternehmen über Karrierechancen und freie Stellen zu informieren.



**HOL DIR
DEINEN
NEUEN
JOB**

Auf jedem Karrieretag findet den ganzen Tag ein umfangreiches Rahmenprogramm statt.

Hier können die Besucher wertvolle Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere bekommen.

Wir bieten Bewerbungsfotoshooting, Bewerbungsscheck, Coachings und Vorträge von erfahrenen Experten – **und das komplett kostenfrei für die Besucher.**

Termine 2024/2025

Aachen	14.11.2024, 30.04. & 25.11.2025	Düsseldorf	06.03. & 16.09.2025	Koblenz	20.11.2024, 15.05. & 13.11.2025
Augsburg	26.06.2025	Essen	9.03. & 09.09.2025	Köln	13.11.2024, 09.04. & Nov. 2025
Berlin	02.10.2024, 18.02. & 28.10.2025	Frankfurt	21.11.2024, 21.05. & 12.11.2025	Leipzig	16.04.2025
Bielefeld	25.06.2025	Hamburg	01.10.2024, 29.04. & 16.10.2025	Mannheim	03.06.2025
Bonn	10.10.2024, 20.03. & 09.10.2025	Hannover	12.11.2024, 03.04. & 05.11.2025	München	06.11.2024, 28.05. & 20.11.2025
Bremen	18.09.2025	Karlsruhe	17.10.2024, 09.04. & 08.10.2025	Nürnberg	09.10.2024, 08.04. & 23.10.2025
Dortmund	28.11.2024, 02.04. & 03.12.2025	Kassel	05.06.2025	Stuttgart	11.03. & 24.09.2025
Dresden	29.10.2024, 18.11.2025	Kiel	14.10.2025	Wuppertal	26.03. & 02.09.2025

Mentoringprogramm „Balu und Du“: Balus und Baghiras für Grundschul Kinder



» Kennst du das Freundespaar aus dem „Dschungelbuch“? Balu, der starke, freundliche Bär, begleitet den Menschenjungen Mogli eine Zeit lang auf seinem nicht immer einfachen Weg durch den Dschungel, bis er wieder sicher bei der Menschensiedlung ankommt. Balu lässt Mogli auf diesem Weg viel ausprobieren und beschützt ihn, wo es nötig ist. Er ermöglicht neue Erfahrungen, hat Zeit zum Zuhören und Späße machen, bringt ihm so einiges bei, zeigt, wie man mit schwierigen Situationen fertig wird, und erklärt die Regeln für's (Dschungel-)Leben. Kurzum: Balu ist ein großer Freund, auf den Mogli sich verlassen kann.

Mogli macht an der Seite seines großen Freundes wichtige Erfahrungen. Hat jemanden für sich alleine und lernt wichtige Dinge:

- ... ich kann etwas,
- ... ich traue mich,
Neues auszuprobieren,
- ... ich habe etwas zu sagen,
- ... es hört mir jemand zu,
- ... ich kann mich auf einen Freund verlassen.

Bei uns kannst du für ein Grundschulkind Balu sein. Du als Balu hilfst Mogli durch persönliche Zugewandtheit und aktive Freizeitgestaltung, sich in unserer Gesellschaft zu entwickeln und zu lernen, wie man Herausforderungen des Alltags erfolgreich meistern kann. Das bundesweite Programm ‚Balu und Du‘ gibt es seit 2002. Über 15.000 Partnerschaften zwischen jungen Leuten und Kindern wurden bisher vermittelt – von denen nicht wenige zu richtigen Freundschaften wurden. In der Region Braunschweig und Wolfenbüttel organisieren wir, der Braunschweiger Dschungel e. V., das Mentoringprogramm „Balu und Du“ seit 2021 und konnten 60 Gespanne vermitteln.

Deine Checkliste auf dem Weg zum Balu:

- Du willst dich ehrenamtlich engagieren?
- Du bist 17 - 30 Jahre alt?
- Du kannst dich in die Lebenslage eines Kindes hinein fühlen?
- Du bist bereit, für 1 Jahr eine Mentor*innenschaft für ein Grundschulkind zu übernehmen?
- Du bist bereit für den Service Learning-Prozess? (Treffen mit Kind, Tagebucheinträge, Seminare)
- Dein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ist eintragungsfrei? ■

<https://bs-dschungel.de/linktree>



Wenn du bereits Balu warst, kannst du dich bei uns als Baghira engagieren. Unsere Baghiras bringen das Mentoringprogramm in Braunschweig und Wolfenbüttel aktiv voran. Wie und wie viel ihr euch einbringen wollt, könnt ihr selbst entscheiden. Zum Beispiel könnt ihr euch bei unseren Social-Media-Kanälen einbringen, die IT unterstützen, oder Events wie ein Sommerfest organisieren.

Deine Checkliste auf dem Weg, Baghira zu werden:

- Du willst dich ehrenamtlich engagieren?
- Du warst Balu im Mentoringprogramm „Balu und Du“?
- Du hast Lust auf Vereinsarbeit (Social Media, IT, Eventorganisation, Texten oder Co.)?

Ein starkes Team: KI bewegt Schaeffler



Künstliche Intelligenz findet bei Schaeffler in vielen Bereichen Anwendung.

» Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten. Unter anderem zur Steigerung von Effizienz setzt auch die Motion Technology Company Schaeffler auf den Einsatz Künstlicher Intelligenz.

Ein Anwendungsfall findet sich in der Instandhaltung: KI unterstützt hier Prüfprozesse durch die Auswertung von Bild- und Tondaten. So kann Künstliche Intelligenz anhand von mit dem menschlichen Ohr kaum unterscheidbaren Geräuschen erkennen, ob eine Maschine in Kürze gewartet werden muss. Dadurch können die Expertinnen und Experten Maschinenausfälle voraussagen und verhindern. Auch bei der Zustandsüberwachung von Wälzlagern spielt KI eine wichtige Rolle.

Künstliche Intelligenz hilft so den Schaeffler-Mitarbeitenden, schnellere und bessere Entscheidungen zu treffen, und ist damit eine wichtige Unterstützung im

Arbeitsalltag. Die emotionale Intelligenz und Kreativität der Mitarbeitenden sind aber weiterhin von zentraler Bedeutung. Moderne KI-Lösungen, wie ein unternehmenseigener Schaeffler Chatbot geben Impulse, übernehmen Routineaufgaben oder automatisieren Prozess. Das spart Zeit und Ressourcen, die Mitarbeitende für andere Aufgaben einsetzen können. Daneben übernimmt KI auch komplexe Analyseaufgaben, die mit anderen Technologien nicht möglich wären. Deshalb ist Künstliche Intelligenz ein elementarer Bestandteil der Digitalisierungs-Roadmap.

Die zunehmende Automatisierung bedarf aber auch einer sinnvollen Regulierung. Der Bereich Data & Analytics Governance bei Schaeffler kümmert sich deshalb um das Thema KI-Governance: Wie können Mitarbeitende die KI-Tools nutzen? Wo sind die Grenzen? Und wie stellt Schaeffler einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit KI sicher?

Die Antwort sind Richtlinien, die den Einsatz von KI regeln und damit einen Beitrag zur Bildung von Vertrauen und Akzeptanz von KI bei Schaeffler leisten. In bereichs- und anwendungsübergreifenden KI-Netzwerken vernetzen sich Kolleginnen und Kollegen, die KI anwenden oder entwickeln, lernen von den gegenseitigen Erfahrungen und diskutieren über zukünftige Anwendungsfälle.

Du interessierst dich für das Thema KI und möchtest gemeinsam mit uns die Zukunft gestalten? – Dann bist du bei uns genau richtig.

Bewirb dich jetzt für ein Praktikum, eine Werkstudierendentätigkeit, eine Abschlussarbeit oder den Einstieg nach dem Studium bei Schaeffler und werde Teil unseres innovativen Teams! Finde deine Möglichkeiten unter www.schaeffler.de/karriere.



We pioneer motion

Bei uns wartet die Zukunft auf dich. Und zwar weltweit.

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Gemeinsam machen wir Mobilität sicherer, sauberer und smarter. Künftige Herausforderungen sehen wir als Chance. Deshalb wollen wir als Motion Technology Company in allen Bereichen Pionierarbeit leisten. Wir setzen dabei auf eine innovative, offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre. Komm ins Team – beweg die Welt smarter und bring deine Karriere aufs nächste Level.

www.schaeffler.de/karriere



Jetzt kennenlernen unter:
[linkedin.com/company/schaeffler](https://www.linkedin.com/company/schaeffler)

SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner
Kontaktperson und Telefonnummer findest du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen.

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online unter www.schaeffler.de/karriere

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja, folgende Studiengänge:

- Bachelor of Engineering
 - Elektrotechnik
 - Integrated Engineering
 - Maschinenbau
 - Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
 - Mechatronik
 - Robotik
 - Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science
 - Datascience und Künstliche Intelligenz
 - Informatik
 - Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts
 - Betriebswirtschaftslehre
 - Rechnungswesen, Steuern und Wirtschaftsrecht

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme für Antriebsstrang und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 200 Standorte in 50 Ländern
Zahlreiche Standorte in Deutschland, darunter Herzogenaurach, Buhl, Schweinfurt und Frankfurt am Main

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 84.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz

16,3 Milliarden Euro (2023)

Einsatzmöglichkeiten

Umfassende Einsatzmöglichkeiten in technischen & betriebswirtschaftlichen Bereichen, sowie der IT & Digitalisierung

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika, Werkstudierendentätigkeiten und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Deshalb will Schaeffler ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem die Einzigartigkeit unserer Mitarbeitenden erkannt und wertgeschätzt wird. Wir respektieren uns gegenseitig, leben Vielfalt und fördern eine integrative Kultur. Gemeinsam machen wir Mobilität sicherer, sauberer und smarter. Künftige Herausforderungen sehen wir als Chance. Deshalb wollen wir als Motion Technology Company in allen Bereichen Pionierarbeit leisten. Wir setzen dabei auf eine innovative, offene und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre. Gestalte mit uns gemeinsam die Zukunft und werde Teil eines ausgezeichneten Unternehmens!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Auslandserfahrung 50%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (English) B2



Die Mitarbeitenden bei Schaeffler sind so vielfältig, wie unsere Produkte und Projekte. Du bist leidenschaftlich? Teamgeist ist dir wichtig? Und dein Herz schlägt für nachhaltige sowie digitale Lösungen? Dann schau gerne auf unserer Website www.schaeffler.de/karriere vorbei, um dein perfektes Match zu finden.
Bewirb dich jetzt!

Sonstige Angaben

Die Niveaustufe der Sprachkenntnisse variiert je nach Einsatzbereich.



Zurück in den Top 10

» Die vergangene Saison des Team wob-racing war geprägt von Weiterentwicklung. Mit vielen neuen Mitgliedern, darunter zahlreichen Erstsemestern, standen wir vor der Herausforderung, sowohl technische als auch organisatorische Aufgaben zu meistern. Unser Ziel war es, auch diese Saison wieder ein wettbewerbsfähiges Fahrzeug zu entwickeln und gleichzeitig unseren neuen Teammitgliedern wertvolle praktische Erfahrung zu vermitteln.

Unser erstes Event führte uns zur Formula Student East nach Ungarn. Trotz intensiver Vorbereitung mussten wir dabei leider einen Rückschlag hinnehmen: Wir konnten aufgrund technischer Schwierigkeiten den Brake-Test nicht bestehen und hatten am Ende nicht mehr genügend Zeit für einen weiteren Versuch. Dadurch blieb uns die Teilnahme an den dynamischen Disziplinen verwehrt, sodass wir nur an den Statics teilnehmen konnten. Dennoch war das Event für unser Team und vor allem für die neuen Mitglieder eine gute Gelegenheit, Einblicke in den Wettbewerb zu gewinnen und zu erkennen, in welchen Bereichen wir uns noch verbessern müssen. Besonders im Hinblick auf die Organisation und das Zeitmanagement konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln.

In der Zeit zwischen den beiden Wettbewerben wurden unzählige Stunden in der Werkstatt verbracht, um an den kriti-

schen Punkten des Fahrzeugs zu arbeiten. Dabei legten wir besonderen Wert darauf, möglichst viele Testkilometer mit dem WR18 zu sammeln, um mögliche Probleme ausmerzen zu können. So kam es kurz vor der Abfahrt zur Formula Student Germany in Hockenheim zu einem weiteren Rückschlag. Es kam zu einem Schaden an der Hochvolt-Kabelführung zu den vorderen Motoren, sodass diese außer Betrieb genommen werden mussten und wir fortan nur mit Heckantrieb, statt geplanten Allradantrieb fahren konnten.

Mit realistischen Erwartungen, einem klaren Plan und voller Motivation gingen wir in Hockenheim an den Start, wohl wissend, dass wir ohne den Allradantrieb nicht das volle Potenzial des Autos ausschöpfen können würden. Trotz dieser Einschränkung gelang uns das stärkste Ergebnis der Teamgeschichte: der 10. Platz in der Gesamtwertung.



Foto: FSG/Cao



Foto: FSG/Partenfelder

Dieser Erfolg hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Er motiviert uns, in der kommenden Saison daran anzuknüpfen, unser Fahrzeug weiterzuentwickeln und dabei vor allem die Zuverlässigkeit zu verbessern. Auch in den statischen Disziplinen sehen wir noch weiteres Potenzial für Verbesserungen.

Insgesamt blicken wir auf eine lehrreiche Saison zurück, die uns wichtige Erfahrungen in vielen Bereichen gebracht hat, sodass wir als Team gewachsen sind. Für die nächste Saison möchten wir diese Erkenntnisse nutzen, um noch besser vorbereitet an den Start zu gehen. Willst auch du ein Teil davon sein? Dann melde dich per Mail unter info@wob-racing.de. Wir freuen uns auf dich! ■

www.wob-racing.de



Foto: FSG/Seizinger

Neuer Studiengang

Digitales Storytelling startet an der Ostfalia Hochschule

Vermittlung von Schnittstellenkompetenzen im Bereich audiovisueller und interaktiver Medienformate – Bewerbung immer zum Wintersemester

» Mit eigenen, individuellen Storys und in unterschiedlichen technischen Anwendungen emotional ansprechen, begeistern und faszinieren können – das sind die Kompetenzen, die Medienschaffende heute mitbringen müssen. Zum Wintersemester startet an der Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien am Campus Salzgitter der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften ein neuer journalistisch-gestalterischer Studiengang, der optimal auf diese kreativen und digitalen Herausforderungen vorbereitet. „Unser neuer Studiengang Digitales Storytelling verbindet das Handwerkszeug des narrativen Journalismus und der gestalterischen Produktion“, erklärt Professor Klaus Neuburg vom Institut für Mediendesign an der Ostfalia. „Das macht den Studiengang so besonders.“

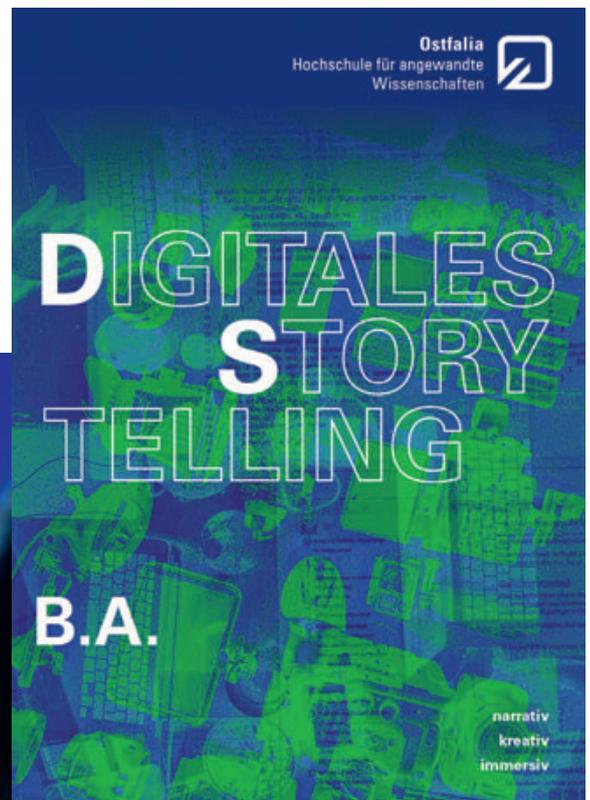
Der Fokus des siebensemestrigen Bachelor-Studiengangs ist auf die Kombination des professionellen Erzählens von

Geschichten und ihrer technisch perfekten Realisierung sowohl in audiovisuellen als auch interaktiven Medien ausgerichtet. „Die Herausforderungen an Medienschaffende sind heute vielseitiger denn je“, weiß Professor Andreas Kölmel, der das neue Studienangebot gemeinsam mit Professor Neuburg koordiniert. „An die Stelle von Texterin oder Texter plus Produzentin oder Produzent und Gestalterin oder Gestalter, die gemeinsam agieren, tritt immer häufiger eine Person, die zu all dem befähigt sein muss“, sagt er. Zugleich gebe es bei innovativen Medienunternehmen in Deutschland einen großen Bedarf an kreativen Menschen mit Schnittstellenkompetenzen im Bereich audiovisueller und interaktiver Medienformate. Idee und Ziel des Studiengangs Digitales Storytelling ist es deshalb, diese hohe Nachfrage zu bedienen.

„Die Prognosen dieser schnellwachsenden Branche sagen eine zunehmende Nachfrage im Bereich des Journalismus, in der Werbung, in Marketing- und PR-Abteilungen größerer Unternehmen voraus sowie generell im wachsenden Markt des Entertainments“, beschreibt Kölmel die zukünftigen Jobperspektiven der Absolventinnen und Absolventen. ■

Alle Informationen zur Bewerbung und zum Studienablauf:

studium.ostfalia.de/k/bachelor/digitales-storytelling



Fotos: Ostfalia

Wir möchten mit den Besten wachsen



» Clarios, ehemals Johnson Controls Power Solutions, ist Weltmarktführer im Bereich der fortschrittlichen Energiespeicherlösungen. Wir arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um der steigenden Nachfrage nach intelligenteren Anwendungen auf globaler Ebene nachzukommen. Unsere 16.000 Mitarbeiter*innen entwickeln, fertigen und vertreiben fortschrittliche Batterietechnologien für nahezu jeden Fahrzeugtyp. Diese Technologien liefern eine einzigartige, zukunftsorientierte und nachhaltige Leistung und bringen Zuverlässigkeit, Sicherheit und Komfort für den Alltag. Wir schaffen in jeder Stufe der Lieferkette einen Mehrwert und tragen zum Fortschritt bei. Dies machen wir nicht nur dort, wo wir konkret Dienstleistungen erbringen, sondern auch insgesamt in der Welt, die uns allen gehört.



Bei Clarios erwarten Dich viele spannende Aufgaben eines internationalen Konzerns und jede Menge Möglichkeiten, Dich und Deine Ideen miteinzubringen. Du erhältst vielfältige Einblicke in unsere Abteilungen und unterstützt unsere Teams im Tagesgeschäft. Spannende Projekte ergänzen dies und fördern damit Deinen Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Ein Einstieg bei Clarios bedeutet eine wertvolle Praxiserfahrung beim Top-Ausbilder. Du möchtest kreativ die Zukunft mitgestalten? Du möchtest einen Arbeitgeber, der junge Menschen von Herzen unterstützt und auf 80 Jahre Ausbildungserfahrung zurückblickt? Dann bist Du bei uns genau richtig! ■



Mehr Infos auf: www.clarios.com

Powering today, into tomorrow.



Für unseren Standort in Hannover suchen wir kontinuierlich

Kaufmännische und technische Praktikanten und Werkstudenten (m/w/d)

Bei Clarios erwarten Dich viele spannende Aufgaben eines internationalen Konzerns und jede Menge Möglichkeiten, Dich und Deine Ideen miteinzubringen. Du erhältst vielfältige Einblicke in unsere Abteilungen und unterstützt unsere Teams im Tagesgeschäft.

Bist Du motiviert, möchtest Mitglied in einem großartigen Team werden und willst etwas erreichen? Dann passt Du zu uns! Bewirb Dich über unser Bewerbungstool oder auch gerne per E-Mail: www.clarios.com | Hannover-Ausbildung@clarios.com. Gern steht Dir Melanie Fleig für Vorabinformationen unter 0511 975-1082 zur Verfügung.



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Melanie Fleig
Manager Young Talents

Anschrift

Am Leineufer 51
30419 Hannover

Telefon/Fax

Telefon: +49 511 975 1082

E-Mail

Hannover-Ausbildung@clarios.com

Internet

www.clarios.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://www.clarios.com/de/careers/young-talents-emea/young-talents-germany>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bewirb Dich über unser Bewerbungstool oder auch gerne per E-Mail. www.clarios.com
Hannover-Ausbildung@clarios.com
Gern steht Dir Melanie Fleig für Vorabinformationen unter 0511 975-1082 zur Verfügung.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 35 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja
Bachelor of Arts – Business Administration (w/m/d)
Bachelor of Engineering – Maschinenbau (KT, PT, WT) (w/m/d)
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik (w/m/d)

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Clarios:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf von ca. 35 im Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Das größte Portfolio der effizientesten Batterien auf dem Markt. Clarios entwickelt Technologien für einen nachhaltigen Antrieb der Zukunft, um auf einen sich ständig ändernden Markt mit einem steigenden Energiebedarf zu reagieren. Wir entwerfen die intelligentesten Stromspeicherlösungen der Welt, die den Antrieb von morgen darstellen.

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 16.000 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Procurement, Supply Chain, Marketing, HR, Ausbildungsabteilung, Continuous Improvement (Six Sigma), Legal, Quality, IT, Operational Excellence, Communications, Health & Safety, Engineering

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Ca. 45.000 - 50.000 € p. a.

Warum bei Clarios bewerben?

Bei Clarios erwarten Dich viele spannende Aufgaben eines internationalen Konzerns und jede Menge Möglichkeiten, Dich und Deine Ideen miteinzubringen. Ganz nach unserem Motto „Every journey matters“ sind wir bestrebt ein Arbeitsumfeld zu schaffen, dass die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen jedes Teammitglieds fördert. Denn unser Erfolg basiert auf dem Respekt und der Anerkennung unserer einzigartigen Mitarbeitenden. Wir wollen gemeinsam erfolgreich sein und durch unsere Vielfalt die Zukunft gestalten.

Du erhältst vielfältige Einblicke in unsere Abteilungen und unterstützt Unsere Teams im Tagesgeschäft. Es besteht die Möglichkeit, eine Werkstudententätigkeit oder ein Praktikum mit der Erstellung einer Abschlussarbeit zu verknüpfen.

Als Marktführer lebt Clarios in besonderem Maße von der Kreativität, dem Potenzial und der Zufriedenheit seiner MitarbeiterInnen. Deshalb bieten wir Menschen mit Drive und Power viele gute Gründe, zu uns zu kommen:

- Arbeit in einem internationalen Umfeld mit wertvoller Praxiserfahrung
- Eine moderne Arbeitsatmosphäre, flexible Arbeitszeiten und verantwortungsvolle Aufgaben
- Freiräume für Deine Ideen und Initiativen
- Nutzung des unternehmenseigenen Fitnessstudios
- Bezuschussung des Kantinenessens

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



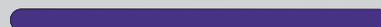
Masterabschluss 50%



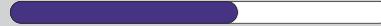
Außerunivers. Aktivitäten 50%



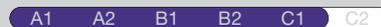
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Englisch) C1



Sonstige Angaben

Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Organisationsgeschick

Strahle wie ein Stern: Die Power der Selbstliebe

In einer Welt, die uns oft mit stressigen Prüfungen, sozialem Druck und hohen Erwartungen konfrontiert, kann es herausfordernd sein, sich selbst zu lieben und anzunehmen. Doch gerade in diesen turbulenten Zeiten ist Selbstliebe von entscheidender Bedeutung, um nicht nur zu überleben, sondern auch zu gedeihen. Lass uns einen Blick darauf werfen, wie Selbstliebe speziell für Studenten von Nutzen sein kann und wie sie in den Universitätsalltag integriert werden kann.

Was ist Selbstliebe?

Für junge Talente bedeutet Selbstliebe, sich selbst mit Freundlichkeit und Respekt zu behandeln, während man sich gleichzeitig den Herausforderungen des Lebens, einschließlich des Studiums und des Übergangs in die berufliche Welt, stellt.

Es geht darum, sich selbst zu akzeptieren, auch wenn man nicht perfekt ist, und sich selbst zu unterstützen, wenn es schwierig wird.

Warum ist Selbstliebe so wichtig?

Die Universitätszeit kann eine Achterbahn der Emotionen sein, gekennzeichnet von Höhen und Tiefen. Selbstliebe ist wichtig, um Selbstvertrauen aufzubauen, Stress abzubauen und eine gesunde Work-Life-Balance aufrechtzuerhalten. Sie hilft dabei, die psychische Gesundheit zu stärken und ein positives Selbstbild zu entwickeln, was für den akademischen Erfolg und das persönliche Wohlbefinden entscheidend ist.

Praktische Wege zur Förderung der Selbstliebe:

Selbstfürsorge im Studium: Nimm dir bewusst Zeit für Pausen und Erholung, um deine geistige und körperliche Gesundheit zu erhalten. Das kann bedeuten, regelmäßige Spaziergänge einzuplanen, Yoga zu praktizieren oder Zeit mit Freunden zu verbringen, um Stress abzubauen.

Positive Selbstgespräche: Sei achtsam mit deinen Gedanken und erkenne negative Selbstgespräche. Ersetze sie bewusst durch positive Affirmationen wie: „Ich bin fähig. Ich bin klug. Ich bin auf dem richtigen Weg.“

Grenzen setzen im studentischen Leben: Lerne, "Nein" zu sagen, wenn du dich überfordert fühlst, sei es bei zusätzlichen Verpflichtungen oder sozialen Aktivitäten. Respektiere deine Grenzen, um ein gesundes Gleichgewicht zwischen Studium, Freizeit und sozialen Beziehungen zu wahren.

Selbstreflexion im Studienalltag: Nimm dir Zeit, um über deine Ziele, Werte und Bedürfnisse nachzudenken. Frage dich, was dich wirklich glücklich macht und wie du deine Zeit sinnvoll gestalten kannst, um deine Ziele zu erreichen.

Das sind übrigens meine Top-3-Selbstliebe-Rituale:

1. Morgendliches Affirmationsritual: Beginne den Tag mit positiven Affirmationen, die deine Selbstliebe stärken. Sage dir selbst liebevolle Sätze wie „Ich bin wertvoll“, „Ich bin fähig“ oder „Ich liebe mich so, wie ich bin“, während du in den Spiegel schaust.
2. Tägliche Achtsamkeitspraxis: Nimm dir jeden Tag einige Minuten Zeit für eine kurze Achtsamkeitsmeditation oder Atemübung. Schließe die Augen, konzentriere dich auf deine Atmung und sei einfach im Hier und Jetzt präsent. Dies hilft, Stress abzubauen und deine innere Ruhe zu stärken.

3. Naturverbundenes Ritual: Verbringe bewusst Zeit in der Natur, sei es ein Spaziergang im Park, ein Picknick im Grünen oder einfach das Sitzen unter einem Baum. Verbinde dich mit der natürlichen Welt um dich herum und spüre die heilende Kraft der Natur, die auf deine Seele wirkt.

Zusammenfassend ist Selbstliebe ein wesentlicher Bestandteil eines erfüllten und authentischen Lebens,

insbesondere für junge Talente während ihrer Studienzzeit und darüber hinaus. Durch die bewusste Praxis der Selbstliebe kannst du deine Selbstwahrnehmung stärken, Stress abbauen und ein gesundes Gleichgewicht zwischen deinen akademischen Anforderungen und deinem persönlichen Wohlbefinden finden. Indem du dich selbst mit Freundlichkeit, Mitgefühl und Respekt behandelst, legst du den Grundstein für Selbstvertrauen, Selbstakzeptanz und persönliches Wachstum. Möge die Power der Selbstliebe dich durch deine Reise des Lernens, Wachsens und Entdeckens begleiten, damit du strahlen kannst wie ein Stern am Himmel deiner Möglichkeiten.

„Zu sich selbst zu finden ist der Beginn eines lebenslangen Abenteuers.“

– Oscar Wilde



Nadine Schwarz ist eine Transformationscoachin mit über 15 Jahren Erfahrung in der Unternehmenswelt. Besonders engagiert sie sich für Frauen in diesem Bereich. Als inspirierende Rednerin und Coach hilft sie Menschen dabei, ihr volles Potenzial zu entfalten. Ihre Mission ist es, Frauen auf ihrem Weg zur Selbstentdeckung und persönlichen Transformation zu unterstützen, damit sie in der Unternehmenswelt erfolgreich und erfüllt sein können. @: nadineschwarz_official

Wir machen mehr aus Holz

mit über 11.000 Mitarbeitenden in 11 Ländern, viel Leidenschaft, familiären Werten und innovativem Geist. Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, die vielseitige OSB-Platte im Mehrfamilienhaus oder den rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.



Mehr Zukunft



Mehr Chancen



Meine Perspektive

Dein Mehr von EGGER



Zuschuss für das Fitnessstudio



Weiterbildungen



Faire Bezahlung



Spannende Projekte



Urlaubs- und Weihnachtsgeld



Internationale Standorte



Sport- und Gesundheitsmanagement



Flexible Zeitmodelle



Laufende Feedbackgespräche



Mitarbeitervergünstigungen

Mit Holz eine nachhaltige Zukunft gestalten

Ob auf dem Holzplatz, direkt an der Platte in der Produktion oder beim Planen, Entwickeln und Verkaufen der Produkte in den Büros, alle Menschen bei EGGER wissen, was sie in ihrer Rolle für eine lebenswerte Zukunft leisten.

Wir nehmen uns die Natur zum Beispiel: Unsere Prozesse sind Kreisläufe, die Ressourcen schonen. Wir recyceln und arbeiten an Lösungen, um klimaschädliches CO₂ so lange wie möglich zu binden.

Mit kreativen Designs starten wir Trends. So gewinnen wir Menschen für Produkte, an denen sie lange Freude haben. Wir helfen ihnen mit Transparenz, nachhaltigere Kaufentscheidungen zu treffen.

Mehr Zukunft.
Mehr Chancen.
Meine Perspektive.



Entdecke neue Perspektiven:

Egal ob Praktika, Werkstudententätigkeit, Projekt und Abschlussarbeit, Traineeprogramm oder attraktive Einstiegspositionen.

Gestalte deine Zukunft und begleite uns auf unserer Mission: Mehr aus Holz zu machen.

Lerne die EGGER Welt kennen:



Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.
www.egger.com/karriere

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.egger.com/jobs

Anschrift

Anschriften der deutschen Werke findest du auf den jeweiligen Standortwebseiten unter www.egger.com/standorte

Telefon/Fax

Telefon: +49 2961 770 0

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.egger.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich ausschließlich online über www.egger.com/jobs

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Student:innen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne kannst du dich mit deinem Themenvorschlag initiativ für deinen Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

Duales Studium? Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

20

Gesuchte Fachrichtungen

Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/Umweltmanagement, Personalmanagement

Produkte und Dienstleistungen

Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von mehr als 11.000 Mitarbeitenden macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatböden im Kinderzimmer – an unseren 22 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.

Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

Anzahl der Standorte

22 Standorte weltweit, davon 7 Standorte in Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 11.000 Mitarbeitende, davon 3.500 in Deutschland

Jahresumsatz

Im Geschäftsjahr 2023/2024: 4,13 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme

Mögliche Einstiegstermine

Kontinuierlich

Auslandstätigkeit

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

Einstiegsgehalt für Absolventen

Gute und marktübliche Vergütung

Warum bei EGGER bewerben?

Durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuellen Entwicklungsperspektiven – so starten wir gemeinsam.

Wir suchen mehr als nur Mitarbeitende, wir suchen Menschen, die zu uns passen: Egal welchem Geschlecht Sie angehören, woher Sie kommen, welche Hautfarbe Sie haben und in welcher Kultur Sie sich zuhause fühlen.

Du suchst ein Praktikum?

Dann sprich uns an!

Wir haben eine Vielzahl von Möglichkeiten!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 100%



Promotion 10%



Masterabschluss 50%



Sonstige Angaben

Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen.

Praktikanten und Werkstudenten sind im HR-Bereich bei uns herzlich willkommen.

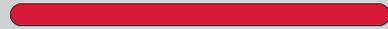
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



19. Betonkanu-Regatta

Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences



Bochumer Kanus kamen mit Bravour ins Ziel

» Rund 1.000 Studierende aus dem In- und Ausland nahmen in Brandenburg an der Havel an der 19. Betonkanu-Regatta teil. Die Hochschule Bochum war mit zwei selbstgebauten Kanus am Start, die sämtliche Untersuchungen und die Rennen mit Bravour überstanden.

Finale knapp verpasst

Auch wenn die Kanus in diesem Jahr keine Preise und Auszeichnungen erringen konnten, zählte für die teilnehmenden Studierenden der olympische Gedanke des Dabeiseins. Erwähnung finden muss dennoch, dass ein Kanu das Halbfinale erreichte und das Finale um nicht einmal 1,5 Sekunden verpasste.

Abgesehen von der sportlichen Seite des Wettbewerbs geht es für die Studierenden vor allem darum, das Konstruieren mit Beton in der Praxis zu erproben. Viele Stunden haben sie in ihrer Freizeit darauf verwendet, die beiden Kanus zu planen und zu bauen. Dabei wurden auch neue und innovative Wege eingeschlagen.

Ein Kanu besteht aus Beton mit Pflanzkohle-Mischung

Ein Team der Hochschule Bochum hat Pflanzkohle für die Betonherstellung verwendet und damit die Nachhaltigkeit des Betons verbessert. Pflanzkohle wird durch Pyrolyse aus Biomasse wie Holzschnittabfällen hergestellt und speichert dauerhaft das in der Biomasse enthaltene CO₂. Wird Pflanzkohle bei der Herstellung von Beton eingesetzt, sind weniger Sand und Kies erforderlich und auch die Menge des einge-



setzten Zements kann reduziert werden. Laut einer wissenschaftlichen Studie aus der Schweiz ist Beton ab einem Volumenanteil von rund 20 Prozent Pflanzkohle sogar klimaneutral.

Die erforderliche Pflanzkohle wurde vom Studierenden-Projekt "Carbon Sequestration @ NRW" beigesteuert, das Teil des THALESruhr-Transferprojektes „Regionaler Klimabund“ ist. In den Projekten geht es um die Herstellung und Einsatzmöglichkeiten von Pflanzkohle und den Aufbau von Wertschöpfungsketten für die Verwertung von Pflanzkohle.

Eine Erfahrung fürs Leben

Für die Studierenden war die diesjährige Betonkanu-Regatta ein tolles Event und eine Erfahrung fürs Leben. Unterstützt wurden sie von Prof. Dr. Andreas Dridiger, Prof. Sven Pfeiffer und Alexander Kremer. Allen am Betonkanu-Projekt Beteiligten sei für ihr Engagement gedankt. ■



Der „digitale Fußabdruck“ im Netz –

Chancen und Gefahren im Bewerbungsprozess

» Das Internet ist mittlerweile ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unseres täglichen Lebens geworden. Laut einer Studie von ARD und ZDF aus dem Jahr 2022 verbringen Nutzer in Deutschland im Schnitt ca. drei Stunden pro Tag im World Wide Web. Die Internetnutzung scheint für die meisten User keine Gefahr darzustellen. Trotzdem sollten Sie achtsam mit Ihren persönlichen Informationen umgehen, denn jeder von uns hinterlässt beim Surfen eine Vielzahl von Daten im Internet.

Was bedeutet der Begriff „digitaler Fußabdruck“?

Vergleichbar mit einem Spaziergang am Strand, hinterlassen Sie im Netz einen Weg voller Spuren. Dabei sollten Sie stets im Kopf behalten, dass Ihr Weg von Dritten nachverfolgt werden kann. So kann ein Externer sehen, welche Websites Sie besucht oder welche Suchbegriffe Sie bei Google eingegeben haben. Der digitale Fußabdruck, auch „Digital Footprint“ genannt, setzt sich somit aus allen Informationen und Daten zusammen, die Sie im Netz hinterlassen oder zur Verfügung stellen. Dazu zählen zum Beispiel Daten aus:

- verschickten E-Mails
- ausgefüllten digitalen Formularen
- Registrierungen auf Websites
- Suchmaschinenanfragen
- dem Hochladen von Foto- und Videomaterial
- dem Veröffentlichen von Posts auf Social-Media-Accounts

Je mehr Sie im Internet surfen und aktiv sind, desto umfangreicher wird auch Ihr persönlicher „Digital Footprint“. Zu beachten ist, dass der digitale Fußabdruck Sie als Charakter und Person im Internet widerspiegelt und definiert. Denn aus den ganzen Informationen und Daten, die Sie im Netz hinterlassen, entsteht Ihr digitales Profil. Dritte kön-

nen dadurch einen ersten Eindruck von Ihnen als Person erhalten. Dies kann sich sowohl positiv als auch negativ auf Ihren Bewerbungsprozess sowie auf Ihre Karrierechancen auswirken.

Welchen Einfluss hat der digitale Fußabdruck auf den Bewerbungsprozess?

Ein positiver digitaler Fußabdruck kann berufliche Chancen eröffnen. Arbeitgeber*innen recherchieren oftmals im Internet, um mehr über Bewerber*innen herauszufinden. Eine professionelle Online-Präsenz kann das Bild eines*r qualifizierten und verantwortungsbewussten Kandidat*in unterstreichen. Umgekehrt können negative Inhalte, Kommentare oder provokative Fotos die Erfolgsaussichten einer Bewerbung erheblich schmälern. Einmal im Netz veröffentlichte Inhalte sind nur schwer zu kontrollieren und können langfristige Auswirkungen auf die persönliche oder berufliche Reputation haben, selbst wenn Sie die Beiträge gelöscht haben oder diese gar nicht von Ihnen stammen. Da alles im World Wide Web gespeichert bleibt, ist der digitale Fußabdruck permanent und von Dauer.

... aus allen Informationen und Daten zusammen, die Sie im Netz hinterlassen.

Ein sorgfältig gepflegter digitaler Fußabdruck kann aber auch dazu beitragen, wertvolle Beziehungen aufzubauen, die in der realen Welt von Nutzen sein können. Soziale Netzwerke wie XING und LinkedIn

bieten die Möglichkeit, berufliche und persönliche Kontakte zu knüpfen. Das Internet generell ermöglicht es Ihnen, sich selbst oder Ihre Marke zu präsentieren. Ein gezielt gestalteter digitaler Fußabdruck kann als persönliches Branding dienen und dabei helfen, die gewünschten Botschaften zu vermitteln.

Posten Sie nur das über Andere, das Sie auch über sich selbst lesen möchten.

Wie kann ich ein positives Image im Netz erzeugen?

Als Erstes ist es wichtig, sich bewusst zu machen, welche Auswirkungen und Folgen beim Surfen im Internet entstehen und was diese für Ihre Online-Reputation bedeuten. Posten Sie daher nur solche Beiträge, die für Ihre Reputation sprechen und nicht dagegen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit anderen Personen interagieren oder kommunizieren und denken Sie stets an die goldene Regel: „Posten Sie nur das über Andere, das Sie auch über sich selbst lesen möchten“.

Achten Sie darauf, wem Sie persönliche Informationen preisgeben. Um geteilte Informationen besser zu kontrollieren, gibt es die „Privatsphäre-Einstellungen“ bei Facebook, Instagram und Co. Insbesondere beim Surfen in den sozialen Medien wie XING oder LinkedIn sollte angepasst werden, welche Informationen veröffentlicht werden, da hier potenzielle Arbeitgeber unterwegs sind.



Ein weiterer Tipp von uns ist: „Suchen Sie sich Ihr persönliches Vorbild im Internet und bauen Sie darauf Ihre eigene passende Strategie.“ Es gibt viele Personen im Netz, die sich eine erfolgreiche Online-Reputation aufgebaut haben. Sie können sich anhand deren Onlineverhaltens inspirieren lassen und darauf aufbauend Ihre eigene, individuelle Strategie entwickeln. Betrachten Sie sich selbst als Marke und definieren Sie, welche Werte und Eigenschaften Sie online präsentieren möchten.

Fazit: Der digitale Fußabdruck im World Wide Web bietet zahlreiche Chancen, birgt jedoch gleichzeitig auch erhebliche Gefahren. Es ist entscheidend, bewusst mit den eigenen Online-Aktivitäten umzugehen, um die positiven Aspekte zu nutzen sowie die Risiken zu minimieren. Datenschutzbewusstsein und eine kontrollierte Online-Präsenz sind der Schlüssel, um einen ausgewogenen und vorteilhaften digitalen Fußabdruck zu hinterlassen. Denken Sie immer an die andere Seite, also die Zielgruppe, die Sie ansprechen und überzeugen möchten. ■

KARRIERECOACH
MÜNCHEN

Regina Ritter –
Karrierecoach München

- Psychologin (M.Sc.)
- Beraterin für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung

- Trainerin an über 30 Unis und Fachhochschulen
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de





Arbeitgeber und mehr!

Scannen und entdecken.

- Keine Registrierung nötig!
- Keine Spam-Mails!
- Keine Werbung!

Karriere bei KiK

– europaweit durchstarten mit dem deutschen Handelsunternehmen



» Mit über 4.200 Filialen in 14 europäischen Ländern zählt KiK zu den größten Handelsunternehmen Europas. Als Grundversorger stehen wir seit 1994 für Mode, Heimtextilien, Dekoartikel, Spiel- und Haushaltswaren und vieles mehr zu fairen Preisen. Über 31.000 Kolleginnen und Kollegen aus mehr als 100 Nationen arbeiten gemeinsam daran, unserer Kundschaft jeden Tag das beste Einkaufserlebnis zu bieten.

Discount geht auch nachhaltig

KiK bringt Qualität, günstige Preise und Nachhaltigkeit zusammen: Mit einem langfristig geplanten Sortiment, antizyklischer Produktion und einer schlanken Logistik. Wir setzen uns in vielen Projekten für höhere Sozialstandards und mehr Umweltschutz in unserer Lieferkette ein.

Arbeitgeber und Chancengeber

KiK bietet dir viele Karrierechancen: Egal, ob du frisch von der Uni kommst oder während deines Studiums Praxiserfahrung sammeln möchtest – hier findest du ein Arbeitsumfeld, das vielfältig, dynamisch und international ist. Mit uns kannst du deine Karriere in einem Team gestalten, das sich durch Offenheit und Zusammenhalt auszeichnet.

Werde Teil von KiK

Wenn du Lust hast, im spannenden Handelsumfeld zu arbeiten und von der Erfahrung eines europaweit agierenden Unternehmens zu profitieren, bist du bei uns genau richtig. Nutze die Chance, bei einem der größten Handelsunternehmen Europas durchzustarten – wir freuen uns auf dich!

Quick Facts:

- ☐ +4.200 Filialen, rund 2.400 davon in Deutschland
- ☐ +31.000 Mitarbeitende, rund 19.000 in Deutschland
- ☐ 52 % Frauen in Führungspositionen
- ☐ +100 Nationen im Team
- ☐ 59 Jahre Altersspanne in der Belegschaft
- ☐ Aktiv in 14 europäischen Ländern
- ☐ Jahresumsatz: 2,4 Milliarden EUR



„KiK ist ein Macher-Betrieb“



Interview mit Damla Arabaci, 30, und Carola Leyendecker, 32



folgte das Trainee-Programm bei KiK.

Damla hat einen Bachelor in BWL und einen Master in Management & Economics. Während des Studiums sammelte sie als Werkstudentin in verschiedenen Bereichen Praxiserfahrungen und besserte ihr Taschengeld auf. Nach dem Studium



ein Beratungsjob in London im Bereich Menschenrechte und Arbeitsstandards sowie ein Ausflug ins Eventmanagement, anschließend landete sie bei KiK.

Carola hat im Bachelor Wirtschaftsrecht studiert, im Anschluss kam der Master in Int. Economic Law mit Fokus auf Nachhaltigkeit mit einer Abschlussarbeit zu Menschenrechtsverletzungen in Textillieferketten. Danach folgten u. a. ein

Was macht ihr bei KiK?

Damla: Ich absolviere bei KiK das Trainee-Programm im Bereich Merchandise Planning & Controlling. Ab dem 1. September werde ich eine feste Position im Analytics-Team übernehmen.

Carola: Ich bin in der ESG-Abteilung für das Thema Nachhaltigkeitsstrategie und -reporting zuständig. ESG kümmert sich um alle Nachhaltigkeitsthemen rund um KiK, vor allem soziale Belange und Umweltschutz.

Was sind eure Aufgaben?

Damla: Ich bin verantwortlich für Reduzierungen und Preisanpassungen sowie alle Preisfragen bei KiK. Darüber hinaus erstelle ich Berichte/Reports mit relevanten Kennzahlen. Zusätzlich übernehme ich kurzfristig anfallende Projekte.

Carola: Ich bin für die Umsetzung der CSRD zuständig, eine EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Das ist sehr herausfordernd, aber ich sehe Herausforderungen als etwas Positives. Zusätzlich kümmere ich mich um weitere Berichte, zum Beispiel für das Lieferkettengesetz. Die Berichte zeigen uns, ob wir auf dem richtigen Weg sind, unsere Ziele zu erreichen.

Wie hat KiK euch überzeugt?

Damla: Das umfassende Trainee-Programm, die flexible Arbeitszeitgestaltung und die exzellenten Weiterbildungsmöglichkeiten haben mich von KiK überzeugt. Der kurze Arbeitsweg und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens waren zusätzliche Argumente.

Carola: Ich wollte unbedingt in den Nachhaltigkeitsbereich in der Textilbranche. KiK ist in dem Kontext ein spannender Player, weil viele Leute das Unternehmen nicht direkt mit Nachhaltigkeit verbinden, obwohl KiK hier sehr aktiv ist.

Wie passen KiK und Nachhaltigkeit zusammen, Carola?

Carola: KiK hat in den letzten Jahren vor allem in Bezug auf Menschenrechte und Umweltschutz schon viele Fortschritte erzielt und bringt sich in vielen Bündnissen

und Initiativen ein. Perfekt ist das Unternehmen natürlich nicht, aber wir werden jeden Tag ein Stück besser.

Was hat dich bei KiK am meisten überrascht, Damla?

Damla: Die Weiterbildungsmöglichkeiten! Das Unternehmen bietet von E-Learning-Plattformen und Trainings bis zu externen Kursen sehr viel. Ebenso toll ist die familiäre Arbeitsatmosphäre, in der jede Meinung geschätzt wird.

Was ist für euch typisch KiK?

Damla: Typisch KiK sind für mich die herzliche, teamorientierte Arbeitsatmosphäre sowie der starke Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit im Team.

Carola: KiK ist ein Macher-Betrieb. Klar, es gibt natürlich trotzdem immer einen Fahrplan, aber oft heißt es auch: einfach machen, ins Tun kommen und dann justieren wir um.

Was macht euch an eurer Arbeit am meisten Spaß?

Damla: Am meisten gefällt es mir, an so spannenden Projekten mitzuarbeiten. KiK gibt mir die Chance, kontinuierlich dazulernen und mich weiterzuentwickeln.

Carola: Ich habe vorher eher operativ gearbeitet. Jetzt bringe ich mich strategisch ein, habe also das große Ganze im Blick. Das macht mir sehr viel Spaß, weil ich hier zukunftsgerichtet wirken kann.

Warum würdet ihr KiK als Arbeitgeber empfehlen?

Damla: KiK investiert stark in die Entwicklung seiner Mitarbeitenden, fördert sie von Anfang an und bereitet sie auf zukünftige Rollen vor. Leistungen und Engagement werden belohnt. Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten fördern eine ausgewogene Work-Life-Balance. Und die Kantine versüßt jeden Arbeitstag!

Carola: Weil man hier schnell viel lernen kann. Meine Lernkurve die letzten vier Monate war sehr steil. Man bekommt rasch einen super Überblick, wie das Unternehmen tickt, wie die Abteilungen ineinandergreifen. Und man wird sehr herzlich empfangen. Hier herrscht eine sehr entgegenkommende, offene Kultur.

Interview mit Anna Ruttert, Junior Sortimentsmanagerin bei KiK

Wie war dein Einstieg bei KiK direkt nach dem Abschluss deines Studiums?

Ich habe gleich nach dem Studium bei KiK begonnen. Der Einstieg war sehr un-

kompliziert und ich wurde direkt in alle aktuellen Themen eingebunden. Dadurch habe ich schnell einen genauen Überblick bekommen und konnte Themen selbstständig erarbeiten.

Welche Chancen hast du bei KiK?

KiK bietet mir vielfältige Chancen, mich fachlich, aber auch persönlich weiterzuentwickeln. Mit individuellen Trainings und Seminaren bekomme ich wichtige Grundlagen vermittelt, die mir im täglichen Arbeitsgeschehen nützen. So kann ich die neu erworbenen Erkenntnisse gleich anwenden.

Wieso hast du dich für diesen Weg entschieden?

Ich habe mich für den Weg bei KiK entschieden, da ich im Juniorenprogramm vielfältige Qualifikationen entwickeln kann. Durch das von Anfang an selbstständige Arbeiten bekommt man schnell einen tiefen Einblick in die Prozesse und lernt, wie man in entsprechenden Situationen reagieren kann/sollte. Ebenfalls gefällt mir die Balance zwischen fachlichen Aspekten aus dem Sortimentsmanagement und

dem Einkauf wie auch der Kreativität in Hinblick auf die finalen Artikel.

Was macht dein Weg/ deine Arbeit bei KiK besonders?

Die Arbeit bei KiK ist sehr abwechslungsreich. Man lernt insbesondere, sich schnell neuen Gegebenheiten anzupassen und konkrete Lösungsansätze zu finden. Unser Umgang miteinander ist sehr kollegial und die Arbeit bereitet mir sehr viel Spaß.

Welche Tipps hast du an Absolvent:innen, die vor dem Berufseinstieg stehen?

Grundsätzlich würde ich sagen, dass es wichtig ist, sehr offen für Neues zu sein. Ebenfalls ist es wichtig, eigene Ansätze und Ansichten mit einzubringen und keine Angst davor zu haben, auch mal Fehler zu machen.

Traineeprogramm bei KiK – Dein Sprungbrett zum Erfolg!





Bewirb dich jetzt!



Werde Trainee und entdecke deine Möglichkeiten!





Kontakt
Ansprechpartner
Paulina Risse

Anschrift
Siemensstraße 21
59199 Bönen

Telefon
Telefon: +49 2383 95 5514

E-Mail
paulina.risse@kik.de

Internet
www.unternehmen.kik.de/

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
[www.unternehmen.kik.de/
karriere](http://www.unternehmen.kik.de/karriere)

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewirb dich online
über [www.unter-
nehmen.kik.de/karriere](http://www.unternehmen.kik.de/karriere)

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

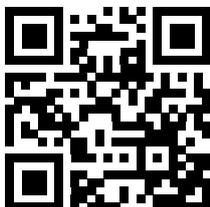
Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu KiK:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Handel

■ Gesuchte Fachrichtungen

Gemäß den untenstehenden Fachrichtungen sowie Textilmanagement-/ technik, Modedesign, Real Estate Management, Handelsmanagement

■ Produkte und Dienstleistungen

Wir sind schon lange kein reiner Textildiscounter mehr. Unser Sortiment umfasst viele weitere Produkte des täglichen Bedarfs, wie Dekoration, Spielwaren, Beauty-Produkte, Accessoires, Heimtextilien und mehr. Lasse dich von der Vielfalt überraschen!

■ Anzahl der Standorte

14 europäische Standorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

31.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen

■ Einstiegsprogramme

Traineeprogramm oder Direkteinstieg, Praktikum, Werkstudententätigkeiten, Studienabschlussarbeiten, Ausbildung, Duale Studiengänge

■ Mögliche Einstiegstermine

Kontinuierlicher Einstieg möglich

■ Auslandstätigkeit

Bereichsspezifisch

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Gute und marktübliche Vergütung

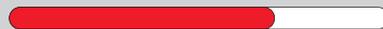
■ Warum bei KiK bewerben?

Aufstrebend, bodenständig und erfolgreich – so lässt sich KiK in drei Worten beschreiben. Und unsere Jobs? Die sind so vielseitig wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In familiärer Atmosphäre arbeiten sowohl kreative Köpfe als auch unzählige kaufmännische Allrounder in diversen Fachbereichen. Und wir haben als Arbeitgeber auch einiges zu bieten: berufliche Perspektiven und eine hohe Arbeitsplatzsicherheit sowie eine gute Arbeitsatmosphäre und einen tollen Zusammenhalt im Team.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 80%



Promotion 10%



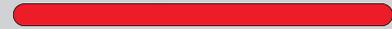
Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%





Marketing leben.

» An diesem Leitsatz orientiert sich der MTP e.V. – Deutschlands größte studentische Marketinginitiative.

MTP steht für Marketing zwischen Theorie und Praxis und verfolgt das Ziel, Studierenden neben dem theoretischen Input, den sie in Vorlesungen erhalten, einen darauf basierenden praktischen Einblick zu vermitteln. Durch die Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen, Professor:innen, Alumni sowie Studierenden in insgesamt 18 Geschäftsstellen deutschlandweit schaffen wir ein praxisorientiertes Umfeld und ideale Bedingungen, um sich insbesondere im Marketing-Kontext weiterzubilden. Doch auch Studierende, deren Interessen über den Bereich des Marketings hinausgehen, sind bei uns richtig, denn bei uns werden Verantwortung und Selbstverwirklichung großgeschrieben. Kreativität, Projektmanagement, Eventorganisation oder aber auch Finanzen sind weitere Bereiche, in denen man sich bei uns weiterbilden und jede Menge lernen kann.

Mit bundesweit über 3.600 Mitgliedern geht unsere Initiative über den regionalen Austausch hinaus, wobei sich das wahre Potenzial auf nationaler Ebene des Vereins entfaltet. Dies zeigt sich besonders auf den nationalen Großveranstaltungen, die zum Teil auch im Ausland stattfinden.

Zweimal im Jahr findet unsere Geschäftsstellenversammlung statt, ein Event, das jedes Semester in einer anderen Stadt von einer unserer 18 engagierten Geschäftsstellen organisiert wird. Auf dem Programm stehen nicht nur Workshops, Keynotes und Messen mit angesehenen Unternehmen, sondern auch eine lebendige Möglichkeit, sich mit den anderen Mitgliedern des Vereins standortunabhängig auszutauschen. Hinter den

Kulissen arbeitet ein Team von leidenschaftlichen Mitgliedern daran, nicht nur diese Versammlungen, sondern auch andere aufregende Veranstaltungen zu organisieren.

Werde ein Teil des großen deutschlandweiten Netzwerkes.

Du möchtest mehr über unseren Verein und seine unvergesslichen Veranstaltungen erfahren? Besuche einfach unsere Website oder folge uns auf unseren Instagram-Kanälen und prüfe, ob wir bereits an deiner Universität vertreten sind. Du findest uns auch auf LinkedIn. Tauche ein in die Welt von MTP e.V. – wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!



Wie neue Wissenschaftsfelder entstehen

Vor einigen Jahrzehnten sprachen nur wenige von Bioinformatik oder Synthetischer Biologie. Immer wieder brechen die Grenzen zwischen den klassischen Disziplinen auf und neue Felder tun sich hervor.

» Welche Mechanismen die Entstehung neuer Wissenschaftsfelder vorantreiben, haben Forschende der Ruhr-Universität Bochum und vom Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen, kurz Fraunhofer INT, analysiert. Sie integrierten zwei Theorien, die bislang unabhängig voneinander weiterentwickelt worden waren: die klassische Evolutionstheorie wissenschaftlicher Felder und das Prinzip der wissenschaftlichen Konvergenz. „In der klassischen Evolutionstheorie kam die Interdisziplinarität zu kurz“, erläutert Philipp Baaden vom Bochumer Centrum für Entrepreneurship, Innovation und Transformation (CEIT). „Indem wir Ideen aus der Theorie der wissenschaftlichen Konvergenz integriert haben, haben wir sozusagen das Beste aus zwei Welten zusammengebracht und eine vollständige Theorie entwickelt.“

Gemeinsam mit Dr. Michael Rennings und Prof. Dr. Stefanie Bröring vom CEIT sowie Dr. Marcus John vom Fraunhofer INT beschreibt Philipp Baaden die Ergebnisse im Journal „Research Policy“ vom Juli 2024 anhand der Beispiele Bioinformatik, Synthetische Biologie und Human Brain Sciences. Das Team leitet sieben Mechanismen für die Entstehung von Wissenschaftsfeldern ab, die sich im Grad der Interdisziplinarität unterscheiden.

Wissen und Leute aus verschiedenen Disziplinen zusammenbringen

Ein Beispiel für einen solchen Mechanismus ist die Integration, die das Entste-



„Als Mathematiker liebe ich eigentlich strikte Definitionen. Da werde ich in der Sozial- oder Wirtschaftswissenschaft manchmal enttäuscht“, erzählt Philipp Baaden mit einem Augenzwinkern über seine interdisziplinäre Forschung. „Aber das ist natürlich nicht schlimm.“

hen der Human Brain Sciences vorangetrieben hat. „Medizinerinnen und Mediziner haben sich Wissen aus der Informatik angeeignet, weil sie es zur Bearbeitung mancher Forschungsfragen brauchten“, veranschaulicht Philipp Baaden. Die Integration ist ein unidirektionaler Mechanismus, bei dem eine Disziplin Wissen aus einer anderen übernimmt, ohne dass es zwingend zu einem wechselseitigen Austausch kommt.

In anderen Fällen findet von Beginn an interdisziplinäre Zusammenarbeit statt, was die Autor*innen als Rekombination bezeichnen. Anders als bei der Integration handelt es sich um einen multidirektionalen Mechanismus, da Wissen und Akteure aus verschiedenen Bereichen zusammenkommen – wie beim Humanen-Genom-Projekt, das die Entstehung der Synthetischen Bio-

logie vorantrieb. „Den Initiatoren war von Anfang an klar, dass sie zum Entschlüsseln der menschlichen DNA Expertise aus vielen verschiedenen Bereichen wie Biologie, Chemie, Ingenieurwissenschaften und Informatik benötigen“, so Baaden. „Daher wurde von Beginn an viel Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit gelegt.“

Anhand solcher Beispiele leitet das Team weitere fünf Mechanismen ab, mit denen sich wiederum Entwicklungspfade interdisziplinärer Forschungsfelder beschreiben lassen. In Zukunft möchten die Autoren und die Autorin analysieren, was die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auszeichnet, die die Entstehung neuer Wissenschaftsfelder vorantreiben, und welchen Beitrag Forschungsfördereinstellungen leisten. ■

Fotos: © RUB, Marquard, Kramer

Einsteigen und durchstarten – im Emil Frey Team!



Deutschland

» **Emil Frey Deutschland** ist Teil einer europaweit führenden Automobilhandelsgruppe mit Sitz in Zürich. Was mit einem Mann und einer Reparaturwerkstatt im Jahr 1924 begann, ist zu einer weitverzweigten Firmengruppe der Autobranche gewachsen. Unsere Markenvielfalt, Vertriebswege und lückenlose regionale Abdeckung in zahlreichen Bundesländern machen uns dabei zu einem einzigartigen Partner in Sachen Mobilität.

Mit unseren vier Unternehmensbereichen **Retail, Import, Teile & Logistik** sowie **Services** decken wir ein einzigartiges Angebotspektrum rund um das Automobil ab.

Sie sind neugierig geworden und möchten gerne bei uns einsteigen?

Starten Sie mit unserem Traineeprogramm durch! Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Tätigkeit im operativen Bereich einer

starken Unternehmensgruppe. Mit einem Traineeprogramm erleichtern wir Ihnen den Übergang vom Studium in den Beruf und eröffnen Ihnen echte Perspektiven für Ihre Karriere.

Als Trainee haben Sie die Wahl – Wir ermöglichen das fachspezifische Traineeprogramm in den drei Unternehmensbereichen: **Retail, Import, Teile & Logistik** und bilden Sie in Ihrem Bereich anhand eines individuellen Einsatzplans zur Fach- oder Führungskraft aus.

Natürlich bieten wir auch vielseitige Direkteinstiegsmöglichkeiten rund um das Automobil. Vom ersten Tag an können Sie mit Ihrem Engagement, Ihren Ideen und Ihrem Teamgeist zu unserem Unternehmenserfolg beitragen.

Wir freuen uns auf Sie! ■



Durchstarten bei
Emil Frey Deutschland



www.emilfrey.de/karriere



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter <https://jobs.emilfrey.de>

Anschrift

Cannstatter Straße 46
70190 Stuttgart

Telefon

+49 711 2803 04

E-Mail

akademie@emilfrey.de

Internet

www.emilfrey.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://jobs.emilfrey.de>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf <https://jobs.emilfrey.de>

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja,
BWL-Handel
Automobilhandel (AHD)
Immobilienwirtschaft (IW)
Dienstleistungsmanagement
uvm.

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Emil Frey Deutschland:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobil- und Mobilitätsbranche

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Automobilhandel, Import, Teile & Logistik, Finanzdienstleistung, Versicherungsdienste, Flottengeschäft

Produkte und Dienstleistungen

Neuwagen, Gebrauchtwagen, Reparaturen, Ersatz- und Zubehörteile, Finanzierungs- und Leasingangebote, Versicherungslösungen

Anzahl der Standorte

Deutschlandweit an über 100 Standorten vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 4.900 deutschlandweit

Einsatzmöglichkeiten

Einzelhandel, Import, Teile & Logistik, Finanzdienstleistung, Versicherung

Einstiegsprogramme

Duale Ausbildung, Duales Studium, Trainee-programm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit, Studierende im Oktober

Auslandstätigkeit

Nein

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Marktübliche Vergütung

Warum bei Emil Frey Deutschland bewerben?

Bei Emil Frey Deutschland verbinden bundesweit mehr als 4.900 Mitarbeitende an über 100 Standorten fachmännische Expertise mit automobiler Leidenschaft: Wir verknüpfen eine moderne Unternehmensstruktur mit traditionellen Werten, die wir seit jeher bei Emil Frey leben: Kundennähe, Wertschätzung und Qualitätsarbeit.

Unser Familienunternehmen bietet Mitarbeitenden ein vielseitiges Angebot an Tätigkeiten und zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entfaltung. Als wichtigstes Glied in unserer Gruppe tragen unsere Kolleginnen und Kollegen mit ihrem Fachwissen, ihren Ideen und ihren Kompetenzen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Daher legen wir großen Wert auf ein angenehmes Arbeitsumfeld, fortschrittliche Arbeitsbedingungen und wirksame Weiterbildungsmöglichkeiten.

2024 haben wir bereits zum siebten Mal den automotive TopCareer Award als bester Arbeitgeber in der Kategorie Automobilhandel gewonnen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 20%



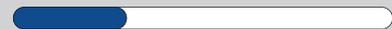
Ausbildung/Lehre 30%



Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



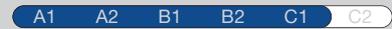
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1



Sonstige Angaben

Unser Familienunternehmen bietet ein vielseitiges Angebot an Tätigkeiten und zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entfaltung. Damit einher gehen eine Vielfalt an Anforderungsprofilen und Kriterien für die fachliche Eignung. Die Beschreibung eines einheitlichen Bewerberprofils ist daher nicht möglich.



Gehalt im Ingenieurwesen

➤ Das Einstiegsgehalt eines Ingenieurs liegt in 2024 bei durchschnittlich 50.405 € im Jahr. Das entspricht einem monatlichen Gehalt von 4.200 €.

Durch ihre hohen Einstiegsgehälter machen Ingenieure zu Beginn ihrer Karriere oft eher geringere Gehaltssprünge. Nach mindestens 10 Jahren Berufserfahrung sind allerdings Gehaltssteigerungen von über 30 % sehr gut möglich. Ingenieure mit über 20 Jahren Berufserfahrung verdienen im Mittel fast 40 % mehr als Berufseinsteiger.

Berufserfahrung	Durchschnittsgehalt
< 1 Jahr	50.405 €
1 – 2 Jahre	51.841 €
2 – 5 Jahre	53.949 €
5 – 10 Jahre	55.975 €
10 – 20 Jahre	66.675 €
> 20 Jahre	69.725 €

Gehalt nach Fachbereich

Während in der Fahrzeugtechnik und dem Bauingenieurwesen mit einem Einstiegsgehalt von knapp unter 50.000 € gerechnet werden kann, sind es in den Fachbereichen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen über 51.000 € im Jahr. Das Durchschnittsgehalt von Bauingenieuren beträgt 52.306 € und das von Maschinenbauingenieuren 57.430 € im Jahr. Die anderen Fachbereiche im Ingenieurwesen liegen mit ihren Durchschnittsgehältern relativ eng beieinander.

Fachbereich	Einstiegsgehalt	Durchschnittsgehalt
Bauingenieurwesen	49.105 €	52.306 €
Elektrotechnik	50.114 €	55.105 €
Fahrzeugtechnik	48.243 €	55.980 €
Maschinenbau	51.272 €	57.430 €
Mechatronik	50.947 €	55.168 €
Wirtschaftsingenieurwesen	51.474 €	56.128 €

Gehalt nach Region

Für wechselwillige Ingenieure und Berufseinsteiger stellt sich schnell die Frage, ob sie eine Stelle in der Nähe suchen sollen oder auch bereit sind umzuziehen. Das Gehalt ist ein wichtiger Faktor bei diesen Überlegungen, denn in einigen Bundesländern und Städten können Ingenieure mit deutlich höheren Gehältern rechnen als in anderen.

Bundesland	Durchschnittsgehalt
Brandenburg	54.638 €
Baden-Württemberg	58.269 €
Bayern	60.106 €
Hessen	59.289 €
Mecklenburg-Vorpommern	50.591 €
Niedersachsen	55.509 €
Nordrhein-Westfalen	57.243 €
Rheinland-Pfalz	56.178 €
Schleswig-Holstein	54.025 €
Sachsen	50.223 €
Sachsen-Anhalt	56.334 €
Thüringen	63.365 €
Saarland	57.490 €
Berlin	55.387 €
Bremen	54.953 €
Hamburg	53.042 €

Gehalt nach Unternehmensgröße

Je größer das Unternehmen, desto höher fällt auch das Gehalt für Ingenieure aus. Das gilt übergreifend für Branchen, Bundesländer, Städte und Fachbereiche. Ingenieure in kleinen Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern verdienen 14 % weniger als der Durchschnitt. Kleinere Unternehmen bieten sich allerdings für Berufseinsteiger an, da sie oft flachere Hierarchien aufweisen und dadurch die Möglichkeit bieten, schneller Verantwortung zu übernehmen und die Karriereleiter emporzuklettern.

Knapp unter dem Durchschnitt liegen Ingenieure, die in mittelständischen Unternehmen tätig sind. Ingenieure in größeren Unternehmen mit bis zu 1.000 Mitarbeitern verdienen etwa 4 % mehr als der Durchschnitt. Wer als Ingenieur in einem großen Konzern mit mehr als 1.000 Mitarbeitern tätig ist, bekommt ein Jahresgehalt, das 13 % über dem Durchschnitt aller Ingenieure liegt.

*Alle Gehälter in Brutto angegeben

Dieser Beitrag wurde bereitgestellt von jobvector
www.jobvector.de/karrieremesse

Warum Studierende in Online-Prüfungen schummeln



» Wenn Prüfungsinhalte scheinbar keinen Bezug zur späteren Berufspraxis haben, wird eher geschummelt. Täuschungsversuche nehmen ab, wenn Studierende ein detailliertes Feedback zu ihrer Prüfung erwarten können – und wenn sie ethische Überlegungen davon abhalten/Veröffentlichung in „Journal of Computer Assisted Learning“

Medienpsycholog*innen der Universität zu Köln haben untersucht, wie individuelle Bedürfnisse, Vorstellungen und Beweggründe von Studierenden mit ihrem Täuschungsverhalten in Online-Prüfungen zusammenhängen. Spätestens seit der Covid-19-Pandemie sind Online-Prüfungen eine geläufige Prüfungsform an Universitäten und können Vorteile wie Zeitersparnis und Flexibilität bieten. Jedoch stellen Täuschungsversuche für Lehrende eine große Herausforderung dar. Aus diesem Grund arbeiten die Hochschulen an Möglichkeiten, das Schummeln in Online-Prüfungen durch organisatorische und technische Maßnahmen zu verhindern. Den Psychologen Dr. Marco Rüth und Professor Dr. Dr. Kai Kaspar von der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln zufolge könnten Täuschungsversuche aber auch signalisieren, dass psychologische Aspekte und tieferliegende Probleme in Bezug auf das Lernverhalten und Wohlbefinden der Studierenden zu wenig Beachtung finden. Hier setzt ihre aktuelle Studie an. Sie ist unter dem Titel „Cheating behaviour in online exams: On the role of needs, conceptions, and reasons of university students“ in der Fachzeitschrift Journal of Computer Assisted Learning erschienen.

Die Studienergebnisse basieren auf einer anonymen Online-Befragung von 339 Studierenden verschiedener Universitäten in Deutschland. Die umfangreiche Studie bestand aus drei Teilen.

Den Ergebnissen des ersten Studienteils zufolge ist es weniger wahrscheinlich, dass Studierende schummeln, wenn Lehrpersonen vor der Prüfung veranschaulichen, warum die Studierenden die Prüfungsinhalte für ihren späteren Berufsalltag beherrschen müssen, anstatt lediglich auf die Bedeutung von guten Noten für die berufliche Zukunft zu verweisen. Täuschungsverhalten ist auch dann unwahrscheinlicher, wenn Studierende Problemlöseaufgaben gestellt bekommen, die möglichst authentisch an die späteren Berufsanforderungen anknüpfen. Wissensfragen, die lediglich überprüfen, ob Kursinhalte auswendig gelernt wurden, begünstigen hingegen Täuschungsversuche. Zudem ist ein Täuschungsverhalten unwahrscheinlicher, wenn die Lehrpersonen anbieten, ihren Studierenden ein ausführliches Feedback zur Prüfungsleistung zu geben, anstatt ausschließlich die Noten bekanntzugeben.

Im zweiten Studienabschnitt untersuchte das Forschungsteam, wie Vorstellungen der Studierenden von Online-Prüfungen mit ihrem vergangenen Täuschungsverhalten und ihrer zukünft-



tigen Täuschungsabsicht zusammenhängen. Dabei zeigten die Ergebnisse, dass insbesondere drei Vorstellungen eine wichtige Rolle spielen. Je mehr negative Vorstellungen die Studierenden von Online-Prüfungen haben, zum Beispiel, dass Online-Prüfungen das Lernen für sie erschweren, desto intensiver war das berichtete Schummeln in früheren Online-Prüfungen. Zudem wurde umso mehr geschummelt und beabsichtigt zu schummeln, je mehr Studierende den Eindruck haben, dass Online-Prüfungen die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zwischen Studierenden stimulieren. Dagegen wurde umso weniger geschummelt und auch weniger beabsichtigt zu schummeln, je stärker die Studierenden der Meinung sind, dass Online-Prüfungen zur Verbesserung der Lehre beitragen.

Im dritten Studienabschnitt wurde untersucht, welche zentralen persönlichen Gründe die Studierenden für und gegen das Schummeln in Online-Prüfungen anführen. Die drei am häufigsten genannten Gründe für Täuschungsverhalten waren die Bedeutsamkeit von Noten, die Wahrnehmung, dass Prüfungen

unfair seien, und ein wahrgenommenes geringes Risiko, beim Täuschungsversuch erwischt zu werden. Zu den häufigsten Gründen gegen das Täuschen gehörten moralische Normen und Werte wie Ehrlichkeit sowie die Furcht, erwischt zu werden und vor Konsequenzen wie einer Exmatrikulation.

Insgesamt zeigen die Forschungsergebnisse, dass psychologische Faktoren – wie individuelle Bedürfnisse, Vorstellungen und Beweggründe – für das Täuschungsverhalten in Online-Prüfungen bedeutsam sind. „Eine stärkere Berücksichtigung dieser Faktoren bei der Konzeption von Lehre und Prüfungsformaten kann Täuschungsverhalten reduzieren und langfristig das Lernverhalten und Wohlbefinden der Studierenden positiv beeinflussen“, so Dr. Marco Rüth, Erstautor der Studie. „Dadurch könnte schließlich auch die Akzeptanz von Online-Prüfungen als Prüfungsformat an Universitäten gestärkt werden.“ ■

www.uni-koeln.de



Online-Karrieretag

Der Turbo für deine Karriere
in der Digitalbranche

Freibier für alle!

... oder vielleicht doch „nur“ dein Traumjob?

Der **Online-Karrieretag** ist die wichtigste Jobmesse der Digitalbranche und ein absolutes Pflichtprogramm für Studierende, Absolvent:innen, Young Professionals und Absolventen:innen! Beim **Online-Karrieretag** erwartest dich:

- **Internetgrößen als Aussteller:innen** wie Google, Amazon und Meta, aber auch **Unternehmen** wie Mercedes-Benz Consulting, Breuninger oder Lidl sind auf den Events vertreten
- Ein **großes Bühnenprogramm** mit Vorträgen und Workshops, rund um die **digitale Arbeitswelt**
- **Kostenlose Verpflegung** und Gewinnspiele

**Worauf wartest du also noch?
Melde dich jetzt kostenlos an!**



17.10.2024 **Hamburg**

14.11.2024 **Berlin**

05.12.2024 **Wien**

15.05.2025 **München**

12.06.2025 **Frankfurt**

WIR MACHEN DIGITALISIERUNG SICHERER.

infodas
connect more. be secure.

Zeig Dein Talent.

Du suchst nach einer spannenden und verantwortungsvollen Aufgabe? Willkommen bei infodas, einem national und international tätigen Unternehmen mit einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte.

infodas wurde 1974 von Menschen wie Dir gegründet – Musikern, Gamern, Foodies, Sportlern, Weltenbummlern, Eltern. Wir sehen Dich als Individuum und möchten, dass Du dich herzlich willkommen fühlst. Respekt, Offenheit, Spaß und eine ausgewogene Work-Life-Balance prägen unsere Firmenkultur maßgeblich. Entdecke mit uns die Möglichkeiten und gestalte Deine Zukunft im infodas Universum.



Arbeitsumfeld: Offen, kreativ und agil

In unserem offenen, kreativen und agilen Arbeitsumfeld findest Du ergonomische, flexible Arbeitsplätze sowie modernste Arbeitsmaterialien und Tools. Aber das ist noch nicht alles – wir glauben, dass guter Kaffee, erfrischendes Wasser, aromatischer Tee, Softdrinks und natürlich der obligatorische Obstkorb für einen regen Austausch mit den Kollegen sorgen, auch wenn man nicht gemeinsam an einem Projekt arbeitet.

Gestaltung und Entwicklung: Gemeinsam wachsen

Bei uns stehen Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten im Fokus. Gemeinsam mit Deinem Vorgesetzten planen und setzen wir proaktiv berufliche Fortbildungen um und stellen sicher, dass Du stets auf dem neuesten Stand bist.

Work-Life-Balance: Mehr als nur Worte

Die Work-Life-Balance leben wir durch verschiedene Arbeitszeitmodelle, Gleitzeitkonto und Homeoffice-Option. Deine Reisezeit zählt bei uns uneingeschränkt als Arbeitszeit. Brückentage sowie die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr sind frei und erhöhen Dein Urlaubskontingent.

Benefits: Mehr als nur Vergünstigungen

Weihnachtsgeld, arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen und eine professionelle Beratung zur Gehaltsumwandlung sind nur ein Teil unseres großzügigen Pakets. Mit dem Jobrad "infodas on bike" kannst Du sogar kräftig upcyclen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

Vielfalt und Integration

Diversität und Integration sind grundlegende Werte bei infodas. Dank unseres vielfältigen Teams aus Fachleuten mit unterschiedlichen Hintergründen aus verschiedensten Kulturen gelingt es uns, ein kreatives und innovatives Umfeld zu schaffen. Durch Initiativen wie Mentoring-Programme, Diversity-Schulungen und Mitarbeiter-Ressourcengruppen setzen wir auf eine integrative Unternehmenskultur, in der Du Dich individuell entfalten und erfolgreich sein kannst.

Wir hoffen, wir konnten Dir einen ersten Einblick verschaffen, wie es ist, ein Teil von infodas zu sein, und warum wir nicht umsonst von kununu 2023 und 2024 als Top Company ausgezeichnet wurden!

Worauf wartest Du noch? Bei infodas arbeiten viele talentierte Persönlichkeiten, werde eine davon! ■



„In meinem Berufsalltag bei infodas habe ich mit den unterschiedlichsten Aufgaben zu tun und es gibt eine große Aufgabenvielfalt. Dadurch wird mir nie langweilig und ich kann meinen Horizont in den Bereichen Grafik und Design, aber natürlich auch Cybersecurity erweitern.“

Felix, Werkstudent im Bereich Grafik



„Mein Aufgabengebiet als Werkstudent ist vielfältig. Besonders gut dabei gefällt mir, dass mich häufig neue, komplexe Sachverhalte und Herausforderungen erwarten, in die es sich einzuarbeiten gilt.“

Sebastian, Werkstudent National Sales

Die Welt ein bisschen sicherer machen?
Cool, möchten wir auch!

🔍 **Bester Job in der IT-Branche** ✕ 🎤

- 🔍 infodas Requirements Engineer
- 🔍 infodas Full-Stack Web Developer
- 🔍 infodas Sales & Account Manager
- 🔍 infodas Managing Consultant
- 🔍 infodas Ausbildung Fachinformatiker
- 🔍 infodas IT Consulting
- 🔍 infodas Sales & Marketing

Sende Deine Bewerbung an: hr@infodas.de

Jetzt bewerben!



infodas
connect more. be secure.

Scanne den QR Code & finde Deinen neuen Traumjob!



Kontakt
Ansprechpartner
Janine Kremp

Anschrift
Rhonestraße 2
50765 Köln

Telefon/Fax
Telefon: +49 221 70912 0

E-Mail
hr@infodas.de

Internet
<https://www.infodas.com/de/>

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
[https://www.infodas.com/
de/stellenangebote/](https://www.infodas.com/de/stellenangebote/)

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewirb Dich mit Deinen
vollständigen Unterlagen
gerne online über unser
Stellenportal.

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR Code zur infodas Webseite



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Informationssicherheit, Cyber Security

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Cyber Security, Software Engineering, Sales Management, International Business

■ Produkte und Dienstleistungen

Dienstleistungen: IT Security Consulting, Ethical Hacking, IT Consulting und KI Consulting Produkte: SDoT, PATCH.works, SAVE und Partnerprodukte

■ Anzahl der Standorte

Insgesamt 5 Standorte in Köln, München, Hamburg, Berlin und Bonn

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

200 – 250

■ Jahresumsatz

45 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Software Developer, Software Tester, Systems Engineer, IT Consultant, IT Security, Consultant, UX Designer, Sales & Account Manager, Dev-Ops Engineer, Technical, Purchaser, IT Trainer, Product Owner, Logistics Specialist, Controller, Office Manager

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Berufsausbildung (Fachinformatiker Systemintegration oder Anwendungsentwicklung), Duales Studium, Praktikum (Initiativbewerbung), Werkstudent (Initiativbewerbung), Abschlussarbeit (Initiativbewerbung)

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nein

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

K. A.

■ Warum bei infodas bewerben?

Unsere Firma wurde 1974 durch Menschen wie Dich gegründet: Musiker, Gamer, Foodies, Sportler, Weltenbummler, Eltern. Wir sehen Dich als Menschen, nicht nur als Mitarbeiter:in. Wir helfen, fordern und inspirieren uns jeden Tag, um unserer Leidenschaft in der IT-Sicherheit nachzugehen.

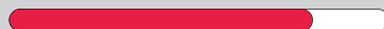
infodas setzt auf Diversität und Integration in einem kreativen und innovativen Arbeitsumfeld. Durch Mentoring-Programme, Diversity-Schulungen und Mitarbeiter-Ressourcen-gruppen fördern wir eine integrative Unternehmenskultur, die individuelle Entfaltung und Erfolg ermöglicht.

2024 wurden wir zum dritten Mal hintereinander als Top Company von kununu ausgezeichnet.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 10%



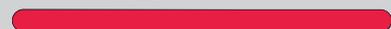
Masterabschluss 10%



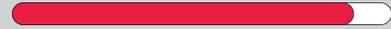
Außerunivers. Aktivitäten 10%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ Sonstige Angaben

Die Anforderungen sind individuell und der jeweiligen Stellenanzeige zu entnehmen. Wir können nur erfolgreich sein, wenn alle als Team zusammenarbeiten und wir uns gegenseitig unterstützen. Aus diesem Grund legen wir viel Wert auf Teamfähigkeit und soziale Kompetenz.

Die STICKS & STONES wartet auf dich!



» Möchtest du Arbeitgeber:innen kennenlernen, die sich für eine offene und vielfältige Unternehmenskultur starkmachen? Dein Netzwerk erweitern und dich mit Menschen aus der LGBTIQ+ Community connecten? Dann haben wir großartige News für dich: Die STICKS & STONES kehrt nach Köln zurück – und diesmal wird es noch spektakulärer!

Als Europas größtes Job- und Karrierefestival für die LGBTIQ+ Community hat die STICKS & STONES im Frühjahr 2024 bereits über 50 Aussteller:innen und 2.000 Besucher:innen nach Köln gelockt.

2025 legen wir nochmal eine Schippe drauf! Die STICKS & STONES Köln wird noch größer! Freu dich auf eine Vielzahl zusätzlicher Aussteller:innen und zwei Bühnen, auf denen inspirierende Speaker:innen ihre Erfahrungen teilen und dir wertvolle Tipps für deine Karriere geben. Außerdem erwarten dich zahlrei-

che Stellenangebote, sowohl lokal als auch international, sowie spannende Einblicke in verschiedene Unternehmenskulturen.

Auch unser Rahmenprogramm wird garantiert keinen deiner Wünsche offen lassen. Von kostenlosen Tattoo-Sessions bis zu den feinsten Beats von unserem DJ ist alles dabei, was dein Herz begehrt.

Bei der STICKS & STONES stehst du im Mittelpunkt! Nutze unsere kostenlosen Coaching- und Networking-Sessions, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und Ideen auszutauschen. Sei einfach du selbst und entdecke Job- und Karrierechancen in einem Umfeld, das Vielfalt feiert und dich ermutigt, dein volles Potenzial zu entfalten.

Wir freuen uns schon riesig und können es kaum erwarten, dich auf der STICKS & STONES zu begrüßen! ■

STICKS & STONES

DAS QUEERE JOB- & KARRIEREFESTIVAL
PRÄSENTIERT VON PROUDR - DAS QUEERE KARRIERENETZWERK

08.02.25
PALLADIUM KÖLN

FREE TICKETS

▼



Entdecke dein Potenzial: Wie du bei AIESEC die Welt zu einem besseren Ort machen kannst – und gleichzeitig Führungskompetenzen entwickelst

» In einer Welt, die ständig im Wandel ist, suchen junge Menschen nach Wegen, ihre Zukunft aktiv zu gestalten, sich weiterzuentwickeln und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen. AIESEC, die weltweit größte von jungen Menschen geführte Non-Profit-Organisation, bietet genau das: eine Plattform, um über sich hinauszuwachsen, internationale Erfahrungen zu sammeln und Führungsqualitäten zu entwickeln, die weit über den Hörsaal hinausgehen.

Die Mission von AIESEC: Frieden und Potenzialentfaltung

AIESEC wurde 1948 von einer Gruppe junger Menschen gegründet, die nach dem Zweiten Weltkrieg nach Wegen suchten, den Frieden zu fördern. Ihre Vision war es, durch interkulturellen Austausch und Zusammenarbeit eine Welt zu schaffen, in der Verständigung und Freundschaft zwischen den Nationen im Vordergrund stehen. Was als kleines Netzwerk begann, entwickelte sich schnell zu einer globalen Bewegung, die heute in über 106 Ländern und Territorien aktiv ist. Wir haben uns 1952 als AIESEC in Deutschland gegründet und setzen uns seither als eines der ersten nationalen Komitees von AIESEC dafür ein, dass junge Menschen in einer globalen Welt positive Veränderungen herbeiführen können. Wir glauben daran, dass Führungskompetenzen der Schlüssel zu einer friedlicheren und gerechteren Welt sind – und dass jede:r von uns diese Fähigkeiten entwickeln kann.



Warum Leadership für uns mehr als nur „Führung“ ist

Im Herzen von AIESEC steht die Förderung von Leadership. Darunter verstehen wir Folgendes: Für uns bedeutet Führung, nicht nur sich selbst, sondern auch andere zu inspirieren. Du lernst, wie du ein unterstützendes Umfeld schaffst, in dem du und deine Mitmenschen ihr Potenzial entfalten können. AIESEC hilft dir, deine Stärken gezielt einzusetzen, um deine Rolle in der globalen Gemeinschaft zu verstehen und sie positiv zu gestalten. Wir fördern ein Bewusstsein für globale Herausforderungen und ermutigen dich, aktiv zur Lösung beizutragen, indem du dich auf internationale Projekte und kulturellen Austausch einlässt. Kreative und proaktive Problemlösung ist bei AIESEC essentiell, um Ideen in die Tat umzusetzen und positive Veränderungen zu bewirken – Fähigkeiten, die dir auch im späteren Berufsleben nützlich sind.

Leadership entwickeln – mit AIESEC ins Ausland

Wenn du die Welt verändern und gleichzeitig an dir selbst arbeiten möchtest, ist AIESEC die ideale Möglichkeit für dich. Bei uns entwickelst du Leadership-Kompetenzen durch praktische Erfahrungen:





Du kannst mit AIIESEC ins Ausland gehen und dort ein Freiwilligenprojekt oder ein Praktikum absolvieren. Hier kannst du deine Fähigkeiten in einem multikulturellen Umfeld verbessern und dich mit globalen Herausforderungen auseinandersetzen. Diese Erfahrung fördert nicht nur dein Selbstbewusstsein und deine Anpassungsfähigkeit, sondern stärkt auch deine Fähigkeiten, andere zu inspirieren und effektiv in internationalen Teams zu arbeiten.



„Eine ungemein lehrreiche und lebensverändernde Erfahrung“ von Selena, die 6 Wochen ein Freiwilligenprojekt bei einer NGO in Kairo absolviert hat

Es war eine unglaubliche Erfahrung! Meine Arbeit war sehr interessant und die Freunde, die ich kennengelernt habe, haben meine Erfahrung wunderbar gemacht. Wir waren jeden Abend in einem Café oder haben einfach nur touristische Dinge in der Stadt unternommen, wie z. B. auf die Nilbrücke gehen und Ausflüge außerhalb von Kairo machen. Ich werde mich immer an die Menschen erinnern. Die Erfahrungen, die ich mit den anderen Freiwilligen gemacht habe, die meine Freunde wurden. Jede Reise, jeder Ausflug in Kairo wäre ohne sie nicht möglich gewesen, und die Herzlichkeit der ägyptischen Menschen, die immer bereit waren, mir zu helfen, auch wenn sie meine Sprache nicht sprachen. Diese Erfahrung hat mich zum Nachdenken darüber gebracht, wie wichtig es ist, andere Kulturen zu verstehen. Ein offener Geist, Geduld und eine tolerante Haltung können jeden kulturellen Unterschied zwischen zwei Kulturen überwinden.

„Ich reflektiere mehr, welche positiven Dinge ich bewegen will“ von Simon, der mittlerweile im Bundesvorstand von AIIESEC in Deutschland ist

Meine AIIESEC-Erfahrung startete Ende 2020 als Mitglied im Team für Freiwilligenprojekte. Nach einem Monat übernahm ich die Leitung des Teams und konnte das theoretische Wissen, was ich in meinem BWL-Studium erlangt habe, in der Praxis anwenden. In dieser Zeit konnte ich sehr viel über meine Stärken, meine Selbstorganisation und wie man mit einem Team auf ein gemeinsames Ziel hinarbeitet, lernen. Ende 2021 entschied ich mich, den nächsten Schritt zu gehen und Präsident von AIIESEC in Bremen zu werden, um mich weiter herauszufordern. Das Jahr war sehr lehrreich für mich und konnte mir zeigen, in welchen Bereichen ich mich noch weiterentwickeln möchte.



Von jungen Leuten für junge Leute – werde AIIESEC-Mitglied!

Unsere Mitglieder sind es, die diese Austauschmöglichkeiten weltweit möglich machen. In Deutschland unterstützen uns derzeit 600 Freiwillige in 29 Städten bei der Vermittlung von sozialen Projekten und Praktika. Als ehrenamtliches Mitglied schulst du dein Organisationstalent, deine Problemlösungsfähigkeiten und lernst, andere zu motivieren und zu unterstützen.

Ob durch ein Projekt im Ausland oder eine aktive Mitgliedschaft in deiner Stadt – AIIESEC bietet dir zahlreiche Möglichkeiten, dich weiterzuentwickeln und eine Führungskraft zu werden, die die Welt braucht. ■



Global Volunteer

- Freiwilligenprojekte in Anlehnung an die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen
- Bereiche wie Umwelt, Bildung, Kultur
- Projektdauer: 6 bis 8 Wochen

Global Talent & Teacher

- Praktika für Studierende aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, IT & Lehramt
- Projektdauer: 6 Wochen bis 12 Monate




Vom Hörsaal direkt in die Praxis:

Wo deine Leidenschaft für Technik und Innovation zur Berufung wird



» Nur die Theorie im Hörsaal zu büffeln ist dir zu langweilig? Du möchtest endlich raus in die Welt, erste Praxiserfahrungen sammeln und Seite an Seite mit erfahrenen Profis an der Zukunft schrauben? Dann ist FERCHAU genau das Richtige für dich!

Als Engineering- und IT-Dienstleister vernetzen wir bei FERCHAU talentierte Köpfe mit Unternehmen aus verschiedensten Branchen und erschließen ein breites Spektrum an beruflichen Ausrichtungen. Wir arbeiten mit Kunden jeder Größenordnung zusammen – vom Mittelständler bis zum Global Player. Darunter fallen unter anderem Branchenfelder wie IT, Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik, Automotive, Pharma & Life Science.

Unabhängig davon, ob dein Herz für Informatik oder BWL schlägt, du auf dem Weg bist, Ingenieur:in zu werden, oder deine Zukunft im Vertrieb siehst – wir ebnen dir den Weg in deine berufliche Zukunft – ganz gleich, aus welchem Fachbereich du stammst.

Beginne deine Karriere als Student:in mit FERCHAU

Egal, ob du noch mitten im Studium steckst, kurz vor deinem Abschluss stehst oder diesen bereits in der Tasche hast: Bei FERCHAU bieten sich dir zahlreiche Möglichkeiten, direkt ins Berufsleben einzusteigen. Als Werkstudent:in hast du schon während des Studiums die Chance, aktiv mitzuwirken und spannende Projekte in zukunftsweisenden Bereichen wie E-Mobilität, Cybersecurity oder Health & Life Science zu gestalten. Auch wenn du Unterstützung bei deiner Abschlussar-

beit benötigst, sind wir der zuverlässige Partner an deiner Seite. Für Absolvent:innen bieten wir unser 6-monatiges Trainee-programm an, um den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu legen.

Flexibilität ist dir wichtig? Kein Problem. Bei FERCHAU kannst du deine Arbeit flexibel gestalten und mit deinem eigenen Laptop und Headset mobil arbeiten. Doch auch das Arbeiten in unseren modern ausgestatteten Büros hat seinen Reiz, denn dort warten engagierte Teams und regelmäßige After-Works auf dich. Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und viele weitere Team-Events sorgen dafür, dass der Spaß nicht zu kurz kommt.

Neben interessanten Karriereperspektiven und einer Vielzahl an Berufsfeldern bieten wir auch zahlreiche Benefits. Bei uns hat jede:r mit unserem hauseigenen Weiterbildungsinstitut ABLEacademy die Chance auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Wir legen großen Wert auf eine gute Work-Life-Balance und bieten flexible Arbeitszeiten, wohnortnahes Arbeiten sowie Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Karriere.

Wage den Sprung aus dem Hörsaal in die Praxis und starte deine Karriere bei FERCHAU, wo die Zukunft bereits heute beginnt. ■





Next Level? Welcome!

Innovationen, Technologien und IT sind genau dein Ding?
Du stehst kurz vor dem Abschluss deines Studiums oder bist bereits fertig damit? Willkommen im Club! Wir bieten dir den Zugang zu relevanten Engineering- und IT-Projekten in nahezu allen Branchen. Verstärke unser Team und gestalte den Fortschritt aktiv mit.
Starte jetzt dein nächstes Karriere-Level.



Kontakt**Ansprechpartner**

Deine Kontaktperson findest du in der jeweiligen Stellenausschreibung unter ferchau.com/go/jobs

Anschrift

Steinmüllerallee 2
51643 Gummersbach

Telefon

Telefon: +49 2261 3006-0

E-Mail

bewerber@ferchau.com

Internet

www.ferchau.com

Direkter Link zum Karrierebereich

ferchau.com/go/student

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Wir bevorzugen eine Bewerbung über das Online-Formular auf unserer Website. Eine Bewerbung per E-Mail ist ebenfalls möglich.

Angebote für Studierende**Praktika?**

Nein

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Ja, ein Trainee im Vertrieb ist möglich.

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu FERCHAU GmbH:

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen**Branche**

Personal-/Technologiedienstleistung

Gesuchte Fachrichtungen

Engineering und IT

Produkte und Dienstleistungen

Technologie-Dienstleistungen in Engineering und IT

Anzahl der Standorte

Über 120 Niederlassungen in Europa

Anzahl der MitarbeiterInnen

9.000

Jahresumsatz

820 Mio. EUR (in 2023)

Einsatzmöglichkeiten

Bundesweit

Mögliche Einstiegstermine

Ab sofort

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Positionsabhängig

Warum bei FERCHAU bewerben?

Wir bei FERCHAU verstehen uns als eine der führenden Plattformen für erstklassige Technologie-Dienstleistungen. Wir sind an der Entwicklung vielfältiger zukunftsweisender Lösungen für alle technischen Branchen entscheidend beteiligt, indem wir kluge, ambitionierte Köpfe mit den Anforderungen unserer Kunden passgenau zusammenbringen. FERCHAU ist mit über 120 Niederlassungen in Europa vertreten.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozentaussagen treffen - die Anforderungen sind stets individuell. Nähere Informationen finden Sie unter ferchau.com/go/student

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit, Eigeninitiative

Absolventenkongress Deutschland in Köln: Starte entspannt in deine Zukunft



» Weißt du schon, was du später beruflich machen möchtest?

Egal, ob du schon einen detaillierten Plan hast, oder noch weit davon entfernt bist: Der Absolventenkongress in Köln ist deine Chance, deinen Traumarbeitgeber in entspannter Atmosphäre kennenzulernen und deine Zukunft zu planen! Das kostenfreie Karriere-Event für Studis, Absolvent:innen und Young Professionals* findet vom 28.- 29. November statt. Hier kannst du deinen Karriereweg planen, den Arbeitsmarkt in Köln und Region scouten – oder dir direkt ein Praktikum oder eine Einstiegsstelle sichern. Dein Vorteil: Der persönliche Kontakt mit

Recruiter:innen namhafter Unternehmen gibt dir den entscheidenden Boost für deine spätere Bewerbungsphase.

Career & Life Event: Spaß bei der Karrierewahl

Profitiere von unserem großen Event-Rahmenprogramm: In Vorträgen von Expert:innen erhältst du Tipps und Tricks rund um die Jobsuche und Bewerbung. Du hast dich ja sowieso schon schick gemacht – also nimm auch direkt ein kostenfreies Bewerbungsfoto und einen professionellen CV-Check mit.

Auch das Eventfeeling kommt nicht zu kurz: Schau in unseren interaktiven Zonen wie der Gaming Zone vorbei, entspanne in der Job Lounge und entdecke coole Goodies bei den Unternehmen!

Das klingt gut? Dann schnapp dir deine Freund:innen und komm vorbei! Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen und gemeinsam eure Zukunft zu gestalten. ■

* mit bis zu 3 Jahren Berufserfahrung



KOMM MIT DEINEN
FREUND:INNEN ZUM
EVENT UND ERHALTE
SPANNENDE PREISE!

JETZT ANMELDEN



www.absolventenkongress.de

28. & 29.11.24 KÖLN MESSE

150+ UNTERNEHMEN | PERSÖNLICHE
GESPRÄCHE | CV-CHECK |
BEWERBUNGSFOTOS | TOP SPEAKER |
JOBS | ALLES KOSTENFREI

Für Studis, Absolvent:innen & Young Professionals

Storytelling im Bewerbungsprozess

Nach dem Abschluss deines Studiums stehst du vor der Herausforderung, dich im Bewerbungsprozess von anderen Kandidaten abzuheben. Den bedeutenden Unterschied zwischen einer durchschnittlichen Bewerbung und einer, die in Erinnerung bleibt, macht der Inhalt. Storytelling kann dabei der Türöffner zum Wunschunternehmen sein.

Doch was ist Storytelling?

Storytelling ist eine bildhafte Kommunikationstechnik, bei der Informationen und Fakten in einer Geschichte präsentiert werden. Der Leser begibt sich auf eine emotionale Reise, auf der er mehr erfahren will. Gelungenes Storytelling bleibt dabei nachhaltig und positiv im Gedächtnis.

Bliebe mit deiner Bewerbung im Gedächtnis der Personaler.

Traditionell geben Bewerbungen Daten und Hinweise über die berufliche Vergangenheit und die Qualifikationen einer Person. Das wirkt schnell eintönig und austauschbar. Arbeitgeber suchen heutzutage nach Kandidaten, die neben den beruflichen Skills, einzigartig und authentisch sind. Genau hier kommt Storytelling ins Spiel.

Gut erzählte Geschichten bauen eine Verbindung zwischen Arbeitgeber und Bewerber auf. Sie gewinnen erst die Aufmerksamkeit des Lesers und wecken dann die Neugierde an der Person hinter dem Schreiben. Das ermöglicht es dir, deine Persönlichkeit, Motivation und Leidenschaft zu zeigen. Spannend erzählte Stories verdeutlichen, warum du für die ausgeschriebene Stelle geeignet bist und wie du dazu beiträgst, das Unternehmen zu unterstützen.

Weiterhin hilft Storytelling, deine Lernerfahrungen und Entwicklungsbereiche anschaulich zu erklären. Arbeitgeber schätzen Bewerber, die in der Lage sind, aus Fehlern zu lernen und Verantwortung zu übernehmen. Wenn du dich um eine Stelle bewirbst, solltest du deine Stärken nicht einfach aufzählen. Präsentiere sie in einem interessanten Kontext und kitzele die Neugier des Lesers.

Wie Laura Keller, die sich in einer Klinik auf den Posten der klinischen Kinderpsychologin bewarb:

Sehr geehrte Damen und Herren der Klinikleitung,

mein Name ist Laura Keller. Ich bin klinische Psychologin, weil ich vor allem Kinder mit traumatischen Herausforderungen unterstützen möchte, ein selbstständiges Leben zu führen. Vor siebzehn Jahren saß ich in einem Krankenhausflur vor einer verschlossenen Tür. Dahinter hörte ich Stimmen murmeln. Zwei Stühle neben mir hockte ein Junge, vielleicht sechs Jahre jung. Wir schwiegen uns eine Weile an, dann rückte er plötzlich einen Platz auf und tippte mich an. Er hieß Maik. Hinter der Tür saß seine Mutter mit einer Ärztin zusammen. Weil er so schnell wütend wurde, erklärte er mir. Drei weitere Sätze später wusste ich, dass nicht nur er rasch wütend wurde, sondern auch sein Vater. Das alles erzählte ich meiner Psychologin, nachdem die Mutter ihren Sohn samt Sorgen und Ängsten mit nach Hause genommen hatte. Ich war dreizehn Jahre alt und hatte aufgehört, zu essen. Deshalb hatte ich einen Termin hinter verschlossener Tür.

Vielleicht legte der Junge den Grundstein für meinen Wunsch, Psychologin zu werden – vielleicht auch meine eigene Erkrankung. Heute bin ich geheilt und habe mein Studium mit Bravour abgeschlossen. Ich bin ein Mensch, der beide Seiten der Psyche kennt – die praktische und die theoretische. Das macht mich nicht zur besten Psychologin, aber zu einer Medizinerin, die auf Erlerntes und Intuitives vertraut. Denn Verständnis wächst aus Verstehen. In meiner Vita sehen Sie zudem weitere Abschlüsse und Weiterbildungen chronologisch aufgelistet.

...

Relevanz

Authentizität

Konkret und spezifisch

WHAT'S YOUR

STORY?

Laura erzählt ihre eigene Geschichte und zeigt viel von ihrer Persönlichkeit. Das macht die junge Frau nahbarer. Zudem erinnern sich die Personaler eher an ihre Bewerbung als an die x-te Aneinanderreihung von Fakten der anderen Kandidaten.

Wie schaffst du es nun, eine überzeugende Story in deine Bewerbung einzubauen?

3 Tipps für Storytelling im Bewerbungsprozess

1. Das Unternehmen und deine Persönlichkeit

Notiere dir kurz, aus welchen Gründen du dich für das jeweilige Unternehmen entschieden hast. Was macht diesen Arbeitgeber aus und wie passt du als Mensch und Arbeitnehmer dazu?

Das hilft dir, erste Gemeinsamkeiten zu entdecken, auf die du später eingehen kannst.

2. Dein Studienabschluss und deine Persönlichkeit

Was hat dein Studium für dich interessant gemacht? Warum hast du dieses Studium gewählt? Was hast du in deiner Studienzeit erlebt? Gibt es eine besondere Geschichte, die dich zu deiner Entwicklung bewegte? Gab es ein Problem, dass du gut lösen konntest? Hattest du einen Mentor, der dich auf deinem Weg

begleitete. Schreibe alles in kurzer Form auf und überlege, welcher der interessanteste Punkt ist. Passt dieser zu der Stellenausschreibung und dem jeweiligen Unternehmen? Hat dieser Punkt Mehrwert?

3. Schreibe deine Story auf

Um eine Struktur und den roten Faden für dich zu finden, nutze die STAR-Methode.

Situation: Wie war die Situation?

Task: Was war dabei deine Aufgabe?

Action: Was hast du konkret getan?

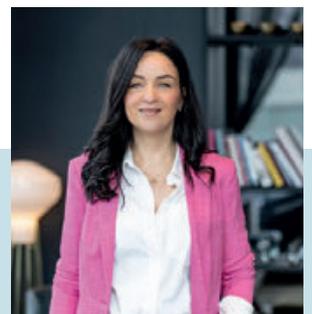
Result: Wie war das Ergebnis?

Nachdem du deine Geschichte formuliert hast, beginne die Sätze zu kürzen. Streiche Füllwörter und Details, die nicht relevant sind. Personaler haben wenig Zeit, extralange Texte zu lesen. Eine emotionale und fesselnde Story zu schreiben geht auch mit wenig Zeichen. Denk an die kürzeste Werbestory der Welt: „1.000 tunes in your pocket.“

Mit einer authentisch erzählten Geschichte stärkst du deine Kompetenz und zeigst, dass du kreative Lösungen findest. Personaler bekommen so einen besseren Einblick in deine Expertise und auf das Gesamtbild.

Insgesamt ist Storytelling ein mächtiges Instrument im Bewerbungsprozess. Gut erzählte Geschichten haben das Potenzial, dich als Bewerber von der Masse abzuheben und einen nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Sie ermöglichen es dir, deine Persönlichkeit, Motivation und Qualitäten in fesselnder Weise zu zeigen. Statt einfach nur Fakten aufzuzählen, legst du den Fokus auf das Erzählen deiner eigenen Geschichte. Somit erhöhen sich die Chancen auf deinen Traumjob. ■

Mandy Kämpf: Aus dem Alltag entführen. In andere Welten abtauchen. Geschichten lauschen. Nachdenken. Berühren. Als visueller Storyteller schreibe und zeichne ich lebendige Geschichten in die Köpfe der Menschen. Komplexe Themen werden zu leicht verständlichen Storys. Für Herz und Hirn. In Magazinen und für dein Marketing. Für Bildergeschichten in Büchern und als illustrative Begleitung auf Events (Graphic Recording/Sketch Notes). www.mandykaempf.de



Erster Arbeitstag ohne Fettnäpfchen: 12 Top-Tipps für deinen erfolgreichen Berufsstart!

Die Jobsuche hat ein Ende, dein erster Arbeitstag steht bevor und die Aufregung steigt? Als Berufseinsteiger ist es völlig normal, sich Gedanken darüber zu machen, wie man den besten Eindruck am ersten Tag hinterlassen kann. Deshalb habe ich die wichtigsten Dos & Don'ts speziell für dich zusammengestellt. So kannst du entspannt und gelassen in deinen Job starten!

✘ Selber entscheiden, wann Pause ist

Passe deinen Pausenrhythmus dem Team an und nutze die gemeinsame Zeit, um deine Kollegen besser kennenzulernen. Es ist eine gute Gelegenheit, sich zu vernetzen und Informationen über das Unternehmen auszutauschen.

✔ Dresscode

Wähle ein Outfit, das deinen persönlichen Stil zeigt, aber auch Respekt gegenüber dem neuen Job ausdrückt. Informiere dich im Vorfeld über den Dresscode des Unternehmens und kleide dich entsprechend. Ein gepflegtes Äußeres hinterlässt stets einen guten Eindruck!

✘ Handygebimmel

Schalte dein Smartphone auf Flugmodus und konzentriere dich voll und ganz auf das Gespräch mit deinen Kollegen. Social Media und Nachrichten können warten – dein Fokus liegt jetzt auf der Einarbeitung und dem Kennenlernen deiner neuen Umgebung.

✔ Vorstellungsrunde

Sei freundlich und zeige Interesse an deinen neuen Kollegen. Merke dir ihre Namen und stelle dich persönlich vor. Das erste Kennenlernen ist wichtig, um eine positive Beziehung aufzubauen und sich im Team wohlfühlen zu können.

✘ Aus dem Nähkästchen plaudern

Am ersten Tag ist eine gewisse Zurückhaltung angebracht. Du musst nicht gleich dein gesamtes Leben preisgeben oder dich über die Arbeitsbedingungen beschweren. Sei höflich und professionell in deinen Gesprächen.

✔ Wichtige Unterlagen

Vergewissere dich, dass du alle wichtigen Unterlagen dabei hast, darunter deinen Arbeitsvertrag und eventuell benötigte persönliche Dokumente wie deine Steuer-ID, Sozialversicherungsnummer, Bankverbindung und Krankenkassenbescheinigung.

✘ Ungefragt duzen

Auch wenn das Arbeitsumfeld informell erscheint, solltest du nicht sofort damit beginnen, Vorgesetzte oder Kollegen zu duzen. Warte ab, bis dir das Du angeboten wird, um keine Missverständnisse zu verursachen.

✔ Engagement & proaktives Handeln

Sei proaktiv und zeige Engagement, indem du dich aktiv am Teamgeschehen beteiligst und deine Bereitschaft zeigst, neue Aufgaben zu übernehmen. Frage nach, wie du unterstützen kannst, und sei bereit, dich einzubringen.

✘ Aufgaben vermeiden

Es ist völlig normal, am Anfang nicht alles perfekt zu beherrschen. Scheue dich nicht davor, Fragen zu stellen oder Unterstützung zu suchen, wenn du etwas nicht verstehst. Es zeigt Engagement und den Willen, dazuzulernen.

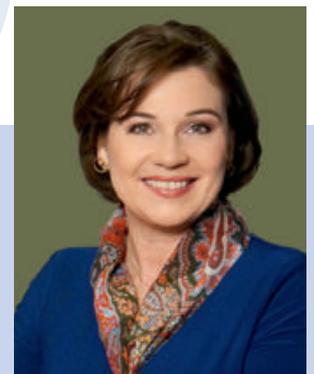
✔ Positive (non-)verbale Kommunikation

Achte auf eine positive Körpersprache und verwende eine höfliche und professionelle Sprache in deinen Gesprächen. Vermeide umgangssprachliche Ausdrücke und Sorge dafür, dass deine Kommunikation klar und respektvoll ist.

✘ Überheblichkeit & Kritik

Vermeide es, arrogant oder besserwisserisch zu wirken. Sei offen für Feedback und Verbesserungsvorschläge, aber teile deine eigenen Ideen und Anregungen mit Respekt und Sensibilität.

Teile diesen Artikel gerne mit deinen Freunden, die demnächst einen neuen Job beginnen! ■



Heidi Steinberger Personal- und Karriereberaterin. LinkedIn Top Voice und XING-Insiderin für Job, Karriere und Arbeitswelt. Mit über 25 Jahren Erfahrung als Mentorin für Karriere, Jobsuche und Potenzialentfaltung begleite ich Menschen in der beruflichen Orientierung - für den perfect match! Meine 4 Säulen sind dabei: geballtes Know-how als Personalberaterin - Branchenwissen - Vorgehensweisen - Research. Expertenbegleitung als Karriereberaterin mit erprobten Methoden und Prozessen. Fundierte Tools der Potenzial- und Persönlichkeitsanalyse und Raum zur Selbstreflexion. Professioneller Hintergrund als ausgebildeter Systemischer Coach.
SELBST.BEWUSST.KARRIERE.MACHEN – www.heidi-steinberger.de

TÜV Rheinland – Sind das die mit den Autos?

» Ja, das hören wir ständig! Klar, TÜV Rheinland ist u. a. bekannt für Hauptuntersuchungen, Führerscheinprüfungen und KFZ-Gutachten. Aber hey, wir sind so viel mehr!

Heute nehmen wir dich mit in unseren **Geschäftsbereich People & Business Assurance**. Hier dreht sich alles um den Menschen am Arbeitsplatz und in seinem beruflichen Umfeld. Von **Weiterbildungen** über **Betriebliches Gesundheitsmanagement, Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit** bis hin zu **Personenzertifizierungen, Beratungsleistungen** und **Zertifizierung von Managementsystemen** nach internationalen Standards – wir haben einiges im Gepäck.

Für diese vielfältigen Aufgaben suchen wir genau die richtigen Leute. Menschen, die mit uns die Zukunft rocken und wirklich etwas bewegen wollen. Menschen, die sich ständig weiterentwickeln und als echte Teamplayer durchstarten wollen. Menschen, für die das, was wir tun, und wie wir es tun, „genau ihr Ding“ ist.

Klingt spannend? Ist es auch! Wir sind nicht nur vielfältig, sondern auch innovativ. Entdecke unsere Unternehmenskultur und deine Möglichkeiten in unserer 360°-Welt, dem **HR-Dome** (tuv.com/camp3/hr). Hier erwarten dich viele coole Videos von unseren Kolleginnen und Kollegen.

Überzeugt? Dann registriere dich direkt zur Teilnahme an der **NextGenCareer@TÜVRheinland am 20. November 2024**. Lass uns gemeinsam die Zukunft gestalten! ■



NextGenCareer@TÜVRheinland

JETZT KARRIERE NEXT LEVEL STARTEN

Besuche die NextGenCareer@TÜVRheinland, unser digitales und interaktives Online-Event am 20. November 2024.*

Live-Übertragung aus unserem TÜV-Studio

Experten-Talk: Wie KI die Wissensarbeit revolutioniert

Gewinne 1 von 3 M-Mitgliedschaften für den Urban Sports Club

 TÜVRheinland®
Genau. Richtig.


Deine
Teilnahme
sichern

* Das Event wird aufgezeichnet und kann auch nach dem 20. November besucht werden.

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartnerin
Anja Berry

Anschrift

Am Grauen Stein 27
51105 Köln

Telefon/Fax

Telefon: +49 151 12402617

E-Mail

EmployerBranding_UBA
@tuv.com

Internet

www.tuv.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.tuv.com/genaudeins

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online

Angebote für Studierende Praktika?

JA

Abschlussarbeiten?

JA

Werkstudenten?

JA

Duales Studium?

JA – Sicherheitsfachkraft

Trainee-Programm?

JA

Direkteinstieg?

JA

Promotion?

Nein

QR zu : TÜV Rheinland
People & Business Assurance



Allgemeine Informationen

Branche
Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
50

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen, Sicherheitsingenieurwesen, Sicherheitstechnik, Sozialpädagogik, Sonderpädagogik, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Pflege- und Gesundheitsmanagement, Sustainable Science and Technology, Umweltwissenschaften, Humanmedizin, Arbeitsmedizin, Elektrotechnik, Informatik.

Die gesuchten Fachrichtungen beziehen sich auf den Geschäftsbereich People & Business Assurance.

Produkte und Dienstleistungen

Der Geschäftsbereich People & Business Assurance bündelt zum einen Kompetenzen und Leistungen rund um den Menschen an seinem Arbeitsplatz und in seinem beruflichen Umfeld – etwa Weiterbildungen, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit, Personenzertifizierungen und Beratungsleistungen. Zum anderen bietet TÜV Rheinland als unabhängiger Dritter die Zertifizierung von Managementsystemen nach international anerkannten Standards wie ISO 9001 oder selbst entwickelten Standards wie „geprüften Prozess“ an.

Anzahl der Standorte

500 Standorte bei TÜV Rheinland global

Anzahl der MitarbeiterInnen

People & Business Assurance > 5000
(TÜV Rheinland global > 20.000)

Jahresumsatz

2,3 Mrd. € TÜV Rheinland global

Einsatzmöglichkeiten

Wir bieten vielfältige Tätigkeitsfelder mit unterschiedlichen Aufgabengebieten.

Einstiegsprogramme

Ausbildung, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

JA, nach Absprache

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Abhängig von Position und Erfahrung

Warum bei TÜV Rheinland People & Business Assurance bewerben?

Alle Mitarbeitenden der TÜV Rheinland People & Business Assurance begegnen sich auf Augenhöhe. Wir haben eine Kultur der Wertschätzung und fördern eigene Ideen, weshalb wir es sehr schätzen, wenn du dich einbringst und so unsere Unternehmenskultur aktiv mitgestaltest. Denn auf Basis gleicher Werte und Grundlagen fühlen wir uns als Gemeinschaft und verbringen eine gute produktive Zeit zusammen.

Das ist uns wichtig und das wollen wir mit dir teilen. Darüber hinaus findest du bei uns eine gute Work-Life-Balance, Weiterentwicklungsangebote und langfristig sichere Arbeitsplätze.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 20%



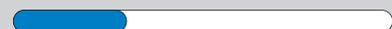
Promotion 10%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



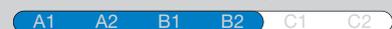
Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1

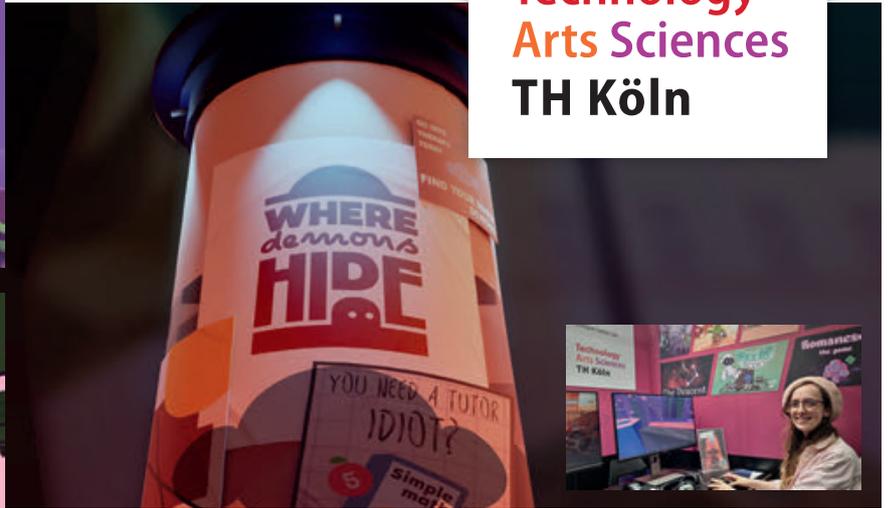
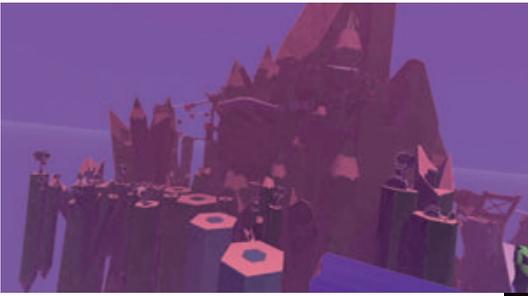


Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Neugierde, Spaß an Kommunikation



Carina Voß studiert im zweiten Semester Digital Games am Cologne Game Lab (CGL).

Ein Traum, der wahr wird: Mit dem eigenen Spiel auf der Gamescom

Im Interview spricht Carina Voß über ihr Spiel und die Gamescom.

Was begeistert dich an Videospielen?

Videospiele ermöglichen es, Geschichten sehr interaktiv zu erleben – ganz anders als Bücher oder Filme. Man kann tief in eine Welt eintauchen und diese auch durch eigene Handlungen beeinflussen – das begeistert und inspiriert mich. Darüber hinaus sind sie natürlich auch ein schöner Zeitvertreiber, eine Ablenkung und ein Mittel zum Stressabbau.

Wann hast du gemerkt, dass du nicht nur spielen, sondern auch entwickeln willst?

Das erste Interesse an der Entwicklung von digitalen Games hat sich während meiner Schulzeit gezeigt. Damals habe ich mit Freunden versucht, ein Spiel zu entwickeln. Das hat am Ende allerdings nicht funktioniert, weil wir uns zu viel vorgenommen hatten und uns einfach das Wissen fehlte, wie man so etwas richtig umsetzt. Das lerne ich jetzt am CGL. Das Studium ermöglicht mir aber nicht nur, das nötige Know-how für die Spieleentwicklung zu erwerben, sondern auch, meine Interessen Kunst, Englisch und Psychologie zu verbinden und in meine Arbeit einfließen zu lassen.

Wie sieht das aus?

Wir setzen jedes Semester ein großes Projekt um, in dem Künstler*innen, Desi-

gnier*innen und Programmierer*innen zusammenarbeiten. Meine Gruppe hat in meinem zweiten Fachsemester das Spiel „Where Demons Hide“ entwickelt. Darin leiten die Spieler*innen den Protagonisten Lenny durch eine Therapiesitzung, indem sie Erinnerungen durchspielen – zum Beispiel zu Themen wie Schule oder Lernen. Sie lösen Rätsel sowie Puzzles und müssen Entscheidungen treffen, die den Ausgang des Spiels beeinflussen.

Was sind die wichtigsten Dinge, die du aus der Entwicklung gelernt hast?

Wir haben das Projekt gemeinsam mit Studierenden aus dem vierten Semester umgesetzt. Darüber hinaus sind die Teams international, da der Studiengang englischsprachig ist. Allein der Austausch mit erfahreneren Studierenden und Kommiliton*innen mit anderen kulturellen Hintergründen war schon sehr bereichernd, weil man viel voneinander lernt. Die aus meiner Sicht wichtigste Erkenntnis ist aber, dass ohne gute Kommunikation nichts geht. Die einzelnen Teammitglieder können so gut und talentiert sein wie sie wollen – wenn man untereinander nicht gut kommuniziert, ist ein Projekt zum Scheitern verurteilt. Daneben habe ich auch gelernt, dass man sich nicht zu viel vornehmen sollte – so wie wir das damals in der Schule getan haben, als wir ein Spiel entwickeln wollten. Es ist gut,

Zum Trailer



klein anzufangen und dann Schritt für Schritt weiterzumachen.

Das hat mit „Where Demons Hide“ ja sehr gut funktioniert. Wie ist es für dich, das Spiel jetzt bei der Gamescom zeigen zu können?

Ich hätte vor dem Start des Studiums nicht gedacht, dass ich schon im zweiten Semester ein Spiel, an dem ich mitgearbeitet habe, auf der Gamescom präsentieren kann. Das ist also schon ein Traum, der wahr wird. Es ist aber auch einfach toll, hier zu sein, die Atmosphäre zu erleben, sich inspirieren zu lassen und sich mit anderen Entwickler*innen auszutauschen. Für diese Chance bin ich Prof. Dr. Greta Hoffmann, die den Stand vonseiten des CGL organisiert hat, und den anderen beteiligten Hochschulen sehr dankbar. ■

Max und Christian über ihr Studium Geomatik

» Die beiden studieren Geomatik im sechsten Semester und haben sich in der ersten Vorlesungswoche kennengelernt. Seitdem meistern sie ihr Studium gemeinsam. Im Interview sprechen sie über praktische Inhalte, Exkursionen und die Zukunftsaussichten von Geomatikern.

Was hat euch motiviert, Geoinformation zu studieren?

Max: Während meiner Zeit an der Fachoberschule absolvierte ich ein halbjähriges Praktikum in einem Vermessungsbüro. Dort lernte ich die Vielfältigkeit dieses Berufsfeldes kennen und begeisterte mich vor allem für die abwechslungsreichen Aufgaben. Da mich die Fachrichtung sehr interessierte, entschloss ich mich, Geomatik zu studieren. Auch während des Studiums habe ich immer wieder neue Aspekte und Facetten des Berufsfeldes kennengelernt.

Christian: Nach meiner Ausbildung zum Vermessungstechniker war ich zwar sehr erleichtert, endlich ausgelernt zu haben, aber ich hatte trotzdem den Wunsch, weiterzumachen und mich in diesem Bereich weiter zu bilden. Ich finde, dass die Vermessung bzw. Geodäsie sehr viele interessante Fachgebiete bietet. Es gibt ja nicht nur die klassische Vermessung, sondern es hängen so viele Bereiche daran, die man erst im Studium kennenlernt und die bei mir großes Interesse geweckt haben. Von der Fernerkundung mit Satelliten über das Laserscanning bis hin zu Analysen und anderen Aufgaben im Geoinformationsbereich ist dieser Studiengang sehr vielseitig.



Ihr habt euch damals während der ESE-Woche kennengelernt und seid bis heute befreundet. Wie würdet ihr den Zusammenhalt unter den Studierenden generell beschreiben?

Max: Durch die relativ kleine Studiengruppe von ca. 30 Personen kennt man sich untereinander sehr gut. So kann man sich bei Problemen und Fragen oft gegenseitig helfen. Außerdem müssen die meisten Praktika sowieso in Gruppen absolviert werden und da klappt die Arbeitsteilung meistens perfekt und man ergänzt sich gut durch die unterschiedlichen Erfahrungen.

Christian: Wir kennen uns alle sehr gut. Durch die Praktika und die Exkursionen lernt man sich auch noch einmal viel besser kennen. Nach einer gewissen Zeit weiß auch jeder, welche Stärken und Schwächen die anderen in unserem Jahrgang haben. Diese Stärken können wir beim gemeinsamen Lernen nutzen, um die Schwächen der anderen auszugleichen.

Könnt ihr etwas über die Professorinnen und Professoren sagen und wie sie lehren?

Max: Die meisten Lehrenden setzen auf zukunfts- und praxisorientierte Inhalte. So wird zum Beispiel etwas in der Vorlesung besprochen und dann direkt im Praktikum ausprobiert. Außerdem werden häufig Exkursionen durchgeführt, um uns auch speziellere praktische Anwendungen näherzubringen. Dazu gehört auch, dass Gastdozenten von anderen Fakultäten oder Unternehmen bei uns Vorträge halten, um uns auf die technische Entwicklung zu zeigen und den „State of the Art“ der Methodik vorzustellen.

Christian: Im Laufe des Studiengangs habe ich viele Profs und Laboringenieur*in-



nen aus unserer Fakultät, aber auch aus anderen Fakultäten kennengelernt. Wichtig ist, dass man im Gegensatz zur Schule lernt, aktiv um Hilfe zu bitten. Die Lehrenden stehen einem mit Rat und Tat zur Seite und man kann mit allen auf Augenhöhe sprechen. Das klassische Arbeiten an der Tafel gibt es kaum noch. Stattdessen werden die Skripte im Opal-Kurs vorab online zur Verfügung gestellt. Ich kann entweder auf dem Tablet mitschreiben oder mir die Skripte ausdrucken.

Welche Art von Projekten oder Praktika habt ihr während eures Studiums absolviert und wie haben sie eure berufliche Entwicklung beeinflusst?

Max: In fast allen Modulen finden Praktika statt, um die verschiedenen Facetten des Berufsfeldes kennenzulernen. Dazu gehören die Gleisvermessung, die Erstellung von Lageplänen, das Scannen und Modellieren von Gebäuden, die Bauwerksüberwachung und Absteckung oder auch Katasterarbeiten. Besonders hervorheben möchte ich aber auch die Optionen, an Auslandspraktika teilzunehmen. So hatte ich zum Beispiel die Möglichkeit, in die Mongolei zu reisen.

Christian: Die Praktika finden sowohl im Innen- als auch im Außendienst statt. Dabei lernen wir verschiedene CAD- und GIS-Anwendungen an realen Beispielen kennen, wie sie auch immer im Berufsleben

vorkommen können (z. B. Erreichbarkeitsanalyse, Lageplan oder Gebäudemodellierung). Im Außenbereich führen wir alle Messmethoden zur Erfassung der örtlichen Gegebenheiten durch.

Geomatiker sind nicht nur die mit der gelben Jacke am Straßenrand, sondern auch diejenigen, die Navigationssysteme programmieren, digitale Karten erstellen, 3D-Modelle für den Denkmalschutz generieren, Gebäude von der Planung bis zum Betrieb überwachen und Geodaten für die Stadtplanung analysieren.

Gab es einen unvergesslichen Moment oder eine unerwartete Erfahrung, die dazu beigetragen hat, dass ihr euer Verständnis für euer Fachgebiet vertieft habt?

Max: Im dritten Semester hatten wir eine Exkursion nach Bad Muskau. Dort sollten wir in Kleingruppen selbstständig einen Teil des berühmten Fürst-Pückler-Parks vermessen. Ziel war es, eine Art Lageplan für die Bäume zu erstellen, damit die Parkverwaltung genau über die Beschaffenheit der Bäume und des Geländes Bescheid weiß. Dabei sollte nicht nur der Standort der Bäume erfasst werden, sondern auch deren Durchmesser und Höhe. Am Ende sollten die Daten der einzelnen Gruppen zu einem Plan zusammengefügt werden. Da wir uns selbst organisieren und planen mussten, wurde hier noch einmal deutlich, wie wichtig Absprachen und Teamarbeit sind. Außerdem haben wir hier gelernt, unsere Messgenauigkeit zu verbessern.

Christian: Vor allem das Verständnis für die Genauigkeit und Zuverlässigkeit von Beobachtungen ist mir erst durch das Studium klargeworden. Egal, wie genau und



sorgfältig man misst, man kann nie den wahren Wert einer Messgröße exakt bestimmen, sondern nur durch mehrere Messungen einen Bereich definieren, in dem der wahre Wert liegt. Das war mir nach der Ausbildung nicht so bewusst, sondern ist mir erst durch die vermittelte Theorie klargeworden.

Wie würdet ihr die Vielfalt an Perspektiven und Hintergründen unter den Studierenden in eurem Studiengang beschreiben und wisst ihr schon, wie es für euch nach dem Studium weitergeht?

Christian: Die Hälfte unseres Jahrgangs hat bereits eine Ausbildung zum Vermessungstechniker absolviert und weiß genau, in welchem Bereich sie nach dem Studium arbeiten möchte. Am häufigsten werden

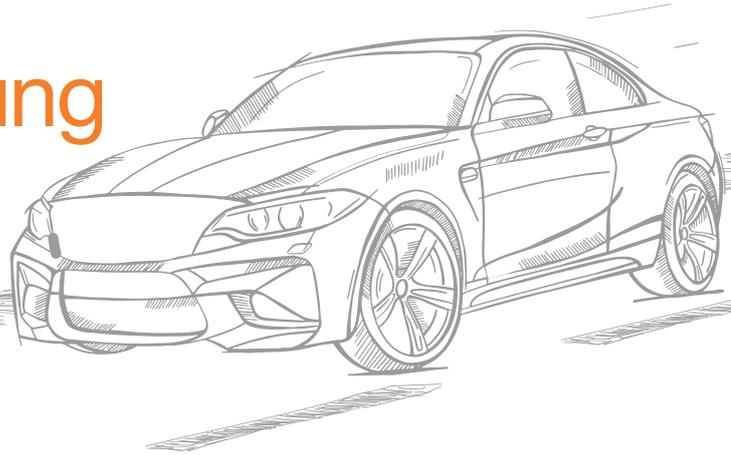
die klassische Ingenieurvermessung und die Katastervermessung genannt. Da ich weiterhin als Werkstudent in meinem ehemaligen Ausbildungsbetrieb tätig bin, weiß auch ich genau, in welche Richtung es für mich gehen soll. Dennoch merkt man immer wieder, dass in unserer Branche eine große Nachfrage in den unterschiedlichsten Bereichen besteht.

Max: Aber auch ohne abgeschlossene Berufsausbildung, direkt nach dem Abitur, kommt man im Studium sehr gut klar. Es gibt viel Hilfe und Austausch untereinander, so dass keiner auf der Strecke bleibt. Erst im Laufe des Studiums ist mir bewusst geworden, wie vielfältig die Geomatik eigentlich ist. Aufgrund der einzelnen Module bekommt man einen guten Einblick in viele verschiedene Fachbereiche. Durch die unterschiedlichsten Vertiefungen kann man in sehr vielen verschiedenen Berufsfeldern arbeiten. ■



Software Testing. Simplified.

Wir sind Experten für die Automatisierung funktionaler Tests



Wir sind tracetrone

Wir wissen genau, wie Software für Automobile entwickelt wird, und nutzen dieses Know-how zur hocheffizienten Testautomatisierung – im Automobilbereich und in jeder artverwandten Branche. Testfall um Testfall prüfen wir jede noch so kleine Änderung im Softwarecode und das in jeder denkbaren physischen, und virtuellen Testumgebung.

Wir lieben das Testen

Vor allem, wenn die Testprozesse gut durchdacht, einfach zu handhaben und vollautomatisiert sind. Dafür haben wir eine Plattform entwickelt, in der unsere Tools nahtlos ineinandergreifen und ein kontinuierliches Testen (Continuous Testing) im gesamten DevOps-Prozess der Fahrzeugentwicklung erlauben.

Wir lieben Herausforderungen

Mit unseren Lösungen für Bereiche wie zum Beispiel autonomes Fahren, Infotainment und Virtuelles Testen heben wir die Testautomatisierung auf eine neue Ebene und testen moderne Fahrzeugfunktionen schon lange bevor das Fahrzeug auf die Straße kommt.

Lukas Vierhaus – Product Owner



Wir wollen, dass Testen Spaß macht

„Wir bewegen uns mit unseren Produkten hauptsächlich im Bereich Test und Absicherung der Automobil- und Zuliefererindustrie. Jede von uns entwickelte Lösung trägt auf die ein oder andere Weise dazu bei, dass das Testen von Fahrzeugsoftware für den Anwender einfacher wird. Einfacher deshalb, weil wir das Testen automatisieren sowie Testtiefe und Testabdeckung in allen Stufen der Testentwicklung erhöhen. Wir befähigen Anwender, komplexe Tests auch ohne Programmierkenntnisse zu erstellen. Das führt im Umkehrschluss zu einer höheren Testqualität und einem

schonenden Umgang mit üblicherweise knappen Ressourcen.

Schon als einzelne Werkzeuge vereinfachen und beschleunigen die tracetrone-Tools den Testprozess enorm. Werden sie miteinander verknüpft, sind sie als Automotive DevOps Plattform besonders effektiv und ermöglichen „Continuous Testing“ im Rahmen von MiL-, SiL- und HiL- bis hin zu Tests im Fahrzeug.“

Natalie Fromme – Team Personal



Wir verstehen tracetrone als unser gemeinsames Projekt

„Für uns ist eines ganz klar: im Team erreicht man einfach mehr. Daher haben

wir eine Arbeitsatmosphäre geschaffen, in der das Miteinander aller und die Zufriedenheit des Einzelnen im Fokus stehen.

Wir fördern innovatives Denken und eigenständiges, verantwortungsvolles Handeln, wo es nur geht. Dank unserer agilen Arbeitsmethoden haben wir bei tracetronic sehr viel Raum für Mitgestaltung. Wir ermutigen jeden, neue Wege zu gehen und kreative Lösungen auszuprobieren. Und es ist vollkommen ok, wenn nicht alles beim ersten Mal klappt. Fehler verstehen wir nicht als Niederlage, sondern als Chance für Wachstum und Weiterentwicklung. Durch eine offene Kommunikation und konstruktives Feedback fördern wir ein Umfeld, in dem du dich sicher fühlst, deine Ideen zu teilen und einfach mal auszutesten.“

Jan Georges – Entwicklungsingenieur und Visionär



Wir setzen auf Innovationen

„In einer Welt, die sich technologisch rasant weiterentwickelt, ist es entscheidend, am Puls der Zeit zu bleiben und sich weiterzuentwickeln. Als Un-

ternehmen wollen wir immer neue Produkte und Lösungen auf den Markt bringen, um den Bedürfnissen und Erwartungen unserer Kunden gerecht zu werden. Dafür haben wir bei tracetronic das Innovation Lab gegründet. Denn eine Innovation ist mehr als nur eine Idee oder eine Erfindung. Es ist ein Prozess, den es zu fordern und zu fördern gilt. Darum kümmere ich mich als Teil dieser Initiative. Wir denken immer einen Schritt voraus und geben jeder Idee eine Chance. Auch wenn daraus am Ende mal nichts wird.

Aktuell beschäftigen wir uns mit der Entwicklung eines KI-Assistenten für unsere tracetronic-Tools. Diese Idee wurde vom Fraunhofer IIS mit dem ersten Platz beim Ideenwettbewerb reAllize 2024 ausgezeichnet.“

Wir suchen dich

Wir haben Ideen, wir haben zu tun, wir haben Spaß – und wir haben Arbeit für dich! Mit dir zusammen wollen wir wachsen – an Know-how, an Code-Zeilen und an Lebensgeschichten. An Geistesblitzen und Erfahrung, an neuen Herausforderungen und Teamkultur. Entscheide selbst, wozu du am besten beiträgst und bewirb dich bei uns!



Kontakt
Ansprechpartner
 Recruiting-Team

Anschrift
 Stuttgarter Straße 3
 01189 Dresden

Telefon
 0351 / 205768-330

E-Mail
 jobs@tracetronic.de

Internet
<https://www.tracetronic.de/>

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
[https://www.tracetronic.de/
 jobs/stellenangebote/](https://www.tracetronic.de/jobs/stellenangebote/)

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Bitte bewirb dich über
 unser Bewerbersystem oder
 sende uns eine E-Mail an
 jobs@tracetronic.de.

**Angebote für Studierende
 Praktika?**
 Egal, ob freiwillig oder Pflicht-
 praktikum, wir finden deine
 Stelle für dich.

Abschlussarbeiten?
 Sind bei uns möglich, aller-
 dings nur mit vorangestelltem
 Praktikum. Wir möchten zu-
 sammen mit dir das Beste aus
 deiner Arbeit herausholen, und
 das schaffen wir nur, wenn wir
 dich kennen und auch du uns
 kennst.

Werkstudenten?
 Dazu sagen wir nicht nein,
 jedoch hat es sich für uns als
 besser herausgestellt, wenn
 unsere Studenten mit einem
 Praktikum bei uns starten.

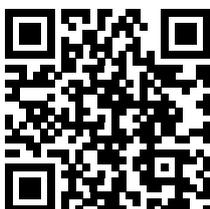
Duales Studium?
 Offen

Trainee-Programm?
 Nein

Direkteinstieg?
 Jederzeit möglich

Promotion?
 Nach Absprache

QR zu tracetronic GmbH:



■ Allgemeine Informationen

Branche
 IT/Software, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Informatik, Informations-
 und Kommunikationstechnik, Mechatronik,
 Mathematik, Physik, Ingenieurwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

ecu.test, trace.check, test.guide,
 scenario.architect, Automotive DevOps
 Platform

■ Anzahl der Standorte

8 in In- und Ausland – Dresden, Stuttgart,
 München, Hamburg, Ingolstadt, Michigan
 (USA), Seoul (Korea), Shanghai (China)

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

400

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir suchen in den Fachbereichen der Soft-
 wareentwicklung, des Engineering und auch
 in unseren kaufmännischen Abteilungen Mit-
 arbeitende, die Spaß an ihrer Aufgabe haben.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Werkstudium,
 Duales Studium, Ausbildung

■ Mögliche Einstiegstermine

Zusammen finden wir dein perfektes Start-
 datum bei uns.

■ Auslandstätigkeit

Möglich, jedoch nur nach Bedarf.

■ Warum bei tracetronic GmbH bewerben?

Unsere Unternehmenskultur beschreibt es
 sehr gut. Bei uns ist der Mensch der wichtigste
 Teil der Organisation, und das von Beginn an.
 Egal, ob im Studium oder auf der Suche nach
 einem Direkteinstieg. Nur zusammen können
 wir weiter wachsen.

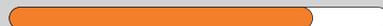
Wir bieten eine Arbeitsatmosphäre mit Fokus
 auf das Miteinander aller und die Zufrieden-
 heit des Einzelnen. Dafür schaffen wir ein
 Umfeld, in dem Arbeitszeit auch Quality Time
 ist, und geben dir Raum für Mitgestaltung
 und Eigenverantwortung.

Kurz gesagt: Wir wollen, dass du gerne zu
 uns kommst. Und dass dir viel daran liegt,
 dass es deinem Team auch so geht.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



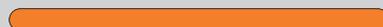
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 20%



Ausbildung/Lehre 100%



Promotion 10%



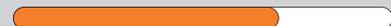
Masterabschluss 50%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Vertrauen, Zuverlässigkeit, Offenheit, Eigeninitiative

Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 80%



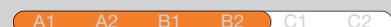
Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Elbflorace: Gemeinsam auf dem Weg zum Erfolg



» Wir sind Elbflorace, ein Team aus über 80 Studierenden der TU Dresden, das sich jedes Jahr der Herausforderung stellt, im Rahmen der Formula Student einen elektrisch und autonomen Rennwagen zu bauen. Wir kommen aus unterschiedlichen Studiengängen, wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik und Wirtschaftswissenschaften. Uns vereinen die Leidenschaft für Technik und der Drang, Theorie in atemberaubende Praxis umzusetzen.

Unsere Arbeit beginnt mit der Konzeption im Wintersemester, gefolgt von der Konstruktion und Fertigung. Bei der Entwicklung und dem Bau unseres Rennwagens konzentrieren wir uns unter anderem auf Leichtbau, Aerodynamik, das Fahrwerk und die Fähigkeit des Rennwagens, sowohl elektrisch mit Fahrer als auch vollständig autonom zu fahren. Nach der intensiven Fertigungsphase bereiten wir uns auf die Teilnahme an internationalen Formula Student Events vor, wo wir unsere Technik und unseren Teamgeist unter Beweis stellen.

Die aktuelle Saison neigt sich dem Ende zu und wir können stolz auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Umzug in unsere neue Fertigungshalle war eine große Herausforderung, die gemeistert wurde und nun auch einen sehr guten Grundstein für die Arbeit der kommenden Saison bietet. Gleichzeitig haben wir es als Team geschafft, einen wettbewerbsfähigen Rennwagen zu bauen. Nachdem wir uns zu Beginn des Jahres beim Quizzing für mehrere internationale Wettbewerbe im Sommer qualifiziert hatten, konnte es Mitte Juli auf den ersten Wettbewerb auf dem TT Circuit in den Niederlanden gehen. Dabei treten wir in verschiedenen Disziplinen wie einem Beschleunigungsrennen oder in Rundstrecken gegen hunderte Teams von Universitäten aus der ganzen Welt an. Es finden aber auch Disziplinen abseits der Rennstrecke statt, beispielsweise Cost- und Design-Report sowie Businessplan. Der Start in die Eventzeit blieb ohne eine Podestplatzierung, doch schon zwei Wochen später konnten wir in Ungarn in der Driverless Kategorie zwei 2. Plätze und

einen 3. Platz einfahren. Den Höhepunkt der Saison stellt jedoch die Formula Student Germany am Hockenheimring dar. Dort konnten wir uns insgesamt 5 erste Plätze sowie einen dritten Platz sichern, diesmal sowohl mit, als auch ohne Fahrer. Zum Abschluss ging es für das Team noch nach Kroatien, wo wir der Hitze getrotzt haben und uns erneut 5 Podestplätze und den 2. Platz Overall gesichert haben. Diese Erfahrungen treiben uns an, auch nächstes Jahr gute Ergebnisse zu erreichen.

Wir möchten mehr als nur ein Motorsportteam sein: Elbflorace ist eine einzigartige Gemeinschaft, in der wir gemeinsam lernen, unsere Fähigkeiten erweitern, wertvolle Kontakte zu Sponsoren knüpfen und Freundschaften fürs Leben schließen. Neue Teammitglieder sind für uns eine Bereicherung, da sie frische Ideen, Talent und Energie einbringen, um unsere Ziele noch ehrgeiziger zu verfolgen.

Wir suchen dich! Wenn du Interesse daran hast, Teil unseres Teams zu werden und das Abenteuer Formula Student mit uns zu erleben, dann zögere nicht, uns zu kontaktieren! Weitere Informationen findest du auf unserer Website www.elbflorace.de und auf Instagram [@elbflorace](https://www.instagram.com/elbflorace).



www.elbflorace.de



Leider werden wir auch in Zukunft noch arbeiten müssen – KI und die Arbeitswelt von morgen

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) verändert unsere Arbeitswelt grundlegend und stellt sowohl Unternehmen als auch Berufseinsteiger vor neue Herausforderungen und Chancen. Wie wird sich unser Arbeitsalltag durch KI verändern? Welche Fähigkeiten werden in Zukunft besonders gefragt sein, und wie können sich junge Talente optimal darauf vorbereiten?

» Um diese und weitere Fragen zu beleuchten, spricht campushunter mit dem Digitalexperten Christoph Holz. Als erfahrener Unternehmer und Berater im Technologiebereich hat er einen tiefen Einblick in die aktuellen Trends und zukünftigen Entwicklungen rund um KI und Digitalisierung. Im Interview teilt er seine Einschätzungen darüber, wie KI die Strukturen von Unternehmen beeinflusst, welche Strategien Berufseinsteiger verfolgen sollten und welche Rolle Vielfalt und Kreativität in der neuen Arbeitswelt spielen werden.



Herr Holz, welche grundlegenden Veränderungen bringt die KI in die Arbeitswelt und Gesellschaft?



Unsere Urgroßeltern mussten unheimlich harte Arbeit in den Fabriken der Industriellen Revolution leisten, weil es damals weder Roboter noch KI gab. Heute wissen wir, dass diese Arbeit langfristig gar nicht für Menschen gedacht war. Wenn alle unheimlich harte Arbeit von KI erledigt wird, ist das, was übrig bleibt, menschliche Arbeit. Und die geht uns nie aus.

Routinarbeiten, besonders in Verwaltung und Bürokratie, werden zunehmend von KI-Systemen übernommen, was Prozesse beschleunigt und vereinfacht. Dies führt zu einem Strukturwandel, bei dem Mittelständler an Bedeutung gewinnen, während übergroße Firmen aufgrund geringerer Kundennähe oft Schwierigkeiten haben, mit den individuellen Kundenwünschen Schritt zu halten.

Für die industrielle Massenfertigung mussten Bürger früher zu standardisierten Konsumenten geformt werden, damit sie zu den Produkten passen. Weil KI-Systeme individuelle Bedürfnisse und Vorlieben der Menschen besser erkennen und je nach Bedarf in passgenaue Produkte umsetzen, haben KI-first-Firmen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.



Müssen Berufseinsteiger Angst vor der KI haben?



Angst ist kein guter Ratgeber für eine erfolgreiche Zukunft. Gerade weil sich die Technik schnell entwickelt, ist es von Vorteil, mit neuen Perspektiven aus dem Studium einzusteigen, anstatt in alten Methoden festgefahren zu sein, die vielleicht bald überholt sein werden.

Berufseinsteiger müssen keine Angst vor der KI haben, aber es ist wichtig, ein gutes Verständnis für ihre Rolle in der modernen Arbeitswelt zu entwickeln.

KI verändert viele Aspekte der Arbeitswelt, indem sie Routineaufgaben automatisiert, Prozesse effizienter gestaltet und Transaktionskosten senkt. Dies kann in einigen Bereichen zu einem Wandel der Joblandschaft führen, aber es eröffnet auch vielfältige neue Chancen.

Wer bereit ist, sich kontinuierlich weiterzubilden und die Zusammenarbeit mit KI als Chance für persönliches Wachstum zu sehen, wird auch in dieser neuen Arbeitswelt erfolgreich sein. Statt Angst zu haben, sollte man KI also als Werkzeug betrachten, das einen bei der Karriere unterstützen kann.



Worauf sollte man in Zeiten von KI bei der Auswahl seines Fachbereiches – zum Beispiel bei einer Spezialisierung während des Studiums – oder bei der Wahl zukünftiger Zielbranchen und Zielunternehmen konkret achten? Wie macht man seine Karriere “KI-proof”?



Vieles davon ist heute noch nicht seriös abzuschätzen und die üblichen Empfehlungen, wie “wähle Unternehmen, die eine ausgereifte KI-Strategie und eine starke Innovationskultur haben” oder “setze auf Zukunftstechnologien und -trends, wie Datenwissenschaft, KI-Entwicklung, Cybersecurity oder Nachhaltigkeit”, scheinen mir zu kurzfristig. Denn in diesen Feldern sind erfahrungsgemäß auch die Einsparungspotenziale durch KI sehr groß.

Viel wichtiger sind in meinen Augen Spezialisierungen, die “KI-sichere” Fähigkeiten fördern, denn Berufe, die diese Kompetenzen erfordern, bleiben auch in einer KI-dominierten Welt relevant.



Welche Fähigkeiten sind das denn, die trotz KI unersetzlich bleiben, und warum ist das so?



Nehmen wir als Erstes echte Kreativität. Damit tut sich die KI heute und höchstwahrscheinlich auch in Zukunft sehr schwer. Ein guter Witz ist ein Beispiel für echte Kreativität. Eine Pointe funktioniert nur, wenn sie unwahrscheinlich und überraschend ist. Moderne KI kommt gut mit dem Wahrscheinlichen zurecht, das Unwahrscheinliche bleibt ihr jedoch unzugänglich. Das Land von Humor, Kunst und Innovation

liegt hinter dem Horizont der KI. Ihr Metier – die Wahrscheinlichkeitsrechnung – beschäftigt sich immer mit einer großen Menge von Fällen, aber über den Einzelfall kann Statistik nichts aussagen. Echte Kreativität produziert jedoch Einzigartiges. Das können heute absehbare KI-Systeme nicht.

Zweites Beispiel – Empathie. KI kann Mitgefühl vortäuschen, wie jeder andere Psychopath auch, aber nicht empfinden. Was eine KI empfindet, wissen wir nicht. Vielleicht hat sie Strom-Verlustangst oder Speicherplatz-Klaustrophobie. Aber für menschliche Empathie braucht es einen menschlichen Körper. Dazu kommt, dass nur ein authentischer Mensch eine glaubwürdige Beziehung langfristig aufrechterhalten kann. Und in einer künstlichen Welt wird nichts wichtiger sein als menschliche Beziehungen.

Zuletzt die Verantwortung. Was soll passieren, wenn der autonome KI-Tesla jemanden überfährt? Muss er dann 3 Wochen draußen parken? Eigenverantwortung bleibt für KI ewig unzugänglich. Und ökonomische Beziehungen wie Verkauf oder Arbeit funktionieren nur, wenn ein Mensch darin Verantwortung übernimmt und Vertrauen erzeugt. Eigenverantwortung macht uns ja erst zu Menschen. Das kann ein Algorithmus einfach nicht.

Berufseinsteiger müssen keine Angst vor der KI haben.



Letzte Frage: Wie könnte die Wirtschaft in zehn oder zwanzig Jahren aussehen, wenn sich die KI weiter so rasant entwickelt? Welche Veränderungen erwarten Sie und welche neuen Möglichkeiten oder Herausforderungen werden dadurch entstehen?



Ohne allzusehr in Kaffeesatzleserei zu verfallen, gibt es paar Bereiche, die ich für wahrscheinlich halte: Der Geburtenrückgang wird wider Erwarten in den nächsten Jahren nicht zu einem unüberwindbaren Fachkräftemangel führen, weil es uns gelingt, smarte KI-Roboter in alle Wertschöpfungsprozesse zu integrieren. Das beginnt beim Bergbau und endet bei Montagerobotern die beim Einbau der neuen Küche helfen. Der Roboter ist die neue Bohrmaschine.

Anderes Beispiel: Deutschland sucht derzeit 100.000 LKW-Fahrer und die verbliebenen Fahrer sind meist über 50 Jahre. Im Laufe der nächsten 10 Jahre wird es uns gelingen, vollautonome KI-LKWs auf die Straße zu bringen, damit der Warenverkehr nicht kollabiert.

Und wir werden in den nächsten Jahrzehnten den Rohstoffmangel überwinden, indem wir Werkstoffe und Produkte so weit digitalisieren, dass KI-Systeme eine fast vollständige Wiederverwendung ermöglichen. Diese digitalen Produkte zeichnen sich dadurch aus, dass sie nach Ende der Lebenszeit selbstständig in der Lage sind, sich in ihre Rohstoffe zu zerlegen, die direkt wiederverwendet werden können.



Herr Holz, wir danken Ihnen für dieses Gespräch. ■

(Das Interview führten wir virtuell, da Christoph Holz aktuell im Silicon Valley ist.)

Christoph Holz

Als Keynote Speaker erklärt Christoph Holz die komplexe digitale Welt auf unvergleichliche und humorvolle Weise. Seine spannenden Gedankenexperimente zeigen den größeren Kontext und die ganz persönlichen Auswirkungen auf jeden Einzelnen. Der Informatiker und Raumfahrttechniker weiß, wovon er spricht. christophholz.com





Project of the Year: Gestalte die Zukunft mit Dassault Systèmes

» Stell dir eine Welt vor, in der du die komplexesten Probleme der modernen Technik und Wissenschaft lösen kannst – eine Welt, in der du innovative Lösungen für Herausforderungen in Bereichen wie Architektur, Maschinenbau sowie Biowissenschaften entwickelst. Dassault Systèmes macht genau das möglich.

Dassault Systèmes ist ein weltweit führender Technologieanbieter und bietet innovative Lösungen für eine Vielzahl von Branchen. Mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und digitale Transformation hat Dassault Systèmes eine Plattform geschaffen, die die Zusammenarbeit und Kreativität fördert. Egal, ob du Ingenieurwesen, Design oder Informatik studierst, Dassault Systèmes bietet Tools und Plattformen, mit denen du deine kreativen Ideen in die Realität umsetzen kannst. Und das Beste daran? Du kannst diese Lösungen auch für dich und deine Projekte nutzen. Das geht zum Beispiel mit unserer Challenge „Project of the Year“.

Der Wettbewerb: Project of the Year

Der Wettbewerb „Project of the Year“ wurde im Jahr 2012 als globaler Wettbewerb ins Leben gerufen, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre Designs zu präsentieren, Spaß an der Entwicklung ihrer 3D- und Modellierungskompetenzen zu

haben und sich auf einem überfüllten und wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt hervorzuheben.

Das diesjährige Thema ist Nachhaltigkeit und fordert die Studierenden heraus, nachhaltige Designs zu entwerfen, die unser Leben verbessern können. Die Studierenden erstellen ihre Projekte mit einer **kostenlosen einjährigen Studentenversion** der 3DEXPERIENCE Plattform von Dassault Systèmes. Die 3DEXPERIENCE Plattform ist unsere aktuellste cloudbasierte Lösung, die Anwendungen wie CATIA, SIMULIA und SOLIDWORKS auf einer Plattform vereint. Wenn du im Studium eingeschrieben bist, kannst du dich einfach anmelden und ein individuelles Projekt allein oder im Team einreichen. Im letzten Jahr haben über 400 Studierende mehr als 283 Projekte auf diese Weise eingereicht.

Deine Chance zum internationalen Austausch

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende und akademische Teams weltweit, die innovative und nachhaltige Projekte präsentieren möchten. Egal ob es sich um ein gemeinsames Klassenprojekt oder ein Einzelprojekt handelt, die Teilnahme bietet die Chance, internationale Anerkennung zu erlangen und sich mit anderen kreativen Köpfen zu messen.

Ein Projektbeispiel ist das Start-up Horyzn. Dabei entwickelten Studierende der Technischen Universität München mit Hilfe der 3DEXPERIENCE Plattform cloudbasiert eine Defibrillator-Drohne für Notfälle, die im Ernstfall deutlich schneller vor Ort sein kann als Rettungskräfte.

Dein Weg zur Teilnahme

Du möchtest auch von der Möglichkeit profitieren, die 3DEXPERIENCE Plattform ein Jahr lang kostenlos zu nutzen? Dann mach mit und zeige der Welt, was in dir steckt. Der „Project of the Year“-Wettbewerb von Dassault Systèmes wartet auf deine Ideen!

Darüber hinaus bietet Dassault Systèmes viele Karrieremöglichkeiten, die dir spannende Perspektiven und Entwicklungschancen eröffnen. Als Mitarbeiter bei Dassault Systèmes hast du die Chance, an wegweisenden Projekten mitzuarbeiten, die die Zukunft gestalten. Das Unternehmen bietet vielfältige Karrieremöglichkeiten in Bereichen wie Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Marketing, Kundenbetreuung und vielen mehr. Du wirst Teil eines globalen Netzwerks von Experten und hast Zugang zu fortschrittlichen Technologien und Schulungen, die deine berufliche und persönliche Entwicklung unterstützen.

GESTALTE DIE ZUKUNFT MIT DASSAULT SYSTÈMES!



DU MÖCHTEST

- Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen?
- an der Gestaltung der Technologie von morgen mitwirken?
- Teil eines inspirierenden Teams sein und gemeinsam Großartiges erreichen?

DANN LERNE UNS KENNEN! WIR SIND DASSAULT SYSTÈMES.

Bei Dassault Systèmes arbeiten 23.000 engagierte Mitarbeiter*innen jeden Tag daran, mit virtuellen Umgebungen eine bessere und nachhaltigere Zukunft für uns alle zu schaffen.

DEIN WEG ZU DASSAULT SYSTÈMES:

careers.3ds.com
ECAL.talents@3ds.com



 @dassaultsystemes
@dassaultsystemescareers

 @dassaultsystemes

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Für Praktikanten und
Werkstudenten:

Lea Kehrberger
Aleksandra Ruseva

Für Absolventen und
Young Professional:
Eva Schmidt

Anschrift

Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

Internet

www.3ds.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

<https://careers.3ds.com/>

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**

Bitte bewirb dich online über
unser Stellenportal.

**Angebote für Studierende
Praktika?** Ja, wir bieten
über 60 Praktikumsstellen pro
Jahr an.

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja, wir be-
setzen über 70 Werkstuden-
tenstellen pro Jahr.

Duales Studium?
Ja, wir bieten einen
dualen Master an.

Trainee-Programm?
Ja, wir bieten ein
Sales Trainee an.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:



■ Allgemeine Informationen

Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,
Naturwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

3DEXPERIENCE als Businessplattform
PLM-Software, unter anderem CATIA,
Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

■ Jahresumsatz

5,67 Mrd. € in 2022

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,
Solution Consulting haben. Zudem haben wir
insbesondere für das Praktikantenprogramm
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-
porate Real Estate zu vergeben.

■ Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeiten,
Abschlussarbeiten (Bachelor, Master),
Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Das ist möglich, bewirb dich einfach über
unser Karriereportal direkt auf die Stelle.

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Branchenüblich

■ Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Hast du Träume? Liebst du Herausforderun-
gen? Bei uns schätzen wir die Vielfalt unserer
Mitarbeitenden und setzen uns täglich für
Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein.
Gemeinsam gestalten wir eine Arbeitsumge-
bung, in der jeder sein volles Potenzial ent-
falten kann. Wir unterstützen deine Leiden-
schaft, um gemeinsam eine bessere Welt zu
erschaffen. Mit den virtuellen Welten der
3DEXPERIENCE von Dassault Systèmes
wird alles möglich!

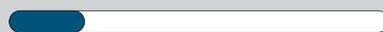
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 20%



Auslandserfahrung 20%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



Masterabschluss 50%



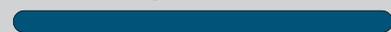
■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Proaktivität, Zuverlässigkeit

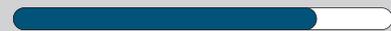
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



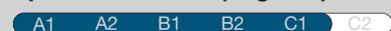
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) C1





SV SPÄTVERKEHR **3 TAGE VERKEHR**
 KontaktMesseVerkehr | Tag der Fakultät | Ball der Fakultät

KontaktMesse >>> Verkehr

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN | Fakultät Verkehrswissenschaften

Top Arbeitgeber
 –
 Top Studierende

Praktikum • Werkstudent • Trainee • Traumjob

28.11.2024 | TU Dresden

Dülfersaal
 Dülfersstraße 2
 01069 Dresden

Gute Vorbereitung ist alles!
 Alle weiteren Infos findest du
 unter spatverkehr.de/kmv
 oder in unserer KMV-App




**Die Messe für Bildung,
 Job und Gründung in Sachsen**

Karriere Start

Schwerpunktt Themen

- Ausbildung/Studium
- Praktika/Abschlussarbeiten
- Bildung international/
 Auslandsaufenthalte
- Einstieg in den Beruf
- Existenzgründung
- Firmenkontakte knüpfen
- Bewerbungsgespräche vor Ort

MESSE DRESDEN · 24. – 26. Jan. 2025
 Fr./Sa. 9 – 17 Uhr · So. 10 – 17 Uhr
www.messe-karrierestart.de



**Zukunft
 selbst gestalten!**

Die Messe als App!

Auf Facebook folgen!

Auf Instagram folgen!

ORTEC Messe und Kongress GmbH
 IHRE FREUNDLICHE MESSE

LEADER on my SHIP

– Was man bei einer Weltumseglung für die eigene Karriere lernen kann

» Als Stefanie Voss 1999 für ein Jahr ihre Laptopasche gegen den Seesack eintauschte und die Welt auf einer Segelyacht umrundete, ahnte sie nicht, welche wichtigen Lektionen diese Zeit bringen würde. Heute sagt sie: „Es war hart, ich bin brutal aus meiner Komfortzone herauskatapultiert worden, und ich habe extrem viel über mich selbst gelernt. Was für ein Glück, dass mir das so früh in meinem Leben passiert ist.“

Für viele ist und bleibt es nur ein Traum, für mich wurde es eine sogenannte „Lifetime Opportunity“: 12 Monate freie Zeit, um die Welt per Segelschiff zu umrunden. Als ich Mitte 1999 den Seesack packte, freute mich auf ein Jahr voller Abenteuer, Freiheit und Lebendigkeit. Einmal rund um den Globus, einmal raus aus allem Trott, auf zu all den entferntesten Flecken Erde, die weitab von jeglichem Massentourismus zu entdecken sind.

Doch als ich die ersten Etappen Segelalltag an Bord einer 20-Meter-Yacht mit internationaler Crew hinter mir hatte, war ich völlig desillusioniert. Sehr wenig Platz, keinerlei Privatsphäre, viel zu wenig Schlaf, nervige Mitsegler und null Komfort. Und das sollte eine Lifetime Opportunity sein? Es fühlte sich eher an wie eine knallharte Prüfung.

Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.

Wenn alles glattläuft, ist das zwar schön, aber wenig lehrreich. Es sind gerade die schwierigen Momente, an denen du wachsen kannst. Egal, ob es die neue Umgebung an Bord eines Schiffes ist, in die man sich einfinden muss, oder ob sich der Job, den du gerade noch voller Freude gemacht hast, plötzlich extrem kompliziert gestaltet: Nicht sofort weglaufen, sondern dranbleiben und durchhalten ist das, was dich reifen lässt. Doch das ist einfacher gesagt als getan.

Als sich meine Segelreise nicht so traumhaft entwickelte wie geplant, kam schon nach wenigen Wochen das Gefühl totaler Frustration auf. „Ich komme nicht klar. Nichts läuft so, wie ich es mir vorgestellt hatte. Ich will hier nur noch weg.“

Diese Gedanken sind ganz typisch. Heute weiß ich das nicht nur aus meiner persönlichen Erfahrung, sondern auch aus meiner beruflichen Perspektive als Business Coach und Leadership-Expertin. Menschen und Organisationen tun sich schwer, wenn Erwartung und Realität weit auseinanderklaffen. Wenn die Rahmenbedingungen klar und kalkulierbar sind, dann bewegen wir uns innerhalb unserer Kom-

fortzone. Doch dann kommt alles anders als geplant.

Eigentlich wollen wir Veränderung, aber uneigentlich tun wir uns schwer.

Wir leben in einer kaum noch kalkulierbaren Welt. Kleine Ereignisse schlagen große Wellen, und nicht nur auf dem Meer, auch in unserem Alltag ziehen regelmäßig überraschend dicke Stürme auf. Das kennst du bestimmt, dann steigt der Druck. Du kommst vom planvollen Agieren ins situative Reagieren. Mental hast du in solchen Momenten zwei Möglichkeiten: Jammern oder Anpacken.

Jammern kann ein Ventil sein, es ist nicht grundsätzlich verkehrt, sich auch mal „ordentlich auszukotzen“. Wenn du aber in der Phase des Jammerns verharrst und auch nach längerer Zeit immer noch dem alten Status quo hinterhertrauerst, verlierst du Gestaltungsmöglichkeiten. Irgendwann muss das Jammern weichen und einem „Ich-schaffe-das-Gefühl“ Platz machen. Dann kommt die Veränderung in Gang, dann kannst du aus einem Dilemma heraus neue Lösungen entwickeln, und siehe da:



Stefanie Voss

ging mit 16 Jahren als Schülerin in die USA, zog mit 23 für ihren Arbeitgeber nach Argentinien und heuerte mit 25 auf einem Segelschiff an, um die Welt zu umrunden. Mit 31 Jahren wurde sie Abteilungsleiterin im DAX-Konzern. Nach 15 Jahren Konzernkarriere machte sie sich 2009 selbstständig und ist heute erfolgreich als Speaker, Workshopmoderatorin, Coach und Autorin. 2023 erschien ihr erstes Buch „DIE PIRATENSTRATEGIE – Leben ohne Wenn und Aber“ im Campus Verlag. www.stefanie-voss.de

Vorher vielleicht undenkbar Ideen und Wege sind plötzlich genau das, was du jetzt brauchst, um weiterzukommen.

Segler-Regel Nummer 1: Annehmen, was ist!

Jede Herausforderung bietet dir – wenn du nicht im Jammertal versinkst – die Möglichkeit, kreativ zu werden und dich zu entwickeln.

Auch Lebensläufe und Karrieren sind wechselhaften, teils stürmischen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Genau wie an Bord eines Schiffes musst du dabei eins immer im Blick behalten: deinen inneren Kompass. Was ist für dich wirklich wichtig und nicht verhandelbar? Wo sind deine Leitplanken oder Grenzen? Welche Ziele willst du unbedingt erreichen?

Dieser Kompass bedeutet, dass du in jeder Situation für dich Klarheit schaffst. Wenn es entspannt läuft, kannst du langfristige Ziele anvisieren. Wenn sehr viel los ist, musst du hart priorisieren. Wenn persönliche Beziehungen auf dem Spiel stehen, ist deine Integrität gefragt. Wenn missverständliche Kommunikation das Problem ist, braucht es Klartext.

Segler-Regel Nummer 2: Klarheit schaffen!

Differenziere genau, was dir wichtig ist und was gerade keine Priorität hat. Achte auf eine klare und direkte Kommunikation sowie konsequentes Handeln.

Meine Weltumsegelung entwickelte sich über die Monate zu einem echten Ego-

Kontroll-Crashkurs. Auf engstem Raum mit sehr unterschiedlichen Menschen ist es keine gute Idee, sich immer wieder durchsetzen zu wollen. Der Konfliktforscher Marshall Rosenberg sagt dazu: „Willst du Recht haben oder glücklich sein? Beides geht nicht.“ Mein Weg war schmerzhaft, aber wichtig. Heute agiere ich situativ unterschiedlich, um meine Ziele zu erreichen, und kann schnell und genau analysieren, ob ich besser auf Konfrontation oder auf Anpassung setze. Ich weiß, was Augenhöhe bedeutet. Und ich erwarte von niemandem, sich für mich zu ändern.

Kein Segler würde die Segel immer gleich setzen und darauf bauen, dass sich der Wind schon irgendwann anpasst. Das klingt absurd, stimmt's? Aber mal ehrlich: Machen wir das im Leben nicht alle?

Segler-Regel Nummer 3: Veränderung beginnt bei dir!

Niemand wird sich für dich verändern, nur durch deine eigene Veränderung kannst du Dinge in Bewegung bringen.

Heute weiß ich: Es ist der Weg raus aus den Gewohnheiten, der uns stark macht. Im Sturm wie auch in der Flaute gut unterwegs zu sein, das lernen wir nur, wenn wir uns ganz unterschiedlichen Situationen bewusst und wagemutig aussetzen. LEADER on my SHIP zu sein, das ist kein Zustand, sondern ein spannender und erfüllender Prozess, den wir jeden Tag für uns selbst gestalten können. ■



JOB FAIR



INFORM



ADVICE



SKILLS



OCCUPATIONAL



CHOICE



APPLICANTS



RECRUIT



HIRING

Jobmessen erfolgreich nutzen

Tipps zur Vorbereitung, Kleidung und zum Verhalten

» Ein Besuch auf einer Jobmesse bietet wertvolle Chancen: Du kannst Kontakte knüpfen, potenzielle Arbeitgeber kennenlernen und mehr über deine möglichen Karrierewege erfahren. Damit der Messebesuch für dich zum Erfolg wird, ist es wichtig, sich gut vorzubereiten. Hier ein paar Tipps, die dir dabei helfen können.

1. Vorbereitung: Der Schlüssel zum Erfolg

Ohne eine gründliche Vorbereitung geht nichts. Die meisten Veranstalter veröffentlichen vorab eine Ausstellerliste und das Rahmenprogramm online. Erstelle dir eine Liste der Unternehmen, die für dich interessant sind, und informiere dich über deine ausgewählten Aussteller. Schau dir auch die Unternehmen an, die du bisher nicht kennst. Dadurch können sich dir neue Perspektiven eröffnen. Kenntnisse über die Unternehmensstruktur, Kultur und aktuelle Stellenangebote helfen dir beim Gesprächseinstieg und zeigen dein Interesse an dem Unternehmen. Notiere dir mögliche Fragen für dein Gespräch am Messestand.

2. Outfit: Der erste Eindruck zählt

Unterschätze nicht den ersten Eindruck auf einer Jobmesse. Du solltest mit einem gepflegten Erscheinungsbild einen positiven Eindruck hinterlassen. Grundlegend ist saubere und gebügelte Kleidung in dezenten Farben. Es muss

nicht die formelle Businesskleidung sein, aber auf den Freizeitstil solltest du verzichten. Orientiere dich bei der Wahl an deinem Einstiegswunsch und der Branche. Oder überlege dir, was du bei einem Vorstellungsgespräch anziehen würdest. Denn weit davon entfernt ist dein Gespräch auf einer Jobmesse nicht.

Vermeide auffällige Accessoires, aufdringliche Düfte und gewagte Modetrends, die vom Wesentlichen ablenken könnten. Wichtig ist, dass du dich in deinem Outfit wohlfühlst. Denn dann kannst du selbstsicher auftreten.

3. Verhalten: Professionell und authentisch

Sei offen, freundlich und interessiert. Gehe aktiv auf die Unternehmen zu, stelle dich vor und zeige Interesse an den Angeboten des Unternehmens.

Eine positive Körpersprache unterstützt deinen professionellen Auftritt. Ein fester Händedruck, ein freundliches Lächeln und direkter Blickkontakt signalisieren Selbstbewusstsein. Vermeide es, während der Gespräche nervös zu wirken oder die Arme zu verschränken.

Und nun kommt der Moment, wo du mit deiner Vorbereitung punkten kannst: Stelle gezielte Fragen zum Unternehmen oder den Einstiegsmöglichkeiten. Frage

zum Beispiel nach aktuellen Projekten des Unternehmens oder den geforderten Qualifikationen für bestimmte Positionen. Notiere dir wichtige Informationen, die du später in deiner Bewerbung einfließen lassen kannst.

4. Nachbereitung: Bleibe in Erinnerung

Hast du bei einem Gespräch deine Bewerbung zugesagt, dann erledige das zeitnah. Wenn die Möglichkeit besteht, bedanke dich bei deinen Gesprächspartnern für den Austausch und beziehe dich auf spezifische Themen, die besprochen wurden. Das zeigt Professionalität und dein ernsthaftes Interesse.

Fazit

Ein erfolgreicher Messebesuch erfordert Vorbereitung, das richtige Auftreten und eine durchdachte Nachbereitung. Wenn du diese Tipps beherzigst, steigert du deine Chancen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und vielleicht schon bald deinen Traumjob zu finden. Sei gut vorbereitet, kleide dich angemessen und trete selbstbewusst auf – so wird dein Besuch auf der Jobmesse zum Erfolg! ■

Dieser Karrieretipp wurde bereitgestellt vom T5 KarrierePortal, dem Veranstalter der T5 JobMessen.
www.T5-KarrierePortal.de

Menschen und Ideen beflügeln.

SEIT 1987



Red Bull

» Inspiriert von funktionalen Getränken aus dem Fernen Osten gründete Dietrich Mateschitz Mitte der 1980er Jahre Red Bull. Er entwickelte ein neues Produkt sowie ein einzigartiges Marketingkonzept und brachte Red Bull Energy Drink am 1. April 1987 in Österreich auf den Markt. Eine völlig neue Produktkategorie – Energy Drinks – war geboren.

Seit der Gründung von Red Bull verfolgen wir einen unternehmerischen Geist, nicht nur bezogen auf unsere Arbeit, sondern auch auf das Umfeld, das wir schaffen:

- » **SINN** Etwas tun, das Sinn macht. Und verstehen, wie wichtig der Beitrag ist, den wir für so viele andere leisten können.
- » **FREIHEIT & VERANTWORTUNG** In einem Umfeld arbeiten, das Eigenständigkeit und Selbstverantwortung respektiert. In dem Menschen ihre Ziele frei und eigenverantwortlich erreichen können.
- » **STÄRKENORIENTIERUNG** Das eigene Talent voll ausschöpfen, die Möglichkeit haben, die eigenen Stärken zu entwickeln und mit ihnen herausragende Ziele zu erreichen.

Heute ist Red Bull in über 175 Ländern aktiv und verkauft jährlich über 11,5 Milliarden Dosen – und das Wachstum hält an! Vor allem aber bleiben unsere Mitarbeiter die wesentliche Zutat, um die Red-Bull-Marke zum Leben zu erwecken. In unserem Headquarter in Österreich arbeiten mehr als 2.000 Personen aus über 60 verschiedenen Nationalitäten zusammen, um die Marke weiter auszubauen und großartige Produkte und Erlebnisse zu bieten.

Damit uns das weltweit gelingt, haben wir eine Vielzahl an unterschiedlichen Departments und Teams wie zum Beispiel IT, Media Technology, Sales und Marketing und vor allem auch in Bereichen, die man hinter Red Bull auf den ersten Blick nicht vermutet. Daher möchten wir euch einmal die Vielfaltigkeit des Bereiches „Operations“ näher bringen.

Das Operations-Team plant und koordiniert die Produktion, den Transport und die Auslieferung unseres Produkts weltweit, um die Nachfrage unserer Kunden zu bedienen und die höchsten Qualitätsstandards in jeder Dose Red Bull zu gewährleisten.

Der Prozess beginnt mit dem Produktinnovationsteam, es entwickelt neue Geschmackserlebnisse und Produkte und stellt sicher, dass eine Markteinführung in großen Mengen möglich ist.

Weiter geht es mit der Planung, dieses Team ist für das Lieferketten- und Bestandsmanagement zuständig. Hierzu gehören auch alle Rohstoffe, Verpackungen, produzierten Getränke und POS-Materialien.

Unser Procurement-Team beschafft alles, was für die Produktion unserer Premium-Getränkeverpackungen und POS benötigt wird, während die Produktion für das Mischen, Abfüllen und Verpacken des Getränks verantwortlich ist. Frische und trinkfertige Dosen werden dank unseres Logistikteams durch die gesamte Vertriebskette an alle Verkaufsstellen geliefert. Während des gesamten Prozesses stellt unser Qualitätsteam die Qualität des Produkts sicher.

Operations arbeitet unermüdlich mit den fortschrittlichsten Systemen und Technologien und stellt sicher, dass jede Red-Bull-Dose ein optimales Produkterlebnis liefert.

Egal, ob du die ersten Berufserfahrungen als Praktikant sammeln möchtest, den coolsten Job der Welt als Student Marketeer ergattern willst, oder an unserem Graduate Program interessiert bist, wir halten dir den Rücken frei und verleihen dir und deinen Ideen Flüüügel! →



Let your Career Take Off

Das Red Bull Graduate Program ist deine Chance, dich zu beweisen und deine Zukunft zu gestalten. Bewirb dich jetzt für das Red Bull HQ Graduate Program ab Sommer 2025 in Österreich!

Deine Reise

Jeder von uns ist einzigartig, mit unterschiedlichen Leidenschaften, Talenten und Zielen. Dieses Programm ist darauf ausgerichtet, das Beste aus dir herauszuholen. Wir wollen dir Flüügel verleihen, indem wir dir die Möglichkeit geben, deine Stärken zu entfalten und dein Potenzial zu nutzen. Unsere Graduates übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben und somit die Möglichkeit, ihre Zukunft bei Red Bull selbst zu gestalten.

Deine Aufgaben

Während des 18-monatigen Programmes wollen wir dich unterstützen, das Beste aus dir herauszuholen und dein Talent im gewählten Fachbereich zu entwickeln.

Dabei bekommst du tiefe Einblicke in dein Team und kannst durch eine Job Rotation eventuell auch die Möglichkeit nutzen, in andere Fachbereiche einzutauchen. Dadurch lernst du deine Interessen, Fähigkeiten und Stärken noch besser kennen und kannst so deinen eigenen Karriereweg definieren.

Die Graduate Challenge ermöglicht es dir, dein erlerntes Wissen unter Beweis zu stellen, in dem du dein Projekt in Eigenverantwortung innerhalb des Unternehmens umsetzt. Ein besonderes Highlight ist die intensive Zusammenarbeit mit unseren Märkten und deren Teams und unsere internationale Graduate Community.

Der Ablauf

Das Red Bull HQ Graduate Program startet im Sommer 2025. Individuelle Onboardings unterstützen dich dabei, deine Abteilung und unser Unternehmen Stück für Stück kennenzulernen. Du planst gemeinsam mit deinem Team deine Aufgaben und Projektverantwortlichkeiten und stimmst deine Job-Rotation sowie deine Graduate Challenge ab. Durch die Graduate Training Week erweiterst du deine Kompetenzen und knüpfst neue Kontakte mit anderen Graduates und Kollegen aus dem Unternehmen.

Für Extra-Flügel steht eine Wingperson immer an deiner Seite. Regelmäßige Feedback-Gespräche und Coachings mit unserem Management und Check-in's mit unserem Human-Resource-Team unterstützen dich in deiner persönlichen Entwicklung und haben das Ziel, dich optimal auf deinen zukünftigen Weg bei Red Bull vorzubereiten.

Get ready to spread your wiings!

Registrierte dich jetzt und erhalte rechtzeitig alle Infos, sobald die offizielle Bewerbungsphase startet! ■





Red Bull
**GRADUATE
PROGRAM**

REGISTER NOW [REDBULL.COM/GRADUATEPROGRAM](https://redbull.com/graduateprogram)

**LET YOUR
CAREER TAKE OFF**

RED BULL GIVES YOU WIINGS.





Kontakt
Ansprechpartner
Red Bull Talent Acquisition
Team

Anschrift
Am Brunnen 1
A-5330 Fuschl am See

Telefon
Telefon: +43 662 658 27 065

E-Mail
talent.at@redbull.com

Internet
www.redbull.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
<https://jobs.redbull.com/at-de>

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte ausschließlich über die
Karriere-Website

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja, Einsatzmöglichkeiten für
ca. 200 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?
Nein

Werkstudenten?
Nein

Duales Studium?
Nein

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu Red Bull:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Getränkeherstellung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf (ca. 300)

■ **Gesuchte Fachrichtungen**
Supply Chain, Getränketechnologie, BWL,
Marketing, etc.

■ **Produkte und Dienstleistungen**
Energy Drink

■ **Anzahl der Standorte**
Weltweit in über 172 Ländern vertreten

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**
Mehr als 16.000 weltweit

■ Einsatzmöglichkeiten

Getränkeherstellung, Supply Chain, Techno-
logie, Wirtschaft

■ Einstiegsprogramme

Internships, Graduate Program, Direktein-
stieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit / Graduate Program: Sommer 2025

■ Auslandstätigkeit

Je nach Jobspezifikation

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

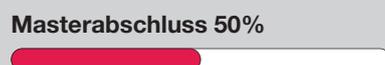
Ca. 40.000 - 45.000 € p. a.

■ Warum bei Red Bull bewerben?

Studierende sollten sich bei Red Bull
bewerben, weil das Unternehmen nicht nur
kreative Köpfe, sondern auch technisches
Talent fördert. In der Getränkeherstellung
bietet Red Bull spannende Herausforderun-
gen in Bereichen wie Produktionsplanung,
Qualitätskontrolle und in allen Teilbereichen
der Supply Chain. Hier können Studierende
ihr technisches Wissen in einer hochmo-
dernen Produktionsumgebung anwenden
und erweitern. Wir verleihen deiner Karriere
Flüügel.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Neugierde, Drive, Motivation, Kreativität, Eigeninitiative, Organisation

Großer Erfolg bei Erasmus+ Programm: TU Dresden wirbt Förderung für Erasmus Mundus Joint Master ein

Studiengang "Master in Intellectual Property and Data Law (MIPDaL)" soll 2025 starten

» Einem Team um Prof. Anne Lauber-Rönsberg vom Institut für Internationales Recht, Geistiges Eigentum und Technikrecht der TU Dresden ist es gelungen, eine Erasmus+ Förderung in der renommierten Programmlinie "Erasmus Mundus Joint Master" einzuwerben. Die TU Dresden ist dabei die koordinierende Institution.

Ziel der Förderlinie "Erasmus Mundus Joint Master" (EMJM) ist es, transnationale Studienprogramme auf Masterebene zu fördern, die von einem internationalen Konsortium von Hochschuleinrichtungen durchgeführt werden. Die geförderten Studiengänge sind Exzellenzprogramme und tragen zur Integration und Internationalisierung des Europäischen Hochschulraums (EHR) bei. Die Besonderheit der EMJM liegt dabei einerseits im hohen Maß der Verknüpfung zwischen den teilnehmenden Einrichtungen sowie in der Exzellenz ihrer akademischen Inhalte. Das Team um Prof.

Lauber-Rönsberg konnte mit seinem Antrag "Master in Intellectual Property and Data Law (MIPDaL)" überzeugen und freut sich auf die enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnerorganisationen:

- Université de Strasbourg, Centre d'études internationales de la propriété intellectuelle (CEIPI), Frankreich,
- Tallinn University of Technology (TalTech), Estland,
- Universidad Carlos III de Madrid, Spanien,
- Queen Mary University London, UK,
- University of Exeter, UK.

„Das ist für uns ein ganz herausragender Erfolg“, sagt Prof. Anne-Lauber-Rönsberg, Professorin für Bürgerliches Recht, Immaterialgüterrecht, insb. Urheberrecht, sowie Medien- und Datenschutzrecht, die Projektleiterin von MIPDaL. „Die Arbeit der vergangenen Jahre, dabei insbesondere die vielen detaillierten Abstimmungen mit

den Partnern zu den studienorganisatorischen Fragen, wurde belohnt. Wir freuen uns immens auf den Start des Programms und die enge Zusammenarbeit mit unseren internationalen Kolleginnen und Kollegen!“

Plan ist es, schon zum Wintersemester 2025/2026 die ersten Studierenden in den einjährigen Master zu immatrikulieren. Die EU-Förderung für den Studiengang umfasst 1.968.000 Euro und ist auf eine Laufzeit von 74 Monaten angelegt. Besonders hervorzuheben ist an der Förderung, dass ein Kontingent an Stipendien für herausragende Studierende aus aller Welt zur Verfügung steht. Dadurch sollen Talente für Europa und die TU Dresden gewonnen werden: „Das Programm wird die internationale Sichtbarkeit der TU Dresden hoffentlich weiter erhöhen und dem Studienstandort Dresden noch mehr Attraktivität verleihen“, so Prof. Lauber-Rönsberg.

Auch das International Office der TUD sieht große Chancen in dem Programm. „Das ist wirklich ein fantastischer Erfolg! Die Zusammenarbeit zwischen der Professorin, dem International Office und dem European Project Center hat bei der langjährigen Vorbereitung des Antrags wunderbar funktioniert. Umso schöner ist es, dass die Arbeit von Erfolg gekrönt war“, meint Peter Rosenbaum, Leiter des International Office. „Wir hoffen, dass dies nur der Startschuss war und wir weitere exzellente Studienprogramme im Rahmen der EMJM-Förderung platzieren können. Die Ausschreibung erfolgt jährlich im Herbst – die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Dresden können sich gern mit ihren Ideen an uns wenden.“ ■

Magic Words –

wie du mit der richtigen Kommunikation in Sekundenschnelle überzeugst!

» Sprache formt unser Denken, beeinflusst unsere Wahrnehmung und trägt wesentlich zum Erfolg unserer Kommunikation bei. Das Wissen um die Macht der Worte kann daher einen großen Unterschied machen. In diesem Artikel erfährst du, wie du „magische Worte“ gezielt einsetzt, um deine Überzeugungskraft zu steigern und in verschiedenen Situationen erfolgreich zu kommunizieren.

Warum sind magische Worte wichtig?

In der Kommunikation zählt nicht nur der Inhalt, sondern auch die Art, wie etwas gesagt wird. Bestimmte Worte und Formulierungen können unbewusst tief verankerte Reaktionen auslösen. Diese „magischen Worte“ beeinflussen unsere Gefühle, unser Vertrauen und unsere Entscheidungen. Setzt du sie gezielt ein, wird deine Kommunikation nicht nur effektiver, sondern auch empathischer und zielgerichteter.

Die Bedeutung von Kommunikation im Studium

Im Studium ist es entscheidend, Wissen effektiv zu kommunizieren. Ob in Gruppenarbeiten, Diskussionen, E-Mails oder Präsentationen – wie du dich ausdrückst, beeinflusst, wie du wahrgenommen wirst und ob du deine Ziele erreichst. Der gezielte Einsatz von „magischen Worten“ hilft dir, andere für deine Ideen zu gewinnen und souveräner aufzutreten.

Die 8 besten magischen Worte und Strategien für deinen Studienalltag

- 1. „Wir“ – Die Strategie der Gemeinsamkeit**
 Das Wort „wir“ schafft Verbundenheit und Zugehörigkeit, besonders wertvoll in der Teamarbeit. Es stärkt den Zusammenhalt und kann Konflikten vorbeugen. Beispiel: „Lass uns gemeinsam schauen, wie wir dieses Problem lösen.“
- 2. „Exakt“ – Die Strategie der Genauigkeit**
 Genauigkeit und Präzision sind im Studium oft entscheidend. Indem du konkrete Zahlen, Daten oder Fakten in deine Kommunikation einbaust, erhöhst du deine Glaubwürdigkeit und zeigst eine gute Vorbereitung. Beispiel: „85,9 % der Studierenden erzielen damit deutlich bessere Ergebnisse.“
- 3. „Weil“ – Die Strategie der Logik**
 Das Wort „weil“ und die entsprechende Begründung erhöhen die Bereitschaft deines Gegenübers, deinen Vorschlägen zu folgen. Beispiel: „Wir sollten dieses Thema umfassender darstellen, weil es die Grundlage für das weitere Verständnis bildet.“
- 4. „Nur“ – Die Strategie des Kleinmachens**
 „Nur“ relativiert und minimiert, was in bestimmten Situationen hilfreich sein

In der Kommunikation zählt nicht nur der Inhalt ...

kann. Wenn du jemanden um einen Gefallen bittest oder eine Aufgabe delegierst, lässt „nur“ den Aufwand kleiner erscheinen, was die Bereitschaft zur Mithilfe erhöht. Beispiel: „Das dauert nur fünf Minuten, aber es hilft uns enorm weiter.“

- 5. „Sehr gut“ – Die Strategie der Anerkennung**
 Anerkennung ist ein starkes Mittel, um Motivation zu fördern und positive Beziehungen aufzubauen. Aufrichtiges Lob steigert die Leistung und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Beispiel: „Klasse – dein Text hat unsere Präsentation wirklich gerettet!“
- 6. „Sofort“ – Die Strategie der Eile**
 Manchmal ist es notwendig, schnelle Entscheidungen herbeizuführen oder den Fokus auf dringende Aufgaben zu lenken. „Sofort“ kann Dringlichkeit kommunizieren, ohne aggressiv zu wirken. Beispiel: „Wir sollten das unbedingt sofort erledigen, damit wir die Hausarbeit pünktlich abgeben können.“

WORDS HAVE POWER

7. „Ja“ – Die Strategie der positiven Sprache

Eine positive Grundhaltung schafft Vertrauen und Motivation sowie eine offene und kooperative Atmosphäre. Das bedeutet nicht, dass du allem zustimmen musst, sondern dass du eine positive Einstellung vermittelst. Beispiel: „Ja, das ist eine brillante Idee! Lass uns überlegen, wie wir das umsetzen können.“

8. „Nein“ – Die Strategie der Klarheit und Abgrenzung

So wichtig wie ein „Ja“ ist auch ein klares „Nein“. Es zeigt, dass du deine Grenzen kennst und respektierst. Ein gut gesetztes „Nein“ hilft dir, Überlastung zu vermeiden und dich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Beispiel: „Nein, ich kann heute nicht dabei sein, weil ich für die Klausur lernen muss.“

... sondern auch
die Art, wie etwas
gesagt wird.

Powerwörter: Magische Formulierungen für mehr Charisma und Überzeugungsstärke

Neben den acht beschriebenen Strategien gibt es eine Fülle an Powerwörtern, die deine Kommunikation sofort entscheidend verbessern können. Sogenannte Gernehör-Wörter wie „ja“, „danke“, „natürlich“, „selbstverständlich“, „beeindruckend“, „bewundernswert“ oder „großartig“ schaffen eine positive, harmonische Atmosphäre und steigern die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Wenn du Vorteile betonen möchtest, sind Formulierungen wie „das heißt für Sie“, „sorgt für“, „steigert“, „maximiert/minimiert“ oder „bringt Ihnen“ besonders effektiv, um den Nutzen klar und überzeugend darzustellen.

In Situationen, in denen es darum geht, Sicherheit und Vertrauen zu vermitteln, eignen sich wiederum Worte wie „zuverlässig“, „Garantie“, „geprüft“, „ausgezeich-

net“, „erstklassig“ oder „wertvoll“. Sie suggerieren Stabilität und Professionalität, was deine Aussagen überzeugender macht. Um Neugier und Spannung zu erzeugen, sind Begriffe wie „verblüffend“, „unglaublich“, „geheim“, „faszinierend“ und „sensationell“ genau das Richtige. Diese Worte wecken Interesse und halten deine Zuhörer in Atem, was insbesondere bei Präsentationen und der Vermittlung komplexer Inhalte von Vorteil ist.

Die innere Haltung – Ein entscheidender Faktor

Authentizität und Überzeugungskraft hängen auch davon ab, ob deine Worte mit deiner Einstellung und deinem Auftreten übereinstimmen. Daher ist es wichtig, nicht nur die richtigen Worte zu wählen, sondern auch an deiner inneren Haltung zu arbeiten. Eine positive, selbstbewusste Ausstrahlung, unterstützt durch Körpersprache und Stimme, macht deine Kommunikation noch wirkungsvoller. ■



Birgit Stülten ist Leadership-Expertin, Speaker, Bestsellerautorin und Dozentin für Kommunikation und erfolgreiche Führung. Die ehemalige Pharma-Managerin berät Unternehmen zu interner und externer Kommunikation und hat das Buch „Souverän als Führungskraft: Das Team motivieren, inspirieren und zum Erfolg führen“ veröffentlicht. Auf ihrer Website findest du im Bereich „Veröffentlichungen“ spannende Artikel rund um das Thema „erfolgreich kommunizieren“: birgitstuelten.com/veroeffentlichungen/



Maschinenbau heute: digital und agil

» Hand aufs Herz: Wer denkt, wenn er Maschinenbau hört, direkt an Software, Internet der Dinge und digitale Lösungen? Sicher, Hardware – also Maschinen und die Komponenten, aus denen sie bestehen –, machen die Branche aus. Aber nicht mehr allein: Software, sowohl zur Steuerung und Bedienung von Maschinen und Anlagen als auch in den Produkten selbst, wird immer wichtiger. Der digitale Wandel ist längst in dieser Branche angekommen. Unternehmen nutzen die Digitalisierung für Produkte und Prozesse und ermöglichen es so auch ihren Kunden, effizienter zu wirtschaften und nachhaltiger zu werden.

Digitalisierung muss Kunden nutzen

Bei Bosch Rexroth, Experte für Antriebs- und Steuerungstechnologien und hundertprozentige Tochtergesellschaft von Bosch, ist die digitale Transformation Bestandteil der Unternehmensstrategie: von digitalen Produkten und Lösungen bis hin zur Eröffnung neuer Geschäftsmöglichkeiten. Wichtig dafür sind eine entsprechende Kultur und Zusammenarbeit, um Synergien für die Entwicklung neuer Ideen und Technologien rund um die Digitalisierung zu erzeugen.

Im Fokus stehen immer die Kunden. Sie sollen auch an den digitalen Berührungspunkten wie der Unternehmenswebsite gute Erfahrungen machen. „Kunden schätzen den direkten Kontakt, wollen aber auch selbst nach Informationen suchen oder eine Komponente online kaufen. Das muss reibungslos funktionieren“, fasst Katharina Kleiner zusammen. Sie arbeitet seit Anfang dieses Jahres im Bereich Digitale Transformation, der sich in konkrete Digitalisierungsprojekte einbringt. Im 14-köpfigen Team haben viele einen Software-Hintergrund: sei es Softwareentwicklung Frontend/Backend, Data Solution Architecture, UX/UI-Design oder Data Engineering.

Aktuell bündelt das Team seine Kräfte mit Marketing- und Vertriebsbereichen, um gemeinsam die komplette Online-Erfahrung, die Kunden mit Bosch Rexroth machen, weiter zu verbessern. Gearbeitet wird cross-funktional und international.

Projekte gemeinsam voranbringen

Im Rahmen dieses Projekts arbeiten alle Beteiligten in einem agilen Set-up und sind in kleinere Einheiten, so genannte Squads,



eingeteilt. Diese widmen sich jeweils einem spezifischen Thema wie einer neuen Navigation für die Website oder der Erweiterung des Produktkatalogs. Jedes Squad hat abgeleitet von der übergreifenden Strategie seine eigene Roadmap und ist für sich handlungsfähig. „So kann es beispielsweise eine neue Funktion von der Kundenbefragung über den Prototyp bis zum Roll-out begleiten. Arbeitspakete aus der Roadmap brechen wir herunter und arbeiten diese in jeweils zweiwöchigen Sprints ab“, erläutert Katharina. Entwickelt wird jeweils ein Minimum Viable Product – ein Produkt mit dem minimal möglichen Funktionsumfang –, um dieses möglichst früh testen und aus etwaigen Fehlern lernen zu können. Jedes Squad-Mitglied ist Experte in der eigenen Disziplin. „Offener Austausch und Kompromissbereitschaft sind deshalb immens wichtig“, so Katharina. Chapter, als Querverbindung über alle Squads hinweg, setzen sich aus Squad-Mitgliedern mit ähnlichen Kompetenzen zusammen. Diese stimmen beispielsweise die Strategie ab oder geben Feedback. Katharina leitet das Chapter für den Bereich User Experience Design. Hier geht es um alle Aspekte der digitalen Interaktion von Nutzerinnen und Nutzern. „Ich muss Leute zusammenbringen und ihre jeweiligen Stärken bestmöglich nutzen. Je besser Sparringspartner zusammenarbeiten, desto schneller kommen wir voran.“



Agiles Arbeiten braucht Offenheit und Teamgeist. Dazu trägt auch die Arbeitsumgebung bei. Der Bereich Digitale Transformation arbeitet im Kunden- und Innovationszentrum von Bosch Rexroth in Ulm. Zwei Gebäude, eine 500 Quadratmeter große Modellfabrik und ein großes Testgelände für mobile Arbeitsmaschinen, schaffen ein attraktives Umfeld für Mitarbeitende und Kunden gleichermaßen. Das Kunden- und Innovationszentrum bietet neben Labor- und Werkstattflächen sowie Seminar- und Schulungsräumen auch moderne Co-Working-Bereiche. „Hier kennt man sich. Alle sind sehr offen, kundenorientiert und wollen in ihrer Verantwortung dazu beitragen,

Ideen umzusetzen“, sagt Katharina. Nicht umsonst verspricht Bosch Rexroth seinen Kunden: **We move. You win.**

Das Unternehmen kann im Maschinenbau auf eine besonders lange und erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurückblicken. In den 229 Jahren seiner Geschichte hat das Unternehmen jeden Technologiesprung aufgenommen, in Innovationen umgewandelt und sein Geschäftsmodell daran angepasst. Heute stellt das Unternehmen mit weltweit 33.800 Mitarbeitenden Antriebs- und Steuerungstechnologien für die Fabrikautomation, die Industriehydraulik und für mobile Lösungen her. ■

Work #LikeABosch
more at: bosch.com/careers

Find a team who has your back.



BOSCH
Technik fürs Leben

Kontakt

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.bosch-career.de

Anschrift

Robert Bosch GmbH
Postfach 30 02 20
70442 Stuttgart

Internet

www.bosch.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bosch.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen (pdf) über unsere Stellenbörse www.bosch-career.de auf die gewünschte(n) Ausschreibung(en).

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Angebote sind in unserer Jobbörse zu finden.

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

• Bachelor of Science (B. Sc.)
w/m/d

- Studiengang: Informatik

- Studiengang: Informatik – Angewandte Informatik

• Bachelor of Engineering (B. Eng.)
w/m/d

- Studiengang: Elektrotechnik

- Studiengang: Elektrotechnik – IT-Kommunikationssysteme

- Studiengang: Embedded Systems
General Engineering

- Studiengang: Informatik – Informationstechnik

• Bachelor of Arts (B.A.) w/m/d

- Studiengang: Industrie

- Studiengang: Digital Business

Management

- Studiengang: Wirtschaftsinformatik

- Studiengang: Dienstleistungsmanagement

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Bosch:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Vorhanden

Gesuchte Fachrichtungen

Logistik, Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen

Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Anzahl der Standorte

Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 429.000

Jahresumsatz

91,6 Mrd. Euro in 2023

Einsatzmöglichkeiten

Logistik, Softwareentwicklung, Informationstechnologie, Automatisierungs- und Systemtechnik, E-Mobilität, Leistungselektronik, Antriebstechnik, Regelungstechnik

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Praxisstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Tarifgebunden

Warum bei Bosch bewerben?

Darum geht es bei Bosch: um dich, unser Business, unsere Umwelt. Unser Versprechen an dich steht felsenfest: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig. Werde ein Teil davon und erlebe mit uns einzigartige Bosch-Momente. Finde heraus, was Work #LikeABosch bedeutet, und werde Teil unseres Teams.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Stellen, können wir keine allgemeingültigen Aussagen zu unserem Bewerberprofil treffen. Wir legen großen Wert darauf, das Anforderungsprofil stets individuell zu betrachten – die konkreten Kriterien sind den jeweiligen Stellenanzeigen zu entnehmen.

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Lernbereitschaft, Motivation, Offenheit, Neugierde auf neue Themen, Leidenschaft, Flexibilität, Zielorientierung, Engagement



campushunter Reportage

Formula Student Germany

2024

Studierende gestalten die Zukunft der Mobilität beim weltweit größten Konstruktionswettbewerb in Hockenheim – dieses Jahr zum ersten Mal rein elektrisch.

Die Welt trifft sich in Hockenheim, denn jedes Jahr im August kommen hier Rennsportbegeisterte aus unterschiedlichsten Nationen zusammen. Rund 3.000 Studierende aus 84 Teams und 20 Nationen traten 2024 die Reise an, um auf dem Hockenheimring mit ihren selbstgebauten Rennboliden zu performen. Dieser Konstruktionswettbewerb hat größte Bedeutung – gilt doch das Event auf dem Hockenheimring als der internationale Höhepunkt und das bedeutendste Event seiner Art.

Für uns campushunter ist es die 15. FSG, an der wir persönlich teilnehmen, und das Event des Jahres, in dem das meiste Herzblut fließt. Dank sehr hochsommerlicher Temperaturen floss in den ersten Tagen neben Herzblut bei den Teams auch jede Menge Schweiß und der Pool am Eingang zum Scruteneering wurde gerne genutzt. Zu unserem Erstaunen, war aber auch das Saunazelt der Finnen trotz heißer Temperaturen nachts sehr frequentiert, wie wir aus gut unterrichteten Quellen erfahren haben.

Für uns ist jede FSG „It's like coming home for christmas“, wie es Chairman Tim Hannig einst so treffend zusammenfasste, als wir über das andauernde Gefühl sprachen, was so viele Menschen hier jedes Jahr wiederkommen lässt. Mit Tim haben wir auch die unglaubliche Zahl von rund 60.000 Teilnehmern hochgerechnet, die seit der ersten Formula Student im Jahr 2006 hier in Hockenheim aktiv mitgemacht haben.



Die große Frage zu Beginn des Events lautete: „Welches studentischen Teams überzeugen dieses Jahr die internationale Jury mit dem besten Konzept in den Bereichen Performance, Nachhaltigkeit und Innovation?“

Eine Mischung aus „Skills, Speed & Spirit“. Für die antretenden Teams heißt das, sie müssen mit einem Komplettpaket überzeugen. Neben der Performance der Rennwagen in verschiedenen dynamischen Disziplinen (z. B. schnellstmögliche Beschleunigung, Kurvenfahrten und Kraftstoff- bzw. Energieverbrauch), wird auch das Wissen der Studierenden abseits von der Rennstrecke überprüft. So müssen die Teams ihre Konstruktionsentscheidungen vor einer Jury aus der Industrie rechtfertigen sowie ihre Kenntnisse über Geschäftsmodelle und Fahrzeugkosten unter Beweis stellen.

Dem Trend der Automobilindustrie vorausseilend, konzentriert sich die FSG als erster Wettbewerb nur auf Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb und autonomen Fahrfunktionen. Im Juli konnte die FSG dies besonders feiern, da sie 2023 mit dem Bertha-und-Carl-Benz-Preis ausgezeichnet wurde. Diese renommierte



Foto: FSG/Andrae

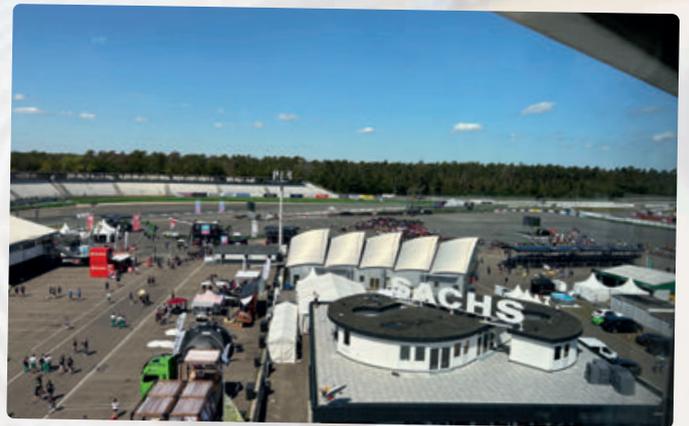
te Auszeichnung würdigt die Bemühungen und Erfolge bei der Einführung des Driverless-Cups. Der Preis wurde am 21.07.2024 von der Stadt Mannheim an den Formula Student Germany e.V. überreicht.

Das autonome Fahren ist mittlerweile fest in den Wettbewerb integriert und die volle Punktzahl kann nur noch mit einem Fahrzeug erreicht werden, welches nicht nur mit, sondern auch ohne Fahrer antreten kann. Die Zahlen der registrierten Teams spiegeln diese Entwicklung wider: Insgesamt treten 84

elektrisch angetriebene Rennfahrzeuge an. Davon stellen sich über die Hälfte (46) der Teams den autonomen Herausforderungen.

Die Formula Student Germany ist ein internationaler Dreh- und Angelpunkt für den Austausch zwischen Studierenden, der Industrie und anderen Wettbewerben. Der Fokus der FSG liegt darauf, Studierende an Zukunftstechnologien heranzuführen, aktuelle Herausforderungen zu meistern und kreative Lösungen zu entwickeln. Das Ziel ist es, Innovatoren zu schaffen und neue Ideen in den

Foto: FSG/Andrae





Bereichen Automobilindustrie, E-Antrieb und autonomes Fahren zu fördern. Mit dem seit diesem Jahr rein elektrischen Formula Student Wettbewerb und den fahrerlosen Disziplinen ist der deutsche Wettbewerb absoluter Vorreiter.

Dabei versteht sich die FSG als Lernplattform: Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich in einem sicheren Rahmen und nach festgelegten Regeln auszuprobieren. Die FSG bietet Raum für Tests, Diskussionen und den Austausch mit Experten der Industrie. Die Partner der Industrie überzeugen mit unterschiedlichsten Angeboten vor Ort. Von einer Akademie mit interessanten Vorträgen sowie Workshops über modernste Werkzeuge bis hin zu neuester Technologie, IT und beeindruckenden Fahrzeugen ist für jeden etwas dabei!

Wir haben auf der FSG mit vielen Kunden und Sponsoren gesprochen, die sich alle hier engagieren, weil sie begeistert sind von dem Spirit, der auf der Formula Student vorherrscht, und von dem Herzblut, das jeden Einzelnen zu Höchstleistungen anspornt.

Warum die FSG-Erfahrung so eine positive Auswirkung auf die Karriere hat, ist leicht zu erklären: Wer für seine Fachrichtung brennt und bereit ist, sich neues Wissen anzueignen und sogar die eigene Freizeit zu opfern, der hebt sich einfach von Durchschnittsbewerbern ab und bewegt sich auf einem viel höheren Bewerberniveau. Die Studierenden werden hier auf die Anforderungen der Zukunft bestens vorbereitet und Softskills

wie Leistungsbereitschaft, Teamgeist, Disziplin und Projektmanagement sind Eigenschaften, auf die es bei der FSG neben Ingenieursleistung und der Expertise zu einem Produktions- und Vertriebskonzept ankommt. Die Formula Student ist eine perfekte Vorbereitung für den späteren Einstieg in das Berufsleben. Die Sponsoren wissen das und somit buhlt jeder hier, um die Fachkräfte von morgen. ➔





Dieses Jahr war die FSG auch für uns anders – und zwar deutlich leiser, denn das tiefe und laute Dröhnen der Motoren, das man typischerweise auf einer Rennstrecke erwartet, war ja in diesem Jahr gänzlich den summenden Motoren der E-Fahrzeuge gewichen. Ein bisschen vermisst haben wir die Verbrenner schon.

Ein Highlight für uns, war definitiv das Fun-Video, das sich alle Besucher bei Brunel erstellen konnten – mit Seifenblasen und viel Action. Eine tolle Erinnerung. Ebenso wie ein ganz besonderes Teamfoto mit Ecurie Aix, wo Pierre als Fotograf einmal VOR der Kamera stand statt dahinter. Eine wirklich nette Geste von unserem Lieblingsteam.

Die Zeit vergeht auf dem Hockenheimring gefühlt doppelt so schnell wie anderswo und am Sonntag hieß es wieder: „Good bye – see you next year.“

Der Höhepunkt des Events ist natürlich die Award-Ceremony. Es ist immer wieder hochemotional zu erleben, wie groß die Freude der Teams bei der Übergabe der zahlreichen Awards ist – wie ausgelassen alle ihre Teamsiege feiern. Neben den echten Preisen sind auch die Fun-Awards immer ein witziges Add-on.

Am Ende freuten sich die folgenden Teams über die besten Platzierungen:

Die ETH Zürich holte sich sowohl den Gesamtsieg der Formula Student Germany 2024, als auch den ersten Platz des Driverless-Cups, da sie auf dem Wettbewerb sowohl mit als auch ohne Fahrer herausragende Leistungen zeigten.

Über den zweiten Platz der FSG freute sich die Technische Universität Chalmers Göteborg, Schweden, und der dritte Platz ging an: Polytechnikum Mai-

land, Italien. Beim Driverless-Cup holte sich die TU Tallinn, Estland, den zweiten Platz und die Technische Universität Prag, Tschechien, folgte auf Platz drei.

Wir freuen uns ganz besonders, wenn Teams aus unseren Medienpartnerschaften weit oben auf dem Treppchen stehen, und trauern mit, wenn der ersehnte Erfolg ausbleibt. Genau das ist die Formula Student Germany. Erfolg und Misserfolg liegen nahe beieinander, aber die Lernkurve ist immer extrem hoch. Und wie heißt es doch immer so schön: Nach dem Event ist vor dem Event.

Den traditionellen Abschluss der Veranstaltung bildete natürlich wieder die legendäre MAHLE-Party, bei der das Event in gemeinsamer Party bis in die Nacht ausklingt.

**Save the date für die FSG 2025:
18-24.8.2025**



AMZ Racing Team, ETH Zürich



Foto: FSG/Cao



Redaktion Heike Groß



SKF – Das System macht's erst richtig rund

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen und Service. Nur wer das gesamte System versteht und im Blick behält, kann die Lagerperformance liefern, die heute in Hochleistungsmaschinen und Anlagen gefordert ist. Dieses Systemwissen, dieses extrem breit angelegte Kompetenzspektrum zeichnet SKF aus und macht das Unternehmen zu einem hochattraktiven Arbeitgeber.

SKF hat ein riesiges Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. SKF fertigt und liefert ihre Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche. Der Anspruch: Jeder Kunde bekommt die optimale Lösung für seine individuelle Anforderung. So hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelkugellagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Das technische Fachwissen der SKF Gruppe schafft für die Kunden werthaltige Angebote.

Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

Dienstleistungen

SKF berücksichtigt den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage. Schon die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Eine Permanente Zustandsüberwachung hilft, ungeplante Stillstandzeiten der Anlagen zu vermeiden und so Kosten zu senken. Die Kunden können zudem weltweit eine große Auswahl an Schulungen zu lagerungsrelevanten Themen buchen.

Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme – damit die Anlage „wie geschmiert“ läuft.



skf.de

SKF sorgt rund um die Welt für verlässliche Rotation. Unter den ca. 42.650 internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Werte wie Fairness und Respekt im Alltag gelebt. Es herrscht eine wertschätzende Unternehmenskultur, in der alle Verantwortung übernehmen für die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Weltoffen, weltumspannend, weltweit führend: **typisch SKF!**

Mit Industrie 4.0 und ohne CO₂ in eine treibhausgasneutrale Zukunft

SKF fertigt Produkte für hochwertige Maschinen und Anlagen in modernsten Produktionsumgebungen. Weltweit haben Digitalisierung und Automatisierung nach neuestem Industrie-4.0-Standard in den SKF-Fabriken Einzug gehalten. Allein in Schweinfurt wurden in den vergangenen Jahren über 100 Millionen Euro in neueste Fertigungstechnik investiert. Gleichzeitig strebt SKF nach CO₂-neutraler Produktion bis zum Jahr 2030 und einer treibhausgasneutralen Lieferkette bis spätestens 2050.

Additive Fertigung ist ein modernes Produktionsverfahren, das auch bei SKF zunehmend an Bedeutung gewinnt. In Hamburg haben wir den Grundstein gelegt für ein kleines Kompetenzzentrum „Additive Fertigung“ mit Metall-Schweißstrukturen. Das gemeinhin als „3D-Druck“ bekannte Verfahren erfolgt hier laserbasiert. Additive Fertigung steigert die Flexibilität, spart Zeit und vor allem Rohstoffe und ermöglicht uns, Innovationen schneller Wirklichkeit werden zu lassen.

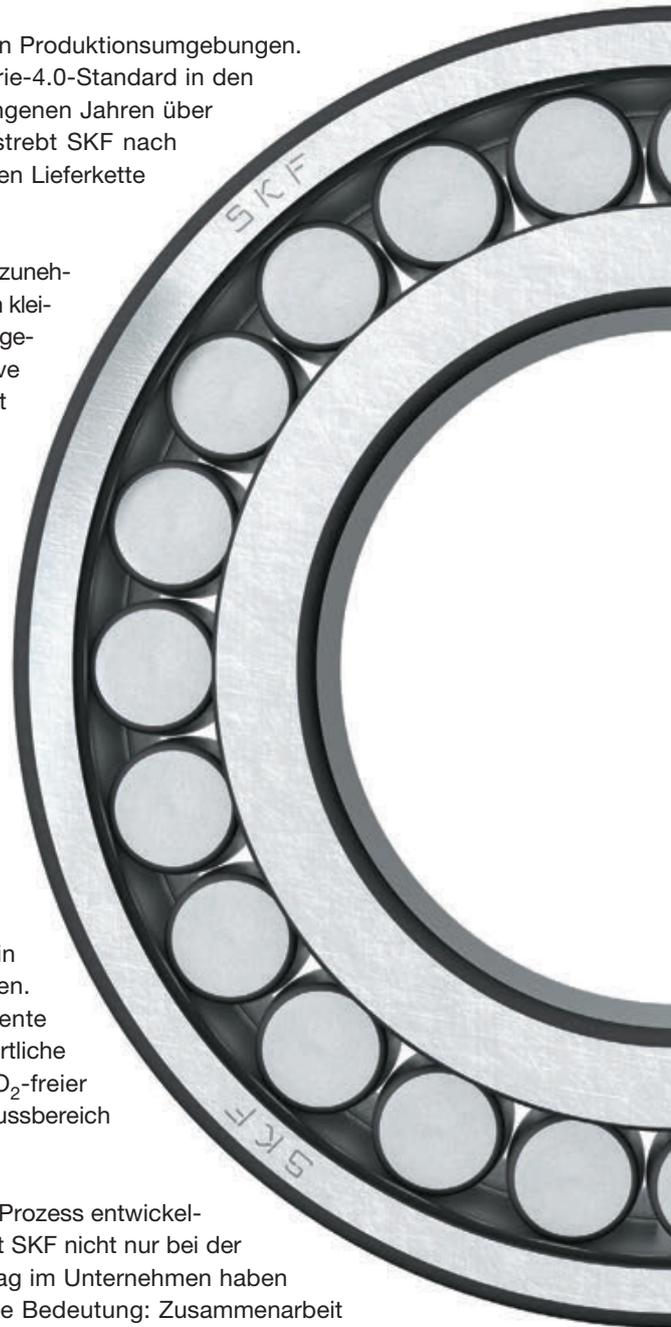
Sven Wingquist Testcenter – so heißt die weltweit leistungsstärkste Prüfeinrichtung für Großlager mit bis zu sechs Metern Durchmesser. In einem preisgekrönten Designbau in Schweinfurt werden beispielsweise Lebensdauertests für Rotorlager von Windkraftwerken durchgeführt und die Belastungen eines langen Lagerlebens simuliert.

RecondOil – das ist ein neuartiges, patentiertes Verfahren zur Reconditionierung von Industrieölen. Ein Booster bindet kleinste Schmutzpartikel in genutzten Hydraulik- oder Schmierölen, die nach einem zusätzlichen Filterprozess wieder höchste Reinheitsgrade erreichen. Zum Einsatz kommt diese so genannte Double-Separation-Technologie unter anderem in einer stationären Anlage am SKF-Standort Schweinfurt und hilft, wertvolles Öl im Nutzungskreislauf zu halten und damit CO₂ zu sparen.

Net Zero 2050 – diesem Ziel hat sich SKF weltweit verschrieben und will in einem ersten Schritt alle Standorte bis zum Jahr 2030 klimaneutral betreiben. Im Headquarter Göteborg erreicht man das heute schon durch konsequente Nutzung von Ökostrom und Biogas und den Anschluss an das klimaneutrale örtliche Fernwärmenetz. Spätestens 2050 sollen grüner Stahl in der Produktion, CO₂-freier Warentransport und der völlige Verzicht auf fossile Energieträger im SKF-Einflussbereich eine treibhausgasneutrale Lieferkette sicherstellen.

A purpose driven company – mit dem im Jahr 2023 in einem kollaborativen Prozess entwickelten Purpose – „Together, we e-imagine rotation for a better tomorrow – geht SKF nicht nur bei der Einhaltung der eigenen Klimaziele eine Selbstverpflichtung ein. Für den Alltag im Unternehmen haben auch die aus diesem Unternehmenszweck abgeleiteten Werte eine zentrale Bedeutung: Zusammenarbeit (Collaboration), Lust auf Veränderung (Curiosity), unternehmerischer Mut (Courage) und Fürsorge für alle Beschäftigten (Care). Bei SKF nennt man das „4 Cs for Impact“.

skf.de





Karriere? Läuft wie geschmiert – bei SKF!

SKF ist bestrebt, unangefochtener Marktführer im Wälzlagergeschäft zu sein. Die Unternehmensgruppe bietet Lösungen rund um rotierende Anwendungen – einschließlich Wälzlagern, Dichtungen, Schmierung sowie Zustandsüberwachungs- und Instandhaltungsservices.

SKF wurde 1907 in Göteborg/Schweden von Sven Wingquist gegründet. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent, hat 91 Produktionsstandorte und arbeitet mit rund 17.000 Vertragshändlern zusammen.

Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.

Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.

Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.

Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft?

skf.de/karriere





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

karriere@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplom-/

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Elektrotechnik

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

knapp 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 42.650

Jahresumsatz

Ca. 9,2 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

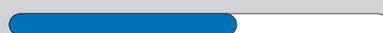
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

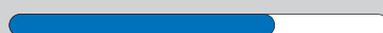
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

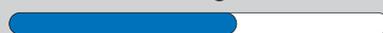
Examensnote 60%



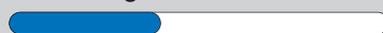
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Ausbildung/Lehre 40%



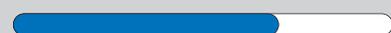
Promotion 10%



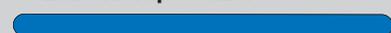
Masterabschluss 50%



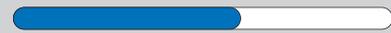
Außerunivers. Aktivitäten 70%



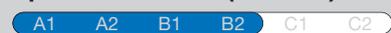
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz.

Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikte konstruktiv begegnen.

Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten, und unsere Werte leben.

Wir sind Team Starcraft...



... ein Formula Student Team von der TU Ilmenau. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, einen Rennwagen zu entwickeln, mit dem wir an der Formula Student teilnehmen können.

Unser Team besteht dabei aus einem kleinen Kreis an Studierenden aus allen möglichen Fachrichtungen, die unsere Universität anbietet, von Mechatronik, Fahrzeugtechnik über Informatik bis hin zu Betriebswirtschaftslehre und Medien- und Kommunikationswissenschaft. Das Ziel dieser Saison bestand darin, den TSC 7.1, unseren Rennwagen, fahrbereit für die Events zu machen. Dabei waren uns zwei Events besonders wichtig. Zum einen Formula Student Netherlands (FSN) am TT Circuit Assen, da unser Hauptsponsor „Neways“ aus den Niederlanden kommt. Zum anderen wollten wir uns auf Formula Student Germany (FSG) am Hockenheimring fokussieren, das wahrscheinlich größte und wichtigste Event der Formula Student. Nach der Qualifikation für die Events nahm die Vorbereitung erst richtig Fahrt

auf. Des Weiteren mussten auch das Rollout Event unseres TSC 7.1 sowie mehrere Auftritte auf verschiedenen Festen in Ilmenau geplant und organisiert werden. Das ganze Team war also beschäftigt. Apropos Rollout: Das Event war ein großer Meilenstein für uns als Team, da wir unser Herzstück Freunden, Familien, Sponsoren und Interessierten aus Ilmenau präsentieren konnten. Und dann ging es schon zum ersten Event der Saison und dem ersten Event seit drei Jahren. Also machten wir uns auf den Weg nach Assen. Dort angekommen, mussten wir erst einmal mit dem regnerischen Wetter kämpfen. Auf dem Event konnten wir dann erste Erfahrungen mit den Inspektionen und der Atmosphäre der Events machen. Die Akku-Inspektion konnten wir ohne Probleme bestehen. Leider verlief es mit den anderen Inspektionen nicht so geschmeidig und dadurch konnten wir auf dem Event nicht fahren. Also ging es wieder nach Ilmenau, wobei eine Pause nicht in Frage kam. Nur drei Wochen später war schon die Abreise für FSG geplant. Bis dahin musste das Auto

noch auf die Inspektionen vorbereitet werden, also packten alle mit an, damit wir pünktlich nach Hockenheim fahren konnten. Als wir endlich dort waren, ging es gut los, wir konnten zügig unsere Pit aufbauen und die ersten Inspektionen verliefen ohne größere Probleme. Aus den Static Events konnten wir einiges für die Zukunft lernen. Doch dann gab es Probleme bei der Elektrik, welche unseren Zeitplan immer weiter nach hinten verschob. Am Samstag konnten wir noch erfolgreich durch die elektrische Inspektion, den Tilt- und Rain-Test kommen, jedoch fehlte uns die Zeit für den Brake-Test. Damit konnten wir leider auch hier nicht mehr fahren und machten uns auf den Weg zurück nach Ilmenau. Auch wenn wir nicht ganz das geschafft haben, konnten wir sehr viel lernen und sind mit viel Motivation für die kommende Saison zurückgekehrt. Um auf zukünftigen Events besser abzuschneiden, wollen wir unser Auto besser verstehen und weiterentwickeln. ■

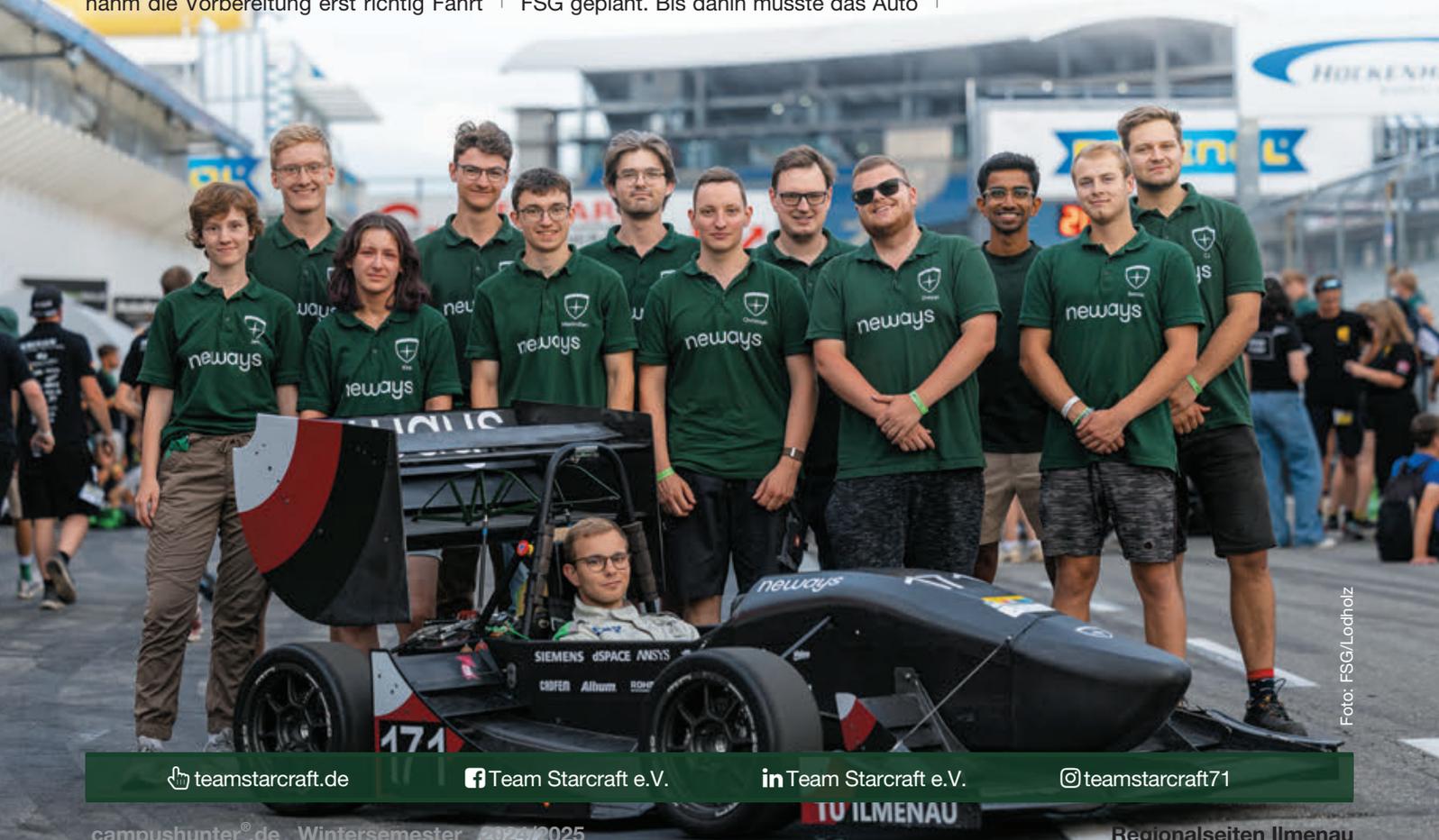


Foto: FSG/Lodholz

Kennst du schon unsere Online-Mediathek?



Über 250 Karrieretipps und Wissenswertes



campushunter.de

Ohne Registrierung und kostenfrei!

KARRIERETAG FAMILIENUNTERNEHMEN

1

Tag

50+

Familienunternehmen

5000+

Karrierechancen

JETZT bewerben!

InhaberInnen & Top-EntscheiderInnen für dich vor Ort!

33. Karrieretag Familienunternehmen

8. November 2024

SMS group GmbH, Mönchengladbach

34. Karrieretag Familienunternehmen

6. Juni 2025

Bürkert Fluid Control Systems, Ingelfingen

www.karrieretag-familienunternehmen.de



DER ENTREPRENEURS CLUB



student consulting ilmenau e.V.

» Die studentische Unternehmensberatung aus Ilmenau wurde im Jahr 1997 mit dem Ziel gegründet, Studierenden die Gelegenheit zu geben, ihre persönlichen und fachlichen Fähigkeiten durch die Bewältigung realer unternehmerischer Herausforderungen weiterzuentwickeln.

Ilmenau, eine Universitätsstadt im Herzen Thüringens, bietet den Mitgliedern des sci e. V. dabei ideale Bedingungen zum Lernen und Arbeiten, geprägt vom Innovationsgeist der Technischen Universität.

Innerhalb des Vereins haben die Mitglieder die Gelegenheit, nicht nur ihr Fachwissen direkt anzuwenden und erste berufliche Erfahrungen zu sammeln, sondern auch persönlich zu wachsen, indem sie sich im Verein einbringen. Unser Verein ist in die vier Ressorts Marketing, Akquise, Eventmanagement, Qualitäts- und Informationsmanagement untergliedert. Durch die Übernahme von Aufgaben und Verantwortung entsteht eine breite



Kompetenzgrundlage für ihre spätere berufliche Laufbahn.

Durch interne und externe Schulungen wurden im Laufe der Zeit Wissen und Erfahrung im Verein kultiviert. Dies ermöglicht die Einbindung aller Studienrichtungen in eine breite Vielfalt unterschiedlichster Projekte und sichert ein hohes Maß an Qualität bei Projekt- und Vereinsabläufen. Mit über 100 externen Beratungsprojekten ist der Verein nicht nur bei Studierenden beliebt, sondern auch ein attraktiver Partner für Unternehmen. Schwerpunkte der Beratungstätigkeiten liegen unter anderem in den Bereichen Qualitäts- und Prozessmanagement, Weiterbildung für Arbeitnehmer, Marktanalysen und PR-Konzepten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des sci e. V. ist das Vereinsleben. Kennzeichnend hierfür sind zahlreiche Vereinsaktivitäten während des Semesters, aber auch in der vorlesungsfreien Zeit. So stehen neben der Projektarbeit auch gemeinsame Grillabende und Stammtische

auf der Agenda. Dadurch entsteht eine enge Verbindung der Mitglieder untereinander, aber auch zum Verein. So haben zahlreiche Alumni auch Jahre nach ihrem Studienabschluss noch Kontakt zum Verein und berichten gerne von ihren Berufserfahrungen bei Networking-Events.

Als Gründungsmitglied des JCNetwork e. V. profitiert der sci e. V. von regelmäßigen mehrtägigen Schulungsmöglichkeiten, die von den 34 studentischen Unternehmensberatungen aus ganz Deutschland gemeinsam genutzt werden. Das Motto "Enrichment by Partnership" spiegelt sich dabei auch in den Projekten des Vereins wider.



Die sci Business Week

Unser größtes alljährliches Projekt ist die sci Business-Week, eine Workshop-Reihe, welche vom sci e. V. organisiert wird. Sie bietet den Studierenden eine ausgezeichnete Möglichkeit, Kontakt mit namenhaften Unternehmen zu knüpfen. Hierbei liegt der Fokus auf dem Austausch mit Unternehmenspartnern und den damit verbundenen Chancen, sich Praktika, Werkstudentenstellen oder Direkteinstiege zu sichern.

www.sci-business-week.de



Weitere Informationen



www.sci-ev.de

in student consulting ilmenau e.V.

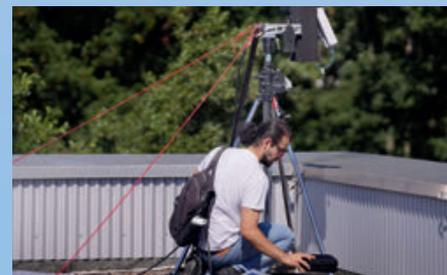
@sci_ev



Drohnen erkunden Potenziale der 6G-Technologie für eine sichere vernetzte Mobilität

» Ein ganzer Schwarm von Drohnen, die miteinander Informationen austauschten, war jüngst über dem Campus der TU Ilmenau zu sehen. Verfolgt wurde die „Unterhaltung“ der unbemannten Luftfahrzeuge (UAV – Unmanned Aerial Vehicle) von einer Gruppe von Forschenden der Universität, der CiS GmbH und der aeroDCS GmbH. Sieben Drohnen unterschiedlicher Größe von bis zu drei Metern

Durchmesser, der Dimension eines Kleinwagens, waren zeitweise gleichzeitig in einer Höhe von 25 bis 40 Metern in der Luft, um im Rahmen des Forschungsprojekts 6G-ICAS4Mobility die Frage zu untersuchen: Wie lässt sich die 6G-Technologie außer für die Datenübertragung auch nutzen, um mit Hilfe der Kommunikationssignale Objekte in der Luft präzise zu erfassen und zu lokalisieren?



Für das Drohnenexperiment installierte TU-Ilmenau-Mitarbeiter Reza Faramarzahangari auch Antennen auf dem Dach des Ernst-Abbe-Zentrums.

Damit Fahrzeuge in der Luft oder auf der Straße schnell und zuverlässig miteinander Informationen austauschen können, benötigen sie Sensoren. Vor allem Radar hilft den Autos oder Drohnen, ihre Umgebung zu „sehen“ und so beispielsweise Kollisionen zu vermeiden. Über Kommunikationssysteme können sich die Fahrzeuge außerdem miteinander „unterhalten“. Kommunikations- und Sensorensysteme in Fahrzeugen laufen bislang jedoch meist unabhängig voneinander, obwohl sie die Signale, die sie empfangen, ähnlich verarbeiten.

Wie lassen sich solche Kommunikations- und Radarsysteme künftig enger miteinander koppeln und in ein gemeinsames 6G-System integrieren, um die



Michael Schubert (TU Ilmenau), Tom Kaufmann (CiS) und Sebastian Giehl (TU Ilmenau) bei den letzten Vorbereitungen vor dem Flug der Drohne „ORCA“ der CiS GmbH.



Frederik Jochum und Lothar Teuchler von der aeroDCS GmbH transportieren die Drohnen zum Startplatz.

vernetzte Mobilität effizienter, nachhaltiger und noch sicherer zu gestalten? Diese Frage untersucht das Forschungsprojekt 6G-ICAS4Mobility, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als Teil der 6G-Plattform gefördert wird. Das Konsortium unter Leitung der Robert Bosch GmbH umfasst 15 führende Partner aus Hochschulen, Automobilzulieferern, Kommunikations- und Radarspezialisten sowie Drohnenanbietern. Projektträger ist die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH.

Integration von Kommunikation und Radar-Umgebungserfassung in realistischer Umgebung

Im Drohnenexperiment auf dem Campus der TU Ilmenau, das auch Antennen-Installationen auf dem Dach des Ernst-Abbe-Zentrums umfasste, untersuchte



Dieter Novotny (aeroDCS), Tom Kaufmann (CiS) und Ralf Hoffmann (aeroDCS) machen sich für das Drohnenexperiment bereit.

das Forschungsteam des Fachgebiets Elektronische Messtechnik und Signalverarbeitung (EMS) unter Leitung von Prof. Giovanni Del Galdo insbesondere die Potenziale so genannter 6G Sidelink-Signale zur Lokalisierung von Objekten, das heißt die Kommunikation und die Ausbreitung der Funkwellen zwischen Flugobjekten sowie deren Reflexionen an unbekanntem Drohnen in einer realistischen Umgebung. Die Orchestrierung von bis zu sieben Drohnen war eine große Herausforderung auch für Flight-Director Ralf Hoffmann von der aeroDCS GmbH.

„Es war schon immer unser Anspruch, nicht nur neue Konzepte und Algorithmen in der Signalverarbeitung zum Beispiel für 6G-Mobilfunksysteme theoretisch zu erforschen, sondern auch unter praktischen Einsatzbedingungen zu bewerten“, so Christian Schneider, Projektleiter am Fachgebiet EMS der TU Ilmenau:

„Wir führen nicht nur komplexe Simulationen am Computer durch oder messen nur in unseren Laboren, sondern untersuchen auch: Wie verhält sich das Objekt im Funkkanal zwischen zwei oder mehreren Drohnen oder Fahrzeugen in einer realistischen Umgebung? Wie sind die Umfeldeinflüsse und Reflexionen der Umgebung auf die Kommunikations- und/oder Lokalisierungsaufgabe? Dieser enge Bezug zwischen theoretischen An-



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU



Zum Einsatz kam auch eine DJI-Drohne mit LiDAR Messgeräten zur Umgebungserfassung der aeroDCS GmbH.

sätzen und der Evaluierung basierend auf Messdaten aus unserer täglichen Umgebung ist in der Entwicklungskette für diese 6G-Konzepte wesentlich und damit tatsächlich ein Alleinstellungsmerkmal unserer Universität.“

Die aufgenommenen Messdaten wird das Forschungsteam der TU Ilmenau um Prof. Reiner Thomä und Christian Schneider jetzt im Rahmen von messdaten- und softwarebasierten Simulationen am Computer auswerten. Parallel dazu analysiert die aeroDCS die LiDAR-Daten zur Verifizierung der Objektklassifizierung und Umgebungsmodellierung.

Ziel der Untersuchungen im Rahmen des großangelegten Forschungsprojekts zur Integration von Mobilfunk-Kommunikation und Radar-Umgebungserfassung ist es, den Straßen- und Luftverkehr künftig noch sicherer und effizienter zu machen. Projektleiter Christian Schneider:

„Die von uns entwickelten Konzepte und Ideen könnten aber auch genutzt werden, um beispielsweise den Herzschlag oder die Atmungsaktivität von verschütteten Personen zu detektieren oder in eine Wand hineinzuschauen. Zudem spart die Methode nachhaltig Ressourcen.“ ■



Wir sorgen für Sicherheit ...

... und das weltweit. Unser marktführendes Unternehmen mit vier internationalen Standorten stellt mit Leidenschaft und Know-how Mess- und Sicherheitstechnologie vornehmlich für die Gießerei- und Stahlindustrie her. Damit zählen wir zu den Wegbereitern einer sicheren und effizienten Anlagennutzung in der Branche. Am deutschen Hauptsitz in Thüringen werden Diagnosesysteme für feuerfeste Zustellungen und andere Baugruppen von Schmelz-, Warmhalte- und Behandlungsanlagen produziert. Mit unseren Vertriebs- und Servicestandorten sowie durch die Kooperation mit qualifizierten Vertriebspartnern wird ein professioneller Service global sichergestellt.

» Als expandierendes Unternehmen sucht Saveway stetig nach Fachkräften zum Ausbau der Kompetenzen und Verstärkung des Teams. Entscheide dich für eine Karriere mit Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten in einer familiären Atmosphäre.

Deine Vorteile bei Saveway:

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Faire und leistungsorientierte Entlohnung
- Gratifikationen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld) und Sachbezüge
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Bereichsübergreifende Projekt- und Teamarbeit
- Handlungs- und Gestaltungsspielraum im eigenen Verantwortungsbereich
- Internationale Standorte und Einsatzmöglichkeiten
- Intensive individuelle Einarbeitungsphase
- Gemeinsame Team- und Firmenevents
- Flache Hierarchien, schnelle und kurze Entscheidungswege
- Gepflegtes Betriebsgebäude, helle Büroräume sowie moderne Arbeitsausstattung

Bist du bereit? Starte deine Zukunft bei uns!

Egal, für welchen Unternehmensbereich du dich entscheidest: Bei uns vereinen wir individuelle Fertigung mit moderner Technik, Tradition mit Innovation und fachkundige Mitarbeiter arbeiten Hand in Hand mit jungen Schöpfern. Wir suchen Unterstützung in folgenden Bereichen:

- Serviceingenieur (Werkstoffwissenschaften, Elektrotechnik, Messtechnik)
- Service- und Montagetechniker
- Werksstudenten (Projekt- und Abschlussarbeiten)
- Praktika

Lass uns gemeinsam Großes erreichen und trage zum weiteren Erfolg des Unternehmens bei!

Bitte sende deine aussagekräftigen Unterlagen per Mail oder sende uns deine Bewerbungsunterlagen auf postalischem Weg.

Auszug Mitarbeiterinterview Zoltán Szöke:

Auf der Suche, nach einem Arbeitgeber, der eine langfristige Perspektive und die Vereinbarkeit von Büro- und Servicetätigkeit bietet, bin ich im Januar 2023 zum Unternehmen Saveway gekommen. Mein Job besteht aus zwei Teilen: Zum einen übernehmen wir Serviceeinsätze beim Kunden im In- und Ausland. Zum anderen bin ich telefonischer Ansprechpartner bei Fragen rund um unsere Systeme und entwickle hierbei Hand in Hand mit den angrenzenden Abteilungen individuelle Lösungen für Kundenanfragen. Mir gefällt, dass wir abwechslungsreiche Aufgaben erledigen, unsere eigenen Ideen einbringen können und technische Herausforderungen selbstständig oder im Team angehen und lösen. Dadurch wird es nie langweilig. Ich freue mich sehr über das Kennenlernen neuer Leute und interessante Gespräche. In diesem Job ist Kommunikation wichtig, was für mich positiv ist. Mir gefallen bei der Saveway GmbH & Co. KG besonders die Flexibilität und Kollegialität. Jeder kann sich individuell entfalten; Beruf und Familie lassen sich gut miteinander vereinbaren. Für mich bietet Saveway einen sicheren Job mit Perspektive, der für mich mit viel Freude verbunden ist. ■





**YOU ARE PART
OF A BIGGER
PICTURE.**

Join us in making a difference.



**GIB DEINER ARBEIT
EINEN SINN!**

Werde Teil eines Teams hoch qualifizierter Fachleute, die weltweit kundenspezifische und innovative, messtechnische Lösungen zur Sicherheit der Menschen und Anlagen schaffen. Durch unsere Systeme werden Prozesse optimiert sowie Schäden und Produktionsausfälle in der Gießerei-, Stahl-, Hütten und Glasindustrie vermieden.

Starte deine Karriere langfristig in einem hoch motivierten und familiären Umfeld.

Follow us on LinkedIn





Kontakt
Ansprechpartner
Nadine Hopf

Anschrift
Wümbacher Landstraße 8

Telefon
Telefon: +49 3677/8060-16

E-Mail
hr@saveway-germany.de

Internet
www.saveway-germany.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
<https://www.saveway-germany.de/unternehmen-2/karriere-2/>

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen per Mail oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter oben genannter Adresse.

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu Saveway:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Elektronik/Elektrotechnik, Herstellung von Messtechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
3

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Werkstoffwissenschaften, Elektrotechnik, Gießerei- und Stahlwerkstechnik, Physik, Chemie

■ Produkte und Dienstleistungen

Messtechnische Systeme zur kontinuierlichen Überwachung der Restwandstärke bzw. des Feuchtigkeitsgehaltes im Feuerfest von Industrieschmelzöfen/-anlagen

■ Anzahl der Standorte

Weltweit 4 Standorte, Haupt- und Produktionsstandort Ilmenau/Deutschland

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

51 Mitarbeiter am Hauptstandort, weltweit 83

■ Jahresumsatz

9 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Systemproduktion, Abteilung Service (Kundenbetreuung, Femwartung, Feldingenieur, Serviceeinsätze), Entwicklungsabteilung (Hardware), technische Assistenz

■ Einstiegsprogramme

Umfassender Onboarding-Prozess, intensive, individuelle Einarbeitungsphase im Unternehmen und im Feld

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit/ab sofort

■ Auslandstätigkeit

Abteilungsabhängig nach Bedarf

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

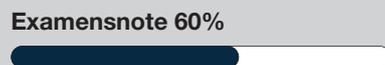
Verhandlungsbasis

■ Warum bei Saveway bewerben?

Mit Saveway starten Sie Ihre Karriere mit zukunftsweisender Perspektive nach dem Studium. Unser dynamisches Team erarbeitet weltweit kundenspezifische und innovative Lösungen zur kontinuierlichen Überwachung des Feuerfestmaterials in Schmelz-, Warmhalte- und Behandlungsanlagen. Unsere Systeme, gepaart mit unserem Know-how, machen uns zum Marktführer in diesem Bereich. Durch bereichsübergreifende Projekte finden Sie sich schnell in unserem familiären Team ein. Die Betreuung internationaler Kunden sowie Weiterbildungsmöglichkeiten eröffnen Ihnen viele Wege – nutzen Sie Ihre Chance auf eine sichere Zukunft mit Saveway!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Wichtig: Teamfähigkeit, kontaktfreudig, selbstständige Arbeitsweise in Kombination mit einer ausgeprägten „Hands-on“-Mentalität, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein

inova2024

EIN PROJEKT DES SWING AN DER TU ILMENAU E.V.



22. und 23. Oktober 2024

über 200 ausstellende Firmen
 über 4500 Studierende
 auf dem Campus der TU Ilmenau

Die **inovailmenau** ist die größte studentisch organisierte Karrieremesse in Mitteldeutschland. Sie bietet Studierenden und Interessierten die Möglichkeit, mit Unternehmen für Praktika, Traineeships, Werkstudententätigkeiten sowie Vollzeitstellen, in Kontakt zu treten.

Ein 30-köpfiges Team aus ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern organisiert die Messe, knüpft Kontakte zu potenziellen Ausstellenden verschiedenster Branchen, plant den genauen Ablauf der Messe bis ins kleinste Detail, gestaltet Grafiken und führt zahlreiche weitere Aktivitäten durch, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihr im Studium erworbenes Wissen weiterzuentwickeln.

Die Messe **inova2024** öffnet ihre Türen in der Ehrenbergstraße 51, direkt auf dem Campus der Technischen Universität Ilmenau. Besuchende können während der Messe Informationen erhalten

und exklusiven Vorträgen ausgewählter Unternehmen beiwohnen. Der direkte Kontakt mit Unternehmensvertreternden ermöglicht es, über individuelle Karrieremöglichkeiten zu sprechen. Darüber hinaus kann man Bewerbungsfotos erstellen lassen, Bewerbungsunterlagen professionell überprüfen lassen oder an zahlreichen Workshops während der Warm-up-Week vor der Messe teilnehmen, um sich weiterzubilden und Bewerbungsaussichten zu verbessern.

Die **inovailmenau** ist das Hauptprojekt des ehrenamtlich agierenden Vereins **SWING an der TU Ilmenau e.V.**, der 1994 von Studierenden des Wirtschaftsingenieurwesens und der Wirtschaftsinformatik ins Leben gerufen wurde. Heute, 30 Jahre später, besteht der Verein aus rund 120 Studierenden verschiedener Studienrichtungen, die gemeinsam das Ziel verfolgen, Studierende optimal auf ihren beruflichen Ein-

stieg vorzubereiten und die bestehenden Barrieren zwischen Jobsuchenden und Unternehmen abzubauen.

Der **SWING e.V.** bietet jedes Jahr, neben internen Workshops und Events, interessante Exkursionen in verschiedene Städte mit dort ansässigen Firmen an. Während dieser Exkursionen erhalten die Teilnehmenden exklusive Einblicke in Firmenstrukturen und verschiedene Unternehmensbereiche.

Interessiert? Weitere Informationen zu der Messe und zu den ausstellenden Unternehmen finden Sie auf unserer Webseite unter www.inova-ilmenau.de.

Besuchen Sie uns außerdem gerne auf der **inova2024** und finden Sie Ihr perfektes Praktikum und/oder den richtigen Einstieg in den Beruf für sich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch ■

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, falls Sie noch Fragen haben:
info@inova-ilmenau.de info@swing-ev.de www.inova-ilmenau.de www.swing-ev.de

Sichere Raumfahrt: Gamer unterstützen ESA bei Mondkrater-Markierung – h_da präsentierte Projekt auf Gamescom



» Die ESA plant zusammen mit der NASA eine eigene Mondbasis. Landemodule sollen das Material hierfür liefern. Die zur Landung eingesetzte Software erkennt jedoch Krater noch nicht genau genug. Sie sind gefährlich für die Module. Helfen könnte die Gaming-Community: An der Hochschule Darmstadt (h_da) wird derzeit in Kooperation mit der ESA ein Spiel entwickelt, in dem Gamer eine eigene Mondbasis bauen, massenweise Mondkrater markieren, damit die KI-gestützte Software füttern und somit nebenbei die Mission unterstützen könnten. Das Entwickler-Team präsentierte den aktuellen Stand des Siedlungsspiels „IMPACT“ auf der Gamescom erstmals öffentlich.

Die ESA plant ab 2031 mit ihrem Mondlander „Argonaut“ eine Reihe unterschiedlicher Mondmissionen, unter anderem auch eine Kooperation mit der NASA für eine zukünftige Forschungsbasis auf dem Erdtrabanten. Mondkrater sind für die landenden Raumsonden gefährlich, denn bereits kleinste Krater können die meist vierfüßigen Module kippen lassen. Der Schaden ist dann enorm, denn die bislang bei der Landung eingesetzte Software erkennt Krater noch zu ungenau. „Wir Menschen hingegen können das sehr gut, weil wir hell von dunkel extrem gut unterscheiden und Formen sehr akkurat erkennen können“, sagt Professor Stephan Jacob aus dem Studiengang Animation & Game am Mediocampus der h_da.

Zusammen mit 15 weltraumbegeisterten Studierenden entwickelte er bereits vor zwei Jahren unterschiedlichste Prototypen und Konzepte für ein Game. Mittlerweile ist daraus ein Forschungsprojekt mit einem Team aus wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Studierenden entstanden, welches das Spiel in Kooperation mit der ESA finalisieren soll. Es soll dabei helfen, die von der ESA fortentwickelte, KI-gestützte Software mit Daten zu trainieren.

So funktioniert das Game: Die Spielenden schlüpfen in die Rolle von Raumfahrern, die eine Mondbasis bauen und dabei Landemodule sicher aufsetzen müssen. Sobald das Modul gelandet ist, fängt das Siedeln an: Die Gamer suchen jetzt einen passenden Ort für die Mondbasis. Diese soll idealerweise in einem Krater Platz finden. Dafür müssen sie auf der Mondoberfläche, die aus echten Bildern zusammengesetzt ist, Krater erkennen und markieren.

Dann gilt es, zu forschen und Rohstoffe abzubauen. Der Nachschub für die wachsende Siedlung, Bauteile wie Solarmodule, soll wiederum zwischen all den Kratern landen. Die Gamer markieren somit erneut Krater, um geeignete Flächen zu finden. Je besser sich die Spieler schlagen, desto mehr Bereiche der Mondoberfläche werden freigeschaltet, damit die Siedlung wachsen kann. Da viele Spieler auf derselben Fläche ihre Basis bauen, bekommen die Forschenden mehrfach Daten aus derselben Region und können so besser abschätzen, ob es sich wirklich um einen Krater handelt.

Insgesamt geht es um 80 Millionen Datensätze von der Mondoberfläche, die von der Gamingcommunity markiert werden müssten. „Von Hand wäre das eine Strafarbeit, im Spiel erledigen das Gamer mit Spaß“, sagt Professor Stephan Jacob. „Wir können nun endlich einmal zeigen, dass Videospiele nicht nur zum Spaß da sind, wie viele denken. Die Spiele haben oft einen tieferen Sinn. Mit IMPACT könnten Gamer dazu beitragen, dass Raumsonden künftig noch sicherer landen.“

Video zum Spiel: <https://youtu.be/qrqdNYRzjW4>



Deine Karrieremesse in Darmstadt!

k

weitere Infos unter:
www.konaktiva.de

konaktiva

- » kostenlos
- » 3 Messtage
- » 261 Unternehmen
- » jedes Jahr im Mai



Einkommensteuererklärung für Studierende –

Warum sie sich lohnt und was zu beachten ist

» Studentenpartys, Campusleben, Auslandssemester, Klausuren – im Studentenleben ist eine Menge los. Die meisten Studenten und Studentinnen beschäftigen sich daher eher nicht mit der Einkommensteuererklärung. Was jedoch die wenigsten wissen: Gerade für Studierende kann es sich richtig lohnen, bereits während des Studiums eine Steuererklärung zu machen.

Florian Machnow, Steuerexperte bei WISO Steuer, erklärt, worauf es ankommt, was möglich und zu beachten ist.

Wichtiger Unterschied: Erst- oder Zweitstudium

Grundsätzlich gilt, nur wer Steuern zahlt, kann Steuern zurückerhalten. Dafür ist der aktuelle Grundfreibetrag von

11.604 Euro wichtig. Wer darunter liegt, zahlt im Jahr 2024 keine Steuern. Wenn der Arbeitgeber doch Lohnsteuer abgezogen hat, erstattet sie das Finanzamt nach einer Steuererklärung – sogar ohne Ausgaben.

Für das Erststudium gilt:

Ausgaben für das Studium können als Sonderausgaben bis maximal 6.000 Euro pro Jahr in der Steuererklärung angesetzt werden. Dabei gilt: Das Finanzamt zahlt immer nur maximal die Lohn- oder Einkommensteuer zurück, die auch in diesem Jahr gezahlt wurde. Wer also keine Steuern gezahlt hat, kann sich auch nichts unmittelbar vom Finanzamt zurückholen. Und: Sonderausgaben können immer nur im Jahr ihres Entstehens von der Steuer abgesetzt werden.

Die Kosten lassen sich also nicht in ein anderes Jahr übertragen. Sie werden vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen, dadurch reduzieren sich also die fälligen Steuern im Jahr der Entstehung.

Für das Zweitstudium und das duale Studium gilt:

Als Zweitstudium gilt zum Beispiel ein Masterstudiengang, der sich an den Bachelor-Abschluss anschließt. Vorteil: Die Ausgaben im Zweitstudium zählen als berufliche Ausgaben, also Werbungskosten.

Sind die Werbungskosten höher als die Einnahmen, entsteht ein Verlust, der sich in ein anderes Jahr übertragen lässt – am besten in ein Jahr, in dem gar keine Einnahmen oder sehr viele Steuern gezahlt wurden.

Das bedeutet in der Praxis: Wer nach dem Studium direkt in einen gut bezahlten Job startet, kann mit einem Verlust aus den Vorjahren Steuern sparen. Wer den Verlustvortrag in ein darauffolgendes Jahr überträgt, in welchem keine Einnahmen



men erzielt werden, kann in diesem Jahr einen erneuten Verlustvortrag geltend machen, der ggf. sogar noch höher ausfällt. Nicht ratsam ist es hingegen, den Verlustvortrag in einem Jahr zu verbrauchen, in dem es geringe Einnahmen gab. Die prozentuale Verrechnung und der damit verbundene Vorteil fallen in dieser Variante am kleinsten aus.

Was ist alles absetzbar?

Egal, ob Sonderausgaben oder Werbungskosten, diese Studienkosten sind absetzbar:

- Ausgaben für Notebooks, Software und Computierzubehör
- Büromaterial
- Fahrten zur Uni oder zu Lerngruppen
- Fachbücher
- Kosten für Kopien und Bewerbungen
- Internet- und Telefonkosten
- Studiengebühren
- Kosten für die Studentenwohnung als Zweitwohnung (nur bei doppelter Haushaltsführung)
- Zinsen für Studienkredite
- Kosten für Sprachkurse
- Kosten für Büromöbel und -ausstattung
- Arbeitszimmer oder Homeoffice-Pauschale
- Reisekosten für Exkursionen oder bei verschiedenen Uni-Standorten

Beispiel:

Emily hat 2017 bis 2020 ihren Bachelor gemacht. In dieser Zeit hat sie rund 500 Euro pro Monat für ihr Studium bezahlt. Sie hatte im gleichen Zeitraum einen Nebenjob und hat 300 Euro pro Monat hinzuverdient. Ansonsten hat sie von BAföG gelebt.

Emily kann ihre Kosten fürs Studium als Sonderausgaben absetzen. 6.000 Euro zieht sie also von ihren 3.600 Euro Einnahmen ab. Die verbleibenden 2.400 Euro kann sie aber nicht in ein anderes Jahr übertragen. Steuern erhält sie also nicht zurück, da sie unter dem Grundfreibetrag lag.

2021 und 2022 macht Emily ihren Master. Sie hat weiterhin 500 Euro Kosten pro Monat und verdient 300 Euro. Nun könnte sie also 200 Euro pro Monat als Verluste geltend machen und "vortragen". Sie hat jedoch ihren Arbeitgeber gebeten, dass sie als Minijobberin abgerechnet werden möchte. Minijobs zählen nicht als Einnahmen in der Steuererklärung. So hat Emily keine zu versteuernden Einnahmen und ausschließlich 6.000 Euro Kosten pro Jahr. Da der Master die Zweitausbildung ist, sind das Werbungskosten. Diese Verluste kann Emily ins nächste Jahr vortragen. Mit der Steuerer-

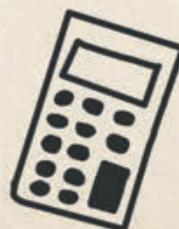
klärung 2023 hat sie einen Verlust in Höhe von 12.000 Euro angehäuft.

2023 steigt Emily direkt in einen gut bezahlten Job ein und erhält 60.000 Euro im Jahr als Unternehmensberaterin. In der Steuererklärung 2023 kann sie die 12.000 Euro Verluste aus dem Master von ihren Einnahmen abziehen und erhält die dafür bezahlte Steuer erstattet. Sie nutzt also den Verlustvortrag und erhält somit rund 4.000 Euro Steuern zurück.

Tipp:

BAföG und Studienstipendien aus öffentlichen Mitteln sind steuerfrei. Sie müssen also nicht in der Steuererklärung angegeben werden. Aber Achtung: Für BAföG-Empfänger gilt, dass bei einem Zuverdienst über 523,42 Euro pro Monat das Gehalt auf die Förderung angerechnet und diese entsprechend gekürzt wird.

Studierende können rückwirkend bis zu vier Jahre eine Steuererklärung abgeben. Die Frist endet jeweils am 31.12. Wer es verpasst hat, während der Jahre alle Belege zu sammeln, kann dennoch aufatmen: Viele Kosten lassen sich auch als Pauschalen ansetzen. Die Abgabe einer Steuererklärung lohnt sich also auf jeden Fall. ■



Florian Machnow ist ein data driven Brand-Marketer mit großer Expertise in der Strategie für Content und Brand Marketing. Als kreativer Geschichtenerzähler hilft er Unternehmen bei der Entwicklung authentischer und ansprechender Inhalte, die eine Marke richtig positionieren. Als Content Lead bei Buhl ist er zuständig für den organic und paid Content.

Nach der Uni ist vor der Karriere – Dein Einstieg bei Sanofi



» Wir bieten talentierten Hochschulabsolvent*innen verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in ein spannendes, forschungs- und entwicklungsgetriebenes Karriereumfeld.

Ganz gleich, ob Du Dich für ein Trainee-Programm oder für den Direkteinstieg entscheidest – wir stellen Deine persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt und unterstützen Dich dabei, Deine Talente zu entfalten.

Dabei profitierst Du von Anfang an von attraktiven Vergütungssystemen und Zusatzleistungen, Gesundheitsleistungen, Mobi-

litätsangeboten und einem breiten Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Was bedeutet Arbeiten bei Sanofi

Arbeiten bei Sanofi bedeutet nicht nur, zum Erfolg eines weltweit führenden Gesundheitsunternehmens beizutragen, sondern auch, einen Beitrag für die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen zu leisten. Diese Leidenschaft verbindet unsere Mitarbeiter*innen in ihrer Arbeit. Als internationaler Konzern mit einer französischen Zentrale und teilweise deutschen Wurzeln haben wir

Toptalenten sehr viel zu bieten. Das ist nicht nur auf mögliche Karrierewege beschränkt. Hinzu kommen eine leistungsorientierte Bezahlung, die Möglichkeit, sich innerhalb internationaler Netzwerke fachlich und menschlich weiterzuentwickeln, sowie eine einzigartige, moderne, vielfältige und inklusive Unternehmenskultur.

Um weiterhin so erfolgreich zu bleiben, brauchen wir Mitarbeiter*innen wie Dich, die sich mit Mut und Flexibilität den täglichen Herausforderungen stellen und Sanofi voranbringen. ■

Als ich 2018 meine Karriere bei Sanofi startete, wäre mir nicht im Traum eingefallen, dass es mir mein Arbeitgeber eines Tages ermöglicht, als Volunteer die Olympischen Spiele 2024 in Paris zu unterstützen! Aber der Reihe nach – wie kam es dazu?

Nach der Promotion in Chemie war mir klar, dass ich meine Talente gerne in der Pharmaindustrie einbringen und weiterentwickeln möchte. Sanofi ermöglichte mir den Direkteinstieg und vertraute mir während meiner verschiedenen Karrierestationen die Verantwortung über eine Vielzahl von Aufgaben an. Ich bemerkte schnell, dass meine persönlichen Werte sehr gut mit den Werten von Sanofi zusammenpassen. Wissenschaft und Sport sind nicht so verschieden, und genau wie Athleten müssen wir auch Rückschläge überwinden, um weiter voranzukommen. Nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Patienten, Kollegen, Familien und Freunde. So hat sich Sanofi mit Headquarter in Paris dazu entschieden, die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 nicht nur finanziell, sondern auch mit ehrenamtlichen Volunteers zu unterstützen. Damit ein reibungsloser Ablauf für alle Beteiligten, aber vor allem für alle Athleten, garantiert werden kann und sie sich auf ihre sportlichen Einsätze fokussieren können.

Und was soll ich sagen: Ich hatte das Glück, als einer der Volunteers eine einzigartige Erfahrung zu machen und eine entscheidende Rolle dabei zu spielen, die Olympischen Spiele zu einem unvergesslichen und grandiosen Erlebnis werden zu lassen!



Marc Wehmer,
Technology & Transfer Lead



Birgit Huber,
Head of Talent Acquisition &
Talent Management GSA

Eines unserer Mottos „We never settle“ – „Wir geben niemals auf“ zeichnet die Athleten der Paralympics aus. Im Rahmen unseres Firmen-Sponsorings konnte ich zwei Wettkämpfe in Paris 2024 miterleben, die mich maßgeblich beeindruckt haben. Trotz Hindernissen und Rückschlägen niemals aufgeben, mit einem wichtigen Team hinter Dir und einem klaren Ziel vor Augen – wenn Dich dieser Spirit reizt, dann bist Du bei Sanofi richtig. Wir jagen die Wunder der Wissenschaft, um das Leben der Menschen nachhaltig zu verbessern.

*Dabei arbeiten unsere Mitarbeiter*innen in agilen Teams funktionsübergreifend und über Kontinente hinweg zusammen und profitieren von einem großen Netzwerk.*

Entdecke ein kreatives, flexibles Arbeitsumfeld, attraktive Gehalts- und Bonussysteme, umfangreiche Karrieremöglichkeiten, die Dich aus Deiner Komfortzone holen, sowie stets passende Wellbeing-Initiativen um Dich in Balance zu halten.

*Wir freuen uns über junge Nachwuchskräfte, die an den wichtigen Stellen der Wertschöpfungskette unsere neuen Medikamente mit entwickeln, produzieren sowie vermarkten und damit die Gesundheit unzähliger Patient*innen auf der ganzen Welt verbessern und letztlich so zum Erfolg von Sanofi beitragen.*



Damit Menschen ihr Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten können, arbeiten wir an den Wundern der Wissenschaft für die Medizin von morgen.

Soraya

Forscherin,
Sanofi Deutschland

www.sanofi.de

sanofi

Kontakt

Karriere-Hotline 069-305-21288
oder über das Kontaktformular auf
der Homepage
www.sanofi.de/karriere

Anschrift

Industriepark Höchst, Geb. K703
65926 Frankfurt am Main

Telefon

Telefon: +49 69-305-21288

Internet

www.sanofi.de

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.sanofi.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich ausschließlich
online auf die jeweiligen
Ausschreibungen.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für
ca. 200 Praktikant*innen je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,

Bachelor und Master

Werkstudententätigkeit? Ja,

in den Sommer- und Winter-
semesterferien

Duales Studium? Ja

Business Information Management
oder Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm? Ja,

- Medico-Marketing-Sales
- Manufacturing & Supply
- People & Culture
- Sanofi Business Services
- Finance
- Communications

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Sanofi



Allgemeine Informationen

Branche

Gesundheit, Pharma, Health Care

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Jährlich ca. 50 (Uni/TU/FH)

Gesuchte Fachrichtungen

Naturwissenschaften, Ingenieurwissen-
schaften (insbesondere Maschinenbau,
Medizintechnik, Feinwerktechnik, Kunst-
stofftechnik), Medizin und BWL

Produkte und Dienstleistungen

Innovative, verschreibungspflichtige und frei-
verkäufliche Medikamente, Impfstoffe, Medi-
zinprodukte, Generika, Consumer Healthcare

Anzahl der Standorte

Frankfurt am Main, Berlin, Köln,
weltweit in ca. 70 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

In Deutschland ca. 8.000,
weltweit ca. 86.000

Jahresumsatz

In Deutschland 4,5 Milliarden Euro (2023),
weltweit 43 Milliarden Euro (2023)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Medizinprodukte,
Arzneimittelzulassung/Medizinische
Abteilung, Wirkstoffproduktion & Arznei-
mittelfertigung, Ingenieurtechnik/Prozess-
entwicklung, Qualitätskontrolle/-sicherung,
Einkauf/Logistik, Marketing & Vertrieb
(Berlin), Finanz- & Rechnungswesen,
Controlling, Personal, Kommunikation.

Einstiegsprogramme

Ausbildung, Duales Studium, Praktikum,
Abschlussarbeit, Werkstudierenden-Tätig-
keit, Trainee-Programm, Volontariat, iMove,
Post-Doc, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung direkt über die
jeweilige Ausschreibung der Landesgesell-
schaft im Ausland

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Positionsabhängig und marktconform,
generelle Orientierung am Manteltarifvertrag
für Akademiker*innen der Chemischen
Industrie.

Warum bei Sanofi bewerben?

Sanofi bildet in Deutschland die komplette
Wertschöpfungskette ab: von der Forschung
und Entwicklung von Medikamenten über die
Wirkstoffproduktion, die Arzneimittelfertigung
und Medizinprodukteentwicklung hin zu der
Vermarktung und dem Vertrieb in die ganze
Welt. So können wir weltweit Milliarden von
Menschen mit therapeutischen Lösungen ver-
sorgen und stehen im Dienst der Gesundheit.

Mit Leidenschaft! Mit Perspektiven! Mit Dir!

Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder
kannst Du in international tätigen Teams arbei-
ten und es bieten sich umfangreiche Weiter-
bildungs- und Karrieremöglichkeiten innerhalb
Sanofi. Neben einem attraktiven Vergütungs-
paket inkl. Bonus, Aktienprogramm für Mitar-
beiter*innen, moderner Arbeits- und Teilzeit-
modellen und Mobile Office bieten wir auch
Unterstützung bei Kinderbetreuung, Elder
Care, Programme zur Gesundheitsförderung,
firmennahe Fitnesscenter, Sport mit Kolleg*in-
nen, Leasing-Fahrräder, zusätzliche bezahlte
Familienzeit und vieles mehr. Sei Teil einer viel-
fältigen und inklusiven All-in-Unternehmens-
kultur und komm zu uns!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 100%



Auslandserfahrung 70%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Masterabschluss 100%



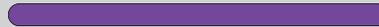
Außerunivers. Aktivitäten 50%



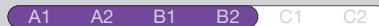
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Interkulturalität, Flexibilität, Leiden-
schaft, Engagement, Freude an Team- und Projektarbeit.

Der Vergütungsanspruch bei studentischen Praktika – *de lege lata* und *de lege ferenda*

» In vielen Studiengängen gehören Praktika zum Studienalltag, genauso wie Vorlesungen oder Klausuren. Sie sollen zur fachlichen und persönlichen Entwicklung beitragen und die akademische Ausbildung ergänzen. Unter Umständen kann auch mit einem Lohn gerechnet werden, doch bei der Vergütung des studentischen Praktikums ist die Lage juristisch nicht ganz einfach. Daher lohnt sich ein Blick auf die Rechtslage.

Praktikant:innen gemäß § 26 Berufsbildungsgesetz (BBiG) sind alle Personen, die eingestellt werden, um berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse, Fähigkeiten oder berufliche Erfahrungen zu erwerben, ohne dass es sich um eine Berufsausbildung handelt. Grundsätzlich haben diese Personen einen Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts mindestens in Höhe des Mindestlohns, §§ 1, 22 Abs. 1 Mindestlohngesetz (MiLoG). Praktikant:innen steht also der gesetzliche Mindestlohn in Höhe von 12,41 € (Stand: 01.01.2024) zu.

Von diesem Grundsatz gibt es jedoch einige Ausnahmen. Insbesondere besteht

kein Vergütungsanspruch, wenn es sich um Pflichtpraktika handelt, § 22 Abs. 1 Nr. 1 MiLoG. Als ein solches Pflichtpraktikum gelten alle Praktika, die verpflichtend aufgrund einer schul- und hochschulrechtlichen Bestimmung sowie einer Ausbildungsordnung geleistet werden, also die in der Studien- oder Prüfungsordnung vorgeschrieben sind. Daneben gelten auch Ausnahmen für freiwillige Orientierungspraktika oder studienbegleitende Praktika, welche höchstens drei Monate dauern, § 22 Abs. 1 Nr. 2, 3 MiLoG. Es ist zwar möglich, individuell eine Vergütung auszuhandeln, praktisch haben diese Konstellationen jedoch regelmäßig ein unbezahltes Praktikum zur Folge.

Das kann für die Praktikant:innen eine erhebliche Belastung sein: Während die Lebenshaltungskosten weiterhin gedeckt werden müssen, ist die Ausübung eines bezahlten Jobs während der Praktikumszeit nicht möglich. Genau das kann zu sozialer Ungleichheit führen, da Studiengänge mit Pflichtpraktika nur von denjenigen ergriffen werden können, die es

sich leisten können, ohne Einkommen zu arbeiten. Student:innen aus weniger wohlhabenden Verhältnissen könnten dadurch erheblich benachteiligt werden. Zudem besteht bei unbezahlten Praktika die Gefahr, dass Unternehmen ihre Praktikant:innen als billige Arbeitskraft ausnutzen.

Um dem entgegenzuwirken, hat die EU-Kommission im Frühjahr einen Gesetzesvorschlag vorgestellt, der bezahlte Praktika zum EU-Standard machen soll. Konkret heißt das: Bei gleicher Arbeit sollen Praktikant:innen genauso viel verdienen wie regulär Angestellte. Ausnahmen sind nach diesem Vorschlag nur noch zulässig, wenn sie durch objektive Gründe, wie eine geringere Arbeitsintensität o. Ä., gerechtfertigt sind. Die genauen Vorschriften müssen allerdings noch zwischen den verschiedenen Institutionen der Europäischen Union ausgehandelt werden. Eine Änderung der aktuellen Gesetzeslage ist daher erst in einiger Zukunft zu erwarten. ■



Wir müssen reden

Künstliche Intelligenz (KI) als Vordenker und Unterstützer

»» Cogito ergo sum. Ich denke, also bin ich. Dieser Satz aus dem 17. Jahrhundert stammt von René Descartes, einem französischen Philosophen, Mathematiker und Naturwissenschaftler. Er fasste damit zusammen, was für ihn die Grundlage für die eigene Erkenntnisfähigkeit war.

Was aber sind Erkenntnisse und Informationen wert, besonders im Hochschul- und Berufsleben, wenn man sie nicht adäquat in Worte fassen und teilen kann? Kann Künstliche Intelligenz dabei unterstützen? Wenn ja, ist sie über jeden Zweifel erhaben?

Ein weit verbreiteter Einsatz von KI betrifft die maschinelle Übersetzung. Angenommen, ein Hotel stellt Regeln für die Benutzung der hauseigenen Sauna auf und möchte diese ins Englische übersetzen. Eine Regel lautet: „ein Handtuch unterlegen“.

Übersetze "ein Handtuch unterlegen" ins Englische.



to place a towel underneath



Die Antwort ist korrektes Englisch. Die Übersetzung ist aber keine Anweisung und somit unpassend. Die KI kennt den Kontext nicht. Zeit für einen zweiten Versuch.

Übersetze die Aufforderung "ein Handtuch unterlegen" ins Englische.



Put a towel underneath.



Auch das ist korrektes Englisch, nun im Imperativ. Aber entspricht die Antwort dem, was ein menschlicher Übersetzer daraus machen würde? Das knappe deutsche „ein Handtuch unterlegen“ bzw. dessen direkte Übersetzung würde zumindest Englisch-Muttersprachlern sauer aufstoßen. Die passende Übersetzung wäre hier „please sit or lie on a towel“.

Es kommt also nicht allein darauf an, einen Sachverhalt oder eine Aufforderung in Worte zu packen, die sprachlich korrekt sind. Wichtig ist es, die Worte zu finden, die der Adressat versteht und die angemessen sind. Dabei müssen



der Kontext und unter Umständen auch der kulturelle Background berücksichtigt werden.

KI agiert bzw. antwortet basierend auf den Algorithmen und Daten, mit denen Programmierer sie „ausgerüstet“ haben. Obwohl sie sehr hilfreich sein kann, hat sie ihre Grenzen: Sie vertritt nur die Ansichten, die ihr antrainiert wurden und – wenn sie selbstlernend ist – die sich aus Dialogen mit ihr ergeben. Die Aktualität der Antworten hängt außerdem von der Aktualität der Input-Daten ab.

Werfen wir einen Blick auf eine vierstufige Wissenspyramide: Die unterste, breiteste Stufe bilden die „Daten“, darauf folgen die „Informationen“, dann das „Wissen“. Die Spitze der Pyramide bildet die „Weisheit“.

Was ist Weisheit?



Weisheit ist die Fähigkeit, Wissen und Erfahrungen auf eine tiefgründige und reflektierte Weise anzuwenden. Sie umfasst gutes Urteilsvermögen, Einsicht und die Fähigkeit, komplexe Situationen zu verstehen und angemessen zu handeln. Weisheit geht oft über reines Faktenwissen hinaus und beinhaltet ethische Überlegungen und ein tiefes Verständnis menschlicher Natur und Lebensumstände.



Diese inhaltlich komplexe Antwort lässt bereits erahnen, dass der Mensch der Maschine überlegen ist – generell und nicht zuletzt in den späteren Jahren seines Lebens.

In einem Artikel der New York Times vom 8. März 2023, mit dem Titel „Das falsche Versprechen von ChatGPT“, heißt es:

„Der menschliche Verstand ist nicht, wie ChatGPT und Konsorten, eine schwerfällige statistische Maschine für den Musterabgleich, die Hunderte Terabyte an Daten verschlingt und die wahrscheinlichste Gesprächsantwort oder die wahrscheinlichste Antwort auf eine wissenschaftliche Frage extrapoliert. Im Gegenteil, der menschliche Verstand ist ein überraschend effizientes und sogar elegantes System, das mit kleinen Informationsmengen arbeitet; es versucht nicht, grobe Korrelationen zwischen Datenpunkten abzuleiten, sondern Erklärungen zu schaffen.“

Die Verfasser sind Prof. Noam Chomsky und Prof. Ian Roberts, zwei sehr renommierte Linguisten, sowie Dr. Jeffrey Watumull, Direktor für Künstliche Intelligenz in einem Wissenschafts- und Technologieunternehmen.

KI kann dennoch ein sehr nützliches Werkzeug sein. Nachfolgend verschiedene sprachbezogene Anwendungsfälle:

Hilfe bei Schreibblockaden

Man hat eine Schreibblockade oder möchte in einer Fremdsprache schreiben und findet nicht die richtigen Worte. Egal ob man z. B. ChatGPT auffordert, den Nutzen des menschenzentrierten Gestaltungsprozesses zu erläutern oder auf Englisch zu erklären, wie die Fotosynthese bei Mammutbäumen funktioniert: Eine Antwort ist garantiert.

Allerdings muss diese Form der Unterstützung bei wissenschaftlichen Arbeiten als Quelle angegeben werden.

Formulierungshilfe

Man schreibt, aber das Geschriebene wirkt einfach nicht „rund“, sondern irgend-



wie holprig. Auch da hilft die KI und formuliert den Text in einen gefälligen Text um – bei Bedarf sogar im geforderten Stil für die jeweilige Zielgruppe.

Korrekturhilfe bei geschriebenen Texten

Fehler finden können natürlich auch Textverarbeitungsprogramme. Jedoch sind deren Korrekturwörterbücher beschränkt und die Grammatikprüfung bis dato ohne KI-Integration. Dadurch ergeben sich sogenannte falsche Fehler, indem z. B. korrekte Wörter als falsch markiert werden, weil sie nicht im Korrekturwörterbuch hinterlegt sind. Der Einsatz von KI-Werkzeugen wie ChatGPT sorgt für mehr Effizienz.

Mentale Unterstützung

KI kann ein Gesprächspartner sein, wenn man dringend einen braucht und niemand da ist oder man eine Frage stellen will, ohne bewertet oder gar moralisch verurteilt zu werden. ChatGPT gibt zum Beispiel unemotionale Tipps gegen Prüfungsangst, wenn man offenbart, dass man zu oft gefehlt und zu wenig gelernt hat.

KI gut, alles gut? Nicht ganz. Damit sind wir wieder bei Descartes, der die Meinung vertrat, dass man als denkendes Wesen zweifeln und reflektieren sollte. KI spuckt aus, womit sie gefüttert wurde, und manchmal halluziniert sie und erfindet Dinge. Sie ist ein Werkzeug, das sehr gute Dienste leisten kann. Aber der Mensch muss mit seinem Verstand und dem eigenen Wissen – bildlich gesprochen – die Zügel in der Hand halten. ■

Christiane Gläser

studierte Anglistik und Germanistik an der Universität Stuttgart. Anschließend arbeitete sie über 20 Jahre in verschiedenen Positionen für zwei der namhaftesten internationalen Übersetzungsunternehmen. Zuletzt beschäftigte sie sich als IT & Language Specialist unter anderem mit maschineller Übersetzung. Seit Herbst 2018 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin an der Hochschule Aalen tätig, im Studienbereich Human Centricity.



IT-KARRIERE MIT VIELFALT

Über den Weg in eine IT-Führungsrolle und die Wichtigkeit von vielfältigen Perspektiven in der IT.



» Ein Interview mit Lena Breitwieser,
Teamleiterin Projekte bei operational services (OS).

Lena, Du hast Wirtschaftsinformatik studiert. Wie gings für Dich los in der IT und wie hast Du Deinen Weg zu OS gefunden?

In meinem dualen Studium bei der Deutschen Telekom wurden nicht nur technische und wirtschaftliche Kenntnisse vermittelt, sondern auch viele praktische Erfahrungen. Da hat sich dann schnell gezeigt, IT ist nicht nur techy und nerdy, es ist deutlich vielfältiger, als man es sich oft vorstellt! Man kann sich tief ins Technische begeben oder sich mehr mit techniknahen Bereichen beschäftigen. Nach spannenden Jahren bei der Telekom ging es für mich dann 2021 bei der Tochter OS als Portfolio Consultant weiter.

Und von einer IT-Portfolio-Expertin wurdest Du dann zur Teamleiterin Projekte?

So siehts aus! Dazu muss ich sagen, dass man bei OS von Anfang an Verantwortung übernehmen und über den eigenen Teller- rand hinausblicken kann, wenn man Eigeninitiative mitbringt! Das wird hier sehr wertgeschätzt. Ich hatte dadurch die tolle Möglichkeit, mich mit zwölf anderen Kolleg*innen in einem einjährigen Führungskräfte-Entwicklungsprogramm weiterzubilden. Das finde ich super wertvoll, wenn Potentiale gesehen und gefördert werden! OS macht sich Gedanken darüber, wie die nächste Generation der Führungsriege aussehen kann: vielfältig eben. Und so darf ich nach einem abschließenden Assessment seit Anfang 2024 ein tolles Team von Projektmanager*innen leiten.

Was steckt hinter Deiner Position und was motiviert Dich im Berufsalltag?

OS ist ein IT-Dienstleister für den deutschen Mittelstand und kümmert sich unter anderem um Outsourcing-Projekte. Aktuell bin ich Teamleiterin für das Projektmanagementteam, das sich um die Transitions der Kunden kümmert. Vergleichbar mit einer Bauleiterin.

Wir setzen die technischen Lösungen, die von Architekten entworfen wurden, in die Praxis um und begleiten Kunden bei der Implementierung. Mein Team und ich arbeiten dabei eng mit verschiedenen Fachbereichen zusammen, um Projekte gemeinsam erfolgreich abzuschließen.

Lena Breitwieser hat dual Wirtschaftsinformatik studiert und einen berufsbegleitenden Master gemacht. Seit 2024 als Führungskraft bei OS tätig, schätzt sie an ihrem Job besonders, mit einem vielfältigen Team and den dynamischen Entwicklungen der IT täglich Abwechslung zu erleben.

Gibt es einen typischen Arbeitsalltag bei Dir?

Den gibt es bei mir eigentlich nicht, aber das mag ich auch daran! Jeder Tag bringt neue Herausforderungen und Aufgaben mit sich, fast jeden Tag lerne ich neue Leute kennen. Seit ich in dieser Position bin, habe ich so eine steile Lernkurve und mache viele neue Erfahrungen. Wäre mein Arbeitstag immer gleich, würde das nicht so laufen. Generell habe ich viele Gespräche mit meinen Mitarbeitenden, um sie zu unterstützen und gemeinsam Probleme zu lösen. Regelmäßige Abstimmungen mit dem höheren Management gehören auch dazu, um zum Beispiel über den Fortschritt der Projekte zu berichten. Eine wichtige stetige Aufgabe ist es auch, sich als Team zu verbessern und die Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen zu optimieren.

Frauen sind in IT-Berufen oft unterrepräsentiert.

Wie ist Deine Erfahrung mit diesem Thema?

IT ist komplex, das ist ganz klar. Ganz unabhängig vom Geschlecht ist das eine Herausforderung. Ich kann nur empfehlen, ganz offen an das Thema IT heranzugehen und sich zu fragen: „Wo sind meine Sweetspots, meine Interessen und Stärken?“ Aber ich muss sagen, ich fühle mich – egal ob das im Studium war oder mittlerweile im Job – immer als Teil des Teams. Ich wurde nie aufs Geschlecht reduziert, sondern es ist immer eine Frage der Kompetenz. Gerade im Zwischenmenschlichen bringen Frauen vielleicht manchmal frischen Wind in die eher männlich besetzten Runden. Bei Meetings kann es sogar oft entspannter und produktiver zugehen, wenn mehr als nur ein Geschlecht vertreten ist. Generell: Man bringt einfach diversere Perspektiven mit ein, die am Ende zur besten Lösung führen. Keine junge Frau, niemand, sollte davor zurückschrecken, in die IT zu gehen, ganz im Gegenteil! Klar, das Verhältnis ist noch nicht 50:50, aber bei uns arbeiten Frauen sowohl in super technischen Bereichen als Admins, als auch in techniknahen Bereichen. Und wir suchen immer engagierte neue Leute, die unser Unternehmen mitgestalten und weiterentwickeln.

Dein Tipp, den Du Bewerber*innen und auch Quereinsteiger*innen mitgibst?

Sammelt Praxiserfahrung, um herauszufinden, wo Ihr Euch seht und seid neugierig. Und dann einfach machen! OS bietet so viele Weiterbildungsmöglichkeiten, für Soft- und Hardskills oder unsere Top Trails, die einen echt weiterbringen können! Also, Chancen nutzen! ■

CHOOSE YOUR CHARACTER



CONSULTANT



PROJEKTMANAGER



ADMINISTRATORIN

BEWIRB DICH BEI OS ALS YOUNG IT-PROFESSIONAL

Wir suchen engagierte Absolvent*innen wie Dich! Was wir Dir bieten? Spannende Herausforderungen, eine 37-Stunden-Woche, ein attraktives Gehalt ab Tag 1, mobiles Arbeiten und noch einiges mehr!

Wir unterstützen Dich mit zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten, damit Du Dich individuell entwickeln kannst. Werde Teil der OS-Family! Wir freuen uns auch über die Bewerbung von Quereinsteigenden.

YOUR FUTURE JOB BEI OS

- Berufseinsteiger (w/m/d)
IT-Security, Sales IT-Security
- IT-Administrator (w/m/d)
Linux, Netzwerk, OSnow, IBM WEbSphere/Liberty
- Projektmanager (w/m/d)
- Technical Consultant (w/m/d)

ODER BEWIRB DICH INITIATIV

Eine Konzerngesellschaft der 



OPERATIONAL SERVICES
YOUR ICT PARTNER



**JETZT
BEWERBEN!**

 o-s.de/de/jobs-karriere
 fmb-bewerbung@o-s.de

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest Du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.operational-services.de/de/karriere/stellenausschreibungen

Anschrift

Frankfurt Airport Center
Gebäude 234 HBK25
D-60549 Frankfurt am Main

Telefon/Fax

Telefon: +49 69 689702699

E-Mail

FMB-Bewerbung@o-s.de

Internet

www.operational-services.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.operational-services.de/de/karriere/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich ausschließlich online über das Kontaktformular

(www.operational-services.de/de/karriere/online-bewerbung/)

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu [operational services GmbH & Co. KG](http://operational-services.de):



www.operational-services.de/karriere/

FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Informatik, Projektmanagement, Prozessmanagement, (Wirtschafts-) Mathematik oder vergleichbare Studiengänge

Produkte und Dienstleistungen

Wir unterstützen unsere Kunden mit maßgeschneiderten IT-Lösungen von Consulting bis Outsourcing.

Unser Kerngeschäft sind Managed IT-Services. Wir beraten in IT-Strategiefragen, betreiben Rechenzentren, Applikationen, Netzwerke und andere Betriebsumgebungen sowie dazugehörige Dienstleistungen wie 24/7 Service Desk, Cloud und Workplace Services.

Anzahl der Standorte

9 Standorte deutschlandweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Fast 1.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz

Ca. 120 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten

IT, Software, Projektmanagement, Prozessmanagement, Vertrieb, Marketing

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Keine Angabe

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Abhängig von der jeweiligen Stelle

Warum bei operational services GmbH & Co. KG bewerben?

Wir bieten unseren Mitarbeitenden spannende Kundenumfelder und interessante Projekte. Unser Betriebsklima ist in der jährlichen Mitarbeiterumfrage immer bestens bewertet! Die OS ist mehrfach ausgezeichnet als Top-Berater und Top-Arbeitgeber im Segment innovativer ICT-Services.

Du hast in unserem Team die Chance, bereits während Deines Studiums Deine theoretischen Kenntnisse praktisch zu vertiefen. Wir legen Wert auf eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit und bieten Dir damit die Möglichkeit Deiner persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung.

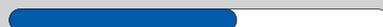
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



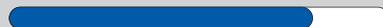
Studiendauer 60%



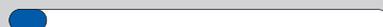
Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 80%



Promotion 10%



Masterabschluss 30%



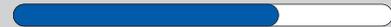
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 80%



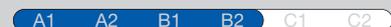
Praktika 70%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Leidenschaft für Technik und Technologien, idealerweise Kenntnisse der grundlegenden Theorien des IT-Service-Managements (ITIL), gute kommunikative Fähigkeiten

Doch (noch) kein selbstständiges, komplexes Denken möglich

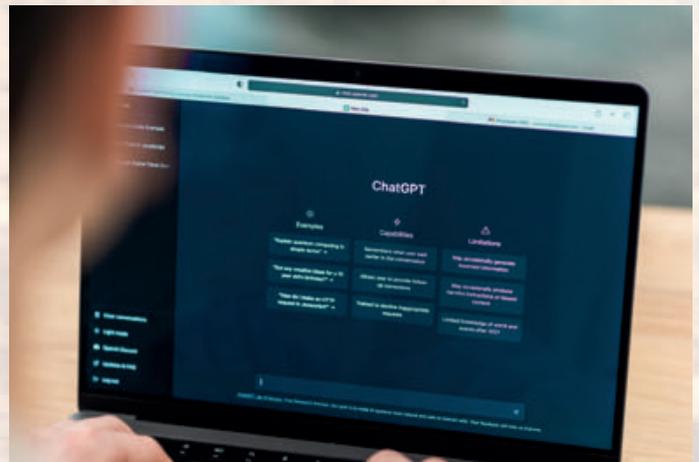
Studie unter Leitung der TU zeigt Begrenztheit von ChatGPT & Co.

» KI-Modelle wie ChatGPT sind laut einer neuen Studie unter führender Beteiligung der TU Darmstadt offenbar weniger selbstständig lernfähig als bisher angenommen. Es gebe keine Hinweise darauf, dass die sogenannten Large Language Models (LLMs) anfangen, ein allgemeines „intelligentes“ Verhalten zu entwickeln, das ihnen etwa ein planvolles oder intuitives Vorgehen oder komplexes Denken ermögliche, heißt es in der Untersuchung. Die Studie wird im August auf der Jahrestagung der renommierten Association for Computational Linguistics (ACL) in Bangkok vorgestellt, der größten internationalen Konferenz zur Automatischen Sprachverarbeitung.

Im Mittelpunkt der Forschung stehen unvorhergesehene und plötzliche Leistungssprünge der Sprachmodelle, die als „emergente Fähigkeiten“ bezeichnet werden. Wissenschaftler:innen hatten nach Einführung der Modelle festgestellt, dass diese mit zunehmender Größe und der Menge an Daten, mit denen sie trainiert wurden (Skalierung), leistungsfähiger wurden. So konnten die Tools mit zunehmender Skalierung eine größere Anzahl sprachbasierter Aufgaben lösen – beispielsweise gefälschte Nachrichten erkennen oder logische Schlussfolgerungen ziehen. Das weckte zum einen die Hoffnung, dass eine weitere Skalierung die Modelle noch besser machen würde. Zum anderen kam aber auch die Sorge auf, dass diese Fähigkeiten gefährlich werden könnten, da sich die LLMs quasi verselbstständigen und der menschlichen Kontrolle womöglich entziehen. Als Reaktion wurden weltweit KI-Gesetze eingeführt, darunter in der Europäischen Union und in den USA.

Keine Beweise für differenziertes Denkvermögen

Die Autor:innen der aktuellen Studie kommen nun allerdings zu dem Schluss, dass es für die mutmaßliche Entwicklung eines differenzierten Denkvermögens der Modelle keine Beweise gebe. Stattdessen erlangten die LLMs die oberflächliche Fertigkeit, relativ einfachen Anweisungen zu folgen, wie die Forschenden zeigten. Von dem, was Menschen können, seien die Systeme noch weit entfernt. Die Studie wurde von TU-Informatikprofessorin Iryna Gurevych und ihrem Kollegen Dr. Harish Tayyar Madabushi von der University of Bath in Großbritannien geleitet.



Daher sollte der Fokus künftiger Forschung auf weiteren Risiken liegen, die von den Modellen ausgehen, beispielsweise auf deren Potenzial, zur Generierung von Fake News genutzt zu werden.

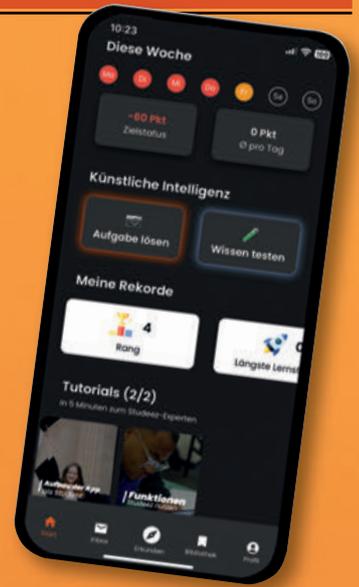
„Unsere Ergebnisse bedeuten jedoch nicht, dass KI überhaupt keine Bedrohung darstellt“, betonte Gurevych. „Wir zeigen vielmehr, dass die angebliche Entstehung komplexer Denkfähigkeiten, die mit bestimmten Bedrohungen verbunden sind, nicht durch Beweise gestützt wird und dass wir den Lernprozess von LLMs doch gut steuern können. Daher sollte der Fokus künftiger Forschung auf weiteren Risiken liegen, die von den Modellen ausgehen, beispielsweise auf deren Potenzial, zur Generierung von Fake News genutzt zu werden.“

Und was bedeuten die Ergebnisse nun für Nutzende von KI-Systemen wie ChatGPT? „Es ist wahrscheinlich ein Fehler, sich auf ein KI-Modell zu verlassen, um komplexe Aufgaben ohne Hilfe zu interpretieren und auszuführen“, erklärt Gurevych, die an der TU Darmstadt die Arbeitsgruppe Ubiquitous Knowledge Processing (UKP) am Fachbereich Informatik leitet. „Stattdessen sollten Nutzende explizit angeben, was die Systeme tun sollen, und wenn möglich Beispiele nennen. Wichtig ist: Die Tendenz dieser Modelle, plausibel klingende, aber falsche Ergebnisse zu erzeugen – die sogenannte Konfabulation –, wird wahrscheinlich weiter bestehen bleiben, auch wenn sich die Qualität der Modelle in jüngster Zeit drastisch verbessert hat.“

Entfalte dein volles Lernpotenzial mit Studeez!

Suchst du nach einer kostenlosen App, die dir dabei hilft, deine akademischen Ziele zu erreichen?

Mit der KI-Lernapp Studeez (www.studeez.de) kannst du dich optimal auf die nächste Prüfung vorbereiten.



💡 KI-Karteikarten und KI-Quizze: Die KI generiert aus deinem Vorlesungsskript automatisch Karteikarten und Quizfragen, mit denen du dich spielend und von überall auf deine Prüfungen vorbereiten kannst.

🤖 KI-Tutor: Einfach Aufgabe fotografieren, in den KI-Tutor einfügen und die richtige Lösung inklusive eines detaillierten Lösungswegs und nützlicher Erklärungen erhalten.

📖 Umfassende Lernmaterialien: Egal, ob du für eine Prüfung lernst oder dein Wissen vertiefen möchtest – wir bieten dir hochwertige Lernmaterialien (auch Altklausuren!), die auf deine Hochschule zugeschnitten sind.

✍️ Audios transkribieren: Hast du keine Lust, während der Vorlesung mitzuschreiben? Oder musst du deine Tiefeninterviews transkribieren? Dann lade eine Aufnahme deiner Vorlesung oder des Interviews in die App und erhalte das zugehörige Audio-Transkript innerhalb weniger Minuten.

👤 Erfahrene Tutoren: Unsere qualifizierten Tutoren stehen dir jederzeit zur Seite. Profitiere von umfangreichen Erklärungsvideos und individuellem Feedback.

🔍 Lernfortschritt überwachen: Behalte deinen Fortschritt im Blick und arbeite gezielt an deinen Schwachstellen mit einem für dich maßgeschneiderten Lernplan.



Die nächste Prüfung? Schaffst Du locker!

Mit Studeez!

- Videos von engagierten Tutoren Deiner Hochschule
- KI-Tutor: Einfach Foto schießen und Aufgaben lösen lassen
- Jetzt kostenlos downloaden und sofort ohne Haken nutzen



www.studeez.de

FERRERO

Vielfältige Süßwaren, vielfältige Arbeitsbereiche



Giuseppe, Specialist Production
Sofia, Produktionsleiterin
Schokoladenfabrik

» Die Ferrero-Gruppe zählt zu den weltweit größten Herstellern von abgepackten Süßwaren mit rund 47.000 Mitarbeitenden, über 35 beliebten Marken wie Kinder, Nutella, Ferrero Rocher oder Tic Tac und einer Vertriebsstruktur in über 170 Ländern. Ferrero Deutschland ist Marktführer im deutschen Süßwarenmarkt und das Werk im mittelhessischen Stadtallendorf zählt zu den größten in der Ferrero-Gruppe. Rund 5.000 Mitarbeitende arbeiten an den beiden Unternehmensstandorten in Deutschland.

Doch welche Jobprofile stecken eigentlich hinter ikonischen Marken und leckeren Produkten? Welche Werte prägen das Miteinander in einem internationalen Familienunternehmen? Und welche Einstiegsmöglichkeiten bieten sich für Hochschulabsolventinnen und -absolventen?

Genauso vielfältig wie die Produkte und Marken sind auch die Arbeitsbereiche bei Ferrero – vom Rohstoffmanagement bis Produktmarketing. Doch wusstest du, dass Ferrero eine Vielzahl von Ingenieuren beschäftigt und spannende Jobs im Bereich Automotion, Energieerzeugung und -management anbietet? Giuseppe und Sofia sind bei Ferrero in Stadtallendorf tätig und geben im Interview einen Einblick in ihren beruflichen Werdegang.

Wer bist du und was machst du derzeit bei Ferrero?

Ich bin **Sofia**, Lebensmitteltechnologin und mittlerweile Produktionsleiterin in der Schokoladenfabrik, wo Kakaobohnen in verschiedenen Prozessen zu Schokolade und Nutella verarbeitet werden. Dabei spielt neben der Verantwortung für die Qualität

unserer Schokolade vor allem auch die Verantwortung für mein Team eine Rolle in meiner täglichen Arbeit.

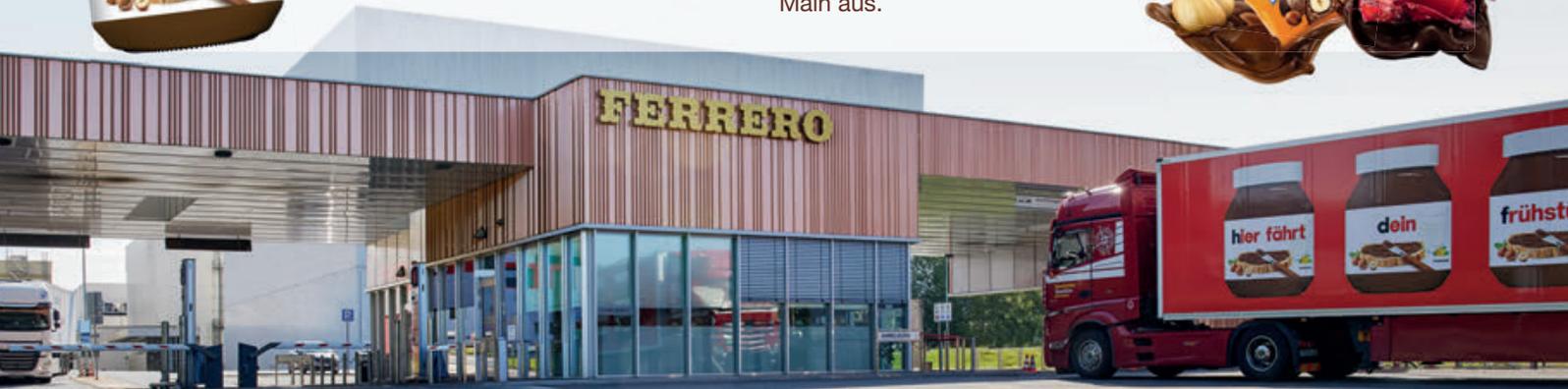
Und ich heiße **Giuseppe**. Ich bin seit gut einem Jahr als „Specialist Production“ in der Produktion unserer Pralinen und Spezialitäten Giotto, Rondnoir und Happy Hippo eingesetzt und arbeite hier eng mit der Produktionsleitung zusammen. Meine Aufgaben sind vielfältig. Ich bin in das Projektmanagement im Werk eingebunden,



Wachse auch du mit uns vor Ort

Stadtallendorf
– unser Produktionsstandort: Nahe Marburg betreiben wir eine der innovativsten Süßwarenfabriken weltweit.

Frankfurt am Main
– unsere Deutschland-Zentrale: Ferrero Deutschland führen wir von Frankfurt am Main aus.



unterstütze zum Beispiel die Optimierung von Produktionslinien oder entwickle digitale Instrumente.

Sophia, das klingt nach einem spannenden und verantwortungsvollen Job – wie kamst du in die Rolle, in der du heute tätig bist?

Ich habe mich nach meinem Studium für das Traineeprogramm bei Ferrero entschieden, weil ich die Marken und die Produkte schon immer geliebt habe und weil ich mich für die internationale Ausrichtung und die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten begeistert habe. Meine Reise bei Ferrero hat dann vor ungefähr sieben Jahren dort begonnen, wo auch die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann – in der kleinen italienischen Stadt Alba im Piemont. Als Trainee in der Qualitätsabteilung konnte ich erste Erfahrungen in verschiedenen Bereichen sammeln und direkt an internationalen Einsätzen teilnehmen. Im zweiten Jahr meines „Industrial Graduate Programs“ ging es dann nach Stadtallendorf. Dort erwartete mich viel praktisches Wissen von Expertinnen und Experten aus der Produktion. Als ausgebildete Qualitätsspezialistin führte ich Produktanalysen durch und überwachte die Lebensmittelsicherheit. Der nächste Karriereschritt hat mich dann nach fünf Jahren von der Qualitätswelt in die Produktion und meine heutige Wirkungsstätte geführt.

Und du, Giuseppe? Warum hast du dich für das Industrial Trainee Program bei Ferrero entschieden?

Mein Maschinenbaustudium war sehr vielseitig. Im Job ist man dann doch meist in einem spezifischen Bereich eingesetzt. Das Traineeship bei Ferrero hat mir die Möglichkeit eröffnet, verschiedene Funktionsbereiche und Aufgaben im Betriebsablauf kennenzulernen und sowohl meine individuellen Stärken und Vorlieben auszuspielen als auch neue Fähigkeiten zu entdecken. Neben der fachlichen Vielfalt birgt das Traineeprogramm zudem die Chance auf den Aufbau eines starken Netzwerks innerhalb des Unternehmens – ich profitiere auch jetzt immer wieder im Tun von Kontakten, die ich während meiner ersten Monate bei Ferrero kennengelernt habe!

Welchen Berufswunsch hastest du als Kind – gibt es Parallelitäten zwischen deinen Träumen und Ideen und deinem aktuellen Job?

Sophia: Seit meiner Kindheit bin ich gerne mit Menschen zusammen, rede, kommuniziere und lerne sie kennen. Als ich älter wurde, entdeckte ich den Wert des Reisens und des Kennenlernens neuer Kulturen, und Ferrero gab mir die Möglichkeit, mit Menschen in einem internationalen Umfeld zusammenzuarbeiten. Ich finde,

dass mein derzeitiger Job sehr gut zu meinen Träumen und Vorstellungen passt, da ich mich jeden Tag neuen Herausforderungen stellen und mit verschiedenen Abteilungen und Ländern/Kulturen interagieren kann.

Was schätzt du an Ferrero als Arbeitgeber?

Giuseppe: Ich denke, da sind wir uns einig. Die familiäre Atmosphäre und die Förderung von Talenten sowie stetiger Entwicklung. Wir geben einfach täglich alle unser Bestes für unglaublich leckere Produkte.

Sophia: Ja, das kann ich so unterschreiben, wobei bei den Produkten ja jeder seinen persönlichen Favoriten hat (beide lachen). **Und welche Produkte sind euch jeweils die liebsten?** **Giuseppe:** Rondnoir und Nutella Biscuits! **Sophia:** Meine Lieblingsprodukte sind kinder Country und nutella, weil sie mich an meine Kindheit erinnern und einfach lecker sind!

Na? Neugierig auf deine Möglichkeiten in einem Familienunternehmen mit Tradition und Leidenschaft für die Produkte, gepaart mit hoher Innovationskraft und einem Miteinander in internationaler Atmosphäre? ■



Interesse geweckt?

Weitere Informationen zu den verschiedenen beruflichen Perspektiven, Praktika und Trainee-Programmen sowie zum Bewerbungsablauf bei Ferrero findest du unter www.ferrerocareers.com.



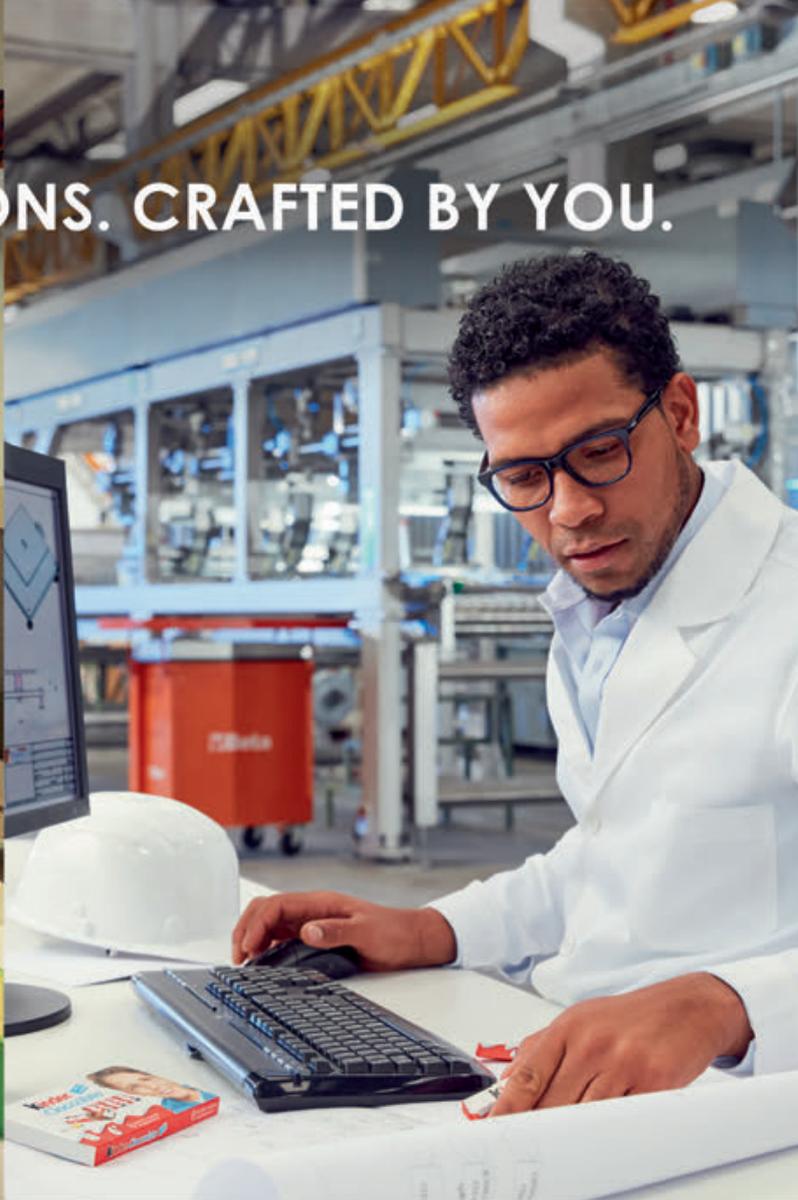
LOVED BY GENERATIONS. CRAFTED BY YOU.



Ferrero setzt sich für den Aufbau einer vielfältigen und integrativen Kultur ein, in der sich alle Mitarbeiter willkommen und geschätzt fühlen und die gleichen Chancen haben. Wir glauben, dass alle unsere Mitarbeiter auf ihre eigene Art und Weise gleichermaßen talentiert sind. Durch die Förderung der Fähigkeiten und Neugierde unserer Mitarbeiter geben wir ihnen, Generation für Generation, die Mittel an die Hand, persönlich und beruflich erfolgreich zu sein und ihre Karriere bei Ferrero zu gestalten. Die Vielfalt unserer Talente ist es, die unser Arbeitsumfeld bereichert und multikulturell und innovativ macht.



LOVED BY GENERATIONS. CRAFTED BY YOU.



You have always loved it. Now be part of it.

Jedes Jahr begrüßen wir in der Ferrero Familie viele neue Talente. In unserem internationalen Umfeld bieten wir dir zahlreiche Möglichkeiten, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und deine Karriereträume zu verwirklichen. Denn wie keinem anderen Unternehmen ist es uns gelungen, die Welt der Süßwaren dauerhaft zu prägen. Als Familienunternehmen setzen wir auf eine nachhaltige Planung, die unsere Mitarbeiter, Konsumenten und Handelspartner gleichermaßen begeistert. Überall auf der Welt lassen wir Herzen höher schlagen, indem wir immer wieder großartige Ideen entwickeln. Bei uns hat jeder Einzelne die Chance, unsere Marken noch besser zu machen... auch du! Bist du dabei?

FERRERO
RÖCHER



Kinder nutella



duplo

hanuta

Raffaello

Mehr erfahren auf: [ferrerocareers.com](https://www.ferrerocareers.com)

FERRERO



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.ferrerocareers.com

Anschrift

Michele-Ferrero-Straße 1
35260 Stadtallendorf

Telefon

Telefon: +49 6428 79-0

E-Mail

Bewerbung-SAD@ferrero.com

Internet

www.ferrero.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.ferrerocareers.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online über das Karriereportal.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Am Standort Stadtallendorf möglich

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja, nach Bedarf

- Ingenieurwesen, Fachrichtung Elektrotechnik (B. Eng.)
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen, Fachrichtung Technische Informatik (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Lebensmittelsicherheit (B. Sc.)
- Handelsmanagement (B. A.)

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Ferrero:



Allgemeine Informationen

Branche

Süßwaren/Konsumgüter

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den unterschiedlichsten Bereichen.

Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Prozesstechnologie, Qualitätsmanagement, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Ferrero bietet in Deutschland mehr als 40 Marken in verschiedenen Produktkategorien an. Von Pralinen, Schokoriegeln, gekühlten Milch-Snacks und Eis über Marken wie Ferrero Rocher, kinder, nutella, duplo, hanuta oder tic tac.

Anzahl der Standorte

Deutschland: Frankfurt am Main und Stadtallendorf (nahe Marburg), weltweit sind wir in mehr als 55 Ländern vertreten.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: rund 5.000 Mitarbeitende / weltweit: mehr als 47.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz

Weltweit 17 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Bei Ferrero bieten sich vielfältige Tätigkeitsfelder mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. So eröffnen sich Möglichkeiten beispielsweise in der Maintenance, Produktion, Supply Chain Management, Engineering sowie in der Verfahrens-, Lebensmitteltechnik oder Qualitätssicherung, Vertrieb, Marketing und vielem mehr.

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Traineeprogramm, Direkteinstieg.

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, kommt auf den Fachbereich an

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Abhängig von der jeweiligen Position

Warum bei Ferrero bewerben?

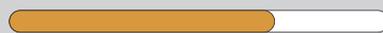
Die Liebe und Leidenschaft, mit der wir unsere Marken entwickeln, die über Generationen hinweg geliebt werden, sind eigentlich Grund genug, um für Ferrero zu arbeiten. Doch Arbeiten bei Ferrero ist mehr! Es bedeutet, Teil einer internationalen Familie zu werden. Es bedeutet, mutig Innovationen voranzutreiben. Und es steht für ein umfassendes Ausbildungs-, Anerkennungs- und Benefitprogramm. Bei Ferrero kann jeder seinen Beitrag leisten, um die weltberühmten Marken noch außergewöhnlicher zu machen – und das kannst du auch!

Während deiner gesamten Laufbahn werden wir dich als Mitarbeiter dabei unterstützen, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen. Dafür kannst du an speziellen Trainingsprogrammen teilnehmen und durch Einsätze in unseren Landesgesellschaften internationale Erfahrungen sammeln. Denn wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam leidenschaftlich ein Ziel verfolgen: unsere geliebten Marken auf der ganzen Welt noch bekannter zu machen.

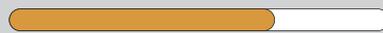
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



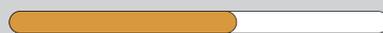
Auslandserfahrung 40%



Ausbildung/Lehre 60%



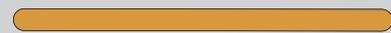
Masterabschluss 60%



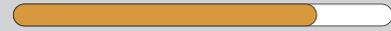
Außerunivers. Aktivitäten 50%



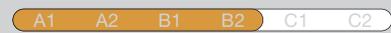
Soziale Kompetenz 100%



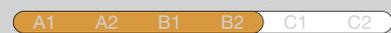
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Es gibt viele Möglichkeiten, Teil des Teams bei Ferrero zu werden. So vielfältig die gesuchten Aufgabenfelder und Einstiegsmöglichkeiten, so vielfältig sind die von uns gesuchten Profile. Daher können wir keine allgemeingültige Aussage treffen. Was jedoch alle vereint: Leidenschaft für unsere Produkte, Spaß an der Arbeit, Teamfähigkeit und Eigeninitiative.

Welcome Harbour for Culture and Integration



Studierende der Frankfurt UAS präsentierten ihr DesignBuild-Projekt beim Tag der Architektur (TdA) 2024 – Einfach (Um)Bauen

» Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat viele Menschen ihrer Heimat beraubt. Diese Menschen aufzunehmen, zu betreuen und ihnen bei der Integration in die Gesellschaft zu helfen, ist eine wichtige humanitäre Aufgabe. Architektur-Studierende der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) haben das DesignBuild-Projekt „Welcome Harbour for Culture and Integration“ ins Leben gerufen, mit dem Ziel, flexible Räume zu schaffen, die Unterkünfte von geflüchteten Menschen vervollständigen.

Dafür haben Studierende intensiv an der Entwicklung und Umsetzung des Projekts gearbeitet. Unter der Leitung von Prof. Tatjana Vautz, Professorin für Entwerfen und Baukonstruktion, ist damit eine 1:1 Installation zum Lernen, Arbeiten, Spielen, Entspannen, Kochen und Besprechen entstanden, die durch ihre modularen Raumelemente dort aufgebaut werden kann, wo sie dringend benötigt wird.

Die gemeinschaftlich entwickelten, flexibel steckbaren Elemente, aus kreislauffähigen und nachwachsenden Werkstoffen, können je nach Bedarf reproduziert, unterschiedlich arrangiert und genutzt werden. Das nachhaltige DesignBuild-Projekt schafft Raum und Gemeinschaft für Geflüchtete, und deckt damit alle Nachhaltigkeitskriterien ab – es ist sozial, ökonomisch und ökologisch.



Anlässlich des bundesweiten Tags der Architektur Ende Juni stellten die beteiligten Studierenden den „Welcome Harbour“ vor und berichteten über den Entstehungsprozess und ihre „Lerngeschichte“.

Im Hochschulalltag dienen die sechs Elemente den Studierenden als willkommener Lernort und werden bei verschiedenen Workshops und Events eingesetzt, was durch die transportoptimierte und nutzungsflexible Bauweise möglich ist. Der Harbour kann an unterschiedliche Orte reisen.

Der ‚Welcome Harbour‘ wird durch das Engagement unserer Studierenden lebendiges Symbol für Gemeinschaft und Integration, sowohl im ursprünglich gedachten Kontext, als auch mit neuen Herausforderungen. Er wurde gefördert durch die Sto Stiftung, die IKEA Stiftung und das Zentrum Holzbau Schwarzwald. Am TdA wurde er mit dem **ReNewKidsLab** und einer Case-Study-Ausstellung mit vorbildlichen Holzbauten – **ReNewShow** – bespielt. Professoren an der **Frankfurt UAS** lehren und forschen transdisziplinär im **ReNewHub ressourcenschonendes** Entwerfen und Konstruieren. Das Bauen mit **nachwachsenden Rohstoffen**, **kreislauffähigen** Baumaterialien, aber auch adaptierbare Konzepte stehen dabei im Fokus. Prof. Tatjana Vautz



Fake oder nicht Fake?

Das ist hier die Frage.

Falsche Informationen durch Mensch und KI. Wie gehen wir mit dieser Herausforderung um?

»» Wem ist es noch nicht passiert?

Da liest man gerade einen Post auf Social Media und spürt in sich die Aufregung aufsteigen.

Dabei haben wir in dem Moment noch nicht einmal realisiert, dass die Info, die schon in unserer Gefühlswelt angekommen ist, vielleicht gar nicht stimmen könnte.

In diesem Campushunter-Magazin liegt der Fokus auf KI.

Was für unglaubliche Möglichkeiten uns diese künstliche Intelligenz beschert: Systeme und Algorithmen, die in der Lage sind, Aufgaben zu erledigen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern. Die immer besser werden im Lernen, in der Problemlösung, Wahrnehmung, Sprachverarbeitung und Entscheidungsfindung. Von der Diagnoseunterstützung im Gesundheitsbereich über die Betrugserkennung im Finanzwesen bis hin zur Nutzung von autonomen Fahrzeugen: KI können wir für unsere Zukunft sehr erfolgsbringend nutzen – solange wir in der Lage sind, mit KI umzugehen –, in der Anwendung als auch als Rezipient.

Denn jede geniale Entwicklung birgt auch Potenzial, sie für negative Absichten zu missbrauchen. Der Missbrauch liegt aber nicht in der KI, sondern erfolgt durch den Faktor Mensch, der sie steuert. Hier möchte ich nur auf einen kleinen Teil der Missbrauchsmöglichkeiten eingehen, die aber eine sehr große Wirkung haben können: Falschinformationen.

Zum Beispiel in Form von Deepfakes. Der Begriff setzt sich aus "deep learning" (einer Form des maschinellen Lernens) und "fake" (Fälschung) zusammen.

Der Begriff "Deepfake" wurde erstmals 2017 populär, als ein Benutzer im Internet, der sich "deepfakes" nannte, eine Software entwickelte, die es ermöglichte, Gesichter in Videos mithilfe von Deep-Learning-Techniken zu manipulieren, d.h., es werden Algorithmen trainiert, um Gesichter oder Stimmen zu analysieren und diese dann auf andere Personen zu übertragen. Deepfakes können im positiven Sinne sowohl für unterhaltsame Zwecke, wie in Filmen oder Memes, als auch für schädliche Zwecke eingesetzt werden, bspw. zur Verbreitung von Fehlinformationen, zur Rufschädigung oder zur Erstellung von nicht einvernehmlichen pornografischen Inhalten.

Berühmt wurde 2018 das Deepfake-Experiment mit Barack Obama. Das Video wurde von der Forschungsgruppe "BuzzFeed" in Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Jordan Peele produziert. Es war Teil eines Projekts, das darauf abzielte, das Bewusstsein für die Gefahren von Deepfakes und die potenziellen Auswirkungen auf die Gesellschaft zu schärfen. In dem Video wurden Barack Obama Worte in den Mund gelegt, die er niemals gesagt hat – in Perfektion und in einem glaubwürdigen Setting.

Neben Deepfakes gibt es auch noch andere Wege durch KI, Informationen zu verändern – zum Beispiel:

- über Algorithmen, die Inhalte auf sozialen Medien aussteuern und somit falsche Informationen schneller verbreiten als korrekte Informationen.
- durch automatisierte Nachrichtenartikel, die von einigen Nachrichtenorganisationen durch KI generiert werden. Wenn diese Systeme nicht richtig konfiguriert sind oder auf fehlerhaften Daten basieren, können sie irreführende Informationen verbreiten.
- durch KI-gestützte Chatbots, die manchmal falsche Informationen bereitstellen können, wenn sie auf ungenauen Daten trainiert wurden oder nicht über aktuelle Informationen verfügen.
- durch Manipulation von Suchergebnissen, wenn z. B. KI-Algorithmen in Suchmaschinen bestimmte Informationen bevorzugt anzeigen.



Neben der Steuerung durch KI, kann auch das Teilen der Informationen über Dritte den Effekt verstärken: Die teilende Person prüft nicht zwingend die Richtigkeit der Information und irgendwann ist für andere User die Quelle nicht mehr ersichtlich. Das ist die eine Seite.

Während wir vermutlich an der Vielfalt der Verbreitung nicht viel ändern können, so können wir auf unseren Umgang mit Informationen achten, indem wir beispielsweise

- die Quelle eines Beitrags identifizieren und ihre Glaubwürdigkeit überprüfen.
- zu Informationen (innerlich) Fragen stellen: Wer hat sie bereitgestellt? Warum wurde sie veröffentlicht? Welche Absicht könnte dahinterstecken?
- auf das Veröffentlichungsdatum achten. Ist die Information aktuell oder veraltet?

- überprüfen, ob hier Meinungen verbreitet werden oder wirklich über Fakten geschrieben wird. Dazu gibt es Faktenchecker, Initiativen und Organisationen, die Fakenews aufdecken, wie z.B. Mimikama, APA-Faktencheck, dpa-Faktencheck, Faktenfuchs oder Volksverpetzer. Quellenvergleiche schaden bei brisanten Meldungen sicher auch nicht.
- bei echtem Interesse an einem Thema Hintergrundrecherche betreiben: Dazu gehört auch, das Thema von unterschiedlichen Seiten zu beleuchten.
- unser Bewusstsein dafür schärfen, dass die Nachricht für die Sendenden eindeutig ist, wir aber als Empfangende einen großen Interpretationsspielraum haben. Dazu kommt, dass wir dazu neigen, unsere eigenen Vorurteile und Glaubenssätze zu Themen zu haben, und diese gerne mit Meinungen und Fakten füttern, die wir mögen.
- an die Schulzeit erinnern: Wie erkennt man echte Argumente? Wie erörtert man? Stimmen die Schlussfolgerungen?
- mit anderen Menschen in Diskussion gehen, um mehr zu erfahren und verschiedene Perspektiven zu hören – gerade, wenn wir nicht sicher sind, ob eine Info stimmt oder nicht.

- das wohl Naheliegendste tun: Medienkompetenz entwickeln. Es gibt immer wieder Kurse zu KI und Tools, Social Media etc. auch an örtlichen Volkshochschulen. Hier kann man auch evtl. etwas über digitale Werkzeuge zur Analyse von Inhalten (z. B. Bild- und Videoverifikation) erlernen.
- uns gerade in Zeiten des „Doomscrollings“ ZEIT nehmen, um uns mit Infos auseinander zu setzen.
- im ersten Moment sachlich bleiben und versuchen, analytisch mit Inhalten umzugehen. Zum Beispiel können wir einen Blick auf den Schreibstil des Beitrags werfen: Seriöse Berichterstattung ist in der Regel sachlich und objektiv, während unseriöse Inhalte oft reißerisch oder emotional gefärbt sind.

Es ist unsere Aufgabe, bei jeder Veränderung mitzulernen: Es ist ein Prozess, sich mit den neuen Technologien auseinander zu setzen, zumal wir merken, schon das Verwechseln von Fakten und Meinungen, was überhaupt nicht der KI geschuldet sein muss, kann ganze Gruppen spalten.

Unsere eigene Urteilsfähigkeit, Medien- und Kommunikationskompetenz ermöglichen es uns, KI im besten Sinne zu nutzen und uns von Falschinformationen abzugrenzen. ■



Radha Isabelle Arnds ist zertifizierte Coachin, Trainerin und Beraterin mit über 20 Jahren Berufserfahrung. Sie arbeitete als Kreative und Beraterin in unterschiedlichen Branchen und Unternehmensformen mit dem Schwerpunkt operative und strategische Kommunikation. Psychologische Sicherheit in Teams ist ein Herzenthema von Radha und so setzt sie als Team- und Führungskräftecoach alles daran, Menschen füreinander zu sensibilisieren, Unternehmenskulturen zu entwickeln und für Perspektivwechsel zu sorgen – für mehr Motivation am Arbeitsplatz.

Vernetzt Euch mit Radha auf LinkedIn, Instagram und mehr auf www.radhacoaching.de



Warum auf einen einzelnen Automobilhersteller festlegen, wenn man eine ganze Branche voranbringen kann?



Magna ist ein weltweit führender Automobilzulieferer mit 344 Produktionsstätten und 104 Produktentwicklungs- Konstruktions- und Vertriebszentren in 29 Ländern. Unsere mehr als 181.000 Mitarbeiter_innen konzentrieren sich darauf, unseren Kund_innen durch innovative Prozesse und erstklassige Fertigung einen herausragenden Mehrwert zu bieten.

Was immer du dir vorstellen kannst – wir können es entwickeln und herstellen!

Ob Komponenten, Teilsysteme oder Gesamtfahrzeugbau: Nur Magna verfügt über umfassende Systemkenntnisse. Das ist es, was uns seit Jahrzehnten zum vertrauenswürdigsten Partner der Branche gemacht hat. Deshalb wird unsere Technologie heute bereits in zwei Dritteln aller produzierten Fahrzeuge eingesetzt. Und aus diesem Grund ist Magna perfekt dafür gerüstet, die Mobilität von morgen zu gestalten.

Magnas umfangreiche Kompetenzen lassen sich in folgende Kernbereiche gliedern:

Außenausstattung & Karosseriebau

Magna entwickelt und gestaltet Fahrzeugarchitekturen unter Verwendung innovativster Produkte, Verfahren und Materialien, um maximale Gewichtsreduktion, Stabilität und Flexibilität zu erzielen.

Sitzsysteme

Magna entwickelt innovative und flexible Konfigurationen für jeden Transportbedarf, damit die Fahrt für alle Fahrzeuginsass_innen ein angenehmes, sicheres und digital vernetztes Erlebnis ist.

Antriebs- und Sichtsysteme

Magna verändert das Fahrverhalten und die Interaktion der Fahrzeuge mit der Umgebung durch skalierbare Antriebs-, Fahrerassistenz- und Sichtsysteme sowie eingebaute Mechatronik.

Gesamtfahrzeuge

Magna bietet den größten Playern der Branche alle Kompetenzen aus einer Hand: von Konzepten und Systemen über die Fahrzeugentwicklung bis hin zur Gesamtfahrzeugproduktion.

Verstärke unser Team und verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

Du gehörst zur nächsten Generation von innovativen Denker_innen? Du möchtest für eine ganze Branche, statt für ein einzelnes Unternehmen tätig sein? Wir bieten Studierenden vielfältige Möglichkeiten an: von Kooperations- und dualen Hochschulprogrammen über Praktika und Werkstudententätigkeiten bis hin zu Ausbildungsprogrammen. Deine Karrierechancen sind bei uns nahezu grenzenlos.

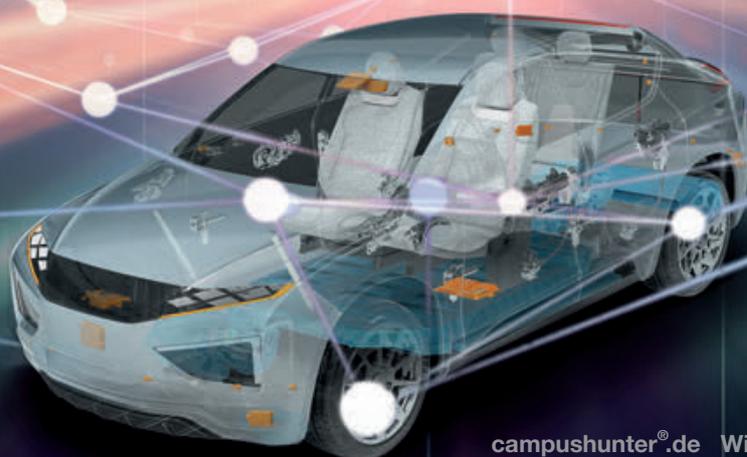
Gestalte die Zukunft: Du wirkst bei der Gestaltung, Entwicklung und Fertigung der fortschrittlichsten Mobilitätstechnologien der Welt mit. Innovationen, die Familien mobiler machen, Lebensräume



aktiv mitgestalten und verbessern. Egal, in welcher Rolle und an welchem Standort du tätig bist: Du trägst dazu bei, die Welt zu verändern.

Entwickle deine Karriere: Jede Karriere ist einzigartig. So wie du. Bei Magna kannst du deiner Leidenschaft nachgehen, deine Ideen umsetzen und deinen Karriereweg aktiv mitgestalten. Deine berufliche Weiterentwicklung steht bei uns im Vordergrund.

Werde Teil der Magna-Familie: Die Magna-Familie ist vielseitig, freundlich und steht dir mit Rat und Tat zur Seite, in einem Umfeld, in dem alle ihrem Beruf mit großer Leidenschaft nachgehen. Du wirst Teil einer Unternehmenskultur, die sich gemeinsam mit dir über Erfolge freut und auf Fairness und Respekt beruht. ■



Dream big. With us. Komm in unser Team.

Wir haben eine Zukunft vor Augen, in der wir ohne Grenzen leben und uns frei bewegen können. Deshalb entwickeln wir Technologien, Systeme und Konzepte, die Fahrzeuge sicherer und sauberer machen – für unsere Gesellschaft, den Planeten und vor allem uns Menschen. **Forward. For all.**

magnacareers.com



Kontakt

Ansprechpartner

Deine Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet

www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.magnacareers.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online: Du kannst dich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns deinen Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:



Photocredit Magna

FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein.

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Gesamtfahrzeugentwicklung und -produktion, Antriebssysteme (z. B. Elektrifizierte Antriebe, Getriebe, ADAS & Automatisiertes Fahren, All-Wheel & 4-Wheel Drive Systems), Außenausstattungen & Karosseriebau, Sichtsysteme, Sitzsysteme

■ **Anzahl der Standorte**

344 Produktionsstätten, 104 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 29 Ländern

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit: mehr als 181.000
Deutschlandweit: mehr als 13.500

■ **Jahresumsatz**

In 2023: 42,8 Mrd. US-Dollar

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

■ **Einstiegsprogramme**

Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Training on the Job

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Warum bei Magna bewerben?**

Wir sind so innovativ wie ein Start-up und denken wie ein Technologieunternehmen. Das hilft uns, Veränderungen, in einer der komplexesten Branchen weltweit, vorherzusehen und schnell darauf zu reagieren. Dabei verlassen wir uns auf ein Team von unternehmerisch denkenden Mitarbeiter_innen und schaffen ein agiles Umfeld, das den perfekten Nährboden für großartige Ideen bietet. Wir wissen, dass dein Karriereweg so einzigartig sein soll wie du. Ob du deine vorhandenen Fähigkeiten ausbauen oder etwas vollkommen Neues ausprobieren möchtest – wir unterstützen dich in deiner kontinuierlichen Entwicklung. Bei uns hast du die Möglichkeit, mit Kolleg_innen weltweit an tollen Projekten zusammenzuarbeiten, um qualitativ hochwertige, innovative Produkte für unsere Kund_innen zu entwickeln. Mögen unsere Kulturen und Sprachen auch unterschiedlich sein, unsere Leidenschaft ist dennoch dieselbe!

Werde Teil unserer internationalen Magna-Familie: Zusammen setzen wir uns für eine offene und vielfältige Unternehmenskultur ein, in der jeder herzlich willkommen ist. Wir freuen uns gemeinsam mit dir zu wachsen und sind überzeugt, dass Fairness und Inklusion eine Bereicherung für unser Miteinander darstellen.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



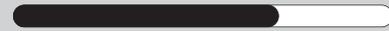
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz

DART Racing



» Zum 20. Mal starten wir nun in eine neue Saison und schauen auf eine aufregende Geschichte aus vielen verschiedenen Rennwagen zurück. Jede Saison wurden neue Rennautos entwickelt, stets mit dem Ziel, deren Performance zu verbessern und dabei eine Menge über das Design, die Konstruktion und die Fertigung zu lernen.

Formula Student Saison 2024

Alles startete mit der FS Netherlands am TT Circuit Assen. Dort drehte der rho2024 seine ersten Runden unter Eventbedingungen und erreichte den 10. Platz in der Acceleration Disziplin, sowie den 9. Platz im Engineering Design. Nach dem gelungenen Start ging es weiter nach Ungarn. Dort waren insbesondere die statischen Disziplinen ein voller Erfolg. Es konnten der 5. Platz im Business Plan und der 10. Platz im Cost Report verbucht werden. Unser drittes Event fand am Autodrom Most in Tschechien statt. Dort konnte ein starker 2. Platz im Engineering Design belegt werden und in der Gesamtwertung der 6. Platz. Das große Finale war das Heimrennen am Hockenheimring. Dort konnten wir alle Disziplinen erfolgreich absolvieren. Besondere Highlights waren der 8. Platz im

Business Plan, sowie der zweite am Hockenheimring erfolgreich absolvierte Endurance der Vereinsgeschichte. Am Ende konnten wir aus 84 Teams den 12. Platz belegen und damit eines der besten Ergebnisse der DART-Geschichte. Somit blicken wir zurück auf eine erfolgreiche Saison 2024 und freuen uns auf die Jubiläumssaison 2025.

Was ist DART Racing?

Eine Gruppe von Studenten baut jedes Jahr ein Rennauto. So weit, so gut. Was auf den ersten Blick erst einmal so klingt, als würde an einer Seifenkiste gebastelt werden, sieht in der Realität völlig anders aus. Seit 2005 kommen jedes Jahr 35–50 Studierende aus den verschiedensten Fachbereichen zusammen, um gemeinsam einen Rennwagen zu entwickeln, zu kon-

struieren und zu bauen. Angefangen mit einem Verbrenner, ist DART Racing seit 2011 elektrisch und seit 2017 zusätzlich autonom. Dabei wird von der Planung und Finanzierung des Projektes, bis hin zur Konstruktion und Fertigung nahezu alles in Eigenregie erledigt. Unterstützt wird das Projekt von Sponsoren, Fertigungspartnern und Instituten der TU Darmstadt sowie Alumni des Vereins, die mit Know-how dem Team beiseite stehen

Wir suchen dich!

Du wolltest schon immer wissen, wie es so in einem Rennstall zugeht? Du suchst Erfahrung und richtiges Teamgefühl? Dann bewirb dich für die Saison 2025 unter recruiting.dart-racing.de/bewerben und werde Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf dich!



Karriereturbo LinkedIn – Starte deine Karriere schon jetzt!

» Der frühe Vogel fängt den Wurm! Das gilt auch beim beruflichen Erfolg: Es ist nie zu früh, sich um seine Karriere zu kümmern. Und glaubt mir: Diese beginnt bereits im Studium. Dort wird gesät, was später geerntet wird. Es geht um den Aufbau wertvoller Kontakte zu Menschen, die Euch inspirieren und im Idealfall konkret voranbringen, Menschen, die Türen für Euch öffnen, weiterempfehlen und vor dem einen oder anderen Fehler bewahren.

Die Weichen für einen späteren beruflichen Erfolg stellt Ihr schon mit der Wahl der Hochschule, der Fächer, der Praktika, damit, bei wem Ihr die Diplom- oder Master-Arbeit schreibt. Manche Institutionen wie Internate und Elitehochschulen verschaffen schon durch bloße Zugehörigkeit ein vorteilhaftes Renommee und hilfreiche Beziehungen. Dass hierzu nicht jeder Zugang hat, ist eine Ausrede, denn Ihr seid mit den Social Media groß geworden und das Web schafft für alle völlig neue und nahezu barrierefreie Möglichkeiten. Ihr müsst Sie nur kennen und nutzen.

Einer der wichtigsten Networking-Grundsätze lautet: „Beziehungen baut man auf, bevor man sie braucht.“ Der Grund liegt auf der Hand: Beziehungen beruhen auf Vertrauen, doch das muss man erst einmal gewinnen. Wer mag es schon, wenn Fremde aus heiterem Himmel eine Job-Empfehlung von einem wollen? Zunächst muss man sich kennenlernen, also nutzt die Studienzeit dafür. Und ist es leichter, als Ihr denkt.

Das Zaubertool heißt LinkedIn.

Das Web – Ein Füllhorn an Inspiration

Im Web könnt Ihr selbst hochkarätige Menschen in den Chefetagen durch ein paar Clicks persönlich erreichen, die noch vor 15 Jahren unerreichbar gewesen wären – abgeschottet durch Sekretärinnen, die nur selten zum Entscheider durchstellten. Manche Unternehmen geben auch heute nicht einmal die Telefonnummer oder E-Mail-Adresse von Sachbearbeitern heraus. Die Hotline filtert vor und aus.

Entertainment vs. Karriere: Wer bringt deine Karriere voran?

In den USA sind bei Tiktok 62% der 18- bis 29-Jährigen unterwegs, bei Instagram sogar 78%. X, vormals Twitter, hinkt mit 28 % hinterher, wobei ich X für sehr informativ halte. Wahrscheinlich seid auch Ihr bei Insta oder Tik Tok. Dort trifft Ihr Eure Clique und die Menschen, die Ihr interessant findet: Stars, die Schönen und Reichen, Musiker, Fitnessgurus und Influencer, die selbst schon Kultstatus haben. Und jede Menge Katzen-Content und reizende Hunde wie Elvis bei seinem Spa-Besuch. Doch findet Ihr dort auch Fachliches oder Ideen für den Berufsbeginn? Da die wenigsten Studierenden Influencer werden wollen, wohl eher nein. Ohnehin halte ich das für schwierig für die meisten Normalsterblichen wie BWL-er, Juristen, Mediziner, Informatiker etc.“. Ich verbu-che Tiktok und Instagram daher unter Entertainment. Auf zu LinkedIn!

„Beziehungen baut man auf, bevor man sie braucht.“

Schluss mit LinkedIn-Mythen und Unwissen

LinkedIn wächst rasant und hat weltweit über 1 Milliarde Nutzer. Ein Drittel der LinkedIn-Nutzer hat einen Bachelor-Abschluss, fast ein weiteres Drittel besitzt einen Master- oder Doktorgrad. Etwa 75 % der Personen, die kürzlich den Job gewechselt haben, nutzten LinkedIn hierfür. Die meisten Jobs werden über persönliche Beziehungen vergeben, insbesondere der erste Job.

Talk Business

Wo sind die Fische, die Ihr fangen wollt? LinkedIn ist die Karriereplattform und der Karrierebooster schlechthin und zudem international. Aktuell sind dort 20,4 % der 18- bis 24-Jährigen vertreten. Es ist mir ein Rätsel, weshalb es nicht mehr sind. Allerdings konnte ich in den letzten 6 Jahren nur 15 % meiner Studis motivieren, einen Account einzurichten. Denkt Ihr Studis, Ihr seid zu jung dafür, und haltet die Berufserfahrenen für zu arrogant? Ihr hättet nichts zu sagen? Dann räume ich gleich mit dieser Fehleinschätzung auf, denn Ihr seid offenkundig schlecht informiert. Ganz klar: Ihr vergebte Chancen, wenn Ihr LinkedIn ignoriert.

LinkedIn für Einsteiger

1. Richtet einen Account ein, die kostenlose Basisversion reicht.
2. Nehmt ein gutes Profilfoto als Eye Catcher, niemals Freizeitbilder.
3. Vermerkt auf dem Profil Fähigkeiten, Praktika, Projekte und ehrenamtliche Tätigkeiten.
4. Schaut, wer von Euren Bekannten da ist, und vernetzt Euch. Das sind erste Kontakte.
5. Werdet aktiv und dadurch sichtbar.

Ihr könnt bei LinkedIn unterschiedlich agieren und reagieren.

- Ein schlichtes „Liken“ bringt nur den geringsten Nutzen.
- Kommentiert intelligent! „Super“ oder „finde ich auch“ ist zu banal. Steuert Inhalte oder eine Erfahrung bei, stellt eine Frage.
- Postet mindestens zweimal in der Woche.

Vergesst diese Irrtümer

Vertraut der Networkingexpertin:

#1 Irrtum: Ihr seid zu jung

Es herrscht Fachkräftemangel. Viele Führungskräfte und Unternehmen sind daran interessiert, sich schon mit Studierenden zu vernetzen, insbesondere wenn sie nach talentiertem Nachwuchs suchen oder Diplomarbeiten vergeben. Als Studi könnt Ihr interessante Perspektiven und Ansätze einbringen.

#2 Irrtum: Ihr habt nichts zu erzählen

Ihr könnt Inhalte zu Eurem Fachwissen, Interessen und beruflichen Zielen posten wie:

- Einblicke in Euer Studium: spannende Projekte, Vorlesungen und Eure Erkenntnisse.
- Meilensteine: das Bestehen wichtiger Prüfungen, Projektabschlüsse, neue Fähigkeiten.

- Eindrücke von besuchten Konferenzen, Workshops.
- Sehr wirkungsvoll: Kommentiert branchenrelevante Artikel clever.

#3 Irrtum: ich lerne keine interessanten Leute kennen

Falscher Ansatz: Es geht darum, sie zu finden. So funktioniert es:

- Nutzt die Suchfunktion mit Schlagworten wie Studiengang, Interessen oder Branchenbegriffen.
- Tretet LinkedIn-Gruppen bei: Sie sind ein hervorragender Ort, um Gleichgesinnte zu treffen und sich mit ihnen zu vernetzen.
- Nutzt Verbindungsvorschläge von LinkedIn.
- Verfolgt Diskussionen und Beiträge: Kommentiert selbst und schickt, wenn jemand etwas Wertvolles beigetragen hat, eine Kontaktanfrage mit einer persönlichen Nachricht.

Habt Ihr Lust auf den Karriereturbo LinkedIn bekommen? Das war der Plan!

Vernetzt Euch mit mir. Nutzt die Chance, von meinen über 8.500 Followern gesehen zu werden. Bezieht Euch gerne auf diesen Beitrag.

Dann mal los! Jetzt! Sofort! Ich wünsche Euch viel Erfolg! Nur Mut. ■

Martina Haas

ist Networking-Expertin, Speaker, Bestsellerautorin und Dozentin. Ehemals Führungskraft eines internationalen Banken- und Immobilienkonzerns, zählt das ERFOLG Magazin sie zu den 500 Köpfen der Erfolgswelt. Als TED Talk Speakerin inspiriert Haas mit Ideen zur effizienten Vernetzung. Ihre Werke „Vergesst Networking – oder macht es richtig!“ und die 2024 erschienene 3. Aufl. des Bestellers „Crashkurs Networking – In 7 Schritten zu starken Netzwerken“ sind Must-Reads. Mehr zur Autorin via www.martinahaas.com.



Wir regeln das.

#energiewende

» A. Eberle GmbH & Co. KG ist seit 1980 im Geschäftsfeld der Mess- und Regeltechnik für namhafte Energieversorgungsunternehmen aller Spannungsebenen, sowie mittlere und große Industrieunternehmen mit eigener Energieversorgung tätig. Unsere Produkte und Dienstleistungen sichern und verbessern die Verfügbarkeit der Energieversorgung und helfen bei der Integration von regenerativen Energiequellen in die Netze.

Unsere Produkte und Dienstleistungen:

- ✂ Mittel- und Hochspannungsregelung*
- ✂ Niederspannungsregelung
- ✂ Fest installierte Power Quality Systeme*
- ✂ Mobile Power Quality Analysatoren*
- ✂ Erdschlusskompensation und Stromeinspeisung
- ✂ Kurzschluss- und Erdschlussortung
- ✂ Leittechnik: sichere Kommunikation
- ✂ Dienstleistungen: kundenspezifisches Engineering, Inbetriebnahmen, Seminare und Schulungen

*Im Bereich der Spannungsregelung von Transformatoren mit Stufenschaltern und der Power Quality sind wir Marktführer in Deutschland.

Versorgungssicherheit & Verfügbarkeit.

Unsere Produkte und Dienstleistungen dienen dem Ziel, die Versorgungssicherheit bzw. die Verfügbarkeit der Energieversorgung zu sichern und kontinuierlich zu verbessern. Gerade in Bezug auf die Energiewende nimmt die Versorgungsqualität eine immer wichtigere Rolle ein. Mit unseren innovativen Produkten

und Methoden sind wir in der Lage, schnell und einfach Ursachen für Netzstörungen nicht nur zu identifizieren und lokalisieren, sondern auch präventiv zu verhindern.

So tragen wir dazu bei, die Energiewende zu ermöglichen!

Unser soziales Selbstverständnis.

Mit unseren Unternehmenswerten **KLARHEIT**, **OFFENHEIT** und **FAIRNESS** stehen wir für eine menschliche Unternehmenskultur und leisten unseren Anteil am Aufbau einer gerechten Gesellschaft.

- ✂ Wir sind nicht unnötig kompliziert. Wir mögen **KLARHEIT** im Denken und im Handeln.
- ✂ Wir tragen mit unserer **OFFENEN** Einstellung dazu bei, dass in unserem Unternehmen größtmögliche Transparenz herrscht. Denn wir wollen ein lernendes Unternehmen sein.
- ✂ Wir reden miteinander, nicht übereinander. Wir handeln **FAIR** und selbstbewusst.

Bist du bereit?

An alle kreativen Köpfe und Problemlöser mit Hands-on-Mentalität (m/w/d): Seid dabei, wenn wir gemeinsam die Energie- & und Mobilitätswende gestalten! Wir freuen uns auf deine Bewerbung.



Maik Löffler
(Entwicklungsingenieur),
Software-Entwicklung

Nach meinem Schulabschluss habe ich zunächst eine Ausbildung zum Mechatroniker gemacht, da ich mich schon immer für Technik begeistere. Im Anschluss schrieb ich mich für Elektro- und Informationstechnik an der TH Nürnberg ein und konnte recht schnell eine Werkstudententätigkeit bei A. Eberle im Bereich der Erdschlussortung und Erdschlusskompensation aufnehmen. Hierbei dreht sich alles rund um die Petersen-Spule: von Regelungen im Erdschlussfall bis zur Stromeinspeisung bei schwankenden Verlagerungsspannungen. Mit dem Einblick in die Praxis konnte ich sehr viele wertvolle Erfahrungen sammeln, die die Theorie des Studiums für mich greifbarer gemacht haben. Während ich anfangs in der Produktgruppe mit Übersetzungen aushalf, wurden die Aufgaben mit der Zeit immer anspruchsvoller, angefangen von Firmware-Freigaben, Tests oder auch dem Konzipieren eines Prüfturmes für zwei Geräte aus der Produktgruppe. Die Umsetzung war dann auch gleich das Thema meiner Bachelorarbeit. Begeistert hat mich auch das Mitwirken an Entwicklungsprojekten wie z. B. der Erstellung eines Hardware-in-the-Loop-Tests in LabVIEW für ein Erdschlussortungsgerät. Eigentlich war mein Plan, einen Master zu machen. Aber als dann bei A. Eberle Verstärkung für die Entwicklung gesucht wurde, habe ich direkt zugeschlagen. Der Abteilungswechsel war kein Problem, ich erfahre von allen Kollegen Unterstützung und freue mich sehr über diese Entwicklungsmöglichkeit bei A. Eberle. Ich fühle mich hier einfach rundum wohl. Toll, so einen Arbeitgeber an meiner Seite zu haben.

Wir regeln das.



Messen. Regeln. In allen Netzen.

Bei unserer Aufgabe, die Netzinfrastruktur von morgen zu gestalten, erwarten uns täglich neue und spannende Herausforderungen. Als innovativ ausgerichtetes Unternehmen sind wir immer auf der Suche nach kreativen Köpfen für die unterschiedlichsten Bereiche. Finde deinen Job bei A. Eberle und sei dabei, wenn wir gemeinsam die Zukunft entwickeln!

Wir suchen Werkstudenten:innen und Young Professionals (m/w/d)

Unser Angebot:

Verantwortungsvoller und abwechslungsreicher Tätigkeitsbereich in einem motivierten, dynamischen Team

Die Möglichkeit, die Energiewelt von morgen mitzugestalten

Gute fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten:
Lerne aus der Zusammenarbeit mit motivierten und erfahrenen Betreuern:innen, die dir jederzeit zur Seite stehen, fundierte Einarbeitung und Unterstützung durch hilfsbereite Kollegen:innen

Flexible Arbeitszeitmodelle:
Arbeite stundenbasiert neben deinem Studium bzw. Vollzeit in den Semesterferien, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Home-Office Möglichkeit

Familiäre Unternehmensatmosphäre und -philosophie mit flachen Hierarchien

Werte wie gegenseitige Toleranz, Vielfalt der Meinungen und gegenseitiger Respekt sind für uns unverzichtbar

Firmen- und Team-Events, Zuschuss zur Kinderbetreuung, bAV, Kaffee-Flatrate, Obst- und Gemüsekorb, Yoga, Kicker und weitere Benefits

Nach Beendigung des Studiums Möglichkeit zur Übernahme:
Unbefristeter Arbeitsvertrag mit leistungsgerechter Vergütung und Erfolgsbeteiligung

Moderne Räumlichkeiten in zentraler Lage in Nürnberg



Du bist Problemlöser:in (m/w/d) mit Hands-on-Mentalität? Dann bewirb dich jetzt! Informationen und Stellenangebote auf unserer Website:



LinkedIn



XING



a-eberle.de/karriere



kununu



Youtube



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartnerin
Susanne Kuhn
(HR Managerin)

Anschrift

Frankenstraße 160
90461 Nürnberg

Telefon

+49 911 62 8108 - 184

E-Mail

karriere@a-eberle.de

Internet

www.a-eberle.de

Direkter Link zum Karrierbereich

www.a-eberle.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bewerbungen bitte per Mail an karriere@a-eberle.de (initiativ oder direkt auf ausgeschriebene Positionen auf www.a-eberle.de/karriere). Bitte vollständige Unterlagen (als PDFs!), frühestmöglichen Eintrittstermin und Gehaltswunsch mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 5 Praktikanten/Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu A. Eberle:



Allgemeine Informationen

Branche

Mess- und Regeltechnik im Bereich Energieversorgung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf, ca. 5 / Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Energie- und Automatisierungstechnik, Nachrichtentechnik, (Wirtschafts-)Informatik, Software Engineering, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und andere technische Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen

- Mittel- und Hochspannungsregelung
- Niederspannungsregelung
- Fest installierte Power Quality Systeme
- Mobile Power Quality Analysatoren
- Erdschlusskompensation und Stromspeisung
- Kurzschluss- und Erdschlussortung
- Leittechnik: sichere Kommunikation
- Dienstleistungen: kundenspezifisches Engineering, Inbetriebnahmen, Seminare und Schulungen

Anzahl der Standorte

3 Standorte sowie weltweit in über 65 Ländern über Partner aktiv

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 140

Jahresumsatz

ca. 40 Mio. EUR

Einsatzmöglichkeiten

Produktmanagement, Support, Entwicklung (Soft- und Hardware, Anwendungsentwicklung), Qualitätsmanagement, Vertrieb, Marketing, Verwaltung

Einstiegsprogramme

Praktika, WerkstudentInnen, Abschlussarbeiten, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Kontinuierlich

Auslandstätigkeit

Möglich, nach Rücksprache

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Marktübliche Vergütung je nach Position und Erfahrungsschatz

Warum bei A. Eberle bewerben?

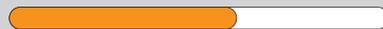
Als innovativ ausgerichtetes mittelständisches Unternehmen sind wir immer auf der Suche nach kreativen Köpfen und Problemlösern mit Hands-on-Mentalität (m/w/d) für unterschiedlichste Bereiche. Wir arbeiten an der Netzinfrastruktur von morgen, somit erwarten uns täglich neue und spannende Herausforderungen. Sei dabei, wenn wir gemeinsam die Energie- und Mobilitätswende gestalten.

- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem motivierten, dynamischen Team
- Gute Entwicklungsmöglichkeiten – Zusammenarbeit mit motivierten und erfahrenen Betreuer:innen, die dir jederzeit zur Seite stehen
- Flexible Arbeitszeitmodelle – stundenbasiert neben deinem Studium bzw. Vollzeit in den Semesterferien
- Familiäre Unternehmensatmosphäre, flache Hierarchien
- Werte wie gegenseitige Toleranz, Vielfalt der Meinungen und gegenseitiger Respekt sind für uns unverzichtbar
- Firmen- und Team-Events, Zuschuss zur Kinderbetreuung, Mitarbeiterrabatte, bAV, freie Getränke, Obst- und Gemüsekorb, Yoga, Kicker und weitere Benefits
- Nach Beendigung deines Studiums die Möglichkeit zur Übernahme

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



Masterabschluss 20%



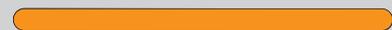
Sonstige Angaben

Wichtig sind uns zudem Eigeninitiative, zielgerichtete Kommunikationsfähigkeiten, Eigenmotivation und Teamfähigkeit. Spezifische Anforderungen sind den einzelnen Stellenausschreibungen zu entnehmen: www.a-eberle.de/karriere.

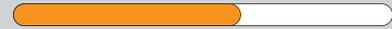
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



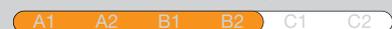
Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



#StrohmimBlut: Zehn Jahre elektrischer Rennsport



– STROHM + SÖHNE –
NORIS MOTORSPORT

» Wir sind der Verein Strohm und Söhne e.V., das Formula Student Team der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm. Seit 2011 spezialisieren wir uns auf die Konzeption, Entwicklung und Fertigung von rein elektrisch angetriebenen Rennwagen. Unser Team setzt sich aus Studierenden verschiedener Fakultäten und Fachrichtungen wie Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, BWL und vielen anderen zusammen.

Seit der Einführung unseres ersten Fahrzeugs, der NoRa1, widmet sich unser Team dem zukunftsfähigen Motorsport und entwickelt Jahr für Jahr einen rein elektrisch angetriebenen Rennwagen. Dadurch sammelt unser Verein im Laufe der Jahre ein umfangreiches Fachwissen, das von Generation zu Generation weitergegeben und ergänzt wird. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren erhalten wir die Möglichkeit, während unserer Studienzeit neue Fähigkeiten zu erlernen und innovative Technologien einzusetzen, um unsere Ideen und Visionen in die Tat umzusetzen. Bei uns steht motiviertes, eigenständiges und teamorientiertes Arbeiten an erster Stelle.

Das Team erarbeitet ein technisches Konzept, das die wichtigsten Komponenten des Rennwagens abdeckt. Dies beinhaltet den Antriebsstrang, das Chassis, die Aerodynamik, die Aufhängung und andere Schlüsselsysteme.

Unser neuestes Fahrzeug, NoRaX, markiert unser 10-jähriges Jubiläum, seitdem wir mit unseren Rennwagen auf den Rennstrecken unterwegs sind.

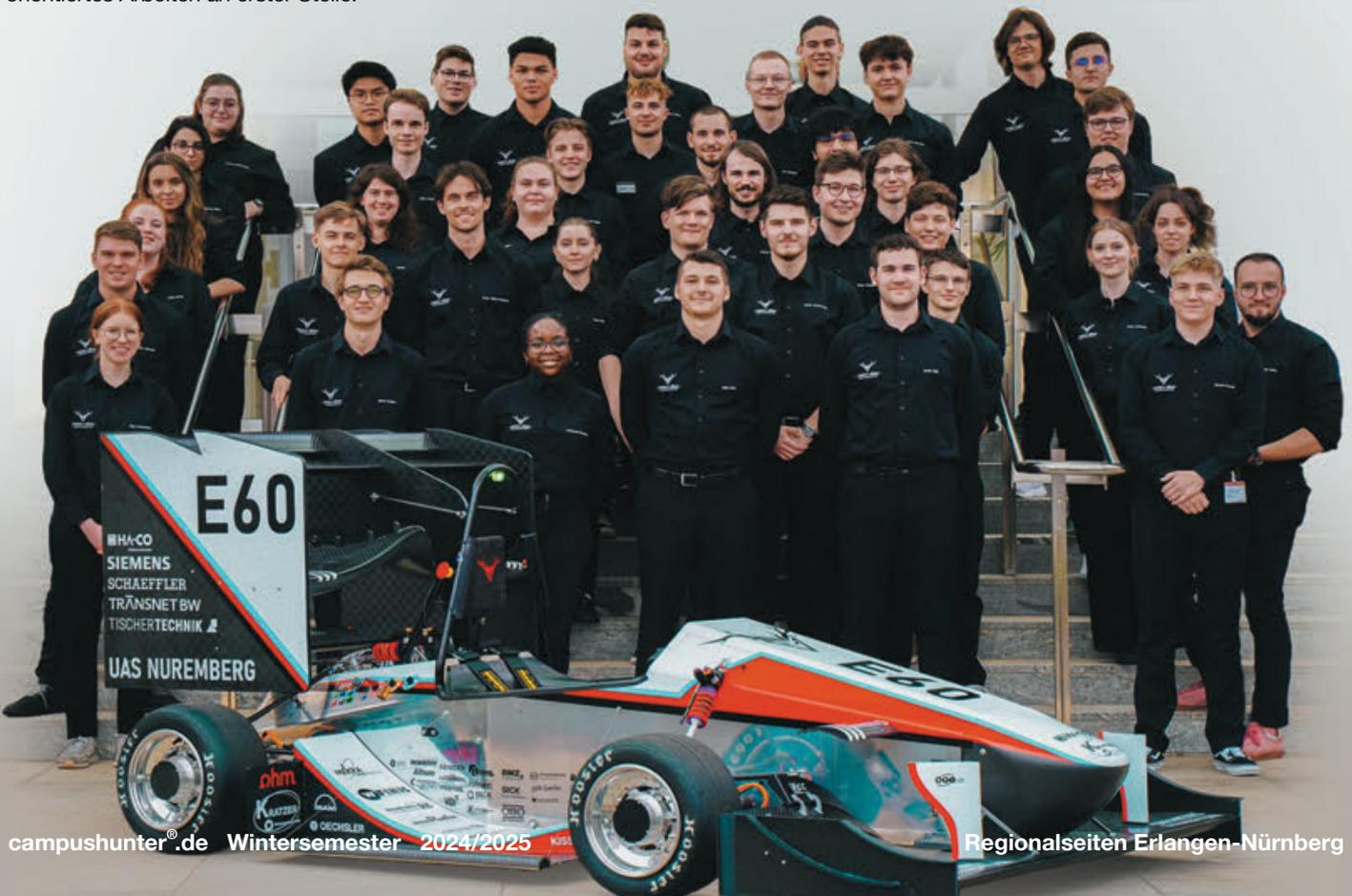
Wir haben uns für vier Events qualifiziert, darunter Formula Student Switzerland, East (Ungarn), Czech und Germany. Mit dem neuen Aerodynamik-Paket, das eine verbesserte Luftwiderstandsreduktion und eine Verdopplung des Downforces (>700N bei 15m/s) beinhaltet, konnten wir unsere Fahrzeug-Performance weiter steigern. Damit haben wir es geschafft, in Tschechien den zweiten Platz im Skidpad zu erreichen. Zudem wurde die Fahrwerkskinematik durch den Wechsel auf 10-Zoll-Reifen neu ausgelegt. Für unseren Antrieb setzen wir auf ein weiterentwickeltes Allrad-Konzept mit Radnabenmotoren.

Unser Fahrzeug wiegt 206 kg und hat eine maximale Leistung von 140 kW (190 PS), wovon maximal 80 kW benutzt werden dürfen. Darüber hinaus erreichen wir eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h und eine Beschleunigung 0-100 km/h in etwa 2,9 Sekunden.

Unser Bestreben nach Wachstum und kontinuierlicher Verbesserung erstreckt sich nicht nur auf technische Aspekte, sondern auch auf das Management und die Organisation unseres Teams. Dieser Bereich ist entscheidend für unsere Methodik und verantwortlich für die strategische Akquise und Betreuung von Sponsoren, die effiziente Durchführung von Projekten und Events, die Entwicklung von Businessplänen, die sorgfältige Verwaltung der Finanzen sowie die gezielte Pflege unserer Präsenz in den sozialen Medien.

Mit dem #StrohmimBlut sind wir gespannt, was diese Saison noch alles auf uns zukommt, und bereit, an den Erfolg der letzten Saison anzuknüpfen. ■

www.strohmundsoehne.de





Firmenkontaktmesse CONTACT 2024

» Bist du auf der Suche nach deinem Traumjob, Wunschpraktikum oder einem Top-Einstieg nach dem Studium? Dann höre auf zu träumen und komme zur CONTACT 2024! Die CONTACT ist eine Firmenkontaktmesse von Studierenden für Studierende. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kontakte zwischen Studierenden, Absolventen und Unternehmen zu knüpfen.

Dieses Jahr findet die **CONTACT am 20. und 21. November 2024** statt. Veranstaltungsort sind die Räumlichkeiten der Technischen Fakultät, in denen sich die Firmen an beiden Messetagen jeweils von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr präsentieren werden.

Zum besonderen Charme dieser Messe gehört die bunte Mischung aus kleinen, mittelständischen und Großunternehmen. Die Besucher werden von über 40 Firmen aus allen Branchen und Fachbereichen der Ingenieur- und Naturwissenschaften erwartet. Das umfangreiche Portfolio reicht von Mobilitätsexperten über Chemieunternehmen bis hin zu Medizintechnikspezialisten und ermöglicht einen Einblick in die Vielseitigkeit des Berufslebens.

Die Unternehmen bieten Möglichkeiten und Informationen zu Praktika,

Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten, Traineeprogrammen und Direkt-einstiegen. Dies ermöglicht euch einen frühzeitigen Einstieg in die Praxis außerhalb des universitären Kontextes und einen Blick in die Unternehmenskultur. Darüber hinaus lassen sich Fragen zu Unternehmen und Bewerbungsprozessen in einem direkten Gespräch am Unternehmensstand klären. Somit überspringt ihr das Online-Bewerbungsportal!

Wir freuen uns auf euch! ■

etg-kurzschluss.de contact-messe.de



MACH BEI DIEHL, WAS DIR WICHTIG IST.

»» Digitale Transformation. Nachhaltigkeit. Friedenssicherung. Spannende Aufgaben, an denen auch wir bei Diehl in unseren fünf Teilkonzernen **Metall, Controls, Defence, Aviation** und **Metering** und unsere über 17.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hochdruck arbeiten. Mit Kollegen, die wissen, was sie tun. Und Führungskräften, die einem auf Augenhöhe begegnen. In einem von Vertrauen und Mut geprägten Familienunternehmen, das beständig und stabil ist – aus Tradition.

UNSER GRÖSSTER ERFOLGSFAKTOR: MENSCHEN

Wir können nur so erfolgreich sein, weil unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich leidenschaftlich und engagiert Technologien schaffen, die das Leben und Arbeiten unzähliger Menschen in aller Welt verbessern. Damit du bei uns machen kannst, was dir wichtig ist, muss das Umfeld stimmen. Dazu gehören für uns viel Freiheit und Eigenverantwortung sowie gezielte und individuelle Maßnahmen für deine Entwicklung.

Wenn du Teil von Diehl werden möchtest, ist das eine Entscheidung mit ausgezeichneten Zukunftsperspektiven. Vielseitige Schulungs- und Weiterbildungsangebote sind für uns



selbstverständlich. Wir helfen dir mit individuellen Programmen, dich fachlich und persönlich weiter zu qualifizieren. Ganz gleich, ob du Berufseinsteiger, Berufserfahrener, Fach- oder Führungskraft bist.

Interessiert?

Bewerben. Loslegen. Bleiben. makeitworkatdiehl.com

MACH BEI DIEHL, WAS DIR WICHTIG IST.

**MAKE
IT
WORK**

„Mit meiner Arbeit leiste ich einen Beitrag dazu **UMWELTRESSOURCEN EINZUSPAREN** und gleichzeitig **PROZESSE IM UNTERNEHMEN ZU VERBESSERN.**“

Digitale Transformation. Nachhaltigkeit. Friedenssicherung. Spannende Aufgaben, an denen auch wir bei Diehl mit Hochdruck arbeiten. Mit Kollegen, die wissen, was sie tun. Und Führungskräfte, die einem auf Augenhöhe begegnen. In einem von Vertrauen geprägten Familienunternehmen, das beständig und stabil ist – aus Tradition.

Interessiert? Bewerben. Loslegen. Bleiben. makeitworkatdiehl.com

DIEHL

INVENTIVE

Florian Einzinger
Diehl Metering Ansbach

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen findest du auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wende dich bitte an Jonas Fries, Corporate Talent Attraction.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911947-2220

E-Mail

diehlgroup-career@diehl.com

Internet

www.diehl.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.diehl.com/career/de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich über unser Bewerberformular auf www.diehl.com/career.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm?

Ja, technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation, Metering und kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja, nach Absprache

QR zu DIEHL:



Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heiztechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 80 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 17.500

Jahresumsatz

3,9 Mrd. Euro in 2023

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, IT, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc., technische Traineeprogramme in den 5 Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich durch Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten, o.Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

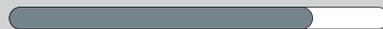
Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl an Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 40%



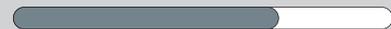
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



Masterabschluss 70%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



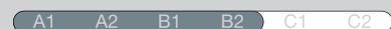
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sprachkenntnisse (Englisch) B2





Eine neue Ära unter neuem Namen bricht an

» Liebe Studierende und Motorsportbegeisterte, wir von High-Voltage Motorsports e.V. engagieren uns als Hochschulgruppe der FAU Erlangen-Nürnberg und Verein seit 2007 in der Entwicklung und Fertigung eigener Rennwagen für die Formula Student. Von der Planung über die Simulation bis hin zur Produktion wird alles in Eigenregie durchgeführt. Höhepunkt jedes Jahres ist die Teilnahme an europaweiten Wettbewerben, wo wir uns in diversen Disziplinen mit anderen Teams messen. Nachdem wir bereits zwei Saisons Elektroautos gebaut hatten, haben wir dieses Jahr ein neues Kapitel aufgeschlagen und auch unseren Vereinsnamen entsprechend angepasst. Daher haben wir uns von High-Octane Motorsports e.V. in High-Voltage Motorsports e.V. umbenannt und haben unter diesem Namen Ende April bei unserem Rollout unseren neuen FAUmax rho vorgestellt.

Die Schlüsselmomente für unser Team waren wie immer die Formula Student Wettbewerbe diesen Sommer.

Angefangen mit Formula Student Austria, starteten wir die Eventsaison am Red Bull Ring in Spielberg. Dort konnten wir unseren FAUmax rho das erste Mal auf der Rennstrecke fahren sehen, was für das ganze Team ein Highlight war. Mitte August ging es für uns dann zur Formula Student Germany an den Hockenheimring. Hier konnten wir unseren FAUmax rho auch zum ersten Mal auf einem Event Driverless fahren sehen. Abschließend brachen wir vom Hockenheimring auf zur Formula Student Alpe Adria. Dort konn-



ten wir gemeinsam unter der Sonne Kroatiens die Saison ausklingen lassen. Die Events haben den Teamzusammenhalt spürbar gestärkt und es war ein unvergesslicher Moment, zu erleben, wie sich unsere harte Arbeit auszahlt. Ein großer Dank geht natürlich auch an unsere Sponsoren, ohne deren Unterstützung dieses Projekt nicht möglich wäre.

Mittlerweile ist die Saison des FAUmax rho vorbei. Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Teammitgliedern, die Interesse an Motorsport, Fahrzeugbau oder auch einfach einem coolen Team haben. Dein Studienfach oder sonstige Qualifikationen sind hierfür nicht ausschlaggebend. Jeder motivierte Student ist bei uns herzlich willkommen! Besuche uns gerne in unserer Werkstatt in Erlangen oder folge uns auf Instagram @high-voltagemotorsports, um immer auf dem Laufenden zu bleiben.

Wir freuen uns auf dich! ■



Ihr studiert an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, interessiert euch für Motorsport und wollt aktiv an einem einzigartigen Projekt mitwirken? Dann schaut auf unserer Homepage und Instagram vorbei! www.voltages.de @highvoltagemotorsports

Was der Professor nicht kennt ...

Warum neue Ideen schwer durchzusetzen sind – und wie es trotzdem klappt

Neue Ideen haben und sich mit Leidenschaft hinter die Umsetzung klemmen ist das eine – Menschen dafür zu gewinnen noch einmal etwas ganz anderes. Leider scheitern viele Innovationen genau daran: Besonders in Deutschland ist die Skepsis vor dem Neuen oft groß. Ein Beispiel aus der Wissenschaft zeigt, dass es sich lohnt, dranzubleiben.

» Stellen Sie sich vor, Sie haben eine gute Idee, und keiner will etwas davon wissen. Viele gute Ideen, viele potenzielle Karrieren, viele wichtige Botschaften scheitern an der rhetorischen Durchsetzung. Das liegt daran, dass die meisten Menschen zu leicht aufgeben, wenn sie auf große Widerstände treffen. Lieber lassen sie eine Idee in der Schublade, als von ihrer Community schief angesehen zu werden.

Was aber, wenn es eine gute, eine wichtige Innovation war? Was, wenn sie für immer verloren geht oder erst viel später das Licht der Welt erblickt? Was, wenn sie die Wissenschaft, unseren Blick auf die Welt, das Leben der Menschen verändern könnte?

Ideen dürfen nicht an Widerständen sterben, sondern nur an ihrer Widerlegung.

Ideen dürfen nicht an Widerständen sterben, sondern nur an ihrer Widerlegung.

Wissenschaftler vs. Konsens

Ein Beispiel dafür ist die eindrucksvolle Geschichte von Prof. Daniel Shechtman – dem Entdecker der Quasikristalle. Das sind Moleküle, die auf atomarer Ebene Mosaik mit Mustern bilden, die sich niemals wiederholen. Ihre Entdeckung durch den israelischen Forscher veränderte 1982 das Verständnis von Feststoffen und ihrer Zusammensetzung und führte damit zu einem Paradigmenwechsel in der Chemie. Dafür wurde Shechtman mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet – allerdings nicht 1982, sondern erst 2011¹.

Dazwischen lagen fast zwei Jahrzehnte voller Zweifel und Anfechtungen. Zum Zeitpunkt seiner Entdeckung forschte Shechtman gerade im Zuge eines Sabbaticals an der Johns Hopkins University in Baltimore. Umgehend berichtete er seinen Kollegen dort von dem seltsamen Kristallaufbau, der zuvor noch nie beobachtet worden war. Zunächst selbst ungläubig, hatte er seine Versuchsanordnung und

seine Daten bereits gründlich überprüft: Was er vor sich sah, war real².

Doch seine Kollegen waren anderer Meinung. Sie waren von einem Fehler überzeugt und weigerten sich, Shechtmans Befund auch nur zu überprüfen. Die Kritik an ihm ging so weit, dass der Leiter seiner Forschungsgruppe ihm nahelegte, diese zu verlassen³.

Der Chemiker ließ sich nicht beirren. Zwei Jahre später konnte er seine Beobachtung bestätigen und publizierte einen Artikel, der in Fachkreisen einschlug wie eine Bombe⁴. Er etablierte den Begriff der Quasikristalle.

Selbst damit aber kam die Kritik an Shechtman und seiner Entdeckung nicht zum Schweigen. Zu ihrer prominentesten Stimme wurde der zweifache Nobelpreisträger Linus Pauling, der Shechtman den vielzitierten Vorwurf machte: „Es gibt keine Quasikristalle, nur Quasi-Wissenschaftler.“⁵

Shechtman gab nicht auf. Ein Jahrzehnt nach seiner Entdeckung wurde die

1 Chemienobelpreis für den Entdecker von Quasikristallen, ZEIT online, 05.10.2011, <https://www.zeit.de/wissen/2011-10/chemienobelpreis-2011/komplettansicht>

2 Manfred Lindinger: Gegen den Strom – Dan Shechtman zum Achtzigsten, FAZ online, 24.01.2021, <https://www.faz.net/aktuell/wissen/physik-mehr/der-materialforscher-dan-shechtman-wird-achtzig-17159482.html>

3 Ebd.

4 Daniel Shechtman et al.: Metallic Phase with Long-Range Orientational Order and No Translational Symmetry, Phys. Rev. Lett. 53, 1951, 12.11.1984, <https://journals.aps.org/prl/abstract/10.1103/PhysRevLett.53.1951>

5 Hartmut Wewetzer: Revolution in der Kristallwelt, Der Tagesspiegel online, 05.10.2011, <https://www.tagesspiegel.de/wissen/revolution-in-der-kristallwelt-2004760.html>

offizielle Definition von Kristallen erweitert, um die Existenz von Quasikristallen einzuschließen. Bis zum Nobelpreis vergingen weitere neun Jahre.

Widerstände sind Argumentationsvorlagen

Was können wir aus der bemerkenswerten Hartnäckigkeit von Daniel Shechtman lernen?

Wenn Sie mit Ihren Ideen auf Widerstände stoßen, gilt es zunächst, eine Unterscheidung zu treffen: Ist der Widerstand argumentativ, also sachlich, oder affektiv bzw. emotional?

Umgang mit argumentativen Widerständen

Ist er argumentativ, gilt es, ihn zu überprüfen. Wenn die Beweisführung solide ist, müssen Sie lediglich durchhalten und sich nicht zermürben lassen.

Praktizieren Sie das Prinzip Schallplatte. Es ist erwiesen, dass die hartnäckige Wiederholung einer Aussage deren Glaubwürdigkeit stärkt. Zementieren Sie Ihre Argumente unermüdlich und fokussieren Sie sich dabei immer auf das eine oder die wenigen stärksten, anstatt immer neue aus dem Hut zu ziehen. Je mehr Argumente Sie ins Feld führen, desto einfacher wird es für Zweifler, sich an den schwächeren festzubeißen.

Viele Widerstände lassen sich auch mit der „Gerade, weil“-Technik entkräften: „gerade weil die gesamte Disziplin an derselben Theorie festhält, könnte ein neuer Ansatz den Durchbruch bringen“.

Umgang mit affektiven Widerständen

Ist der Widerstand affektiv, gelten im Grunde dieselben Empfehlungen wie zuvor – mit dem Unterschied, dass es noch einen Schritt vorzuschalten gilt: Bevor Sie Ihre sachlichen Argumente vortragen können, gilt es, die Diskussion auf die Sachebene zurückzuholen.

Es ist erwiesen,
dass die hartnäckige
Wiederholung
einer Aussage deren
Glaubwürdigkeit
stärkt.

Anfechtungen wie: „Dieser Unsinn kann doch nicht dein Ernst sein!“, lassen sich am effektivsten mit einer einfachen Fokusfrage kontern: „Worauf beziehst du dich?“

Auf diese Frage muss das Gegenüber mit einer sachlichen Beobachtung oder Tatsachenbehauptung reagieren – und damit können Sie argumentativ arbeiten.

Auf einen Blick: Tipps für die Durchsetzung neuer Ideen und Innovationen

- Viele Widerstände sind Relevanzindikatoren; betrachten Sie sie als argumentative Sprungbretter, die Sie für sich nutzen können.
- Praktizieren Sie Hartnäckigkeit: Wiederholen Sie Ihre stärksten Argumente unermüdlich nach dem Prinzip Schallplatte.
- Nutzen Sie beim Kontern die „Gerade, weil“-Strategie, um Gegenargumente auf respektvolle und konstruktive Weise zu entkräften. ■

René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Weitere Informationen unter:
www.rene-borbonus.de



Vom Masteranden zum Projektleiter – so schnell geht's

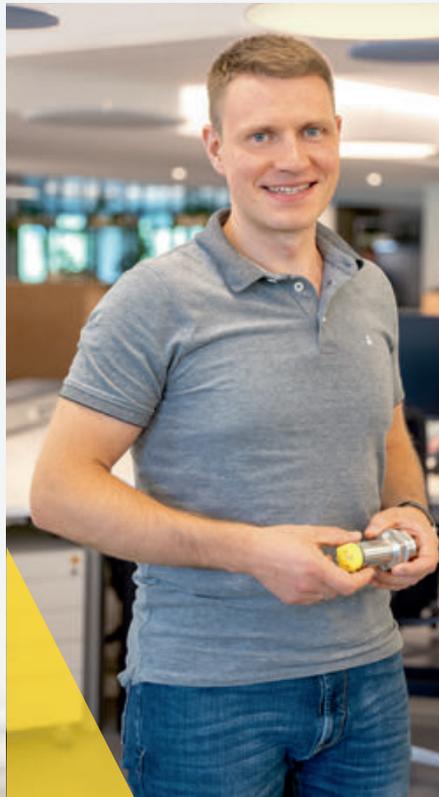
Alles andere als ein Projekt für die Schublade war Kilian Ginters Masterarbeit, die er vor drei Jahren bei der VEGA Grieshaber KG geschrieben hat. Und auch sonst war die Zusammenarbeit zwischen dem angehenden Ingenieur und dem Hersteller von innovativer Füllstand- und Druckmesstechnik äußerst erfolgreich. Warum genau, welche Erfahrungen er bei VEGA bislang gesammelt hat und welche Tipps er Studenten mit auf den Weg gibt, verrät der heute 31-Jährige im Interview.

Kilian, wie bist du für deine Masterarbeit 2021 zu VEGA gekommen?

Bei der Auswahl des Unternehmens war für mich vor allem das Thema entscheidend. VEGA hatte eine Arbeit ausgeschrieben, bei der es darum ging, ein neues Antriebssystem für einen Vibrationsgrenzschalter zu entwickeln. Das war ein tolles Projekt, das Mechanik und Elektrotechnik gleichermaßen vereint. Auch die Mischung aus Theorie und Praxis war außergewöhnlich. Für mich und mein Masterstudium „Advanced Precision Engineering“ war das die optimale Abschlussarbeit.

Wie lief die Arbeit an deiner Thesis?

Sehr gut. Ich war relativ frei in meiner Herangehens- und Arbeitsweise. Dadurch konnte ich meine eigenen Ideen umsetzen. Das hat großen Spaß gemacht und war sehr erfüllend.



Wie hat VEGA dich dabei unterstützt?

Ich hatte im Unternehmen einen Betreuer sowie feste fachliche Ansprechpartner für die beiden Bereiche Mechanik und Elektrotechnik. Das war super, weil ich für jede meiner Fragen eine kompetente Anlaufstelle hatte und immer Unterstützung bekam, wenn es nötig war.

Was wurde aus deiner Abschlussarbeit?

Das war richtig cool: Schon während ich noch an meiner Masterthesis geschrieben habe, haben wir auf meine Idee ein Patent angemeldet. Das Thema war also keine Schubladenidee, sondern VEGA stand total dahinter. Im Moment laufen außerdem Überlegungen, das Projekt weiterzuführen – das ist eine tolle Bestätigung für mich.

Und wie ging es für dich weiter?

Ich bin direkt nach dem Ende meines Studiums bei VEGA geblieben und dort in die Entwicklung von Druckmesstechnik eingestiegen. Inzwischen bin ich Projektleiter in diesem Bereich und bringe zusammen mit sieben Entwicklern eine neue Generation von Druckmessgeräten voran.

War dir schnell klar, dass du deine Zukunft bei VEGA siehst?

Da musste ich nicht lange überlegen. Einerseits ist unsere Aufgabe total spannend. Wir beschäftigen uns mit vielen verschiedenen innovativen Themen und neuen Technologien – und bekommen viel Freiraum, Dinge auszuprobieren und Sachen zu testen. Das ist herausfordernd, macht gleichzeitig unheimlich viel Spaß und sorgt für eine gute Stimmung im Team. Aber auch über unser Team hinaus ist die Arbeitsatmosphäre bei



VEGA richtig gut. Trotz der Unternehmensgröße – VEGA hat inzwischen weltweit circa 2400 und in Deutschland 1200 Mitarbeiter – ist hier alles sehr persönlich und die Wege sind kurz. Das macht die Arbeit angenehm, ergebnisorientiert und erfolgreich.

Aber so ganz lässt dich ja auch die Hochschule nicht los...

Stimmt. Am Campus Schwenningen der Hochschule Furtwangen habe ich einmal im Jahr die Gelegenheit, den Bache-

lorstudenten im vierten Semester einen Einblick in die Industrie zu gewähren. Dort stelle ich die Arbeit an meiner Masterthesis kurz vor und zeige den Studenten, wie wir bei VEGA an der Messtechnik der Zukunft arbeiten. Das ist immer ein schöner Termin, denn die Studenten sind sehr interessiert und freuen sich über die Eindrücke aus einem erfolgreichen Industrieunternehmen.

Welchen Tipp gibst du den Studenten dabei auf den Weg?

Neugierig sein! Nutzt die Chancen, die sich in eurem Studium bieten, um euch möglichst viele Unternehmen anzuschauen – sei es für eure Bachelorarbeit, im Praxissemester oder später dann für eure Masterthesis. So sammelt ihr nicht nur wertvolle Erfahrungen, sondern erlebt, wie die Firmen ihre Projekte angehen und bekommt ein Gefühl dafür, was am besten zu euch passt. Wie VEGA bei mir.

VEGA

**SIND MEINE IDEEN
VON HEUTE EUER
ERFOLG VON MORGEN?
SICHER. MIT VEGA.**

UNSERE ANGEBOTE FÜR STUDENTEN:

- Bachelorthesis
- Masterthesis
- Praktikum
- Werkstudententätigkeit

Interessiert? Mehr Infos gibt's
auf www.vega.com/karriere.



Entdecke auch unseren

INNOVATION-HUB

in Karlsruhe!

Kontakt
Ansprechpartner
 Natalie Müller

Anschrift
 Am Hohenstein 113
 77761 Schiltach

E-Mail
 hochschulmarketing
 @vega.com

Internet
 www.vega.com

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
 www.vega.com/karriere

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Online über unser
 Karriereportal

**Angebote für Studierende
 Praktika?** Ja, zwischen drei
 und sechs Monaten

Abschlussarbeiten?
 Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
 Elektronik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Jederzeit, je nach Bereich

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Automatisierungstechnik, BWL, Elektro-
 technik, Entwicklung/Konstruktion/Enginee-
 ring, Fertigungstechnik/Produktionstechnik,
 Human Resources, Informatik, IT-Sicherheit,
 Mechatronik, Messtechnik, Sensor- und
 Regelungstechnik, Robotik/KI, Sustainability,
 Wirtschaftsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Weltweiter Hersteller von Füllstand- und
 Druckmesstechnik

■ **Anzahl der Standorte**

28

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

1.200 in Deutschland,
 2.400 weltweit

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Forschung und Entwicklung, IT, Produktion,
 Produktmanagement, Vertrieb, Logistik/
 Supply Chain, Key Accounts, Marketing,
 Human Resources, Sustainability

■ **Einstiegsprogramme**

Praktika, Abschlussarbeit,
 Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

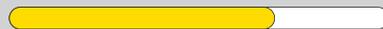
■ **Warum bei VEGA bewerben?**

Was VEGA besonders macht, sind nicht aus-
 schließlich die Spitzentechnologien, sondern
 die Menschen, die diese voranbringen. Wir
 wachsen als Unternehmen und Gemeinschaft,
 haben dennoch immer die individuellen Be-
 dürfnisse im Blick. Mit VEGA gehst du einen
 sicheren Weg in deine berufliche und private
 Zukunft.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
 wichtig in Prozent**

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 80%



Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ **Sonstige Angaben**

Gestaltungswille, Hands-on-Mentalität, Neugierde, Zuverlässigkeit

QR zu VEGA:





Studentische Filmprojekte international erfolgreich

Sophie Litvinenko (Mitte) ist eine der drei Regisseurinnen des Kurzfilms "SLIME ON!", der beim RIIFF mit dem Grand Prize in der Kategorie Children`s Short Animation ausgezeichnet wurde. Den Film realisierte sie gemeinsam mit ihren Mitstudierenden Long Huy Dao und Ana Scheele. (Foto: RIIFF)

» Design-Studierende der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (Ohm) haben es mit ihren Filmen auf internationale Filmfestivals geschafft. Ein Animationsfilm über eine kleine, einsame Schnecke feierte internationale Premiere auf dem renommierten Flickers' Rhode Island International Film Festival (RIIFF) in den USA, andere Beiträge aus der Fakultät Design schafften es bei demselben Wettbewerb ins Halbfinale. Außerdem wurde ein Musikvideo bei den California Music Video Awards ausgezeichnet.

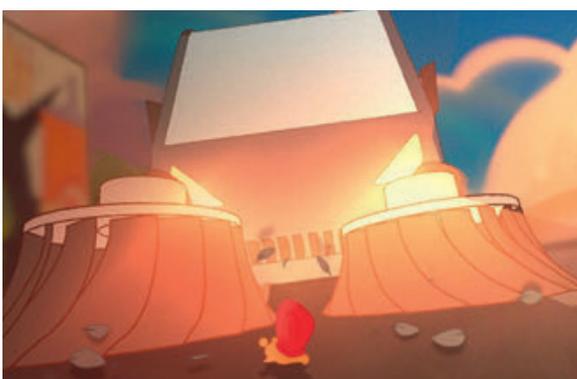
Die Fakultät Design der Ohm freut sich über die internationale Premiere des Animationsfilms "SLIME ON!". Der Film erzählt auf bezaubernde Weise die Geschichte einer einsamen Schnecke, die auf der anderen Straßenseite eine andere Schnecke entdeckt und sich auf einen abenteuerlichen Weg voller Hindernisse begibt. Die Regie des Films führten die Studierenden Long Huy Dao, Sophie Litvinenko und Ana Scheele. Dieses kreative Projekt entstand im vierten Semester im Modul Film & Animation der Fakultät Design der Ohm und wurde mit dem Grand Prize in der Kategorie Children`s Short Animation ausgezeichnet.

Neben "SLIME ON!" wurden auch weitere Projekte der Fakultät Design als Semi-Finalists beim RIIFF gewürdigt. Dazu gehören der Dokumentarfilm "HABIBI" sowie die Animationsfilme "HOW TO MAKE A LEMONCAKE" und "A PAIR OF SOCKS".

Der Dokumentarfilm "HABIBI", welcher im zweiten Semester entstand, feierte bereits seine internationale Premiere auf dem Short Shorts Film Festival & Asia. Der Film erzählt die bewegende Geschichte von Faysal, der im Alter von fünf Jahren an Kinderlähmung erkrankte und trotz körperlicher Einschränkungen 2020 beschloss, eine Ausbildung zum Bademeister zu machen.

Das Musikvideo "SWEET DREAMS" erhielt bei den California Music Video Awards den Spotlight Award und war zudem in den Kategorien „Best Student Production“ und „Best Set Design“ nominiert. Gemeinsam mit dem Musikvideo "SUGAR RUSH" erreichte es das Finale des London Music Video Festivals.

Derzeit finden die Dreh- und Animationsarbeiten für neue Projekte der Studierenden der Fakultät Design statt. ■





Was die KI vom Menschen lernen kann

» Können Menschen Maschinen konstruieren, die denken können wie ein Mensch, ein Bewusstsein haben und vielleicht sogar Gefühle? Diese Frage treibt längst nicht mehr nur Science-Fiction-Autoren um. Spätestens seit dem Siegeszug von ChatGPT staunt und schaudert die Menschheit ob der Fähigkeiten von künstlicher Intelligenz. Physiker, Neuro- und Kognitionswissenschaftler Dr. Patrick Krauss von der FAU erforscht, wie Mensch und Maschine denken, und erklärt im Interview, was die Maschine vom Menschen lernen kann – und umgekehrt.

Herr Krauss, vor zwei Jahren hat eine künstliche Intelligenz, nämlich ChatGPT, den so genannten Turing-Test bestanden, ein Verfahren, das erdacht wurde, um zu entscheiden, ob eine Maschine über die Fähigkeit zu denken verfügt. Wie ordnen Sie dies ein?

Das Bestehen des Turing-Tests zeigt, dass Maschinen prinzipiell in der Lage sind, in einer Weise zu kommunizieren, die von menschlichen Gesprächspartnern als natürlich empfunden wird. In den Kognitionswissenschaften ist Denken gleichbedeutend mit Informationsverarbeitung. In Bezug auf Maschinen wie ChatGPT be-

deutet „denken“, dass sie Sprache verstehen, indem sie Muster in Daten erkennen und auf dieser Basis Antworten generieren.

Was unterscheidet menschliches und maschinelles Denken?

Bei beiden Systemen stehen wir vor der enormen Aufgabe, verstehen zu wollen, wie aus einer Vielzahl von Einzelkomponenten – den natürlichen oder künstlichen Nervenzellen – ein koordiniertes, funktionales Ganzes entsteht.

Unser Verständnis des Gehirns hat sich zwar erheblich verbessert, aber die genauen Mechanismen, wie die circa 86 Milliarden Nervenzellen zusammenarbeiten, sind noch nicht vollständig entschlüsselt. Das Gehirn weist eine extrem komplexe Netzwerkstruktur auf, in der die Neuronen durch Synapsen miteinander verbunden sind. Diese Verbindungen können sich als Antwort auf Erfahrungen ändern, was die Basis für Lernen und Gedächtnis bildet.

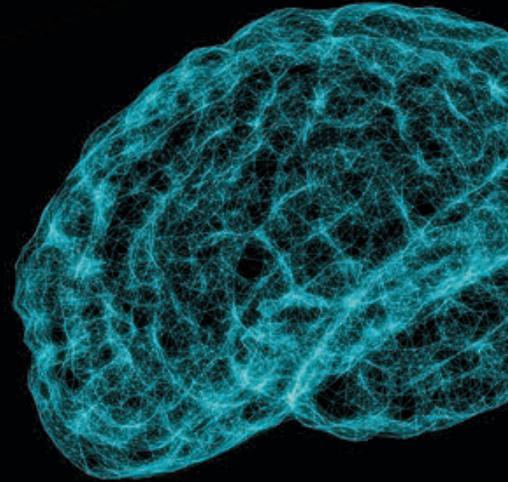
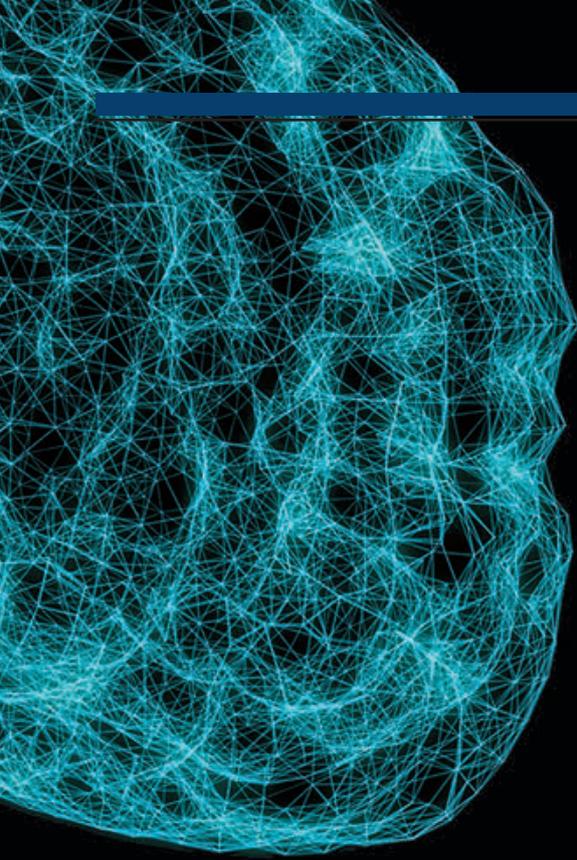
Ähnlich verhält es sich mit KI-Systemen. Obwohl wir die Algorithmen kennen, die diesen Systemen zugrunde liegen, ist das Verständnis darüber, wie diese Algorithmen interagieren, begrenzt, besonders

bei tiefen Lernmodellen, wo selbst die Entwickler oft nicht genau erklären können, warum ein bestimmtes Ergebnis erzielt wurde.

Die Wissenschaft versucht, mithilfe künstlicher Intelligenz zu einem besseren Verständnis der komplexen Prozesse und Strukturen des Gehirns zu gelangen. Umgekehrt nutzt die Forschung Erkenntnisse über das Gehirn, um künstliche Intelligenz besser zu verstehen. Wie kann man sich das vorstellen?

Die Synergie zwischen Hirnforschung und KI eröffnet also völlig neue Möglichkeiten, die Grenzen beider Felder zu erweitern.

Die Methoden, die beispielsweise dazu entwickelt wurden, das Gehirn zu verstehen, können auch auf KI-Systeme angewendet werden. Außerdem verwenden wir Erkenntnisse über die Funktionsweise des Gehirns, um noch bessere KI-Systeme zu entwickeln. So können durch die Verbesserung künstlicher neuronaler Netzwerke, die biologischen Prinzipien folgen, effizientere und robustere KI-Systeme geschaffen werden, die weniger Rechenleistung benötigen und gleichzeitig leistungsfähiger sind.



Umgekehrt versuchen wir, durch die Simulation spezifischer Gehirnregionen und deren Interaktionen die zugrunde liegenden neuronalen Mechanismen von kognitiven Funktionen wie Gedächtnis, Aufmerksamkeit oder Sprachverarbeitung besser zu verstehen.

KI-Systeme haben den entscheidenden Vorteil, dass sie im Gegensatz zum Gehirn zu jeder Zeit voll zugänglich und beobachtbar sind. Außerdem können wir an ihnen beliebige Experimente durchführen, welche an lebenden Gehirnen aus ethischen oder technischen Gründen unmöglich wären. Diese Erkenntnisse helfen dann wiederum, KI-Systeme zu entwickeln, die diese Funktionen noch besser emulieren oder unterstützen.

Darüber hinaus werden KI-Methoden dazu eingesetzt, um große Mengen an neurologischen Daten zu analysieren, die durch bildgebende Verfahren gewonnen werden. Diese Methoden können dabei helfen, Muster und Zusammenhänge zu erkennen, die für menschliche Forscher zu komplex oder zu subtil sind.

Fortschritte in der KI tragen ebenfalls zur Entwicklung von Gehirn-Computer-Schnittstellen bei, die es ermöglichen, neuronale Aktivitäten direkt in Maschinensteuerung umzusetzen, etwa um Prothesen zu bewegen oder Computer direkt mit Gedanken zu steuern.

Mittlerweile zeigt künstliche Intelligenz in vielen Anwendungsgebieten beeindruckende Leistungen – zum Teil bessere, als sie ein Mensch erzielen würde. Müssen wir Angst haben, dass der Mensch bald von der KI abgelöst wird?

KI-Systeme können große Datenmengen schneller und oft genauer analysieren als Menschen. In Bereichen, in denen es um wiederholbare und gut definierte Routineaufgaben geht, kann KI die Effizienz und Genauigkeit steigern. Durch KI können auch Prozesse automatisiert und optimiert werden, indem sie die effizientesten Wege zur Erreichung eines Ziels findet.

Doch ihr fehlt noch echte menschliche Kreativität, die völlig neue Ideen und Konzepte hervorbringt. Auch fehlt KI noch das Verständnis für menschliche Emotionen in einer Weise, die für soziale Interaktionen und Führungsrollen entscheidend ist. Und schließlich können KI-Systeme nicht eigenständig ethische Überlegungen anstellen.

Die Integration von KI in die Arbeitswelt bedeutet daher nicht zwangsläufig, dass menschliche Arbeitskräfte überflüssig werden. Vielmehr verändert sich die Art der Arbeitsplätze. Einige Berufe könnten durch KI ersetzt werden, insbesondere solche, die repetitive und vorhersehbare Aufgaben umfassen.

Durch die Kombination der Stärken von Mensch und KI können wir eine Zukunft gestalten, in der Technologie die menschliche Kapazität eher erweitert, anstatt sie zu ersetzen.

Im Jahr 2022 erregte eine Meldung weltweit Aufsehen, wonach ein Software-Spezialist des Google-Mutterkonzerns Alphabet behauptete, dass eine dort entwickelte KI Bewusstsein besitze und Gefühle zeige. Ist ein künstliches Bewusstsein noch Science Fiction?

Aktuell gibt es in der wissenschaftlichen Gemeinschaft keinen Konsens darüber, dass irgendeine existierende KI tatsächlich Bewusstsein entwickelt hat. Tatsächlich besteht in der Hirnforschung nicht einmal Einigkeit darüber, wie Bewusstsein überhaupt entsteht und wie man zweifelsfrei feststellt, ob ein bestimmtes System, egal ob natürlich oder künstlich, ein Bewusstsein hat.

Einige neurowissenschaftliche Theorien zur Entstehung von Bewusstsein implizieren jedoch, dass es sich auch beim bewussten Erleben um eine bestimmte Art der Informationsverarbeitung handelt. Wenn ein KI-System also dieselben Prozesse ausführt, ist nicht auszuschließen, dass es tatsächlich eine Art von Bewusstsein entwickeln könnte. ■



Treffpunkt

Firmenkontaktmesse 2024/25

» Die Treffpunkt Messe 2024, die vom 11. bis 13. Juni im Foyer von Gebäude 42 an der RPTU Kaiserslautern stattfand, stand unter dem Motto „Career at First Sight“. Dieses Motto spiegelte perfekt die unmittelbare Begegnung zwischen Studierenden und potenziellen Arbeitgebern wider, die oft den ersten entscheidenden Schritt auf dem Weg in eine erfolgreiche Karriere darstellt.

Die 32. Auflage der Messe ermöglichte einen intensiven Austausch sowie wertvolle Kontakte und half den Studierenden, ihre berufliche Zukunft aktiv zu gestalten. Mit in diesem Jahr 57 Unternehmen aus verschiedenen Branchen bot sich den Studierenden die Möglichkeit, sich über Karriereoptionen zu informieren und direkt mit Firmenvertretern zu sprechen. Durch die Vielfalt der Unternehmen, von großen Konzernen bis zu Start-ups, eröffneten sich zahlreiche spannende Möglichkeiten.

Zu den Highlights der Messe gehörten auch die kostenlosen Angebote für Studenten

Der Eis- und Schokoküssestand war besonders beliebt, während das Studentencafé mit Kaffee und Kuchen eine Gelegenheit zum Entspannen bot. Die Selfie-Ecke ermöglichte es, Erinnerungen festzuhalten, und die interaktive Wand ließ die Studierenden ihre beruflichen Ziele sichtbar machen. Diese Attraktionen sorgten für eine angenehme Atmosphäre und boten zusätzliche Interaktionsmöglichkeiten.

Ein wesentlicher Bestandteil der Messe war der Bewerbungsmappencheck, bei dem die Teilnehmer ihre Unterlagen von Experten durchsehen lassen konnten, um wertvolle Tipps zur Verbesserung zu erhalten. Darüber hinaus hatten die Studierenden die Möglichkeit, sich kostenlose Bewerbungsfotos anfertigen zu lassen, was vielen half, ihre Bewerbungen noch professioneller zu gestalten.

Der Messekatalog bot umfassende Informationen über die ausstellenden Unternehmen, ihre offenen Stellen und spezifischen Anforderungen wie beispielsweise gesuchte Fachbereiche. Durch die klare Struktur des Katalogs konnten sich die Teilnehmer gezielt auf

die Messe vorbereiten und ihre Besuche effizient planen, um die für sie relevanten Unternehmen und Angebote schnell zu finden.

Zusätzlich gab es die Möglichkeit für Einzelgespräche mit einigen der teilnehmenden Firmen. Diese persönlichen Gespräche ermöglichten den Teilnehmern, spezifische Fragen zu stellen und tiefergehende Einblicke in die Unternehmen und ihre Erwartungen zu gewinnen. So konnte der Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern vertieft und individuelle Karrierechancen erkundet werden.

Am Ende der drei Messtage zeigte sich, dass das Motto „Career at First Sight“ den Nerv der Zeit getroffen hatte. Die positiven Rückmeldungen und Erfolgsgeschichten belegen den Erfolg der Veranstaltung.

Wir freuen uns bereits auf die Messe 2025, die, wie jedes Jahr, von einem neuen Team organisiert werden wird. Wir sind gespannt auf die neuen Impulse und Innovationen, die die kommende Veranstaltung bereichern werden. Wir wünschen dem neuen Team viel Erfolg bei der Weiterentwicklung dieser wichtigen Plattform.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Treffpunkt-Team!



Kontakt

Erwin-Schrödinger-Straße, Gebäude 57-176, D-67663 Kaiserslautern
Tel.: +49 631 205-4566, E-Mail: mail@treffpunkt-kl.de

Durchstarten bei der Firma Gebr. Pfeiffer

Unser wachsendes Familienunternehmen blickt auf eine 160-jährige erfolgreiche Firmengeschichte zurück. Bei Gebr. Pfeiffer sind Verlässlichkeit und Berechenbarkeit ein hohes Gut der Unternehmenskultur. Zu den wichtigsten Werten gehören außerdem eine langfristige Unternehmensentwicklung sowie besondere Markt- und Kundenorientierung. Dies ermöglichte es uns, technische Innovationen in den Markt zu bringen und die weltgrößte Zementmühle zu bauen.

Die Geschichte von Gebr. Pfeiffer steht aber auch für Bodenständigkeit und Loyalität. Und das zahlt sich aus, denn als privat geführtes Unternehmen können wir erfolgreich bestehen und zudem wirtschaftlich unabhängig agieren. Wir sind Ihr Arbeitgeber mit langer Tradition, Konzernunabhängigkeit, jahrzehntelanger Erfahrung und weitreichendem Know-how.

Fakten & Zahlen



1864 gegründet



9 Niederlassungen weltweit



tätig im Maschinen- und Anlagenbau – führend in der Materialaufbereitung



über 3000 Vertikalmühlen produzieren in mehr als 90 Ländern



unter den fünf größten Arbeitgebern in Kaiserslautern



ca. 500 Mitarbeiter weltweit

Florian Schweiker und Sabrina Kranz informieren im Interview über das Projektmanagement bei Gebr. Pfeiffer



Der Bereich Projektmanagement bei Gebr. Pfeiffer ist in 3 Bereiche aufgeteilt.

Das Team **PMC** (Project Management Commercial) kümmert sich um die kommerzielle Projektabwicklung, wie bspw. Rechnungsstellung, Avalerstellung und Abwicklung von Akkreditiven. Aufgrund der Internationalität von Gebr. Pfeiffer und der weltweiten Kundenstruktur, vornehmlich auch außerhalb Europas, ist das Thema Besicherung und Überwachung von Zahlungen ein zentrales.

PMO, die Project Management Owners sind unsere Projektleiter, die die Aufträge von Projektinitiierung inkl. Baustellenbetreuung bis hin zur Abnahme durch den Kunden betreuen. Sie sind verantwortlich für die vertragskonforme Projektumsetzung/vertragskonforme Liefer-/Leistungserbringung, für die Einhaltung des vereinbarten Terminplans sowie für das kalkulierte Kostenbudget, ganz im Sinne des Projektmanagementdreiecks.

Das Team von **PMP** (Project Management Project Controlling) übernimmt das gruppenweite Controlling aller Projekte (auch der Töchter) hinsichtlich Termine, Kosten, Ressourcen und deren Abweichungen. Damit einhergehend fällt die Bereitstellung der essenziellen Datenbasis für Projektleiter in Form von Leistungsindikatoren bzw. KPIs, aber auch insbesondere die tagesaktuelle Kostenentwicklung dem Vertrieb für aktuelle Vertriebsentscheidungen, in diesen Aufgabenbereich.

Florian Schweiker und Sabrina Kranz sind beide im Projektmanagement bei Gebr. Pfeiffer tätig.

Sabrina Kranz arbeitet als Head of Global Project Controlling und Florian Schweiker ist Projektleiter im Bereich PMO.

? In welchem Bereich arbeitest du und welche Aufgaben übernimmst du?

Florian Schweiker:

Ich bin im Bereich PMO tätig und unterstütze den Vertrieb beim Projektieren/Entwickeln einer neu geplanten Gesamtmahlanlage. Wenn wir den Zuschlag für das Projekt bekommen, betreue ich Aufträge von der Initiierungsphase, Übergabe des Vertriebs an das PMO, bis hin zur Abnahme der Anlage durch den Kunden. Nach erfolgreicher Abnahme durch den Kunden, übergebe ich den Auftrag an unseren After-Sales-Bereich zur weiteren Betreuung. Neben dem Abweichungsmanagement ist die Kernaufgabe, sicherzustellen,

die Aufträge im geplanten Zeitrahmen, mit der erforderlichen Qualität und im kalkulierten Budget auszuliefern. Meine Arbeit umfasst oft, interdisziplinäre Ingenieurkenntnisse miteinander in Einklang zu bringen, um Aufträge im Sinne der Qualitätsvorgaben von Gebr. Pfeiffer und die Kundenerwartungen zur vollsten Zufriedenheit zu erfüllen.

Sabrina Kranz:

Ich leite das Team rund um das Global Project Controlling. Wir steuern und planen gruppenweit alle Neumaschinen und Umbauprojekte und stellen sicher, dass unsere Maschinen und Anlagen sowohl termingerecht als auch innerhalb des festgelegten Budgets ausgeliefert werden. Als Keyuser unseres ERP-Systems betreue und optimiere ich den internen logistischen Abwicklungsprozess zusammen mit meinen Keyuser-Kollegen aus den anderen Fachbereichen. Ebenso unterstützen wir den Vertrieb in der Angebots- & Vertragsanbahnungsphase mit der Erstellung von Kunden-Terminplänen und nachgelagert die Projektleiter mit regelmäßigen Progress reports für unsere Kunden. Die Basis dafür bilden die Überwachung der internen Leistungsindikatoren bzw. KPIs sowie die Koordination der möglichen Maßnahmen gegen Abweichungen vom Projektplan.



Was macht deinen Bereich besonders?

Florian Schweiker:

Wir sind nah am Kunden und damit das Sprachrohr für Gebr. Pfeiffer nach innen und nach außen. Wir koordinieren, organisieren und kommunizieren zwischen Kunden, Lieferanten und Kollegen. Wir repräsentieren Gebr. Pfeiffer beim Kunden und bei den Lieferanten und haben somit eine große Verantwortung.

Sabrina Kranz:

Das Besondere an meinem Bereich ist u. a. der globale Aspekt. Das heißt, wir überwachen bereichsübergreifend sowohl die Projekte von Gebr. Pfeiffer als auch die unserer Tochtergesellschaften, seien es deren Einzelprojekte ohne unsere Beteiligung an der Abwicklung als auch gemeinsame Projekte, bei denen jeder seinen eigenen Lieferanteil hat. Dadurch ermöglichen wir die unternehmensweite Betrachtung des Gesamt-Projektes in Echtzeit.



Wie kannst du deine bisherige Erfahrung einbringen?

Florian Schweiker:

Durch meine langjährige Tätigkeit als Projektleiter kenne ich alle möglichen Auftragsphasen. Dinge, die in einem Auftrag schlecht umgesetzt wurden, werden zunächst hausintern aufgearbeitet, bewertet und verbessert. Somit werden bekannte Mängel minimiert und künftige Aufträge optimiert. Ich werde bei größeren oder Umbaufträgen auch als Baustellenleiter eingesetzt. Durch die „Vor-Ort“-Erfahrung kann ich einen noch besseren Bezug zu unseren Produkten und Fremdprodukten herstellen, welche in einer Mahlanlage Anwendung finden. Diese Einsätze helfen auch, ein besseres Verständnis für Probleme während der Montage- & Inbetriebnahme zu bekommen und Prozessabläufe zur Problembehebung besser beurteilen und optimieren zu können.

Sabrina Kranz:

Während meiner Ausbildung zur Industriekaufrau bin ich alle Abteilungen durchlaufen. Dadurch konnte ich Einblicke sowohl in den kaufmännischen als auch in den fertigungstechnischen Bereich erlangen. Die berufsbegleitenden Weiterbildungen zur Industriefachwirtin und später zur Betriebswirtin haben mir geholfen, die erlernten Kenntnisse zu vertiefen und weiterzuentwickeln.

Durch meine mehrjährige Erfahrung im Einkauf konnte ich sowohl eine gewisse Produktkenntnis über unsere Einzelkomponenten erlangen als auch die internen logistischen Ablaufprozesse verinnerlichen und optimieren, was mir den Einstieg in das Projektmanagement enorm erleichtert hat. All diese Kenntnisse konnte ich nutzen, um zuerst eine bereichsübergreifende Projektplanung aufzubauen und später daraus ein globales Project Controlling zu implementieren.

Wieso Gebr. Pfeiffer im Allgemeinen?

Sabrina Kranz:

Neben großartigen Produkten steht Pfeiffer für mich persönlich für ein familiäres Umfeld, fördert Weiterbildungen und bietet interne Aufstiegsmöglichkeiten, „vom Azubi zur Teamleiterin“, wie mein Beispiel zeigt.

Durch die flachen Hierarchien hat man die Chance, neue Ideen direkt an oberster Stelle vortragen zu können, und bekommt ebenso die Unterstützung bei der Umsetzung, vor allem wenn es zu Ablaufoptimierung und Unternehmenserfolg beiträgt. Das kollegiale Miteinander ist auch bereichsübergreifend ein weiterer Pluspunkt, aber auch die internationale Zusammenarbeit mit unseren Tochtergesellschaften bietet Einblicke in fremde Kulturen und Länder. Ein weiterer nennenswerter Pluspunkt ist die flexible Arbeitszeiteinteilung, u. a. auch durch remote working.

Florian Schweiker:

Neben dem familiären Umfeld und dem kollegialen Miteinander steht Pfeiffer für innovative Technologien. Durch unsere Tochtergesellschaften sind wir global präsent und damit immer nah am Kunden. Als Projektleiter diene ich als ein Bindeglied zwischen dem Kunden, dem Lieferanten und den eigenen Kollegen. Das internationale Auftreten verhilft mir, über den Tellerrand hinauszuschauen und den persönlichen Horizont technisch und interkulturell auszubauen. Weiterhin bietet Pfeiffer Einblicke in verschiedene Ingenieurdisziplinen wie bspw. Verfahrenstechnik, Produktdesign und Maschinentechnik. Die flexible Arbeitszeitregelung unterstützt das Privatleben mit dem Berufsleben geschickt zu kombinieren, um unsere Kunden in den unterschiedlichen Zeitzonen weltweit zu beraten.

WIR STELLEN EIN!

Starte deine Zukunft bei uns und bewirb dich!

Direkter Weg zu unserem Karriereportal:



GEBR. PFEIFFER

Kontakt

Ansprechpartner

Carsten Vieth
Head of HR

Anschrift

Barbarossastr. 50-54
67655 Kaiserslautern

Telefon/Fax

Telefon: +49 631 4161-141

E-Mail

personal@gebr-pfeiffer.com

Internet

www.gebr-pfeiffer.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

[https://www.mein-check-in.de/
gebr-pfeiffer](https://www.mein-check-in.de/gebr-pfeiffer)

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich nach
Möglichkeit nur online über
unser Pfeiffer-Karriereportal
unter
[https://www.mein-check-in.de/
gebr-pfeiffer](https://www.mein-check-in.de/gebr-pfeiffer)

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, auf Anfrage

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master auf
Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium?

Auf Anfrage

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Gebr. Pfeiffer SE:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Branchen, in denen wir aktiv sind

Zement, Kalk, Gips, Keramik und Bergbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirtschaftingenieurwesen, Elektrotechnik, Betriebswirtschaftslehre und ähnliche Fachrichtungen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Materialaufbereitungsmaschinen wie Vertikal-
mühlen, Sichter, Trockner und Kalklöschma-
schinen. Als Einzelmaschine oder als komplet-
te Anlage. Eigene Entwicklung digitaler
Produkte passgenau zu unseren Maschinen
und Anlagen bis hin zu KI-Lösungen.

■ **Anzahl der Standorte**

3 in Deutschland, 8 (global)

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit mehr als 500

■ **Jahresumsatz**

Ca. 150 Mio. Euro weltweit

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Direkteinstieg in alle Unternehmensbereiche

■ **Einstiegsprogramme**

Umfangreiche Einarbeitungsphasen,
„Training on the job“, Direkteinstieg

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Weltweite Reisebereitschaft

■ **Einstiegsgehalt für AbsolventInnen**

Tarifgebundene EntgeltEinstufung
(ERA-Tarifvertrag)

■ **Warum bei Gebr. Pfeiffer SE
bewerben?**

Bei Gebr. Pfeiffer arbeitest du an modernen
Materialaufbereitungstechnologien mit dem
Fokus auf Effizienz, Nachhaltigkeit und Digita-
lisierung. Unser seit 160 Jahren bestehendes
Familienunternehmen blickt auf die Einführung
vieler technischer Innovationen und beispiele-
weise den Bau der weltgrößten Zementmühle
zurück. Ermöglicht durch jahrzehntelange
Erfahrung, weitreichendes Know-how und vor
allen Dingen ein starkes Team, das gemein-
sam mit unseren Niederlassungen weltweit
agiert. Zu den wichtigsten Werten unseres
privat geführten Unternehmens gehören
Loyalität, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit.
Wir sind dein Arbeitgeber mit langer Tradition
– wo die Wertschätzung unserer Mitarbeiter
essenziell ist.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 80%



Studiendauer 50%



Ausbildung/Lehre 30%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1



Dein Sprungbrett in die Praxis: Mit exceed e.V.



**Gemeinsam
hoch hinaus.**

» Wo soll es später eigentlich einmal hingehen? Diese Frage begleitet uns nicht nur während der Schulzeit, sondern wird besonders im Studium immer wieder aktuell. Die richtige Fachrichtung zu finden und zu erkennen, welches Unternehmen wirklich zu dir passt, ist oft eine Herausforderung. Genau hier setzt exceed e.V. an.

Unsere Vision ist es, dir den Aufstieg zum Karrieregipfel zu ebnet. Daher engagieren wir uns an unseren sechs Standorten dafür, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der persönliches Wachstum durch gemeinsames Engagement gefördert wird. Wir wissen, wie entscheidend es ist, im Studium herauszufinden, welche berufliche Richtung zu dir passt. Deshalb bieten wir eine Vielzahl an Workshops und Get-togethers mit potenziellen Arbeitgebern an, um dir die Möglichkeit zu geben, unterschiedliche Branchen und Unternehmen kennenzulernen.

Wir sind ein Verein, der von Studierenden für Studierende jetzt schon seit vier Jahrzehnten gelebt wird. Bei uns hast du zahlreiche Möglichkeiten, über dich hinauszuwachsen und mit Aufgaben konfrontiert zu werden, die im Studium oft zu kurz kommen, aber essentielle Kernkompetenzen für das Berufsleben darstellen. Du kannst in die Welt der Projektplanung

eintauchen, lernen, wie du mit den unterschiedlichsten

Persönlichkeiten kommunizierst und wie du dein Team motivieren kannst. Interessierst du dich mehr für Marketing, Finanzen oder Personalmanagement? Kein Problem – auch in diesen Bereichen kannst du dich bei uns weiterentwickeln und wertvolle Praxiserfahrungen sammeln.

Unser Ziel ist es, deinen Einstieg ins Berufsleben so reibungslos wie möglich zu gestalten und dir eine Plattform zu bieten, auf der du deinen Karriereweg aktiv mitgestalten kannst. In den letzten sechs Monaten haben wir in Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen wie Bosch, PwC Deutschland und KPMG eine Vielzahl von Exkursionen und Workshops für Studierende organisiert.

Bei uns findest du immer etwas, das dich begeistert – sei es ein Workshop zur effektiven Kommunikation, ein Seminar zur strategischen Planung oder die Arbeit an spannenden Fallstudien. Doch das ist nur der Anfang: Wir bieten auch interne Projekte, Networking-Veranstaltungen und spezielle Schulungen an, um sicherzustellen, dass unsere Mitglieder in einem umfassenden Umfeld wachsen und sich weiterentwickeln können.

exceed e.V. bietet dir die Möglichkeit, dich mit über 400 Mitgliedern und mehr als 150 erfahrenen Alumni zu vernetzen. Diese Netzwerkmöglichkeiten sind eine Investition, die dir in deiner Karriere immer wieder zugutekommen wird. Außerdem veranstalten wir zweimal jährlich unserer Konferenzwochenende, ein Highlight für jedes Mitglied, bei dem wir aus ganz Deutschland zusammenkommen, um Freundschaften zu pflegen und Erfahrungen zu teilen sowie von Workshops mit renommierten Unternehmen und internen Trainings zu profitieren. Bist du bereit, den nächsten Schritt in deiner Karriere zu machen? Besuche uns auf exceed-ev.org und erfahre, wie du Teil unserer dynamischen Gemeinschaft werden kannst. Entdecke unsere aufregenden Projekte und Angebote, die dir helfen werden, deine beruflichen Ziele zu erreichen.

Warte nicht darauf, dass Möglichkeiten zu dir kommen. Bei exceed e.V. bieten wir dir die Plattform, um proaktiv deinen beruflichen Weg zu gestalten. Wir freuen uns auf dich! ■

exceed-ev.org



Auf dem Weg zum ersten Job, zwischen Sinn- und Zielsuche, die eigenen Talente stärken und vor allem eines: Profil zeigen!

» Eine aufregende Zeit liegt hinter den meisten Absolventen, wenn nach erfolgreichem Studienabschluss der erste Job auf dem Plan steht. Egal, wo wir starten, ob im Start-up, im Mittelstand, in einem Dax-Konzern, bei einem öffentlichen Arbeitgeber, international oder gar selbstständig. Eine Herausforderung gilt es zu meistern: das Thema SELBST-MARKETING.

Scheinbar unendliche Optionen führen nicht automatisch zum Traumjob, es braucht vor allem Fokus und solide Vorbereitung, die Auseinandersetzung mit sich selbst, als Mensch, als Person, um zur Persönlichkeit zu werden, die es vorzustellen, zu präsentieren, zu positionieren gilt. Neben der fachlichen Ausbildung und den sogenannten ‚Soft Skills‘ ist sie nicht mehr wegzudenken aus der transparenten, dynamischen, auch virtuellen Arbeitswelt: die möglichst professionelle Darstellung unserer Person.

Immer wieder begleite ich als Expertin diesen Prozess, nicht nur von Jobwechslern, sondern auch von Absolventen, und bin fest davon überzeugt: Je besser unsere Vorbereitung gelingt, je klarer wir mit dem entsprechenden Fokus da gedanklich ankommen, wo wir beruflich hinwollen, umso überzeugender treten wir auf. Entscheidend ist neben dem passenden Kommunikationstool vor allem auch unsere Botschaft. Um diese zu erarbeiten, brauchen wir klare Antworten zu sehr persönlichen Grundsatzthemen:

- Wer sind wir?
- Was bringen wir mit?
- Was macht uns aus?

- Wofür stehen wir?
- Was lässt uns leidenschaftlich werden?
- Mit welchem Ziel treten wir an?
- Und wie, über welchen Weg wollen wir das transportieren und kommunizieren?

Ein professioneller Auftritt macht den Unterschied, die Anwendung von Fähigkeiten und Fertigkeiten rund um die Darstellung unserer Person, um das in die Welt zu tragen, was uns unterscheidet, besonders, ja zu einer Persönlichkeit macht!

Was braucht es nun genau, um visibel zu werden – die Vorbereitung

Was sich zunächst trivial anhört, wird nicht selten in der konkreten Formulierung zu einer echten Herausforderung, fehlt es uns einfach an einem Selbstbild und auch an neutralen Beurteilungen unserer Person durch Dritte. Es braucht Auseinandersetzung mit uns selbst, unseren Vorstellungen, Zielen, unserer Ausrichtung und unseren Bedürfnissen, um zu formulieren, was überzeugen soll. Hier können wir mitbestimmen, gestalten, indem wir klar aufzeigen, was der potenzielle Arbeitgeber mit uns bekommt, wofür wir stehen und, im Umkehrschluss, wofür eben nicht.

Ein Set an verschiedenen Einflussgrößen, wie biologischen, psychologischen, sozialen, kulturellen und auch Umweltfaktoren, hat uns zu dem gemacht, wozu wir im Laufe der Zeit geworden sind. Kennen wir uns wirklich, ist ein erster entscheidender Schritt getan.

Ferner dürfen wir uns überlegen und recherchieren, wo sich die Entscheider tummeln, die wir erreichen möchten. Wo bewegt sich die Branche? Wo findet informeller Austausch statt? Sozusagen die Tee-Küche des potenziellen Arbeitsmarktes, in der man smart auf sich aufmerksam macht und zu gegebener Zeit diese Bemühungen intensivieren kann, hat man den Bedarf identifiziert. Genau dort sollten wir unsere Kommunikation platzieren. Möglichst professionell, also auch hier im Vorfeld unbedingt informieren, worauf es ankommt, um qualifiziert wahrgenommen zu werden.

Wie entsteht ein überzeugendes Bild? – die Zutaten.

Der Einstieg kann über Beurteilungen und Zeugnisse gelingen, die wir bereits im Kontext Ausbildung, Nebenjobs oder im Studium zu unserer Person erhalten haben. Für ein authentisches Auftreten können wir diese heranziehen, wenn sie stimmig daherkommen.

Diese einfache Übung kann uns außerdem helfen, unsere Assets zu identifizieren: selbst einmal die Vogelperspektive einnehmen und niederschreiben

- Was gelingt mir besonders gut?
- Welche Aufgaben schätze ich?
- Was geht mir leicht von der Hand?
- In welchem Kontext kann ich mich gut entfalten?
- Laufe ich im Team oder als Solist zur Höchstform auf?

In einem zweiten Durchgang zu diesem Dialog mit uns selbst können die Ergebnisse z. B. mit einer hinzugezogenen Person

noch einmal gespiegelt werden und liefern so eine Skizze von Persönlichkeitsmerkmalen, die im Folgenden Einsatz finden kann.

Neben unserem eigenen Urteil hilft die Beurteilung von Familienmitgliedern und Freunden weiter. Diese Personen kennen uns gut, ihre Beobachtungen aus einer anderen Perspektive liefern wertvolle Einsichten.

Deutlich schneller kommt man mittels fundierter Persönlichkeitsanalysen zum Ziel. Hier ist es sehr wichtig, sich mit Experten entsprechend auseinanderzusetzen und die Ergebnisse in eigene Formulierungen einzuarbeiten.

Wir dürfen uns klar werden über unsere Lebensentwürfe, grundsätzlichen Einstellungen und vor allem auch unsere Bedürfnisse. Sie spielen eine zentrale Rolle, wenn es um unsere Zielsetzung geht. Wovon träumen wir? Was ist unsere Vision? Wo wollen wir beruflich hin? – Groß Denken ist hier unbedingt gefragt! Und auch Emotionen sind an dieser Stelle zu begrüßen, weil sie unsere Ziele emotional aufzuladen. Wenn der Weg schwieriger und der Gegenwind spürbar wird, hilft uns diese Zutat, weiterzugehen und unser Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Der Beginn eines iterativen Prozesses. Über die beschriebenen Ansätze erkennen wir zunächst Grundzüge unserer Persönlichkeit und unserer Ausrichtung. Im Verlauf macht es Sinn, sie kontinuierlich weiterzuentwickeln und auch unsere Formulierungen

zu prüfen und anzupassen, um möglichst authentisch zu kommunizieren und aufzutreten, um genau die Entscheider und Partner anzuziehen und zu überzeugen, die zu uns passen.

Welche Tools versprechen Erfolg? – Die Umsetzung

Unabhängig von der jeweiligen Branche, in der es losgehen soll, sind wir gut aufgestellt mit einem kontinuierlich gepflegten LinkedIn-Profil, auch um ein professionelles berufliches Netzwerk zu etablieren. Dieses dient im Folgenden über den jeweiligen Job hinaus ebenfalls dazu, Kontakt zu halten, Austausch zu ermöglichen und neue Kontakte herzustellen. Inzwischen ist für viele Positionen LinkedIn die ‚neue Heimat‘ geworden, auch zur Jobsuche, sowie für Personalvermittler ein wichtiger Pool, um Besetzungen zu ermöglichen. Selbst gewerbliche Ausschreibungen finden inzwischen hier ihren Platz.

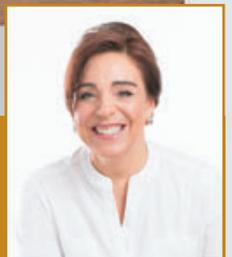
LinkedIn bietet die unterschiedlichsten Tools zur Selbstvermarktung, die auch bereits von Absolventen genutzt werden können. Neben dem eigenen Profil und eigenen Beiträgen, kann man thematisch fokussiert auf diesem Weg kommentieren

und Interesse bekunden, um potenzielle Entscheider auf sich aufmerksam zu machen. Zahlreiche kostenlose Angebote ermöglichen einen Einstieg in die Plattform, es macht Sinn, sich beraten zu lassen, um sich dort zu präsentieren.

Ein treffender Elevator-Pitch, im Vorfeld ausgearbeitet und zum Leben erweckt, bietet im informellen Kontext in kürzester Zeit dem interessierten Gegenüber alle wichtigen Informationen über Ihre Person. Unbedingt trainieren!

Das Master-Profil in PowerPoint verhilft zu einem professionellen Auftritt u. a. in Webkonferenzen. Besonders wichtig, genau zu identifizieren, was konkret gefordert ist, und dann analog zum Elevator-Pitch das Profil anzupassen, z. B. für ein persönliches Gespräch oder eine Kurzvorstellung via Conferencing-Tool. Entscheidend ist hier der Bezug zur Aufgabe sowie zum Unternehmen und zu erwartenden Beitrag durch Sie. Diese Präsentation sollte nicht mehr als 4-5 Slides umfassen und einen Abschlussdialog vorsehen.

Je nach fachlicher Disziplin kann auch eine persönliche Landingpage sinnvoll sein. Auch hier gibt es gut händelbare Einstiegstools, die für den Start in jedem Fall ausreichen. Dennoch sind die Optionen einer Collaborationsplattform nicht zu unterschätzen, auf der sich viele Entscheider bewegen. Hier gelingt vor allem eines: Sie können sukzessive Beziehungen aufbauen. ■



Susanne Viering-Hopf ist Potenzialentwicklerin und Karrierecoach sowie als externer HR-Business-Partnerin im Mittelstand erfolgreich. Ihr Ansatz des integrierten Business & Life Coaching für Fach- und Führungskräfte setzt außergewöhnliche Impulse, schafft neue Perspektiven und bringt ihre Klienten ihren Zielen mit individuellen Konzepten konsequent näher. Weitere Informationen findest du auf ihrer Homepage www.die-jobcoach.de

We love liquids



Bei uns dreht sich alles um Prozesstechnik und Anlagenbau.

» **"We love liquids"** – unsere Leidenschaft sind Prozesse rund um die Produktion von und das Arbeiten mit Flüssigkeiten. Wir sprechen hier branchenübergreifend von allen Arten von Flüssigkeiten wie Säften, Fruchtkonzentraten, Kosmetikprodukten, Saucen, Haushaltsreinigern, Blutplasma, Infusionslösungen, Parenteralien und vielem mehr. "We love liquids" heißt für uns auch, dass wir mit Herzblut an unseren Aufgaben arbeiten.



Alles unter einem Dach

Von der ersten Beratung über das Engineering bis hin zum Bau einer komplett automatisierten Produktionsstätte bieten wir unseren Kunden alles aus einer Hand. Dabei gehen wir individuell auf die Bedürfnisse jedes Kunden ein.



Qualität, Produktivität und Zuverlässigkeit stehen bei uns im Fokus. Ruland steht zudem für durchdachtes Projektmanagement, dass auf Fairness und Transparenz setzt. Wir streben nach lang-

fristigen Partnerschaften – sei es mit unseren Kunden, Lieferanten, Dienstleistern oder vor allem unseren Mitarbeitenden.

Individuell und branchenübergreifend

Unsere Anlagenautomation ist so einzigartig wie unsere Anlagen selbst. Neben der SPS-Steuerung mit Siemens oder Rockwell und der WinCC-Visualisierung nutzen wir eine eigene Softwarelösung für Rezeptursteuerung, Rohstoffverwaltung und Tanklagerhandling.

Da unsere Anlagen nicht von der Stange kommen und wir in verschiedenen Branchen tätig sind, setzen wir auf Fachwissen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Bei Ruland arbeiten Fachkräfte in Verfahrenstechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Brauwesen, Molkereiwirtschaft, Automatisierung, Entwicklung, Montage und vielen anderen Bereichen.



Unsere Stärke liegt in unseren Mitarbeitenden

Mit unseren Mitarbeitenden entwickeln wir uns ständig weiter. Wir unterstützen gerne kreative Köpfe mit Begeisterung für Technik auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Informieren Sie sich jetzt über unsere offenen Stellen, finden Sie den passenden Job und starten Sie Ihre erfolgreiche Karriere bei Ruland.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Ansprechpartnerin:

Iris Pertzborn | bewerbung@rulandec.com

BEI UNS SIND SIE RICHTIG!



Wollen Sie voll durchstarten und in Ihrem Job etwas bewegen? Bei Ruland sind Sie vom ersten Tag an voll dabei!

Bei Ruland finden Sie Kollegen, die sich für ihre Aufgabe begeistern, mit Freude bei der Sache sind und über den Tellerrand schauen.

Werden auch Sie Teil des Teams! Wir freuen uns auf Sie!

Ruland Engineering & Consulting GmbH - Im Altenschemel 55 - 67435 Neustadt
Tel. 06327 382 400 - bewerbung@rulandec.com - rulandec.com/karriere

JETZT
BEWERBEN!



**ANLAGENGESTALTER, PROZESSVIRTUOSEN UND
ORGANISATIONSTALENTE - JOIN THE TEAM!**

The background of the advertisement is a photograph of a large industrial facility. The top half shows a complex network of silver metal pipes and structural beams. The bottom half shows two large, circular stainless steel tanks with red electric motors on top, connected by blue hoses. The overall scene is a clean, well-lit industrial environment.



Kontakt

Ansprechpartner
Frau Iris Pertzborn
Personalwesen

Anschrift

Im Altenschemel 55
67435 Neustadt

Telefon/Fax

Telefon: +49 6327/382-341

E-Mail

Bewerbung@rulandec.com

Internet

www.rulandec.com

Direkter Link zum Karrierebereich

[https://rulandec.com/
stellenangebote/](https://rulandec.com/stellenangebote/)

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Ruland:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Direkteinstieg in Festanstellung

■ Gesuchte Fachrichtungen

Anlagenmechanik
Anwendungsentwicklung
Automatisierungstechnik
Elektrotechnik
Getränketechnik
Konstruktion/CAD
Lager/Logistik
Lebensmitteltechnik
Maschinenbau
Mechatronik
Molkerei-/Brauereitechnik
Montage
Pharmatechnik
Projektmanagement
Software-Entwicklung
Systemplanung
Verfahrenstechnik
Vertrieb
Verwaltung & Organisation

■ Produkte und Dienstleistungen

Ruland Engineering & Consulting plant und baut Prozessanlagen für flüssige Produkte. Unsere weltweiten Kunden stellen Getränke, Lebensmittel, Pharmazeutika, Haushaltsprodukte u. v. m. her.

■ Anzahl der Standorte

4

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

330 Mitarbeitende weltweit

■ Einstiegsprogramme

Bei Ruland sind Sie vom ersten Tag an voll dabei. Ob Sie bei uns eine Ausbildung beginnen, frisch von der Hochschule kommen oder bereits Berufserfahrung haben: Bei uns können Sie durchstarten.

■ Mögliche Einstiegstermine

Für gute Leute haben wir immer eine Stelle frei. Deshalb schreiben wir Stellen im Bereich Verfahrenstechnik, Automatisierung, Vertrieb und Montage kontinuierlich aus.

■ Auslandstätigkeit

Inbetriebnahmen im In- und Ausland

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Festlegung im persönlichen Gespräch

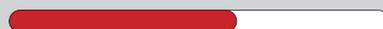
■ Warum bei Ruland Engineering bewerben?

Ruland steht für umfassendes Projektmanagement, Transparenz und langfristige Partnerschaften – mit unseren Kunden, unseren Lieferanten und vor allem mit unseren Mitarbeitern.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Auslandserfahrung 50%



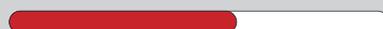
Ausbildung/Lehre 40%



Masterabschluss 20%



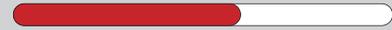
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1



Sprachkenntnisse von Vorteil:

Polnisch und Russisch

■ Sonstige Angaben

Wichtig für uns ist, dass Sie teamfähig, selbstständig, ergebnisorientiert und strukturiert sind. Außerdem sollten Sie Spaß an nationalen und internationalen Reisen haben.



Entdecke www.campushunter.de,
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden

Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige

Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF-Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen. Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab. Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf campushunter.de!

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



Im nächsten Leben werde ich Papierkram. Der bleibt einfach liegen.

Da guckt man nur mal kurz 5 Stunden eine Serie und zack, ist der komplette Sonntag weg.

Nur noch 10 Tassen Kaffee. Dann ist Wochenende.

Welcher Arbeitgeber passt am besten zu mir?

Wie kann ich Killerfragen beim Vorstellungsgespräch clever nutzen?

**PRAKTIKA
JOBS
ABSCHLUSS-
ARBEITEN**

Fachübergreifend Projekte realisieren: Neuer Masterstudiengang verbindet Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik

» Wer einen Bachelor aus dem Bereich Maschinenbau in der Tasche hat – und darauf aufbauend sein Fachwissen in Elektrotechnik, Automatisierung und Robotik erweitern möchte, dem eröffnet der neue Masterstudiengang „Mechatronik und Automatisierung im Maschinenbau“

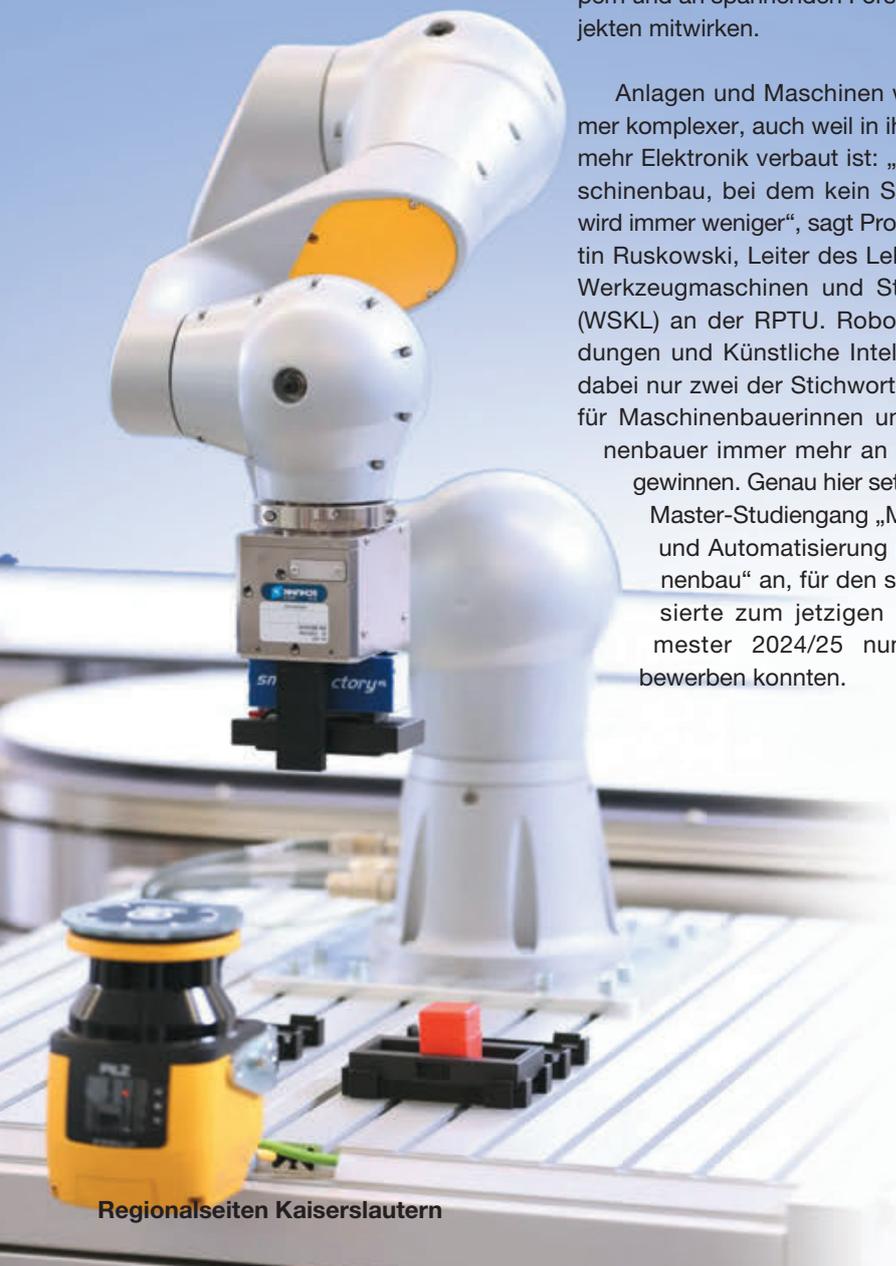
neue fachliche Perspektiven. Das dreisemestriges Vollzeitstudium befähigt zu Führungspositionen in der interdisziplinären Projektarbeit. Studierende erlernen etwa, Robotik oder Künstliche Intelligenz in eine Maschine einzubauen. Dabei können sie an Forschungsinstituten, mit denen die RPTU eng kooperiert, Praxisluft schnuppern und an spannenden Forschungsprojekten mitwirken.

Anlagen und Maschinen werden immer komplexer, auch weil in ihnen immer mehr Elektronik verbaut ist: „Reiner Maschinenbau, bei dem kein Strom fließt, wird immer weniger“, sagt Professor Martin Ruskowski, Leiter des Lehrstuhls für Werkzeugmaschinen und Steuerungen (WSKL) an der RPTU. Robotik-Anwendungen und Künstliche Intelligenz sind dabei nur zwei der Stichworte, die auch für Maschinenbauerinnen und Maschinenbauer immer mehr an Bedeutung gewinnen. Genau hier setzt der neue Master-Studiengang „Mechatronik und Automatisierung im Maschinenbau“ an, für den sich Interessierte zum jetzigen Wintersemester 2024/25 nun erstmals bewerben konnten.

„Wir stellen fest, dass Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik immer weiter zusammen rücken. Das wollen wir mit dem neuen Studiengang abbilden“, schildert Ruskowski die Intention des Lehrangebotes. Das dreisemestriges Vollzeitstudium richtet sich an Bachelorabsolventinnen und -absolventen eines Maschinenbaustudienganges, der an der RPTU regulär nach sieben Studiensemestern erreicht wird. „Bei Bewerberinnen und Bewerbern mit einem sechssemestrigen Bachelorabschluss sind weitere Zusatzleistungen erforderlich.“ Angesprochen werden Maschinenbau-Absolventinnen und Absolventen, die sich fachlich in Richtung Elektrotechnik weiterentwickeln wollen. Ergänzt wird das Studienangebot durch Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der angewandten Informatik.

So stehen unter anderem Robotik, Automatisierung und Regelungstechnik auf dem Lehrplan: „Die Masterstudierenden bekommen das Rüstzeug, Robotik oder Künstliche Intelligenz in eine Maschine einzubauen. Das Studium vermittelt die fachliche Tiefe, die für solche komplexen Herausforderungen erforderlich ist“, sagt Martin Ruskowski. „Es befähigt für interdisziplinäre Fragestellungen – im Sondermaschinenbau beispielsweise.“ Und der Professor ergänzt: „Im Rahmen von Industrie 4.0 wurde in den vergangenen Jahren sehr viel geforscht. Jetzt geht es darum, dieses Wissen in die Anwendung zu bringen.“

Bewerberinnen und Bewerber sollten Interesse an interdisziplinärer Projektarbeit mitbringen, sich für Elektrotechnik, Regelungstechnik, Mechatronik und theoretische Zusammenhänge begeistern können. Der neue Masterstudiengang be-



steht aus vier Pflichtmodulen (Angewandte Regelungstechnik, Handhabungstechnik und Industrieroboter, Automatisierungstechnik II, Analoge und digitale Messsignalverarbeitung). Hinzu kommen Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Elektrotechnik und Informationstechnik, aus dem Bereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik und aus dem Bereich Informatik. Nach einer erfolgreichen Masterarbeit schließt das Studium mit einem „Master of Science“ ab.

Das Studium macht fit für die Herausforderungen der Zukunft, betont Martin Ruskowski: „Neue Technologien wie Künstliche Intelligenz durchdringen immer mehr unser ganzes Leben.“ Mit dem neuen Masterstudiengang werden entschei-

dende Lücken geschlossen – der Maschinenbau wird sozusagen in Richtung Zukunftstechnologien geöffnet. „Auch fachübergreifendes Wissen wird immer mehr gefragt sein. Es geht darum, systemisch denken zu können.“ Absolventinnen und Absolventen können später Führungsaufgaben im Bereich der Konstruktion, Automatisierung oder Regelungstechnik übernehmen – Entwicklung und Management sind potenzielle Tätigkeitsfelder.

Dabei profitieren sie bereits während des Studiums von den Besonderheiten des Standortes Kaiserslautern, insbesondere von der engen Kooperation der RPTU mit den in der Nachbarschaft ansässigen Forschungsinstituten – dazu zählt das Deutsche Forschungszentrum

für Künstliche Intelligenz (DFKI) mit dem Forschungsbereich Innovative Fabrikssysteme. Auch führende Unternehmen aus Forschung und Industrie, die sich zur Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V. (SmartFactoryKL) zusammengeschlossen haben, ermöglichen es, frühzeitig Praxisluft zu schnuppern. „An den Forschungsinstituten lassen sich studentische Arbeiten realisieren oder nach erfolgreichem Studienabschluss auch eine Promotion anfertigen“, erklärt Martin Ruskowski: „In dieser Fülle bereits während des Studiums in unterschiedliche Bereiche hineinblicken zu können, das ist schon etwas Besonderes.“

www.rptu.de



Foto: SmartFactoryKL/A.Sell



Recruiting-Events für Hochschul-Absolventen mit Einzelinterviews



information technology fall

28.10.2024 in Frankfurt

Bewerbungsschluss: 29. September 2024

women

03./04.12.2024 in Seeheim

Bewerbungsschluss: 3. November 2024



business & consulting spring

24.02.2025 in Frankfurt

Bewerbungsschluss: 27. Januar 2025

facebook.com/CAREERventure
 twitter.com/CAREERventure
 instagram.com/CAREER_Venture

www.career-venture.de





Managementnachwuchs auf internationaler Ebene

Die internationalen Traineeprogramme sind für die Südzucker-Gruppe ein wichtiger Baustein für die Entwicklung und Sicherstellung qualifizierten Personals. Die Erfahrungen zeigen, dass die Trainees bereits nach kurzer Zeit voll in der Praxis angekommen sind, wie auch nachfolgende Berichte aus dem laufenden technischen Traineeprogramm eindrucksvoll belegen:

Annika, 28 Jahre



Im Rahmen meines Trainee-Programms war ich nicht nur in Zuckerfabriken, sondern z. B. auch bei der Tochtergesellschaft BENEIO, die am Standort Offstein funktionelle Kohlenhydrate herstellt, eingesetzt. Meine zweite Station war bei Saint Louis Sucre in Nordfrankreich. Über die Möglichkeit eines Auslandseinsatzes habe ich mich sehr gefreut. Allerdings war es sprachlich gerade am Anfang herausfordernd und es gab Abläufe, die ich erst einmal kennenlernen musste,

aber auch innerhalb von Deutschland gibt es Unterschiede zwischen einzelnen Werken.

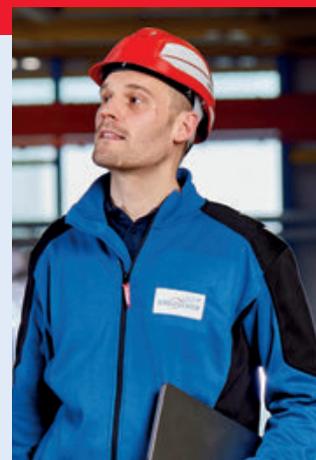
Mein Fazit: Allgemein fand ich Rundgänge an neuen Standorten immer sehr spannend. Vor allem natürlich, wenn man in Bereiche kommt, die man sonst nicht täglich sieht – wie etwa die Aussicht von einem Zuckersilo. Ich habe viele nette Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen kennengelernt und in der Freizeit die Gelegenheit genutzt, neue Regionen zu erkunden.

Andreas, 31 Jahre

Das Traineeprogramm ist aus meiner Sicht der ideale Weg von der Uni zur Ingenieurstätigkeit. Die große Diversität der Südzucker-Gruppe ermöglicht es, neben den Prozessen der Zuckerindustrie auch andere Bereiche, wie z. B. die Produktion von Zuckeraustauschstoffen oder Bioethanol kennen zu lernen. So war ich am Standort Offstein bei der Implementierung eines neuen Produktes dabei und durfte während dieser Zeit die Verantwortung für Teile der Umbauarbeiten in Kooperation mit externen Zulieferern übernehmen. Anschließend habe ich bei Crop-

Energies die Optimierung des Entschwefelungsprozesses vorangetrieben und wechselte dann zur Rübenkampagne in die Zuckerfabrik Wabern. In meiner vierten Station darf ich durch Massen- und Energiebilanzen sowie Prozesssimulation die Energiewende in der Südzucker-Gruppe vorantreiben.

Mein Fazit: Durch das Traineeprogramm kann man sich standortübergreifend ein wertvolles Netzwerk aufbauen und durch die Wechsel lernt man viel über die eigenen Stärken und Interessen.



Alexander, 27 Jahre



Meine erste Station des Traineeprogramms fand zur Rübenkampagne in Offstein statt. Durch eine hervorragende Betreuung konnte ich als gelernter Maschinenbauer einen schnellen und informativen Einblick in die Zuckerherstellung erlangen. Darüber hinaus war die Zeit von sehr abwechslungsreichen Projekten geprägt, wie dem Ausarbeiten eines Blackout-Szenarios oder

der Bewertung einer neuen Messerabreinigung für unsere Rübenschneidmaschinen.

Mein Fazit: Für den Einstieg nach der Uni kann ich das Traineeprogramm sehr empfehlen. Spannende Themen, eine steile Lernkurve und eine hohe Motivation bei der Arbeit sind zu erwarten sowie ein familiäres Umfeld mit kollegialem Zusammenhalt und Unterstützung.

Du bist offen für neue Herausforderungen, hast Teamgeist und bringst Verantwortungsbewusstsein mit? Dann bist du bei Südzucker auf nationaler und internationaler Ebene an der richtigen Stelle. Informationen zu Karriere- und Einstiegschancen bei der Südzucker-Gruppe findest du unter www.suedzuckerjobs.com.



Wir brauchen dich!

Gemeinsam mehr bewegen.



Internationales technisches Traineeprogramm (m/w/d)

Du lernst den Kampagnebetrieb einer Zuckerfabrik und die Inulingewinnung kennen und wirst auch in ganzjährig produzierenden Betrieben der Südzucker-Gruppe eingesetzt. Darüber hinaus begleitest du verfahrenstechnische Prozesse, wirkst aktiv an Investitions- und Instandhaltungsprojekten mit und übernimmst spannende Aufgaben im Bereich der Forschung & Entwicklung.

Es erwartet dich ein konzernweiter Einblick, der dir schnell einen Wissensvorsprung verschafft. Durch die wechselnden Einsätze gewinnst du gezielt Kenntnisse über deine eigenen Kompetenzen und entwickelst dich persönlich weiter – der perfekte Einstieg für dich als angehende Fach- und Führungskraft.



Regional & global

Fest verwurzelt in Deutschland, zu Hause auf der ganzen Welt: In über 30 Ländern arbeiten rund 18.000 Mitarbeiter*Innen für die Südzucker-Gruppe.



Naturverbunden

Nachwachsende Rohstoffe stehen bei uns im Mittelpunkt – wir nutzen das Beste der Pflanzen und gewinnen daraus verschiedenste Produkte für das tägliche Leben.

**SÜDZUCKER
GROUP**

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
 Christiane Senglaub

Anschrift
 Maximilianstraße 10
 68165 Mannheim

Telefon
 Telefon: + 49 621 421-381

E-Mail
 bewerbung@suedzucker.de

Internet
 www.suedzuckergroup.com

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
 www.suedzuckerjobs.com

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Bitte bewirb dich ausschließlich online über unser Karriereportal.

**Angebote für Studierende
 Praktika?**
 Ja

Abschlussarbeiten?
 Ja

Werkstudenten?
 Ja

Duales Studium?
 Ja

Trainee-Programm?
 Ja

Direkteinstieg?
 Ja

Promotion?
 Ja

QR zu Südzucker:



■ Allgemeine Informationen

Branche
 Nahrungsmittelindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 50

■ Gesuchte Fachrichtungen

BWL, VWL, Informatik, Verfahrenstechnik, Chemie, Agrarwissenschaften, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Umweltwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Wir verarbeiten agrarische Rohstoffe zu hochwertigen Produkten, insbesondere zu Lebensmitteln für Industriekunden und Endverbraucher, aber auch zu Futtermitteln und weiteren Produkten für den Food- und Non-Food-Bereich.

■ Anzahl der Standorte

Weltweit über 90 Standorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

18.000 weltweit

■ Jahresumsatz

7,6 Milliarden Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Finanzen, Controlling, Logistik, Vertrieb, Marketing/PR, Planung/Strategie, HR, IT, Ingenieurwesen, F&E, Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeit, Agrarbereich

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg oder Traineeprogramm im technischen oder agrarwissenschaftlichen Bereich

■ Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf

■ Auslandstätigkeit

Möglich, die Bewerbung erfolgt direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Ab ca. 58.000 € p.a.

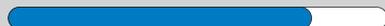
■ Warum bei Südzucker bewerben?

Als führende integrierte Unternehmensgruppe möchten wir mit pflanzenbasierten Lösungen für Ernährung, Energie und weitere Anwendungen zu einer lebenswerten, gesunden und nachhaltigen Welt beitragen. Dafür arbeiten rund 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren fünf Segmenten und bringen eine Vielfalt an Erfahrungen, Fähigkeiten, Persönlichkeiten und Kulturen bei Südzucker ein. Das Know-how und die gelebte Diversität machen uns erfolgreich. Damit das so bleibt, wollen wir talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Südzucker gewinnen, sie halten und sie dabei unterstützen, sich weiterzuentwickeln.

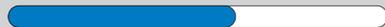
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 60%



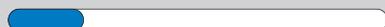
Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



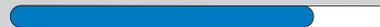
Masterabschluss 80%



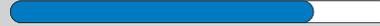
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 80%



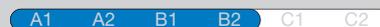
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



■ Sonstige Angaben

Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss, qualifizierte praktische Erfahrung, sehr gute Englischkenntnisse, ausgeprägte Sozialkompetenz, selbstständiges, systematisches Arbeiten, gute rhetorische Fähigkeiten



Die erfolgreichen R-ZW KICKERS: v.l.n.r.
Desmond Krämer, Thomas Jäger,
Adrian Müller, Wilhelm Simus, Samuel Njike
Megaptche (alle HS-KL), Philipp Stopp (abat)

Hochschulteam R-ZWEI KICKERS erneut Vizeweltmeister

Spitzenplatz beim RoboCup in Eindhoven

» Der tolle Erfolg, den die „R-ZWEI KICKERS“ letztes Jahr im französischen Bordeaux feiern konnten, konnte auch in diesem Jahr wiederholt werden: Beim weltweit größten Wettbewerb für Robotik und Künstliche Intelligenz – dem RoboCup '24 – zog das Team um Informatik-Professor Adrian Müller in Eindhoven sensationell erneut ins Finale ein und sicherte sich letztlich den Titel eines Vizeweltmeisters in der Challenge-Shield.

Die erneute Topplatzierung auf internationalem Parkett unterstreicht, wie hervorragend es das sechs-köpfige Team um Kapitän Wilhelm Simus verstanden hat, Robotik, Informatik, Elektronik, Mechanik und künstliche Intelligenz erfolgreich zu integrieren. „Spielgerät“ ist dabei eine Fußballmannschaft von fünf humanoiden, baugleichen Nao V6 Robotern, die von den Studierenden programmiert werden und dann im Spiel vollständig autonom agieren. Wie beim „richtigen“ Fußballspiel müssen die fünf Naos im Match ganz einfach mehr Tore schießen als der Gegner, dürfen dabei keine Fouls begehen und müssen sogar einen Elfmeter verwandeln können.

Dabei herrschten während der ganzen Turnierwoche mit sehr engen Team-

bereichen, einem hohen Lärmpegel und großer Hitze harte Wettbewerbsbedingungen für die teilnehmenden Mannschaften aus der ganzen Welt. „Aber nach anfänglichen Schwierigkeiten mit den Lichtverhältnissen und dem Spielfeldkontrast konnte das Team sozusagen die richtigen Regler drehen und mit seinem exakten Passspiel und dem berühmten ‚Long-Shot-Fernschuss‘ sowohl Vorrunde als auch das Halbfinale letztlich souverän überstehen“, berichtet Professor Müller aus Eindhoven.

Erst im Endspiel mussten sich die KICKERS der geballten Power des Endspielgegners WisTex, eines texanischen Doppelteams zweier Universitäten, beugen. „Letztlich haben die Texaner verdient gewonnen: Während unsere Roboter Probleme mit den schlecht markierten Feldlinien hatten, was doch unsere Taktik sehr störte, kamen die Texaner mit den Bedingungen deutlich besser zurecht und ihre Bots zeigten ganz einfach präzisere Dribblings“, resümiert Müller, fügt aber auch hinzu, dass der Gegner natürlich ebenso von dem ungleich höheren Etat, den neueren Robotern und dem größeren Team profitiert hat. Gleichwohl wurde die Vizeweltmeisterschaft ausgiebig und fast wie ein Sieg gefeiert.

Der RoboCup zeigt, dass die Hochschule Kaiserslautern bei der praktischen Umsetzung von KI mit weltweit führenden Universitäten mithalten kann, wenn die Rahmenbedingungen gegeben sind. Deshalb startet das Team direkt nach der Klausurphase auch bereits wieder mit der Vorbereitung auf den RoboCup RoboCup '25, bei dem dann die Staatliche Universität von Bahia und das FEI University Center in São Bernardo do Campo/SP, Brasilien, Ausrichter sein werden. Vielleicht klappt es ja dann mit dem Weltmeistertitel! ■

Illustration: SoftBank Robotics



Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
karriere@thost.de oder über
den „Jetzt bewerben“-Button
in den Stellenanzeigen

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Praktika im Inland an unseren
Standorten möglich

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
An der Internationalen Hoch-
schule (IU) in den Fächern
Bauingenieurwesen und
Architektur

Ausbildung?
Kaufmann*frau für
Büromanagement
Fachinformatiker*in für
Systemintegration

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Projektmanagement

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschafts-
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,
Wirtschaftsinformatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieur-
wesen, Energietechnik, erneuerbare Energien,
Verkehrswissenschaften, Verfahrens- und Um-
welttechnik, Projektmanagement und weitere

■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe
im Projektmanagement. Umfassende
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert
und unabhängig ein.
Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-
ment sowie die Steuerung komplexer
Prozesse aus der Industrie unter Berück-
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen
im Projekt. Damit sichern wir zielführend
Projekterfolg und Kundennutzen.

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin,
Bremen, Dresden, Dortmund, Essen, Frank-
furt, Freiburg, Göttingen, Hamburg, Hannover,
Karlsruhe, Köln, Leipzig, Mannheim, München,
Nürnberg, Stuttgart, Würzburg

International: Abu Dhabi, Dubai, Rotterdam,
Valencia, Warschau

■ Anzahl der Mitarbeiter*innen

700

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Mit Berufserfahrung können Sie mit uns
Projekte weltweit steuern.

■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

Als Familienunternehmen entsprechen lang-
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren
Mitarbeiter*innen unserer Tradition.

Wir bieten zahlreiche Karriere- und Entwick-
lungsmöglichkeiten für Ingenieur*innen im Pro-
jektmanagement. Die Begleitung beim Berufs-
einstieg, eine gezielte Personalentwicklung
und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld för-
dern das Wohlbefinden, die Zufriedenheit und
die Leistungsbereitschaft unserer
Mitarbeiter*innen.

Als Absolvent*in starten Sie bei uns in der
Projektsteuerung und erlernen so das Hand-
werkszeug einer Projektmanagerin bzw. eines
Projektmanagers. Mit wachsendem Know-
how und Berufserfahrung können Sie bei
THOST bald schon mehr Eigen- und Projekt-
verantwortung übernehmen bis hin zur Perso-
nalverantwortung. Steigen Sie mit Berufser-
fahrung ein, bestimmt Ihre Erfahrung im
Projektmanagement, mit welchem Karriere-
schritt Sie beginnen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der
Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung
unserer Mitarbeitenden. Das zeigen seit vielen
Jahren auch die Auszeichnungen im Audit
„berufundfamilie“ sowie des Signets „top4-
women“. Seit 2018 zählt THOST Projektma-
nagement mit der Auszeichnung als LEADING
EMPLOYER zum Kreis der ganzheitlich besten
Arbeitgeber*innen in Deutschland.

Mit dem Deutschlandstipendium fördern wir
zudem den Nachwuchs und helfen mit unse-
rem Engagement Studierenden, sich ganz auf
das Studium konzentrieren zu können.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter
www.thost.de/karriere.



BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 50%



Masterabschluss 50%



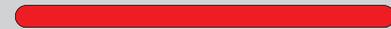
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 70%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



PROJEKTE SIND UNSERE WELT

THOST ist eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten im In- und Ausland steuern wir komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Öffentliche Hand, Gesundheit, Energie, Infrastruktur, Automotive, Chemie & Petrochemie, Pharma, Öl & Gas und IT. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir Industriekundinnen und -kunden sowie öffentliche und private Investor*innen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der Unternehmenskultur und die stetige Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. Das bestätigen seit vielen Jahren unsere Arbeitgeberzertifizierungen (audit berufundfamilie sowie top4women). Seit 2018 zählt THOST Projektmanagement mit der Auszeichnung **LEADING EMPLOYER** außerdem zum Kreis der besten Arbeitgeber*innen in Deutschland.

Werden Sie Teil unseres Teams. Jetzt bewerben!



Hier geht's zu
unseren Stellenanzeigen!



MINT IST FÜR DICH MEHR ALS NUR EIN BONBON?

FÜR UNS
AUCH!



Hier scannen und
die Benefits bei OS
in Augmented Reality
sehen und erleben!



WIR FREUEN UNS AUF YOUNG IT-PROFESSIONALS!

Werde Teil unseres vielfältigen Teams, stelle Dich täglich spannenden Herausforderungen und finde Deine Rolle bei OS! Bei uns wirst Du von Beginn an individuell gefördert und fair bezahlt. Starte Deine Karriere bei einem der führenden ICT-Provider Deutschlands.

Wie vielfältig eine IT-Karriere
bei OS ist, erfährst Du im
INTERVIEW AUF SEITE 158!

Eine Konzerngesellschaft der 

 **OPERATIONAL SERVICES**
YOUR ICT PARTNER



**JETZT
BEWERBEN!**

 o-s.de/de/jobs-karriere

 fmb-bewerbung@o-s.de